Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

DM 6,50 öS 50,- sfr 6,50 hfl 8 lfr 156,- bfr 158,- dkr 32,-
Nr. 9 September 2000
49. Jahrgang
E13411



Tests

Wohnmobil:
Märklins 50 KAB

ÖBB-Stier:
Rocos Taurus 1016

Bogenmodul Schrankenposten
Allzeit bereit

ICE und Reichsbahn anno 1992
Die Queen kommt

Zweifrequenz-Lok BR 185
Grenzenlos optimistisch

100 Jahre Chemnitz-Hilbersdorf

Sächsischer Lok-Speicher

Ein Groß-Betriebswerk mit Geschichte



Taurus Olé! Mit dem neuen Stier auf Gleisen bittet Roco zwar nicht in die Arena, aber an den Fahrregler. Mitdrehen möglich ab Seite 78.

INHALT



Stark anziehend Das besondere am Bw Hilbersdorf war die Seilzuganlage. Doch auch das heutige Museum versteht es, die Besucher anzulocken. Beginn der Besichtigungstour auf Seite 12.



Großauftrag Nach fast 30 Jahren wird mit der BR 185 wieder eine Maschine für den grenzüberschreitenden Verkehr gebaut. Präsentation ab Seite 20.

Königliche Züge Ganz schön viel Aufwand wurde betrieben, damit Queen Elisabeth II. nebst Gemahl 1992 im ICE durch Sachsen reisen konnte. Die Audienz beginnt auf Seite 28.





Heile Welt Da staunen die Comic-Figuren Quick und Flupke: Ein belgisches Trio baute eine IIm-Anlage nach Motiven ihrer Heimat. Seite 92.

DB-Nostalgiebetrieb

03 aus dem Rennen

■ Die 70-jährige Schnellzugdampflok 03 001 (MODELLEISENBAHNER 7/2000) ist mit Verschleißerscheinungen am Überhitzer und Schäden an der Kesselbefestigung aus dem Nostalgieprogramm ausgeschieden. Für die Reparatur veranschlagt das Dampflokwerk Meiningen etwa 95 000 Mark. Die DB hat noch keine Entscheidung über die Übernahme der Kosten getroffen. Die Kesselfrist der Maschine läuft mit der Möglichkeit einer einjährigen Verlängerung am 2. September 2000 ab. Am 12./13. Juli 2000 überführte die ersatzweise nach Koblenz beorderte Dresdner Traditionslok E 77 10 den Zwickauer Traditionszug und 03 001 (unter Dampf) mit Übernachtung in Arnstadt nach Dresden.



Foto: Helmut Sangmeister

Die Dresdner Dampflok 03 001 das vielleicht letzte Mal unter Dampf? Hier unterstützt sie bei ihrer Heimreise am 13. Juli 2000 die Ausfahrt in Erfurt vom Zugschluss aus.

Deutsche Eisenbahn-Gesllschaft

Connex statt DEG

■ Die Verkehrs-GmbH der Deutschen Eisenbahn-Gesellschaft (DEG) heißt künftig Connex-Verkehrs-GmbH. Dies gab der Generaldirektor der CGEA, Antoine Frérot, auf einer Pressekonferenz am 12. Juli 2000 in Frankfurt/Main bekannt. Die CGEA, die zum französischen Konzern Vivendi gehört, hatte im März rückwirkend zum 1. Januar die DEG vollständig übernommen, nachdem sich der baden-württembergische Energieversorger EnBW von seinem 40-Prozentanteil getrennt hatte; CGEA gehörten bereits 60 Prozent der DEG. Nach dem Willen von CGEA soll Connex zu einem weltweiten Markennamen für den Nahverkehr werden. Mit 35 500 Mitarbeiter und einem jährlichen Umsatz von rund 2,5 Milliarden Euro ist CGEA-Connex das führende privatwirtschaftliche Nahverkehrsunternehmen in Europa. Die Unternehmensgruppe ist zur Zeit in 15 Ländern tätig und erwirtschaftet 75 Prozent ihres Umsatzes außerhalb Frankreichs. Mit 12 500 Bussen und 3 500 Schienenfahrzeugen werden jährlich über eine Milliarde Fahrgäste befördert.



Foto: MEB-Archiv

Ohne Auto durch den Harz: Auch die Züge der HSB lassen sich mit der neuen Harz-Tour-Card benutzen.

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

Nahverkehrs-Kombiticket

■ Die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) bietet Touristen in der Harzregion seit 13. Juli 2000 die Harz-Tour-Card an. Das neue Nahverkehrs-Kombiticket gilt an drei aufeinander folgenden Tagen und kostet 29 Mark für Einzelpersonen und 69 Mark für zwei Erwachsene mit bis zu drei Kindern im Alter von sechs bis 14 Jahren. Käufer können mit der Fahrkarte alle Regional-Züge der DB AG in den Landkreisen Wernigerode, Halberstadt und Quedlinburg sowie die Regelzüge der Harzer Schmalspurbahn GmbH mit Ausnahme der Verbindung Schierke – Brocken nutzen. Das Angebot gilt auch für die Halberstädter Busbetrieb GmbH, in allen Bussen und Straßenbahnen der Halberstädter Verkehrs GmbH sowie der Wernigeröder Verkehrsbetriebe GmbH außer in Fahrzeugen der Linien 76 und 77. Zusätzlich ermöglicht das vorerst auf ein Jahr befristete Angebot ermäßigten Eintritt bei vielen touristischen Einrichtungen.

Österreich

Feldbahnnetz eingestellt



Foto: Gunter Mackinger

Diese Feldbahnromantik im österreichischen Zehmemoos gibt es seit Ende Juni 2000 nicht mehr.

■ Ende Juni 2000 beendete die Gartenhilfe GmbH in Zehmemoos ihre Torfdüngerproduktion. Damit stellte eines der größten Feldbahnnetze Österreichs mit einer Spurweite von 600 Millimetern seinen Betrieb ein. Bis dahin waren auf einem 20 Kilometer langen Gleisnetz rund ein Dutzend Lokomotiven der Hersteller Jung, Gmeinder, Jenbacher und Diema im Einsatz. Die Bahn wurde unter anderem durch ihren eingeschränkten öffentlichen Personenverkehr bekannt.

Regentalbahn AG

Neuer Betriebshof eröffnet

■ Nach rund zweijähriger Bauzeit eröffnete die Regentalbahn AG (RAG) am 4. Juli 2000 ihren neuen Betriebshof im sächsischen Neumarkt. Die 55 Millionen Mark teure Anlage an der Strecke Zwickau – Plauen ist das neue Domizil der beiden RAG-Töchter Vogtlandbahn und Regental Fahrzeugwerkstätten, die bislang zusammen auf dem Gelände des ehemaligen Bahnbetriebswerkes Reichenbach beheimatet waren. Die neue Wartungshalle hat eine Länge von 122 Metern und eine Breite von 57 Metern. Sie besitzt sieben Hallengleise, deren Nutzlänge jeweils 55 Meter beträgt. Zu der modernen Ausstattung gehört neben einer Unterflurradsatzdrehbank und einer mobilen Spritzkabine auch ein Waschstand mit fahrbarem Portal vor der Halle. Für das nötige Brauchwasser sorgt eine Regenwasserzisterne mit einem Volumen von 100 Kubikmetern und angeschlossener Kläranlage. Von außen fällt das Gebäude durch seine Oberlichter auf, die in Form und Farbe den Regiosprintern der Vogtlandbahn nachempfunden sind.



Ein neues Zuhause für die Regiosprinter der Vogtlandbahn: Die Nutzlänge der Gleise in der Wartungshalle beträgt 55 Meter.



Fotos (2): Michael Klaus

Fröhliche Gesichter gab es am 4. Juli 2000, als der Architekt des Neubaus Andreas Huber (links) dem Vorstandschef der Regentalbahn AG, Willi Höppner (Mitte), den Schlüssel für den neuen Betriebshof in Neumark übergab.

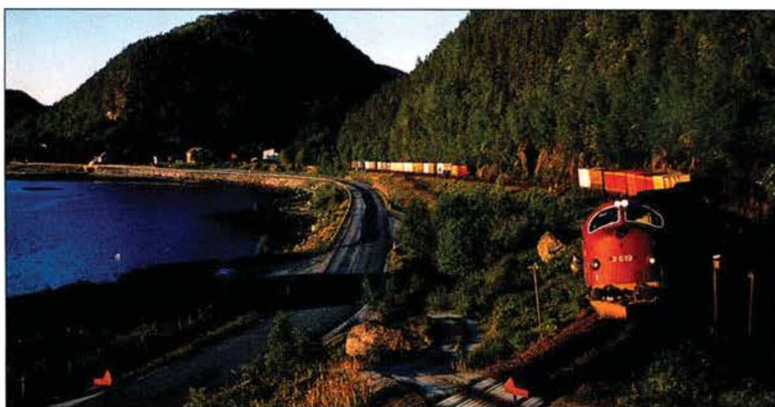
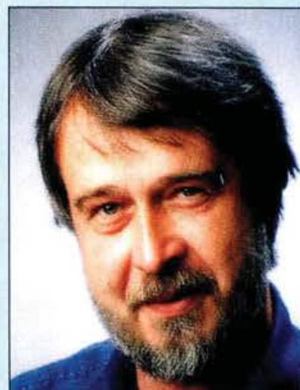


Foto: Joachim Schmidt

Letzter Sommer? Mit der Ablieferung der Talent-Triebwagen nähert sich auch der Einsatz der Nohab-Dieselloks der Baureihe Di 3 bei der Norwegischen Staatsbahn seinem Ende. Am 6. Juni 2000 war die Maschine 619 bei Langstein unterwegs.

STANDPUNKT

Epochal und grenzenlos



Dr. Karlheinz Haucke

Von einem Europa ohne Grenzen sind wir noch ein gutes Stück entfernt, aber das wird immer kleiner. Manche mögen's beklagen, andere Zeitgenossen wiederum werden aufatmen. Für Europas Staats- und Ex-Staatseisenbahnen, soweit sie dem EU-Territorium zuzurechnen sind, besteht freilich derzeit kein Anlass zum Durchatmen. Die geplante Liberalisierung des europäischen Schienenverkehrs treibt nicht nur Hartmut Mehdorn Sorgenfalten auf die Stirn. Die Trennung von Trasse und Fahrbetrieb beispielsweise stößt bei den Bahngewaltigen auf wenig Gegenliebe, obwohl bei der DB AG, wenn auch unter dem gemeinsamen Holding-Dach, ja längst vollzogen. Die Ausgliederung berühre Sicherheitsaspekte, behindere Investitionen in die Fahrwege und erschwere die angestrebte Standardisierung, ist zu hören.
Dass es mit der nicht weit her ist, bringt einem auch das Rollout der Mehrsystemlok der Baureihe 185 in Erinnerung. Unterm Fahrdraht ist Europa alles andere als grenzenlos. Strom ist eben noch längst nicht gleich Strom. Und auch die neue Zweifrequenz-Elektrolokomotive von Adtranz wird mitnichten von Skandinavien bis zur Stiefelspitze Italiens fahren können, zumindest nicht einunddasselbe Exemplar. Von diesem epochalen Fixpunkt trennen uns wohl doch noch einige Meilensteine.
Apropos epochal: In vieler Hinsicht sind die Modelleisenbahner und -bahnerinnen da besser dran, europäische Normen durchweg Standard. Aber hat sich eigentlich mal irgendein Modellbahn-Fan die Frage gestellt, welchen gesamteuropäischen Wert unsere immer wieder heiß diskutierte Einteilung in Epochen hat? Wahrscheinlich nicht, denn schon für Teile des deutschsprachigen Auslands, ja selbst auf das wiedervereinigte Deutschland sind manche Eckdaten nicht übertragbar. Ganz abgesehen davon, dass unter einer Epoche gemeinhin ein großer Zeitabschnitt zu verstehen ist.

IMPRESSUM

Modelleisenbahner
MEB-Verlag GmbH
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

VERLAGSLEITER
Hermann Schöntag

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Jochen Frickel, Klaus Habermann, Michael U. Kratzsch-Leichsenring, Hartmut Lange, Ulrich Lieb
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg
Melanie Minst (DTP)

ANZEIGEN
Brigitte Wiedmann
Telefon (07524) 9705-40
Andrea Zaicescu
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-Mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FOTOGRAFIE
Jörg Hajt, Andreas Stirl, Dominik Stroner

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Elmar Haug, Falk Helfinger, Marcus Henschel, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Rolf Jünger, Georg Kerber, Jürgen Krantz, Manfred Lohkamp, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Axel Polnik, Jürgen Rech, Ralf Reinmuth, Fritz Rümmelein, Jörg Seidel, Bodo Schulz, Burkhard Wollny

VERTRIEB
Motor-Presse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39

Preis des Einzelhefts: DM 6,50
Jahres-Abonnement Inland: DM 69,60
Schweiz: sFr 69,60. Österreich: öS 522,-
EU-Länder: DM 89,60
Andere europ. Länder: DM 99,80
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.
Einzelheftbestellungen Telefon (07524) 9705-0

Gesamtherstellung: BechtleDruckZentrum Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Bankverbindung: Volksbank Biberach (BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117715000.
Anzeigenpreisliste Nr. 18, gültig ab Heft 1/2000. Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422





Foto: Thomas Böttger

Oberleitungsrevisionstriebwagen und Windbergwagen rollen am 4. Juni 2000 auf der Hochebene in Richtung Freiberg.

Rhein-Sieg Eisenbahn

Fortschritte im Museumsaufbau

Die Arbeiten am Rhein-Sieg-Eisenbahnmuseum in Asbach/Westerwald machen weitere Fortschritte. Im noch fast original erhaltenen Endpunkt der einstigen 785-Millimeter-Strecke wurden am 22. und 23. Juli 2000 die ersten Gleise verlegt. Kernstück des Museums wird ab August die ehemalige Lok 53 sein. Die Lokschmiede Jung lieferte die 600-PS-Dampflokomotive 1944. Zur Zeit erfährt sie ihre nicht betriebsfähige Aufarbeitung in den Malowa-Werkstätten. Der Lokschuppen in Asbach wurde mit Unterstützung der Gemeinde bereits in den zurückliegenden Monaten saniert. Ziel des Landschafts- und Eisenbahnmuseums ist es, an die Basaltgewinnung in der Region sowie die 1862 im Bröltal eröffnete Schmalspurbahn zu erinnern. Ihr oblag bis zur Einstellung 1967 die Abfuhr des Gesteins.



Foto: Wolfgang Clössner

Zur nicht betriebsfähigen Aufarbeitung weilt seit dem Frühjahr 2000 die ehemalige Rhein-Sieg-Lok 53 in den Malowa-Werkstätten in Klostermansfeld. Im August soll sie in ihre alte Heimat Ansbach rollen.

Freiberg – Nossen

Sonderfahrt durch den Zellwald

Am langen Himmelfahrtswochenende, vom 1. bis 4. Juni 2000, lud die Interessengemeinschaft Dampflok Nossen e.V. ins ehemalige Bahnbetriebswerk der Stadt an der Freiberger Mulde ein. Die in Nossen von zwei Vereinen gepflegten Fahrzeuge, unter anderem mit 23 1113 die letzte Neubau-Personenzugdampflok der DR, standen neben den aus Dresden angereisten Trieb- und Beiwagen der ehemaligen Schleizer Kleinbahn und dem Oberleitungsrevisionstriebwagen 188202 zur Besichtigung im Ringschuppen ausgestellt. Am 1., 3. und 4. Juni konnte mit dem LVT 172 003 der Lugauer Eisenbahnfreunde die Strecke durch den Zellwald nach Freiberg befahren werden, ersatzweise verkehrte am 4. Juni auch der ORT mit dem Windbergbahn-Aussichtswagen.

Zwischenhalt



Nach 20 Jahren Unterbrechung gibt es jetzt wieder Personenverkehr zwischen dem holsteinischen Niebüll und dem dänischen Tondern. Der Versuchsbetrieb mit Zwei-Stunden-Takt läuft vorerst bis 23. September.

Seit 30. Juni verbindet in Montpellier (Frankreich) eine Stadtbahnlinie das Wohngebiet Mosson mit der Innenstadt und drei neuen Bürohausvierteln. Zum Einsatz auf der Linie kommen 28 Niederflurtriebwagen des Typs Citadis von Alstom.

Adtranz erhielt von den schwedischen regionalen Betreibergesellschaften Jönköpings Länstrafik (JLT) und Tag i Berslagen den Auftrag zur Lieferung von elf zwei- beziehungsweise dreiteiligen Dieseltriebwagen des Typs Itino. Die ersten der bis 160 km/h schnellen Züge sollen bis 2002 in Fahrt kommen.

Die DBAG weitet ihr Online-Angebot Surf & Rail weiter aus. Von der Homepage www.bahn.de aus kann der Kunde jetzt aus 332 Städteverbindungen zwischen 53 Städten wählen und seine Fahrten buchen.

Die Dessauer Verkehrs GmbH (DVG) beauftragte ein Konsortium aus Bombardier Transportation und Adtranz mit Lieferung von zehn Niederflur-Straßenbahnwagen. Die Ablieferung der insgesamt 29 Millionen Mark teuren Fahrzeuge ist für Anfang 2002 geplant.

Anfang Juli unterzeichneten DB AG und die Deutsche Regionaleisenbahn (DRE) einen

Deutsche Bahn AG

Personalwechsel

Zum 1. September 2000 scheidet der Vorstandsvorsitzende der DB Netz AG, Peter Münchschwander, aus dem Unternehmen aus. Seine Nachfolge tritt Roland Heinisch an, der bisher das Vorstandsressort Technik leitete. Peter Münchschwander verantwortete von 1982 bis 1990 die Hochgeschwindigkeitsprojekte und die Personalstrategie der Deutschen Bundesbahn (DB). Anschließend wurde er Vorstandsmitglied für Produktion und Technik bei der Deutschen Reichsbahn (DR), ab 1992 für DR und DB im Ressort Fahrweg. Dessen Vorstand übernahm Münchschwander mit der Gründung der DB AG 1994. Weitere Änderungen gab es im Ressort Infrastruktur und Personal von DB Netz: Für die Infrastruktur zeichnet künftig Dr. Thilo Sarazin verantwortlich, für das Personal Stefan Garber. Neuer Generalbevollmächtigter für den Konzerneinkauf der Deutschen Bahn AG wird ab 1. Januar 2001 Klaus-Bernd Bapp, bislang Vorstandsmitglied bei Opel.


Foto: DB/Böttcher

Neuer Vorstandsvorsitzender von DB Netz wird ab 1. September 2000 Roland Heinisch.

Class 66 von GM-EMD

Messfahrten in Delitzsch

Lok 9901 der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) besuchte am 29. und 30. Juni 2000 Delitzsch. Dort unternahm die dortige Versuchsanlage der IVM-Railmotive Berlin mit dem Fahrzeug einige Messfahrten auf der Strecke Delitzsch – Bitterfeld – Pratau: Der Zug startete an beiden Tagen jeweils gegen 8.10 Uhr als Dst 92248 in Richtung Pratau. Nach mehreren Fahrten auf dem Abschnitt Bergwitz – Pratau ging es mittags wieder nach Delitzsch zurück. Zuglok war am 29. Juni 112 179 und am Tag darauf 112 186. Bei der 9901 handelt es sich um eine sechsachsige dieselelektrische Güterzuglok vom Typ JT42CWR, der so genannten Class 66 des nordamerikanischen Herstellers General Motors Electro-Motive Division (GM-EMD). Die Firma hatte am 11. November vergangenen Jahres 9901 als erste von zwei Maschinen an die HGK übergeben, die sie im grenzüberschreitenden Verkehr nach Belgien und in die Niederlande einsetzen will. Zur Zeit läuft das Zulassungsverfahren.



Foto: Axel Mehnert

Zu Messfahrten besuchte die dieselelektrische Güterzuglok 9901 der HGK am 29. und 30 Juni 2000 IVM in Delitzsch.

Vertrag, der die Übernahme der Strecke Frensdorf – Ebrach an die DRE regelt.

Am 5. Juli befuhr der Intercity 526 Regensburger Domspatzen auf seinem Weg von Passau nach Leipzig kurz hinter dem Bahnhof Lehrte ein falsches Gleis. Der Lokführer stoppte den Zug und setzte ihn zurück.

Der Geschäftsführer des Bereichs Güterverkehr im Verbande Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), Manfred Montada, ging in den Ruhestand. Sein bisheriger Stellvertreter, Dr. Martin Henke, übernahm am 1. Juli die Geschäftsführung.

Angel Train, ein Leasingunternehmen für Schienenfahrzeuge in Großbritannien, und der britische Betreiber First Great Eastern bestellten bei Siemens Verkehrstechnik weitere 21 elektrische Triebzüge vom Typ Desiro im Wert von etwa 235 Millionen Mark. Die Ablieferung ist für Mitte 2002 vorgesehen.

Adtranz erhielt von der israelische Staatsbahn den Auftrag, 20 Flexliner-Dieseltriebzüge für den Inter-City-Verkehr zu liefern. Die insgesamt etwa 180 Millionen Mark teuren Fahrzeuge bauen der israelische Hersteller Ramta und Adtranz/Dänemark gemeinsam.

Dr. Peter Buttmann hat Peter Witt zum 1. August als Präsident von Bombardier Transportation Europa abgelöst. Witt wurde zum 2. Stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden der Deutschen Waggonbau GmbH bestellt.

Die DB AG löste bei Adtranz eine Option über 46 Neigetechnikzüge der Baureihe 612 ein. Das Auftragsvolumen beträgt rund 260 Millionen Mark. Das Werk Hennigsdorf soll die Fahrzeuge bis 2003 abliefern.

Die Züge der Vogtlandbahn GmbH steuern seit Ende Mai auch Gera und Zeulenroda in Thüringen, Hof und Marktredwitz in Bayern sowie die tschechischen Städte Cheb und Kraslice an. Diese Verbindungen sind das Ergebnis des Expo-Projektes Egro-Net, das die Realisierung eines euroregionalen Nahverkehrssystems vorsieht.

Adtranz liefert bis 2001 insgesamt 36 bis zu 180 km/h schnelle Triebwagenzüge vom Typ Contessa an die schwedischen und dänischen Staatsbahnen. Die beiden Bahngesellschaften werden die Züge auf der Relation Malmö – Kopenhagen einsetzen, die über die Anfang Juli eröffnete Öresund-Brücke führt.

Die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) erklärten, auch weiterhin zwischen personenbesetzten Bahnhöfen einen Reisegepäck-Transportservice anzubieten. Da die Schweizer Post bislang eine Zusammenarbeit ablehnt, stellten die SBB die Einführung eines Haus-zu-Haus-Services vorerst zurück.

Für eine Modernisierung des Hauptbahnhofs von Basel hat der Verwaltungsrat der SBB AG Kredite in Höhe von 89 Millionen Schweizer Franken gebilligt. Im Zentrum der Maßnahmen steht die Errichtung einer 200 Meter langen und 30 Meter breiten Passerelle über die Bahnhofsgleise, die gleichzeitig auch als Verbindung des Stadtquartiers und der Innenstadt dienen wird. Das Ende der Umbauarbeiten ist für das Jahr 2003 angesetzt.

Nach Meldungen der FAZ möchte sich Daimler-Chrysler von Adtranz trennen, als Kaufinteressent gilt Bombardier. Begründet wird die anstehende Trennung mit der Konzentration auf das Autogeschäft.

Im Juli überführte das Eisenbahnmuseum Bayerischer Bahnhof Leipzig seinen Neuzugang, eine V10B, mittels Tieflader nach Plagwitz. Nach dem Einsetzen neuer Batterien war die seit zehn Jahren abgestellte Werklok nach dem dritten Startversuch einsatzbereit.

Eine der beiden seit 1991 im Schmalspurmuseum Rittersgrün hinterstellten Schmalspurdiesel der Bauart HF 130 C ist von ihrem Eigentümer an den Förderverein der Rügener Kleinbahn verkauft worden. Die Reise nach Putbus trat sie zusammen mit einer Ns1 und zwei Loren aus dem Rittergrüner Museumsbestand an, die der Verein ebenfalls erwarb.

Ihre Vielfahrer möchte die Burgenlandbahn zukünftig belohnen. Wer entsprechende Fahrscheine im Wert von 1200 Mark besitzt, erhält wahlweise ein Sachsen-Anhalt- oder ein Schönes-Wochenende-Ticket. Ein zeitliches Limit für diese Aktion gibt es nicht.

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.



Foto: Schumacher

Ihre Majestät, Queen Elizabeth von England, reist sehr gerne. Meist im Commonwealth, dem einstigen Weltreich der Briten. Obwohl die deutsche Affärenpresse nicht gerade zimperlich mit dem Hause Windsor umgeht, macht „The Queen" auch der Bundesrepublik allenthalben ihre Aufwartung. Im Juli weihte sie die britische Botschaft in Berlin ein, Anfang der neunziger Jahre fuhr Lady Elizabeth mit dem ICE durch gesamtdeutsche Lande (siehe Seite 28). Ihr erster Staatsbesuch beim einstigen Kriegsgegner führte im Jahre 1965 unter anderem in ein süddeutsches Provinznest. Dort war Prinz Philipp, königlicher Gatte, in ein weltberühmtes Internat gegangen. Ein von zwei V 200 gezogener langer Sonderzug steuerte damals den dortigen Bahnhof an, der schon seit den fünfziger Jahren keinen Personenzug mehr gesehen hatte. Die kurze Nebenbahn zweigte in der abgebildeten Station Mimmenhausen-Neufrach ab. Heute könnte die Queen diese Stichstrecke nicht mehr befahren, die Gleise sind längst entfernt. Im aktuellen deutschen Kursbuch findet man den Namen des bekannten Internatsortes allerdings immer noch. Mitte der achtziger Jahre wurde Mimmenhausen-Neufrach entsprechend umbenannt. Wir wollen nun wissen, um welchen Ortsnamen es sich handelt. Zwei kleine Zusatzhinweise werden das Ratespiel erleichtern. Es gibt eine gleichnamige Zigarettenmarke und am 7.7.77 hatte das dortige Postamt Hochbetrieb – wegen der Postleitzahl 7777.



Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. August 2000 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare der Videokassette "50622 + 849" aus der RioGrande Videothek verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Die richtige Antwort im Juliheft lautete: „Türkei".

Die 20 Exemplare "50622 + 849" haben gewonnen: Gerhard Kaubisch, 09217 Burgstädt; Jürgen Strootmeyer, 29683 Fallingbostel; R. Schmidt, 06842 Dessau; Alfred Fritzsche, 63808 Haibach; Rudolf Heinrich, 75031 Eppingen; Klaus Heinzerling, 61440 Oberursel; Margit Wind, 81375 München; Dietmar Erlemann, 42477 Radevormwald; A. Bickel, 98574 Schmalkalden; Daniel Scholz, 04157 Leipzig; Jürgen Kositza, 85457 Wifling; W.K.H. Brand, NL-7546 Enschede; Wolfgang Hommel, 08499 Mylau; Jürgen Dietrich, 04347 Leipzig; Wilfried Chemnitz, 30161 Hannover; Gerd Lotze, 01069 Dresden; Harry Zierold, 08393 Meerane; Martin Grünberg, 02788 Hirschfelde; Peter Hamel, 04420 Kulkwitz; Petra Lohbrunner, 64385 Reichelsheim.

Berichtigung zu Fragezeichen Heft 8: Die richtige Lösung des Fragezeichens im Juni-Heft musste lauten: „Baureihe 03". Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.



Foto: Uwe Möckel

Zur Zeit fährt die ITL Eisenbahngesellschaft mbH an jedem Donnerstag einen Holzzug aus dem Schwarzwald zum Sägewerk im sächsischen Grünstädtel. Zum Einsatz kommt dabei auch 118 003, die am 3. Juli 2000 gerade die Hindenburgbrücke am Hauptbahnhof Zwickau unterquert hat.

Brikettfabrik Meuselwitz

Ende der Kohleveredlung

Nach 94 Betriebsjahren schloss am 30. Juni 2000 die letzte Thüringer Brikettfabrik in Meuselwitz. Der auf 111000 Tonnen im Jahr gesunkene Ausstoß der Fabrik reichte der Mitteldeutschen Braunkohle AG (Mibrag) nicht für einen wirtschaftlichen Betrieb. Damit sind auch die Brikett- sowie einige der Kohlezüge zwischen Meuselwitz und Zeitz Geschichte. Das Kraftwerk in Mumsdorf bleibt aber am Netz und wird via Meuselwitz und Zeitz weiter mit Braunkohle aus dem Tagebau Profen versorgt.



Foto: Nico Geßner

An einem der letzten Betriebstage Ende Juni holte 346 556 einen mit Briketts beladenen Zug aus der Fabrik Phönix.



Foto: Klaus Habermann

Die Flughafen-S-Bahn in Dresden nimmt im Bahnhof Dresden-Klotzsche Gestalt an: Links ist die Rampe für die Überführung über die Strecke Dresden – Görlitz zu erkennen, rechts das Schotterbett des Gleises vom Flughafen. Ein Nahverkehrszug von Dresden nach Königsbrück passiert am 9. Juli 2000 die Baustelle.


Foto: Interlok/Ryszard Smulkowski

Zur Freude der Fahrgäste war die frisch hauptuntersuchte Px 48-1756 beim Bahnhofsfest in Sroda am 24. Juni 2000 in Doppeltraktion mit Px 48-1902 im Einsatz.

Müglitztalbahn

Ausbildungsfahrten mit Desiro

Seit dem 5. Juli 2000 unternehmen die ersten Triebwagen der Baureihe 642 Ausbildungsfahrten auf der Müglitztalbahn Heidenau – Altenberg. Bislang ist aber noch unbekannt, wann die Fahrzeuge vom Typ Desiro – auch Regiosprinter II genannt – planmäßig auf der Strecke zum Einsatz kommen, da der Hersteller Siemens sie nicht termingerecht auslieferte. Im vergangenen Jahr hatte DB-Netz die 38 Kilometer lange Bahnlinie für rund 37 Millionen Mark saniert. Die Baureihe 642 sollte bereits zum Fahrplanwechsel Ende Mai 2000 die lokbespannten Züge auf der Strecke ablösen.


Foto: Hagen von Ortloff

Seit dem 5. Juli rollen die ersten Triebwagen der Baureihe 642 durchs Müglitztal, vorerst aber nur auf Ausbildungsfahrt.

Polen

Schmalspurlok aufgearbeitet

Mit einem Bahnhofsfest feierte man am 24. Juni 2000 im polnischen Sroda die Übergabe der hauptuntersuchten Schmalspurlok Px 48-1756. Die Revision hatte die zentrale Schmalspurdirektion der polnischen Staatsbahn PKP in Warschau beim Dampflokwerk Interlok GmbH in Pila in Auftrag gegeben. Im Rahmen der Hauptuntersuchung erneuerte man nicht nur Kesselrohre, Fahrwerk und Aufbauten grundlegend, sondern ersetzte auch die Radsätze und schweißte mehrere Flicken. Da ein britischer Dampftourismus-Veranstalter der PKP die Farben bezahlte, durfte er die Maschine in seiner Wunschfarbe Grün lackieren lassen. Damit scheint der Bestand der 750-Millimeter-Schmalspurbahn von Sroda nach Zaniemysl für die nächsten Jahre gesichert. Bei der zwölf Kilometer langen Bahnlinie – die einzige Schmalspurstrecke in Polen mit Regeldampf – wurde Lok 1756 dringend benötigt, da die Frist der 1902 demnächst abläuft.

Burgenlandbahn

Namen für Triebwagen gesucht

Gemeinsam mit der Nahverkehrsgsellschaft Sachsen-Anhalt veranstaltet die Burgenlanbahn bis zum 31. August 2000 einen Namensfindungs-Wettbewerb für ihre 18 Triebwagen. Die Namen sollten etwas mit der Region zu tun haben und die Bevölkerung für ihre Bahn sensibilisieren. Die Teilnehmer der ausgewählten Vorschläge sollen am Ende der Aktion an der Taufe ihres Triebwagens teilnehmen. Die Adresse für die Zuschriften lautet: Burgenlandbahn, Bahnhof Zeitz, Baenschstraße 5, 06712 Zeitz.


Foto: Christian Peetz

Noch bis zum Einsatz des ICE-T auf der Sachsenmagistrale, der im November 2000 beginnen soll, verkehren die ehemaligen Interregios als D-Züge. Gebildet werden sie fast gattungsrein aus ehemaligen DR- oder DB-Wagen.


Foto: Michael Klaus

Ende Juli teilte Bahnchef Mehdorn mit, dass der ICE-TD erst ab 2001 in den Planeinsatz kommt. Am 12. Juli 2000 wartete in Zwickau eine Einheit, die Messfahrten zwischen Zwickau und Reichenbach unternahm.

Top und Flop



TOP: Entschuldigung

Der Bahn-Vielfahrer konnte am 7. Mai 2000 in Ferch-Lienewitz keine Fahrkarte erwerben, weil dort weder Eisenbahner noch Automaten dafür vorhanden waren. Die Bezahlung mittels EC-Karte war im Zug nicht möglich. Die Kundenbetreuerin im Nahverkehr füllte ruhig, höflich und freundlich eine Fahrpreisnacherhebung mittels Überweisung ohne Strafaufschlag aus. Nach dem notwendigen Umsteigen wollte der Zugchef des IC 873 davon nichts hören und wurde - vor Publikum - ausfallend und beleidigend und wies dem Reisenden die Verantwortung für das Nichtvorhandensein eines Automaten in Ferch-Lienewitz zu. Der Vielfahrer, der dergleichen Verhalten auf seinen Fahrten noch nicht erlebt hatte, legte Beschwerde ein und bekam von DB Reise & Touristik Berlin ein persönliches Entschuldigungsschreiben für das Verhalten des Mitarbeiters. Positiv fiel darin auch der abschließende Wunsch für zukünftig „stets angenehmes Reisen mit der Bahn" auf.



FLOP: Rauchende Kids

Eigentlich sollte der ICE-T der Baureihe 411 ein perfektes Fahrzeug sein. Reisende mit Kindern werden dies vermutlich etwas anders sehen. Grund ist die Anordnung des Kleinkinderabteiles im Zug: Die aus dem ICE II bekannte und eigentlich gut gemeinte Erfindung wird durch die Nachbarschaft zum Raucherabteil des Speisewagens erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Vor allem bei stark besetzten Zügen kann die trennende Schiebetür das Eindringen des Zigarettenrauchs nicht verhindern.

Bayerisches Eisenbahnmuseum Nördlingen

S3/6 wieder betriebsbereit

Die seit Oktober vergangenen Jahres wegen Undichtigkeiten in der Feuerbüchse stillgelegte S3/6 3673 ist nach einer Kesseluntersuchung wieder betriebsfähig. Museumspersonal und auswärtige Fachkräfte führten die Arbeiten in der museumseigenen Werkstatt durch. Die mittlerweile blau lackierte Lok wird zu den Rieser Dampftagen am 26. und 27. August im Einsatz stehen.

Traditionslok 031010

Betriebsfähige Zukunft gesichert


Foto: MEB-Archiv

So wie im Juli 1993 in Halberstadt soll 03 1010 bald wieder unter Dampf zu erleben sein.

Die kalte Abstellzeit der Hallenser Starlok 031010 ist seit dem 24. Juli 2000 zu Ende. An diesem Tag unterzeichneten Axel Zwingenberger und das DB Museum Nürnberg einen langfristigen Mietvertrag über die Schnellzuglok. Sie weilt seit Mitte Juli im DB-Ausbesserungswerk Meiningen und ist bereits zerlegt. Axel Zwingenberger möchte die Lok betriebsfähig aufarbeiten lassen. Der Edelrenner soll danach unter anderem als Zuglok eines Ausstellungszuges durch die Lande touren.

Adtranz

Sozialplan für das Werk Nürnberg

Der Betriebsrat des Adtranzwerkes Nürnberg und die Geschäftsleitung des Schienenfahrzeugherstellers unterzeichneten am 19. Juli 2000 einen Interessenausgleich und Sozialplan für den fränkischen Standort. Darin ist unter anderem festgelegt, dass die Produktion in der unternehmerischen Verantwortung von Adtranz im Werk Nürnberg nicht über den 31. Dezember 2000 hinaus fortgeführt wird. Der Konzern beschäftigt danach am Standort nur noch 250 Mitarbeiter in der Produktion von Straßenbahnen und im Service. Rund 300 Arbeitsplätze fallen den Rationalisierungsmaßnahmen zum Opfer.


Foto: Joachim Schmidt

Fast überall in Deutschland sind die farbenfrohen Maschinen der Transport & Logistik GmbH (TLG) anzutreffen: Am 29. Mai 2000 bespannte 232 446 in Brunsbüttel einen Zug der Spedition Hoyer. Die Maschine war im Adtranz-Werk in Kassel im vergangenen Jahr aufgearbeitet worden.

ZEITREISE

Erfolgsrezept



Am 17. Mai 1982 dampfte es auf der Strecke Weimar – Kranichfeld. Gemeinsam sind 941292 und 86056 mit dem Sonderzug auf dem Berkaer Bahnhof in Weimar eingetroffen.

1887 eröffnete Herrmann Bachstein eine Eisenbahnlinie, die das Gebiet südlich von Weimar erschloss. Die Strecke führte vom Weimarer Bahnhof an der Thüringer Eisenbahn zum Berkaer Bahnhof, einem recht nah am Stadtzentrum liegenden kleinen Kopfbahnhof. Von dort nahm die Strecke über Bad Berka nach Kranichfeld ihren Ausgang. In Bad Berka zweigte eine Strecke nach Blankenhain ab. Das Land Thüringen übernahm die Strecke 1946, ehe sie 1949 vollständig an die Deutsche Reichsbahn ging. Diese stellte 1966 den Reiseverkehr auf der Zweigstrecke nach Blankenhain ein, 1967 auch den Güterverkehr. Bewegung brachten erst die 90er-Jahre wieder auf die Strecke. Die durchfahrene Region ist Ausflugsgebiet der Weimarer, Pendler und Einkaufswillige nutzen auch den Zug, so dass sich ein modernes Nahverkehrskonzept zu lohnen schien. Ab 1992 übernahmen modernisierte „Ferkeltaxen" der Baureihen 771/772 den Betrieb im Stundentakt. Der überwältigende Erfolg des Konzeptes bewog die Deutsche Bahn, ab 1996 die Doppelstockschienenbusse der Baureihe 670 nach Kranichfeld einzusetzen. Diese Fahrzeuge waren bei den Reisenden wegen ihrer Aussicht sehr beliebt, ihre technischen Probleme beendeten jedoch den Einsatz zwei Jahre später. So übernahmen wieder die Ferkeltaxen das Regime auf den mittlerweile umfassend modernisierten Gleis- und Bahnhofsanlagen.



Ein modernisierter Schienenbus steht auf den weitgehend zurückgebauten Gleisanlagen, die Reisenden empfinden die modernen, höheren Bahnsteige sicher als Erleichterung.

Fotos(2): Rudolf Bach

Das Bahnbetriebswerk beherbergt seit 100 Jahren Loks, erst für den Zugdienst, jetzt als Museum. Der benachbarte Rangierbahnhof war der Grund für Errichtung und Bestand der beiden Ringlokschuppen im Osten der sächsischen Industriestadt Chemnitz.

Hilbersdorfer Zugkräfte

Die Aprilnacht senkt sich über die beiden Hilbersdorfer Lokschuppen. Erstaunlich viel Leben herrscht in ihren alten Mauern. Vier Dampfloks sind angeheizt, einige weitere beleben kalt die Szenerie dieses schönen Abends. Kaum zu glauben, dass man das Jahr 2000 schreibt! Loks und Wagen aus Arnstadt und Schwarzenberg treffen sich hier, um frühmorgens, mit Chemnitzer Fahrzeugen vereint, den Weg nach Dresden zum Dampflokfest anzutreten. Die Kantine haben die Aktiven an den Grill auf dem Hof verlegt. Der Abend wird lang, wie immer, wenn Dampflokführer beisammensitzen. Die Gespräche kreisen auch schon um das große Fest zum 100-Jährigen der beiden Lokschuppen im Septem-

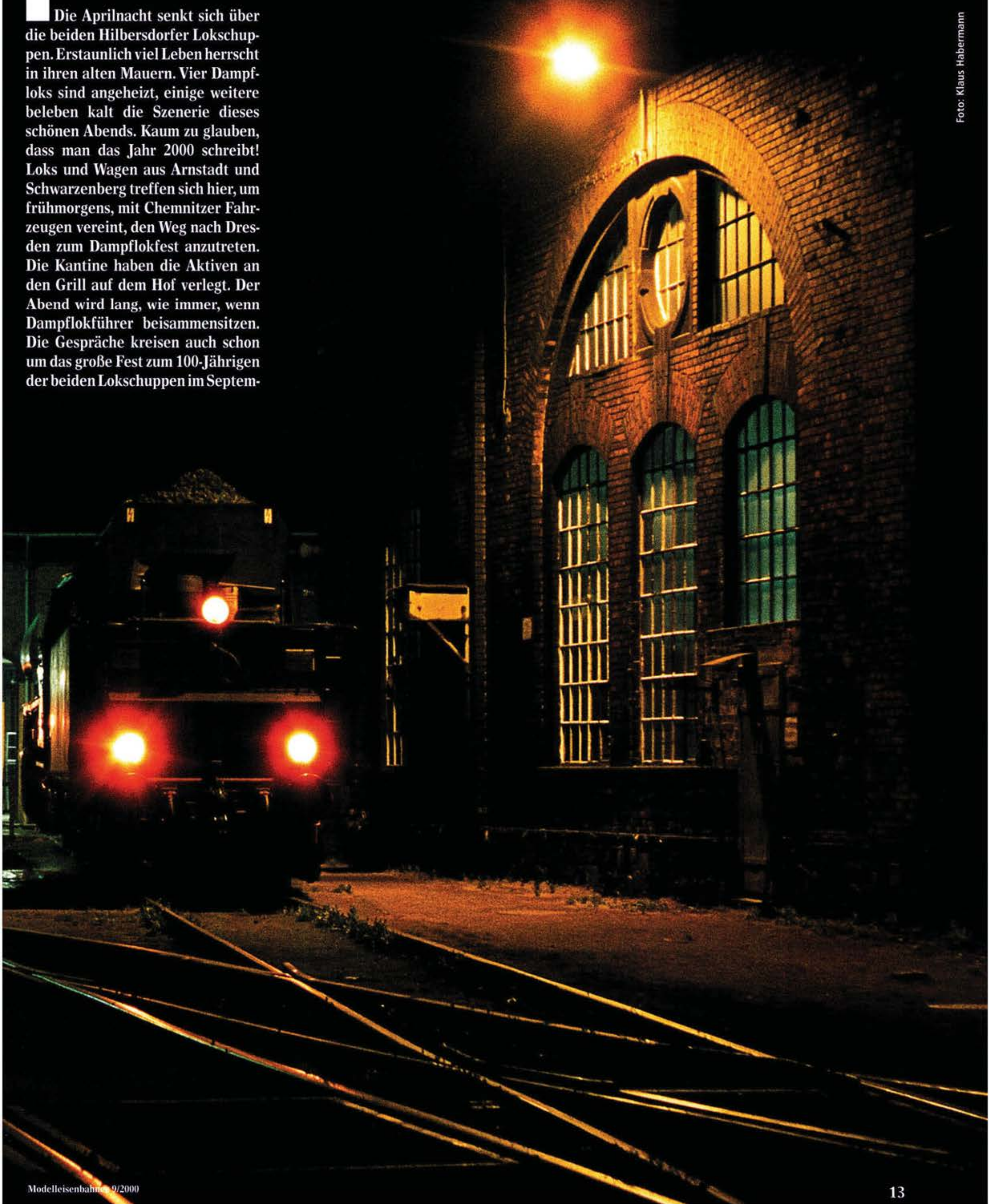
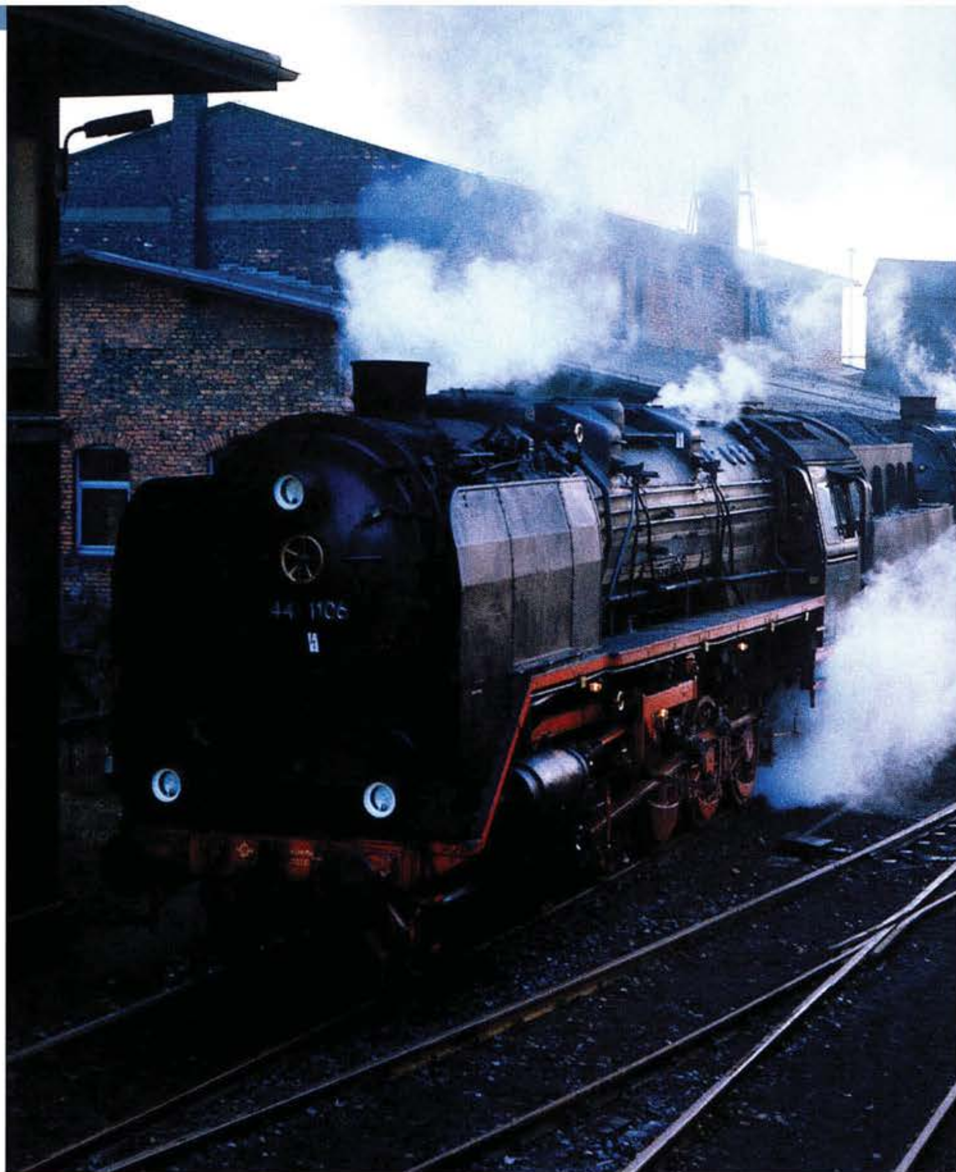


Foto: Klaus Habermann



Obwohl seit 1990 Bw Chemnitz genannt, zeugte noch ein Jahr später die Schrift am Verwaltungsgebäude von vergangener Zeit.



Filmaufnahmen im Winter 1990 versetzten das Bahnbetriebswerk noch einmal in die Zeit der großen Güterzugleistungen zurück.

Im Jahr 1984 dampfte es noch in Hilbersdorf mit 50 2740, einer Altbaulok, und auf dem Ablaufberg herrschte reger Betrieb.



Fotos(3): Rudolf Bach

ber. Es stellen sich Fragen: Warum konnte sich gerade diese Eisenbahndienststelle ihre Ausstrahlung bewahren? Was führte dazu, dass diese Gebäude ein Museum, ein sehr lebendiges noch dazu, beherbergen?

In Chemnitz wird gearbeitet, in Leipzig gehandelt und in Dresden regiert - eine in Sachsen geläufige Redensart beschreibt das Verhältnis der drei größten Städte zueinander. Die industrielle Entwicklung spielte sich besonders in Chemnitz und seiner Umgebung am Fuß des Erzgebirges ab. Durch die rauchenden Schlote von Textilmaschinenfabriken, Gießereien und nicht zuletzt dem Lokomotivbau erhielt die Stadt im 19. Jahrhundert solche Beinamen wie Sächsisches Manchester oder Ruß-Chemnitz.

Für das unablässige Qualmen der Schornsteine war das Heranschaffen von Kohle aus den Lagerstätten Nordböhmens, des Plauenschen Grundes bei Dresden oder des Zwickau-Oelsnitzer Revieres erforderlich. Doch auch darüber hinaus sorgte die Industrie für einen großen Transportbedarf, sei es zur weiteren Rohstoffversorgung oder im Versand der Erzeugnisse der Chemnitzer Fabriken.

Chemnitz: Die Eisenbahn wächst mit der Industrie

Untrennbar mit diesen Entwicklungen verbunden war das Entstehen der Eisenbahnen in und um Chemnitz. Bahnanschluss erhielt die Stadt 1852 von Riesa aus. 1858 folgte die Strecke nach Zwickau, ab 1869 bestand direkte Verbindung in die Landeshauptstadt Dresden, 1872 schließlich nach Leipzig. Damit war Chemnitz zu einem bedeutenden Eisenbahnknoten geworden. Von diesen Strecken ausgehend erschlossen zahlreiche weitere Bahnen die mittleren Erzgebirgsregionen um Aue, An-



naberg-Buchholz, Marienberg und die böhmischen Industriegebiete südlich des Erzgebirges im heutigen Tschechien. Hinzu kamen noch die bekannten Schmalspurstrecken in 750 Millimetern Spurweite. Zu deren Blütezeit gab es kaum ein Erzgebirgstal, in dem es nicht dampfte.

Mit dem stetigen Anwachsen des Verkehrs genügten die teilweise Mitte des 19. Jahrhunderts errichteten Chemnitzer Bahnhofs-, Behandlungs- und Werkstättenanlagen bald nicht mehr den Anforderungen. Dies veranlasste die Königlich Sächsische Staatseisenbahn (K.Sächs.Sts.E.B.) um die Jahrhundertwende zu systematischen Umgestaltungen. Wie etwa zeitgleich auch in Dresden, war an eine klare Trennung von Personen- und Güterverkehr mit leistungsfähigeren Anlagen gedacht.

Der Personenverkehr wurde weiterhin im kombinierten Kopf- und Durchgangsbahnhof an der Dresden-Werdau-Linie abgewickelt. Dieser erfuhr bis 1907 leistungssteigernde Umbauten wie die Anlage weiterer Bahnsteiggleise. Die im Sächsischen unter der Bezeichnung Heizhaus zusammengefassten Behandlungsanlagen zogen aus der unmittelbaren Umgebung des Bahnhofes in den Bereich zwischen den Gleisen der Strecken nach Riesa und Dresden in Chemnitz-Furth an der Glösaer Straße.

Der Güterverkehr erhielt ein ausgedehntes Areal an den Gleisen Richtung Dresden für die Anlage eines großen Rangierbahnhofes und eines eigenen Heizhauses. Am 31. Oktober 1900 erfolgte die offizielle Inbetriebnahme des Heizhauses Hilbersdorf. Es war mit zwei statt drei Lokschuppen zwar kleiner als ursprünglich konzipiert, verkörperte aber den damaligen Stand der Technik. Die Ringschuppen wiesen zwei Lokstände pro Einfahrt auf. Insgesamt konnten 52 Maschinen in den beiden mit zentraler Rauchgasabführung ausgestatteten Gebäuden Aufnahme finden. Die in jenen Jahren typischen Güterzugloks der Gattungen V (BR 53.82), V V (BR 53.6-7), IX V (BR 56.5) und IX HV (BR 56.6) bildeten das Rückgrat des Güterverkehrs in der Erzgebirgsregion. Ab 1910 lösten Maschinen der bekannten Gattungen XIV (BR 57.0) und XIHT (BR 94.20) diese angestammten Fahrzeuge in Hilbersdorf ab.

Mit Beginn der Reichsbahn-Ära fuhren immer mehr Güterzugloks anderer Länderbahnen, vor allem die preußischen Baureihen G10 (BR 57.10) und G12 (BR 58.10-21) Hilbersdorf an. Ab 1930 erhielten hier auch Einheitsloks der Baureihen 43 und 44 sowie einige Exemplare der Baureihe 86 eine Heimat. Den Bestand ergänzten Maschinen der Baureihen 55.16-21, 58.4, 89.2, 91.3-16 und 98.0. Insgesamt waren in den



Die letzte Untersuchung einer Lok der BR 232 brachte die Hilbersdorfer Eisenbahner zu einem Erinnerungsbild zusammen.

Foto: S. Weiß/Sammlung SEM

Jahren zwischen den beiden Weltkriegen ständig etwa 100 Maschinen in Chemnitz-Hilbersdorf stationiert. Um die stetig wachsenden Aufgaben erfüllen zu können, wurde die Lokbehandlung immer weiter rationalisiert und erfolgte schließlich wie am Fließband - mit starrem Richtungsverkehr von der Einfahrt ins Bahnbetriebswerk (Bw) über die einzelnen Behandlungsanlagen bis zur Ausfahrt. Zwischen 1921 und 1923 entstand eine Lokomotivwerkstatt mit Achssenke, Drehbänken und Kran. Damit konnten die etwa 700 Eisenbahner im Bw Chemnitz-Hilbersdorf täglich bis zu 120 Lokbehandlungen und kleinere Reparaturen erledigen.

Untrennbar waren die Entwicklung des Bw Hilbersdorf und des benachbarten Rangier- und Güterbahnhofes miteinan-

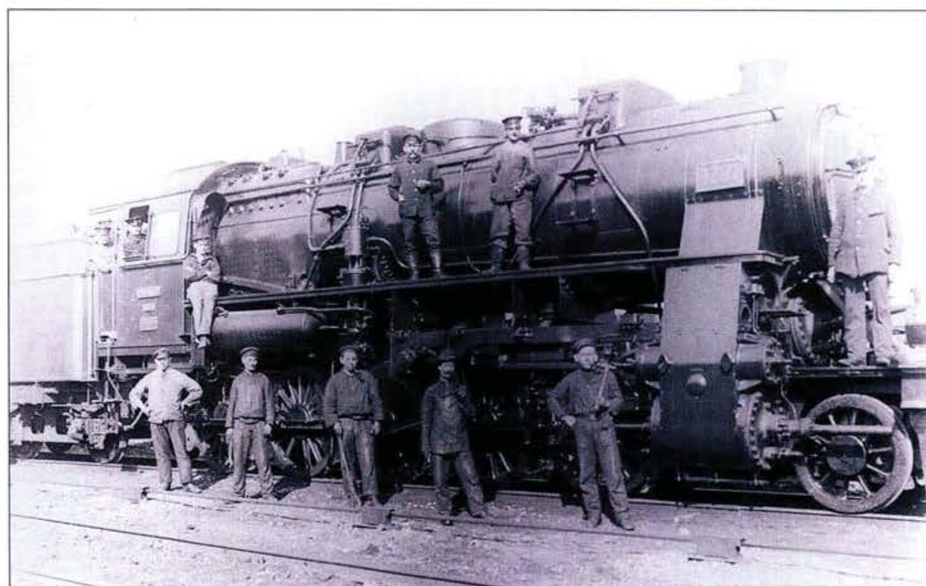


Foto: Sammlung Grundmann

Stolz stellten sich die Hilbersdorfer Eisenbahner mit der 1920 noch fast neuen sächsischen XIII H, Bahnnummer 1201, dem Fotografen. Die Lokbauart entsprach der preußischen G 12.



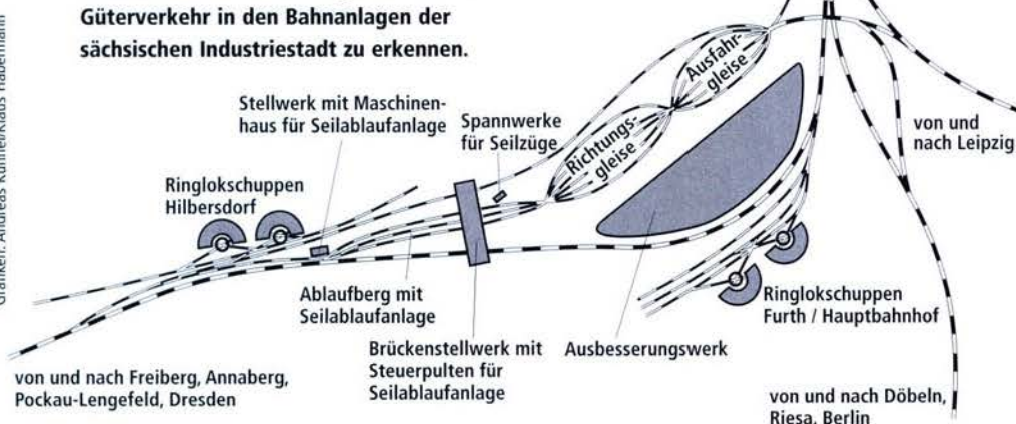
Die Bediener der Seilablaufanlage sahen vor sich den Ablaufberg, durch die Spiegel an der Decke die Richtungsgleise.



Zwischen der Strecke nach Dresden und Kleingärten liegen die Hilbersdorfer Lokschuppen mit ihren Nebenanlagen.



Foto: Sammlung SEM



Im Schema ist die Trennung von Reise- und Güterverkehr in den Bahnanlagen der sächsischen Industriestadt zu erkennen.

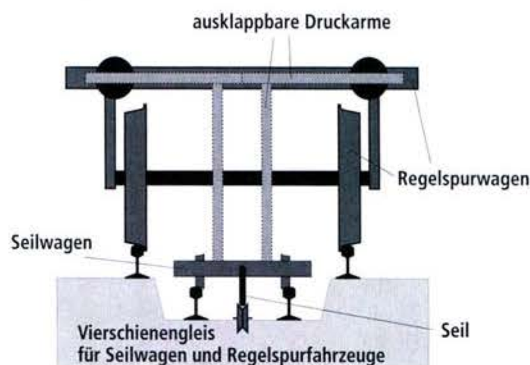
Grafiken: Andreas Kühnel/Klaus Habermann

der verbunden. 1896 begannen dafür die Bauarbeiten, die sich bis 1902 hinzogen. Auf der 250 Hektar großen Fläche ließ die K.Sächs.Sts.E.B. etwa 50 Kilometer Gleise und 240 Weichen verlegen. Der Rangierbahnhof war als Gefällebahnhof mit einer durchgängigen Neigung von 1 : 100 angelegt. Vom Ablaufberg über die Richtungsgleise bis zu den Nachordnungs- und Ausfahrgleisen konnten die Wagen ohne Lokomotivkraft bewegt werden. Loks zogen lediglich die Güterzüge auf den Ablaufberg. Dort war jeder Wagen festzubremsen und einzeln zum Ablaufen zu lösen.

Um 1929/30 entstand zur Beschleunigung des Rangierbetriebes eine Seilablaufanlage. Die sechs Berggleise erhielten tiefer gelegte Schmalspurgleise, auf denen unter den Regelspurwagen von Seilen gezogene Wagen fuhren. Vor dem Heranfahren an den abzudrückenden Zug klappten die Rangierer aus den Seilwagen die Druckarme heraus. Nachdem diese sich an die Puffer des letzten Wagens angelegt hatten, wurden noch die Kupplungen eingehangen. Jeweils zwei der Seilwagen gehörten zu einer Ablaufanlage. Der Antrieb im Maschinenhaus bei den Lokschuppen brachte die Seile in Bewegung. Spannwerke am Befehlsstellwerk III, das den Ablaufberg dominiert, hielten die Seile straff. Die Bedienung der Anlage erfolgte durch Steuerpulte im Stellwerk III. Diese



Fotos(2): Klaus Habermann



Von den versenkt fahrenden Seilwagen wurden für den Ablaufbetrieb Druckarme ausgeklappt und mit dem Zug gekuppelt.

Stellwerk III, die Spanntürme und die Gleisbremsen mit ihren Hydraulikschränken bildeten das Herz des Rangierbahnhofes.

moderne Einrichtung gestattete die Auflösung von über 100 Zügen täglich.

Für die Wasserversorgung der Chemnitzer Bahnanlagen entstand die Talsperre Euba. Sie ermöglichte einen gleichmäßigen und unabhängigen Nachschub der Dampf spendenden Flüssigkeit. Der Stausee versorgte die beiden Chemnitzer Heizhäuser, das Bahnkraftwerk und den Hauptbahnhof. Der zugehörige Wasserturm befindet sich bis heute bei den Lokschuppen in Chemnitz-Furth.

Die Bahnanlagen in Chemnitz-Hilbersdorf überstanden den Zweiten Weltkrieg

Eine eigene Talsperre als Durstlöscher für die Loks

nahezu unversehrt. Schlimmer sah allerdings der Fahrzeugpark aus. Im Sommer 1946 registrierten die Lokzähler insgesamt 146 Maschinen im Bahnbetriebswerk, darunter auch Fremdloks anderer europäischer Bahnverwaltungen. Aber nur etwa ein Drittel dieses Bestandes war betriebsfähig. Trotz der unmittelbaren Nachbarschaft zum Reichsbahnausbesserungswerk mussten die Hilbersdorfer Eisenbahner deshalb neben der eigentlichen Lokomotivbehandlung immer mehr und umfangreichere Reparaturen durchführen. Dies schloss auch die Beseitigung größerer Schäden an Laufwerk und Kessel der Maschinen in den so genannten Schadgruppen L2 und L3 ein.

Der Eisenbahnverkehr wuchs in den Nachkriegsjahren kontinuierlich an. Mitte der 50er-Jahre wurde das Aufkommen der frühen 30er-Jahre wieder erreicht und teilweise weit übertroffen. Das erforderte auch Änderungen in der Organisation der Lokbehandlung. 1956 entstand auf dem Gelände des Bw Hilbersdorf ein Kohlehochbunker mit 100 Tonnen Fassungsvermögen. Die Anlage mit integrierter Wiegevorrichtung und zweiseitiger Schüttung bediente in ihrer Glanzzeit täglich bis zu 120 Lokomotiven. Die Konstruktion des Hochbunkers basiert auf einer Entwicklung der Firma Ardelt aus den 20er-Jahren und konnte wegen der symmetrischen Ausführung Platz sparend zwischen zwei Gleisen aufgestellt werden. Von oben füllte ein Eisenbahndrehkran EDK6 den Behälter mit dem schwarzen Heizmaterial. Unter dem Hochbunker konnten dabei gleichzeitig bis zu vier Lokomotiven ihre Vorräte ergänzen. Bis zu 400 Tonnen Kohle erreichten so täglich den Ort ihrer Bestimmung.

Die Typenbereinigungen bei der Deutschen Reichsbahn nach dem Krieg brachten das Ende der Fremdloks in Hilbersdorf. Von nun an waren bis auf wenige Ausnahmen nur noch Dampfloks der Baureihen 44, 50, 52, 56, 58, 86 und 94 im Bahnbetriebswerk stationiert. Zum 10. Mai 1953 wies der Ministerrat der DDR die



Foto: Andreas Kühnel

Am Wasserturm im Bw Furth wird auf die gemeinsame Wasserversorgung der Chemnitzer Bahnanlagen aus der Talsperre Euba aufmerksam gemacht.





Fotos(2): Andreas Kühnel

Die Vereinsmitglieder verrichten erste Arbeiten an der aus dem Sambesi-Delta in Mosambik zurückgekehrten Brigadelok.

Nach jahrelanger Arbeit erstrahlt der Hochbunker seit Ende 1999 äußerlich wie neu, die Steuerung ist noch aufzuarbeiten.



Umbenennung von Chemnitz an. Fortan lautete die Dienststellenbezeichnung Karl-Marx-Stadt-Hilbersdorf.

Die seit Eröffnung der Bahnbetriebswerke in Furth und Hilbersdorf bestehende Aufgabenteilung wandelte sich mit der Aufnahme des elektrischen Zugbetriebes zwischen Dresden und Zwickau am 29. Mai 1965 grundlegend. Das Bw Hauptbahnhof sollte die Unterhaltung der Elektro- und Dieselloks übernehmen. Deshalb beheimatete die Reichsbahndirektion Dresden alle Personenzugdampfloks von Furth nach Hilbersdorf um. Dort erweiterte sich damit der Lokomotivbestand um die sächsischen Baureihen 38.2-3 und 75.5. Die rekonstruierten Maschinen der preußischen Gattung P 10, die Baureihe 22, gehörten für kurze Zeit ebenfalls nach Hilbersdorf. Die Lokschuppen sahen sie allerdings nie von innen, da sie zu lang für die 20-Meter-Drehscheiben waren.

In diese Zeit fällt die Bildung des Bw Karl-Marx-Stadt aus den beiden Dienststellen. Die Tage der Dampftraktion schienen gezählt, als Mitte 1968 zur Ablösung der Baureihen 44 und 58 die ersten V 200 (BR 120) auf den Gleisen unter dem Hochbunker auftauchten. Jedoch begann etwa gleichzeitig die Beheimatung von Altbau- und Rekoloks der Baureihe 50. Ihre geringe Achslast ermöglichte auch die Ablösung der schweren Dampfloks auf den erzgebirgischen Nebenbahnen. Die V 60 (BR 106) übernahm fast alle Rangierleistungen. Die am Hauptbahnhof stationierten V 100 (BR 110) und V 180 (BR 118) bespannten fast alle Reisezüge auf den nicht elektrifizierten Strecken. Mit Einführung der EDV-Loknummern am 1. Juni 1970 standen in Karl-Marx-Stadt noch 56 Maschinen der Baureihen 50, 52, 58 und 86 im Dienst. 1981 endete für kurze Zeit der Dampflokeinsatz in Hilbersdorf. Im Winter 1981/82 wurden jedoch aufgrund der Ölkrise in der DDR sieben Altbau- und Rekoloks der Baureihe 50

Vater und Sohn Hartmann: Ihre Loks bleiben erhalten

reaktiviert. Diese „Notlösung" währte bis zum 31. Mai 1986. An jenem Tag fuhr letztmalig eine Hilbersdorfer Dampflok, die 50 3704, einen Regelzug. Die Lokwerkstatt erlebte mit der Inbetriebnahme einer Spurkranzschweißanlage am 1. November 1986 eine Modernisierung.

Die Wende in der DDR und die Wiedervereinigung Deutschlands brachte für das wieder in Bw Chemnitz umbenannte Werk

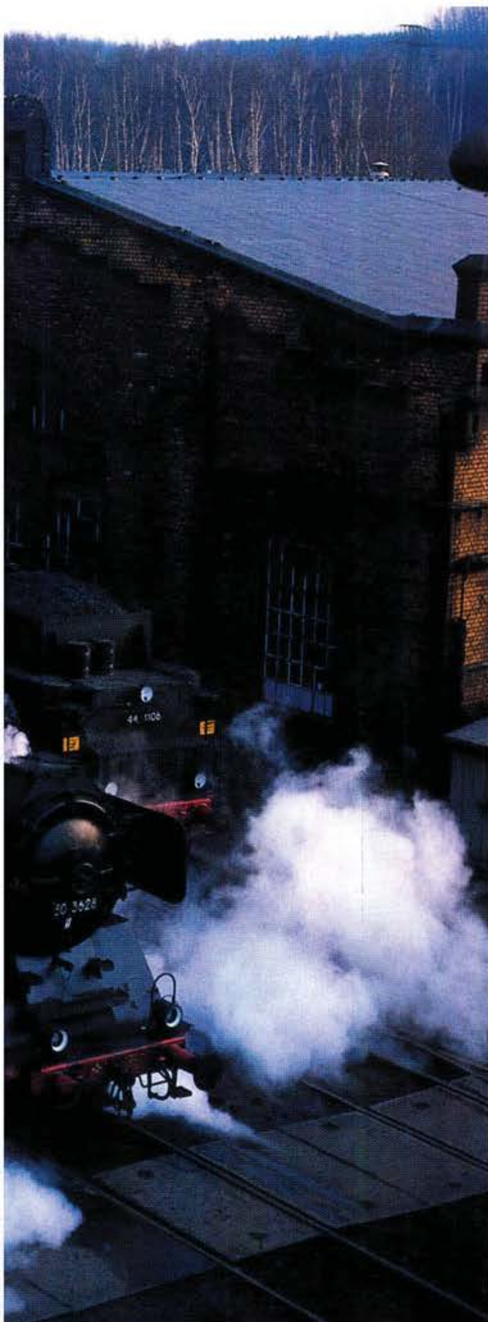


Foto: Wolfgang Schumacher

Im Jahr 1990 sorgten Dreharbeiten mit mehreren Loks der BR 44 noch einmal für Dampfatmosphäre unter dem Hochbunker.





Foto: W. Fischer/Sammlung SEM; Grafik: Slg. Habermann

Ihren ersten Auftritt wird die in den Lack der Anlieferung zurückversetzte V 60 1120 zu den Feierlichkeiten im September haben.

mit dem Wegfall zahlreicher Leistungen einen drastischen Personal- und Fahrzeugrückgang. Seit 1991 stehen die Maschinen der Seilablaufanlage still, im Rangierbahnhof selbst endete der Betrieb 1996. Im Jahr 1995 wurde der Betriebsteil Hilbersdorf des Betriebshofes Chemnitz (so der letzte Name unter der Regie der Deutschen Bahn AG) endgültig geschlossen. Nach 95 bewegten Jahren endete mit der Abgabe der letzten Loks der Baureihe 231, der Güterzugversion der „Ludmilla", die Lokbeheimatung in Hilbersdorf.

Doch in den Schuppen herrscht weiterhin Betrieb. Seit November 1990 hat hier der Verein „Sächsisches Eisenbahnmuseum e.V. Chemnitz-Hilbersdorf" ein Zuhause gefunden. Die Wurzeln seiner Aktivitäten liegen in der Pflege der 75 515 und 38 205 seit den 70er-Jahren. Verstärkt fanden seit 1995 auch andere Fahrzeuge in dem mittlerweile allein genutzten Lokschuppen Unterkunft. Nahe liegend ist die Bewahrung von Lokomotiven aus der Produktion der Chemnitzer Fabrik von Richard Hartmann. Jüngstes Zeugnis dieses Bemühens ist die Übernahme einer 1919 gefertigten Brigadelok in 600 Millimeter Spurweite, die es bis ins Sambesi-Delta nach Mosambik verschlagen hatte. Sie vervollständigt gleichzeitig die umfangreiche Feldbahnsammlung.

Darüber hinaus finden sich die für Chemnitz typischen Dampfloks und die fast vollständige Reihe der Dieselloks der Deutschen Reichsbahn, auch Lugansker Maschinen aus der von Richard Hartmanns Sohn Gustav gegründeten Fabrik, hinter den Lokschuppentoren. Sowohl das Verkehrsmuseum Dresden als auch die Deutsche Bahn AG haben historische Fahrzeuge der Pflege des Vereins übergeben. Auch nach dem Ende des Bahnbetriebes besteht weiterhin Verbindung zum Rangierbahnhof. Die unter Denkmalschutz stehenden Anlagen werden ebenfalls von den Hilbersdorfern gepflegt.

Stolz des Vereines ist die betriebsfähige Dampflok 50 3648, die zum 100-Jährigen im September auch ihren Anteil zum Gelingen der Feierlichkeiten beitragen wird.

Andreas Kühnel/Klaus Habermann

Lok-Nummer	Baujahr	Hersteller
24 004	1928	Schichau
38 205	1910	Hartmann
41 1225	1940	Henschel
44 1338	1942	Krupp
50 3628	1942	Esslingen
50 3648	1941	Krupp
52 4924	1943	MBA
52 8149	1944	Krenau
58 261	1921	BBC
75 515	1911	Hartmann
86 001	1928	MBG Karlsruhe
98 001	1910	Hartmann
99 566	1909	Hartmann
Brigadelok	1919	Hartmann
FLC (3 Expl.)	1988/9	Meiningen
C-FL	1921	Borsig
V 10 B		Babelsberg
V 15 2065	1961	Babelsberg
V 60 1120	1963	Babelsberg
V 100 025	1967	LEW Hennigsdorf
100 211	1933	Deutz
118 782	1969	Babelsberg
V 180 141	1966	Babelsberg
120 269	1969	Lugansk
131 060	1973	Woroschilowgrad
Kö N4B		Babelsberg
TGK		Kaluga
E 44 045	1935	Krauss-Maffei
242 002	1962	LEW Hennigsdorf
254 059	1942	AEG



Foto: Klaus Habermann

Nachtruhe im Museum: Diesel- und E-Loks geben sich ein Stelldichein.


DB
DB
185 003-1

Die 185 ist der größte Lokomotivauftrag der letzten 50 Jahre in Deutschland. Am 11. Juli 2000 fand der Roll-Out der neuen Baureihe bei Adtranz in Kassel statt.



Rolf Gammert (Adtranz), Sven Flore (DB Cargo), Jürgen Lochmann und Elke Hasenecker (Adtranz) bei der Präsentation am 11. Juli 2000 (v.l.n.r.).

Teil 1

Grenzenlose Europalokomotiven

„**Der Lokwechsel** kostet mehr als die 15 Minuten am Grenzbahnhof", bemerkte Sven Flore, Leiter Triebfahrzeuge DB Cargo, bei der Präsentation der jüngsten Adtranz-Lokomotive, der Baureihe 185.

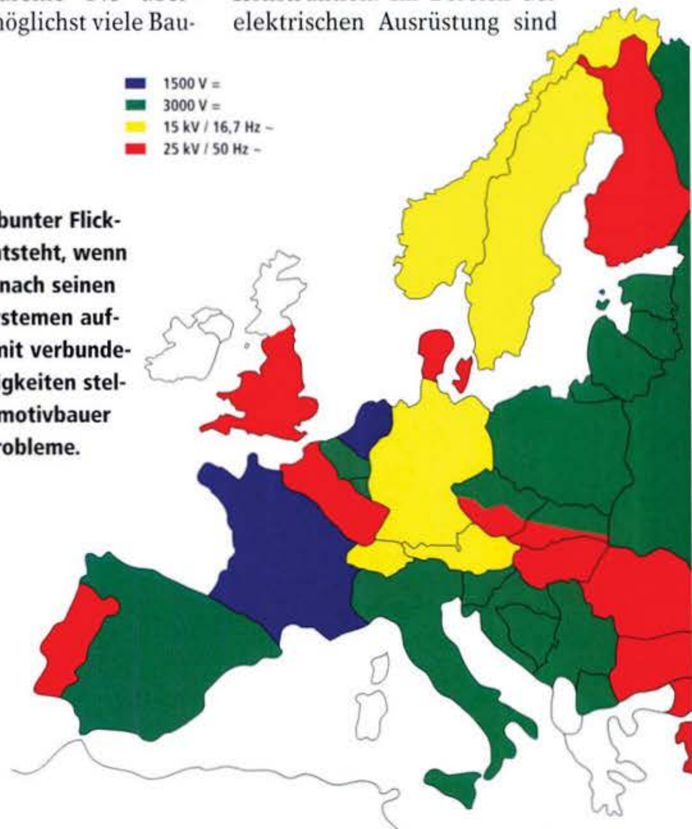
Europa wächst zusammen – politisch und wirtschaftlich. Sogar die meisten Eisenbahnverwaltungen beginnen, auf den fahrenden Zug aufzuspringen. Um der gesamteuropäischen Konkurrenz auf der Straße begegnen zu können, müssen neue Konzepte entwickelt werden. Fahrzeitverkürzung und langfristiger Loktausch, bei dem die Maschinen auch für längere Zeit in einem anderen Land bleiben, sind hier die Stichworte. Deshalb kommt Bewegung in den modernen Lokomotivbau, auch in Deutschland. Mehrsystemelektrolokomotiven für den grenzüberschreitenden Verkehr werden wieder gebaut, nachdem sie hierzulande viele Jahre eines stiefmütterlichen Daseins hinter sich haben, wie die Baureihen 180, 184 und 181.2. Am 11. Juli stellte Adtranz in Kassel seine neueste Lokomotive vor. Nach beinahe 30 Jahren wurde in Deutschland wieder ein Grenzgänger entwickelt und überdies in sehr großer Stückzahl von DB Cargo bestellt, 400 Stück.

Ein wenig stolz sind die Ingenieure bei Adtranz auf ihre neueste Entwicklung schon, zumal es sich dabei um die größte Lokomotivbestellung der letzten 50 Jahre handelt. Das Auftragsvolumen liegt bei etwa zwei Milliarden Mark. Über den Zeitraum von acht Jahren erhält die Güterverkehrstochter der DB Holding 50 Maschinen pro Jahr. Die 400 bestellten Maschinen mit einem Stückpreis von 4,85 Millionen Mark sollen vor allem die inzwischen betagte Baureihe 140 ersetzen, die bereits ab 1957 in Dienst gestellt wurde.

400 neue Lokomotiven aus Kassel für DB Cargo und Europa

Ausgehend von den guten Erfahrungen mit den Adtranz-Lokomotiven der Baureihen 101 und 145, begann man die Zweifrequenzlok zu entwickeln. Der Anforderungskatalog von DB Cargo geriet jedoch zu einer echten Herausforderung. Zu den anspruchsvollen Wünschen einer Verfügbarkeit knapp unter 100 Prozent und einer störungsfreien Laufleistung von über 300 000 Kilometern kam bei der 185 noch die Forderung nach der zweiten Fahrspannung von 25 000 Volt bei 50 Hertz.

Von der bereits in Dienst gestellten Baureihe 145 übernahm man möglichst viele Bauteile, um die Entwicklungskosten und den Lokomotivpreis konkurrenzfähig zu halten. Der Wagenkasten ist fast identisch, nur die Stromabnehmer mussten wegen französischer Anforderungen an das Lichtraumprofil etwas tiefer gelegt werden. Die Drehgestelle einschließlich der Fahrmotoren stammen ebenso von der ursprünglichen Konstruktion. Im Bereich der elektrischen Ausrüstung sind



Ein ziemlich bunter Flickenteppich entsteht, wenn man Europa nach seinen Bahnstromsystemen aufteilt. Die damit verbundenen Schwierigkeiten stellen die Lokomotivbauer vor einige Probleme.

Grafik: Klaus Habermann



Die Vorstellung der neuen Güterzuglokomotive von Adtranz lockte auch eine große Anzahl an Journalisten nach Kassel.

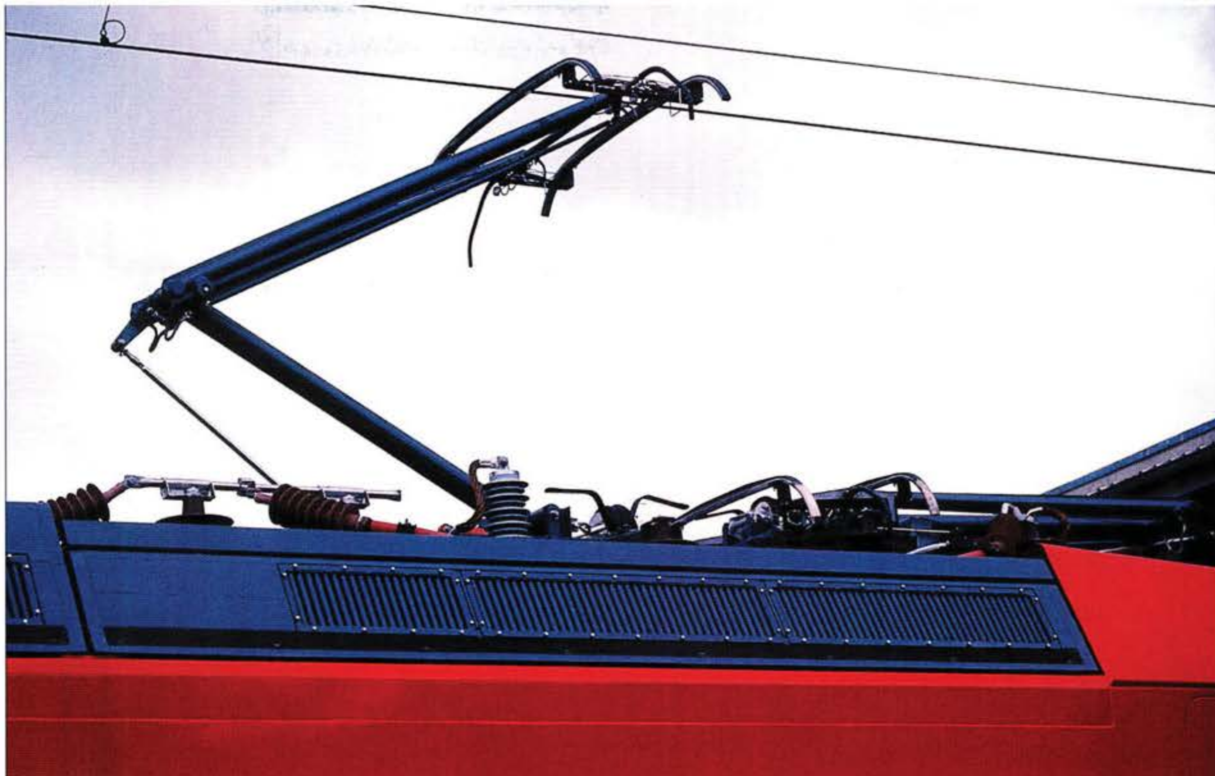
die Änderungen verhältnismäßig gering. Neu dimensioniert wurden Hauptschalter und Transformator für die höhere Spannung von 25000 Volt, wie auch alle betroffenen Bauteile für die höhere Spannung abgesichert wurden. Die Umrichter für den Gleichstromzwischenkreis stammen wieder von der Baureihe 145. Wie alle modernen Lokomotiven werden die Achsen von Drehstromasynchronmotoren angetrieben. Die Ingenieure bei Adtranz haben zudem auch den Führerstand neu entwickelt. Beim Lokführerwechsel an der Grenze wird auf dem Display einfach per Knopfdruck das jeweilige Land eingestellt.

Die meisten Probleme bereiteten den Technikern die Zugsicherungsausrüstungen. Sven Flore beschrieb die Problematik folgendermaßen: „Eine Lok, die von Schweden nach Italien fahren soll, müsste zwei Meter länger sein, damit man alle Antennen für die Zugsicherung unterbringen kann."

Ein mühevoller Weg: Der Gang durch europäische Instanzen

Jedes Land in Europa betreibt sein eigenes Zugsicherungssystem und einheitliche, so genannte Interoperabilitätsbestimmungen „stecken noch in den Kinderschuhen", so Flore. Die Vermutung liegt nahe, dass manches Land gar kein Interesse an einer schnelleren Entwicklung einheitlicher europäischer Zugsicherungssysteme habe. Die landeseigenen Standards sind auch eine gute Bastion gegen ungeliebte Konkurrenz.

Gleiches gilt auch für die Zulassungsverfahren. Während DB Cargo und Adtranz die deutsche Zulassung in den nächsten Wochen erwarten, könnte sich dieser



Die drei Vorserienmaschinen der Baureihe 185 erhielten noch vier Pantographen. Bei den Serienmaschinen wird der Bedarf nach dem jeweiligen Länderpaket festgelegt.

Die Baureihe 145, hier in Köln Hbf, ist Basis der Baureihe 185 und äußerlich kaum von ihr zu unterscheiden.



Foto: Stefan Alkofer

Prozess im einen oder anderen Land in die Länge ziehen. Probleme treten hier schon bei unklaren Zuständigkeiten auf. Natürlich sind solche Verfahren ein ebenso bequemer Weg, die landeseigenen Unternehmen zu schützen.

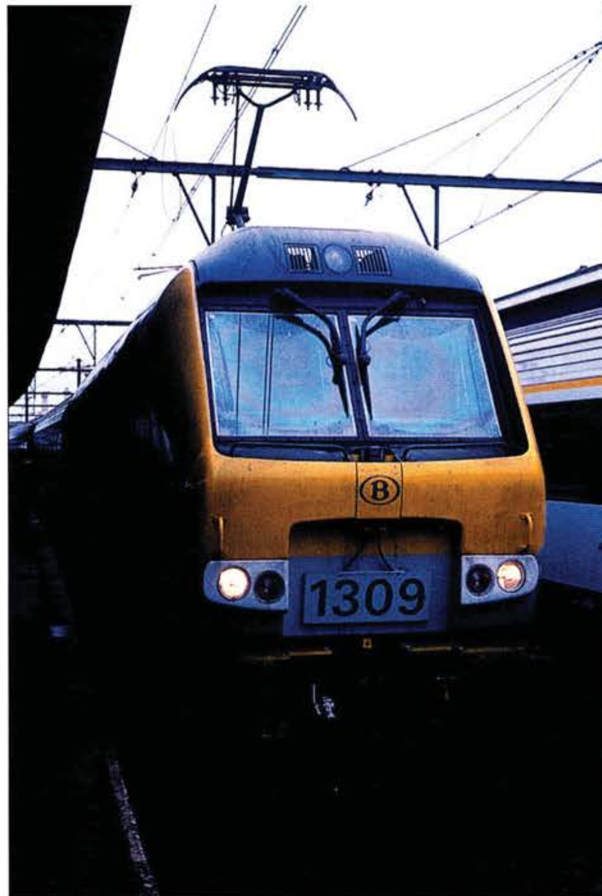
Das führt auch dazu, dass die Serienlokomotiven in „Länderpaketen" gebaut werden sollen. Nicht jede der neuen Zweisystemloks wird überall hin fahren können. Lokomotiven, die etwa für Skandinavien ausgerüstet werden, sind dann nicht unbedingt für den Einsatz in der Schweiz und Österreich bestückt. Darum werden wahrscheinlich auch nur die Vorserienmaschinen mit vier Stromabnehmern ausgerüstet sein.

Warum setzt man bei den verschiedenen Eisenbahnverwaltungen jetzt nach mehreren Jahrzehnten wieder auf Mehrsystemmaschinen? Gerade im Güterverkehr scheint eine Zeitersparnis von ein paar Minuten durch den wegfallenden Lokwechsel nicht relevant. Rechtfertigen sie den höheren Entwicklungsaufwand

Die Lokomotive 185 003, wie sie bei DB Cargo aussehen wird. Auf den Schriftzug „Cargo" will man in Zukunft verzichten.



Foto: Michael Kratzsch-Leichsenring (3)

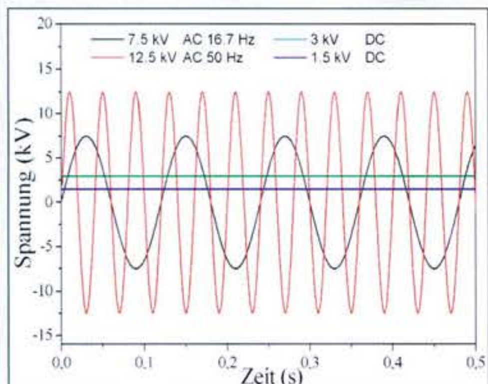


Die zweiadrige Ausführung der belgischen Oberleitung für 3000-Volt-Gleichstrom ist gut zu erkennen.

Foto: Stefan Alkofer

Gleichstrom oder Wechselstrom?

Gleichstrom/Gleichspannung und Wechselstrom/Wechselspannung liegen in beinahe gleicher Verteilung in Europa vor. Von Gleichspannung spricht man, wenn eine konstante Amplitude (Spitzenwert) vorliegt. Bei einer Wechselspannung wechselt die Amplitude in einem bestimmten Zeitverhältnis zwischen einem oberen und einem unteren Maximalwert. Bei Beginn der Bahnelektrifizierung gegen Ende des 19. Jahrhunderts schien der Einsatz von Gleichstrom am sinnvollsten und beherrschbarsten. Der Gleichstrommotor war relativ einfach und man hatte kaum Kommutierungsprobleme. An eine großflächigere Elektrifizierung dachte man anfangs nicht, und die ersten Einsätze beschränkten sich auf Gruben- und Straßenbahnen. Die ersten Wechselstrommotoren hatten den Nachteil, dass sie nur bei einer konstanten Drehzahl gut funktionierten. Die frühesten Wechselstrommotoren mussten anfangs sogar von Hand in Betrieb gesetzt werden. Ähnliches galt auch für die ersten Drehstrommotoren, die auch nur bei bestimmten Drehzahlen optimal arbeiteten. In den normalen Landesstromnetzen speiste man aber schon Wechselstrom bei einer Frequenz von 50 Hertz ein. Wechselstrom ist einfacher zu erzeugen, und der Zugriff auf die Landesstromsysteme kann die Infrastrukturkosten erheblich senken. Der große Vorteil des Wechselstroms liegt in seiner Transformierbarkeit. Es ist möglich, mit Transformatoren die Spannung relativ einfach zu verändern. Der Transport elektrischer Energie über große Entfernungen ist bei sehr hohen Spannungen verlustärmer. Der im Kraftwerk erzeugte Strom kann einfach auf sehr hohe Spannungen transformiert, anschließend über weite Strecken transportiert und am Einsatzort auf die benötigte Spannung zurückübersetzt werden. Man spart dabei viele kleine Einzelkraftwerke und Unterwerke zur Einspeisung des Stroms ein, und kann auf Großkraftwerke zurückgreifen. Problematisch war jedoch viele Jahre lang die Netzfrequenz. Für den Bahneinsatz musste die Frequenz auf 16,7 Hertz abgesenkt werden. Im Gegensatz dazu ist der Einsatz von Gleichstrom hinsichtlich seiner Erzeugung und seines Transports komplizierter. Gleichstrom ist nicht auf die gleiche einfache Weise wie Wechselstrom transformierbar. Die Spannung im Fahrdraht ist erheblich geringer und setzt deshalb den Fluss hoher Ströme voraus. Diese wiederum verlangen einen größeren Querschnitt der Fahrleitung, um deren Widerstand in Grenzen zu halten. Außerdem ist ein dichteres Netz an Unterwerken nötig, was die Kosten erhöht.



Eine grenzenlose Europalok muss mit diesen vier Spannungen arbeiten können, die hier als Funktion gegen die Zeit aufgetragen sind.

Grafik: Felix Güthe

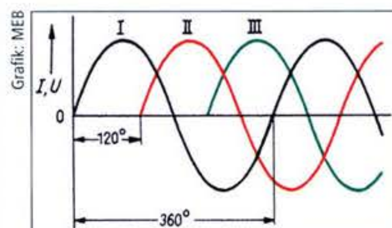
und Lokpreis? Außerdem läge zumindest die Vermutung nahe, dass ein Mehr an Technik auch eine höhere Störanfälligkeit bewirkt.

Sven Flore kommentierte diesen Einwand bei der Präsentation, dass ein Lokwechsel auch eine Infrastruktur an den Grenzbahnhöfen voraussetze, die ebenfalls nicht umsonst sei. Triebfahrzeuge müssen bereitgehalten werden und unter Umständen aufwändige Übergangsstücke in den Bahnhöfen installiert werden. Der größere Personalbedarf erhöht zusätzlich die Kosten. Moderne Halbleitertechnik ermöglicht es heute, den Mehrpreis für die komplizierteren Lokomotiven in bezahlbaren Grenzen zu halten.

Auch andere europäische Bahnverwaltungen setzen vermehrt auf Lokomotiven mit Mehrsystemtechnik. Was sind die hierfür historisch bedingten Gründe? Wie ist der Stand der Entwicklung und was ist an zukünftigen Planungen zum grenzüberschreitenden Verkehr zu erwarten?

Andere Länder – andere Ströme? Warum gibt es kein einheitliches Bahnstromsystem?

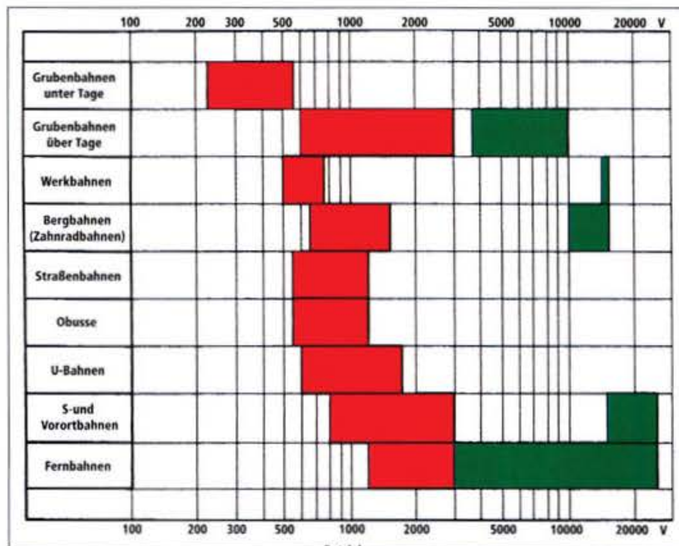
Eine Vielzahl historisch-technischer Gründe führte zu der Entwicklung der unterschiedlichen Bahnstromsysteme in Europa. Prägend für die Systemauslegung war meist die aktuelle Verfügbarkeit von Komponenten; bestimmte theoretische Lösungen waren in



Grafik: MEB

Auf diesem Bild ist der Verlauf der Phasen bei Drehstrom zu erkennen. Er dient modernen Lokomotiven zum Antrieb.

der Praxis untauglich. Schon 1892 begannen erste Versuche, Dreiphasendrehstrom im Bahnbetrieb einzusetzen. Der Einsatz hätte erhebliche Erleichterungen im Motorenbau und leistungsfähige Lokomotiven ermöglicht. Ein Triebwagen, der von Siemens und Halske ausgerüstet wurde, erreichte bereits am 6. Oktober 1903 eine Geschwindigkeit von 206 km/h. Für den Einsatz von Drehstrom war zum damaligen Zeitpunkt jedoch eine dreipolige Fahrleitung nötig, das heißt, es mussten drei Fahrdrähte gespannt werden, und die Lokomotive brauchte drei Stromabnehmer. Diese Fahrleitung erwies sich als zu kompliziert, besonders im Weichenbereich, und zu teuer. Lediglich in Italien hielt sich die Drehstromtechnik noch mehrere Jahrzehnte, bis man auch hier auf 3000-Volt-Gleichspannung umstellte. Erst 80 Jahre später trat der Drehstrom seinen Siegeszug an. Der technische Fortschritt ermöglichte es, den Dreiphasenwechselstrom in der Lokomotive aus dem Fahrleitungsstrom zu erzeugen und die Frequenz steuern zu können, wodurch die Fahrcharakteristik der Drehstromasynchronmotoren erheblich verbessert wurde. Die erste dieser grundlegend neuen Lokomotiven bei der Bundesbahn war die 1979 vorgestellte Baureihe 120.



Grafik: MEB

Technische wie historische Voraussetzungen führten zu einer derartigen Vielfalt von Bahnstromsystemen.

Die Probleme beim Einsatz von Drehstrom ließen den Bahnverwaltungen in den frühen Jahren nur die Wahl zwischen einer Elektrifizierung mit Gleichstrom oder Einphasenwechselstrom. Aber auch hier musste man sich zuerst noch auf die Spannungen und Frequenzen einigen.

Im zweiten Teil begleitet der MODELLEISENBAHNER die 185 001 bei einer Fahrt von Hennigsdorf nach Kassel und blickt zurück auf die Entwicklung der ersten halbleitergesteuerten Mehrsystemlok der DB, der Baureihe 184.

Stefan Alkofer



Für die meisten Fans der Baureihe 23 sind Sonderfahrten ihrer Lieblingslok mit dieser Garnitur historischer Schnellzugwagen verbunden.



Mit einer Sonderfahrt ins Nördlinger Ries endete am 21. Mai 2000 vorläufig die Karriere der Museumslok 23 105, der letzten für die Bundesbahn gebauten Dampflok.

Ausgedampft?

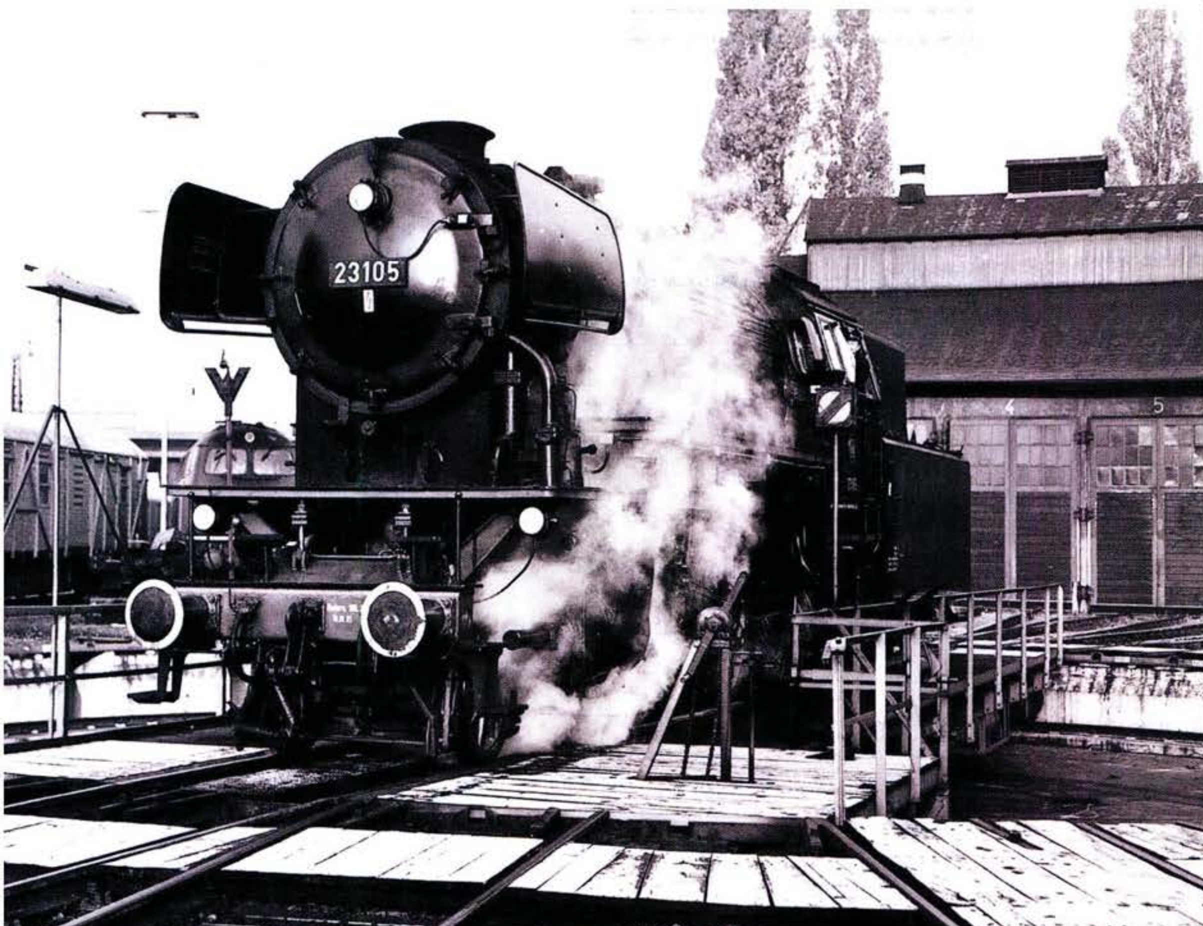
Ihren ersten Auftritt als Museumsdampflok der Deutschen Bundesbahn hatte 23 105 am 30. Dezember 1984 vor einem Sonderzug von Kaiserslautern nach Bad Münster am Stein. Nach der zehnmonatigen Aufarbeitung im Ausbesserungswerk Kaiserslautern diente diese Fahrt als Lastprobe. Nach acht Jahren Dampfverbot wollte die DB mit der Aufarbeitung einiger Dampflokomotiven für das 150-jährige Bestehen der deutschen Eisenbahnen wieder Traditionsbewusstsein zeigen.

Als letzte Maschine ihrer Baureihe und gleichzeitig letzte gebaute Dampflok der Bundesbahn verließ 23 105 am 2. Dezember 1959 die Werkshallen der Firma Jung in Jungenthal. Zwei Tage später absolvierte sie ihre Abnahmefahrt beim Bahnbetriebswerk (Bw) Frankfurt-Nied. Die Lokomotive kostete die DB damals rund 400 000 Mark.

Besondere Merkmale der 23105 sind der vollständig geschweißte Kessel, die Verbrennungskammer zur Erhöhung der Strahlungsheizfläche, Blechrahmen, ein geschlossenes Führerhaus sowie der gewöhnungsbedürftige Leichtbautender. In Gegensatz zu den ersten gebauten Loks erhielt die Maschine gleich einen Mischvorwärmer und Rollenlager sowie einen Nassdampfregler. Dank ihrer kompakten Form und des relativ kurzen Radstandes konnte man die Schlepptenderlok im Bedarfsfall auch auf 18-Meter-Scheiben drehen. Die Höchstgeschwindigkeit der 1´C´1-Lok betrug vorwärts 110km/h und rückwärts 80 km/h.

Die heutige Museumslok kam nach ihrer Abnahme am 7. Dezember 1959 zum Bw Minden/Westfalen. Dort verrichte-

Seit nunmehr 15 Jahren ist der Nürnberger Lokschuppen in Gostenhof Heimstatt für die Museumslokomotive 23 105.



Dreh- und Angelpunkt für fast alle Fahrten der 23 war die Drehscheibe im Bw Nürnberg. Das Motiv ist heute jedoch durch die moderne Steuerung der Scheibe unwiederholbar.

Auch die 23er tragen das Gesicht der DB-Neubaudampfloks mit einem Tritt anstelle der von den Einheitslokomotiven gewohnten Schürze.

te sie neun Jahre ihren Dienst, bis sie am 26. Mai 1968 nach Crailsheim rollte. Das dortige Intermezzo währte allerdings nur ein Jahr und ab 18. Juni 1969 gehörte sie zum Bw Saarbrücken. Die zunehmende Modernisierung des Lokparks der Bundesbahn führte schließlich am 2. Januar 1972 zur Abstellung der 23105. Dass sie nach

Nur zwölf Jahre stand die Neubaulok im DB-Regeldienst

nur zwölf Betriebsjahren und 826 000 Kilometern nicht den Weg alles Alten ging, verdankte sie einigen weitsichtigen Eisenbahnern, die den historischen Wert der Maschine erkannten.

Noch 1972 gelangte die 23 in den Bestand der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, welche die Maschine im Eisenbahnmuseum Neustadt an der Weinstraße ausstellte. In Vorbereitung der 1985 anstehenden Feierlichkeiten ließ die Bundesbahn das Fahrzeug dann von Februar bis Dezember 1984 im Ausbesserungswerk Kaiserslautern betriebsfähig aufarbeiten.

Neben den Paraden in Nürnberg und Bochum-Dahlhausen 1985 entwickelte sich 23105 bei vielen Sonderfahrten zum Publikumsliebling. Ihren letzten großen Auftritt hatte sie im vergangenen Jahr zum 100. Geburtstag des Nürnberger Verkehrsmuseums. Dort begeisterte sie die angereisten Fans bei der Fahrzeugparade sowie vor Sonderzügen rund um die Dürer-Stadt.

Dank ihres guten Zustandes sowie ihrer technischen Parameter gehört 23105 zum engeren Kreis der Dampflokomotiven, welche das DB-Museum im Falle einer erfolgreichen Fortsetzung des Nostalgieprogrammes betriebsfähig aufarbeiten lassen möchte. Bleibt zu hoffen, dass es dazu kommt.

M. U. Kratzsch-Leichsenring





Foto: Sammlung Herzenauer

Zur Ausstellung in Chemnitz 1994 spannte die Fahrleitungsmeisterei ein Stück „Stehleitung“, um den ICE vorführen zu können.

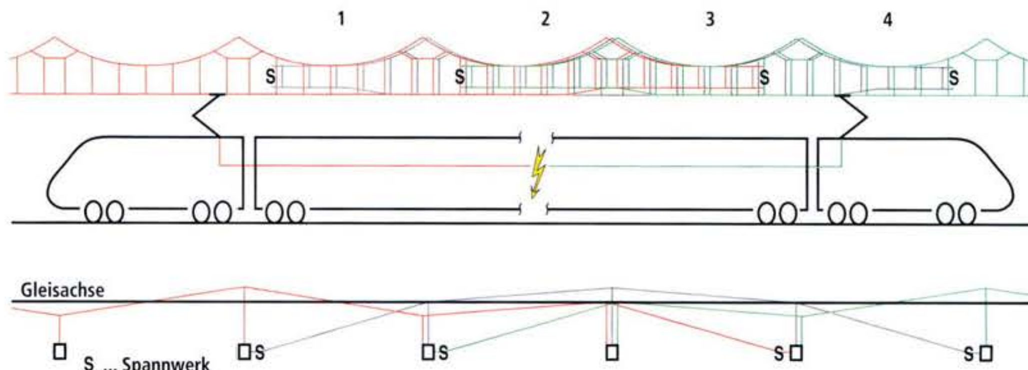
Bevor der ICE planmäßig über die Gleise der Deutschen Reichsbahn rollte, fand er schon den Weg in den Osten. Beteiligte Eisenbahner erinnern sich an einige dieser aufwändig vorbereiteten Fahrten.

Schwitzen

Foto: DB AG/Kirsche

„Der Ministerpräsident des Landes Sachsen, Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, und Ihre Majestät die Königin von England, Elisabeth II. und Prinz Philipp reisen am Donnerstag, den 22. 10. 1992, in einem ICE-Sonderzug von Dresden Hbf nach Leipzig Hbf." Mit diesem Telegrammtext ging die Vorbereitung einer Sonderfahrt in die heiße Phase, von der noch Jahre später mit Bewunderung gesprochen wird.

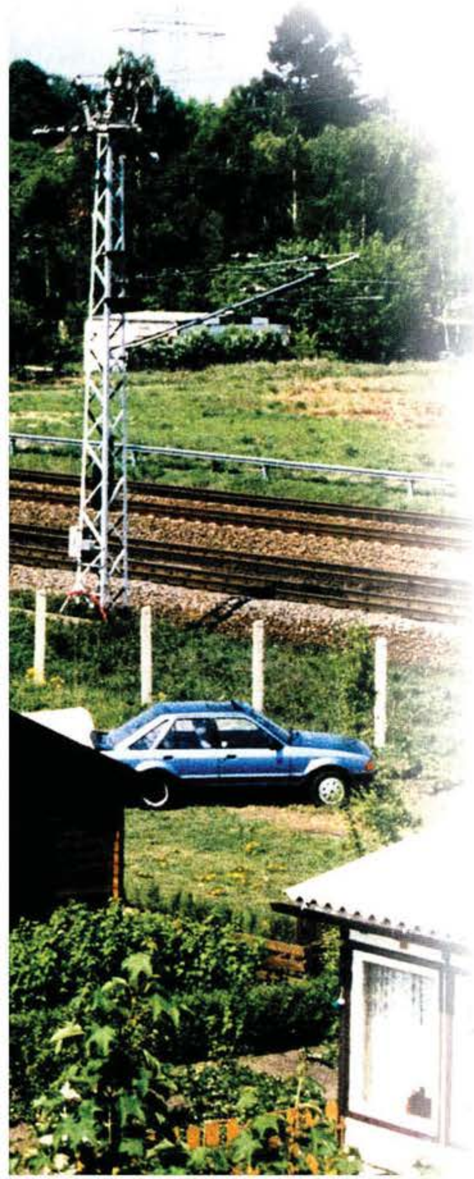
Etwa 20 Jahre zuvor begann die Deutsche Bundesbahn mit der Konzeption ihres zukünftigen schnellen Personenverkehrs. Seither entstand ein fein ausgeklügeltes



Vorsicht ist bis heute noch an den Trennstellen verschiedener Speiseabschnitte, den Schutzstrecken, für den ICE geboten, damit es nicht zu einer elektrischen Verbindung kommt.

Grafik: Klaus Habermann

für die Queen



System von Gleisen, Fahrleitungen, Fahrzeugen und Signalen, das höchste Anforderungen erfüllen konnte. Die Aufnahme des Hochgeschwindigkeitsverkehrs am 2. Juni 1991 fiel in die Zeit nach der deutschen Wiedervereinigung, so dass auch bald einzelne Fahrten auf den keineswegs für den ICE ausgelegten Strecken der Deutschen Reichsbahn stattfinden sollten, teils aus politischen Anlässen, teils auch zu Eisenbahnjubiläen.

Die Dresdner Hochschule für Verkehrswesen, das Institut für Bahntechnik der Technischen Hochschule Berlin sowie Deutsche Reichsbahn und Deutsche Bundesbahn veranstalteten gemeinsam vom 5. bis 7. Dezember 1991 die „Dresdner Eisenbahntage". Aus diesem Anlass fuhr zum ersten Mal ein ICE nach Dresden.

Bernd Kunert, Fachabteilungsleiter Sonderfahrplan der Reichsbahndirektion Dresden, bekam die Aufgabe, für diese Fahrt die Fahrplanunterlagen auszuarbeiten. Bereitet schon ein „normaler" Sonderzug einige Arbeit (MODELLEISENBAHNER 5/2000), so sind für den weißen Zug noch eine Anzahl Besonderheiten zu beachten. So verkehren die etwa 400 Meter langen Züge ständig mit zwei angelegten Stromabnehmern. Einer allein wäre kaum in der Lage, die geforderten Leistungen zu übertragen. Um jedoch für beide eine gleich gute Stromabnahme zu gewährleisten, sollten sie möglichst weit voneinander entfernt sein. Und eben jene Zuglänge hatte sich in Versuchen als mögliches Minimum herausgestellt. Zwei angelegte Pantographen bedeuten allerdings die Gefahr einer elektrischen Verbindung zweier Einspeisebereiche durch den Zug im Bereich so genannter Schutzstrecken. An solchen Stellen müssen die Hauptschalter ausgeschaltet und die Stromabnehmer gegebenenfalls gesenkt werden.

Die Leistungsaufnahme durch die Stromabnehmer ist für den Hochgeschwindigkeitsverkehr optimiert. Herkömmliche Stromabnehmer federn die gesamte Palette mit den darauf befestigten Schleifstücken. Der ICE erhielt Paletten mit einzeln

Fahrdraht und weiße Züge: Aufeinander abgestimmt

gefederten Schleifstücken. Um Beschädigung dieser Teile vorzubeugen, müssen die Fahrleitungen intensiv untersucht werden. Techniker des Bundesbahn-Zentralamtes München begrenzten den Federweg der Schleifstücke von ursprünglich 60 Millimeter auf die Hälfte, weil das Zusammenspiel der DR-Fahrleitung mit dieser Technik noch nicht ausreichend ergründet war. Die neuen Hubfedersätze stellte Hersteller Dornier für die ersten Fahrten als Leihgabe bereit. Später übernahm sie die DB zu einem Preis von etwa 1800 Mark pro Stromabnehmer.

Darüber hinaus hatten die Entwickler auch die zukünftigen Reisenden bedacht, und den Zug für mehr Bequemlichkeit breiter als üblich ausgeführt. Jedoch muss-



Der Sicherheit der englischen Königin diente vor allem auch der Vorzug Dz 18980 aus der geputzten 132654 und einem 2.-Klasse-DB-Interregiowagen.



Elisabeth II. und Kurt Biedenkopf grüßen herauf zu Lokführer Herzenauer. Links im Bild der damalige britische Außenminister Douglas Hurd.



Wenige Minuten nach dem Vorzug verläßt Dz 18982 mit der Queen den Dresdner Hauptbahnhof. In den ICE sind zwei Speisewagen eingestellt.

Fotos (2): Klaus Habermann

te damit jede Strecke auf ICE-Tauglichkeit geprüft und gegebenenfalls umgebaut werden. Bedeutung erlangte dies auch bei notwendigen Umleitungsstrecken und Fahrten über Ausweichgleise. Vorausgegangen war der Fahrt eine gründliche Untersuchung der Fahrleitungsanlagen und des Lichtraumprofiles, auch in Nebengleisen, die der ICE eventuell passieren musste. Diese Informationen bildeten dann eine entscheidende Grundlage für die Ausarbeitung des Fahrplanes durch Bernd Kunert. Er wusste nicht, dass er damit wohl zum ersten, aber nicht zum letzten Mal für Lokführer Franz Herzenauer vom ICE-Bahnbetriebswerk Hamburg-Eidelstedt einen Fahrplan erarbeitete. Herzenauer hatte es schon 1990 mit einem kurzen ICE aus zwei Triebköpfen und zwei Mittelwagen nach Berlin-Lichtenberg verschlagen. Seither war er für Fahrten auf DR-Gleisen prädestiniert. Er brachte dann auch am 5. Dezember die Triebköpfe 401 069/569 mit sechs Mittelwagen in die sächsische Landeshauptstadt. Mit dem weißen Zug fuhr er am 5. und 6. Dezember jeweils einmal durchs Elbtal nach Schöna. Verantwortliche der DR und geladene Gäste erlebten so modernes Reisen auf landschaftlich reizvoller Strecke. Die Dresdner bekamen am nächsten Tag noch Gelegenheit, die weißen Wagen auf dem Dresdner Hauptbahnhof zu besichtigen.

Mitte 1992 wurde es ernst für Bernd Kunert. Er konnte für die Queen zwar auf seine Arbeiten aus dem Vorjahr zurückgreifen, damit war es aber bei weitem nicht getan. Hohem Besuch bietet die Eisenbahn eine „Reise nach Sondervorschrift". Der Sicherheit halber sind Umleitungsstrecken, Ausweichstellen und vieles andere mehr zu berücksichtigen. Und dies alles auch noch für einen so anspruchsvollen Zug wie den ICE! Der Fahrplan war für einen Korridor auszuarbeiten, der Begegnungen von Zügen auf freier Strecke ausschloss. Schon allein deshalb waren Auswirkungen auf den Regelverkehr in großem Ausmaß unvermeidlich. Eine Hilfslok fuhr für den Fall der Fälle von Dresden bis Riesa voraus. Ab Riesa folgte sie dem ICE, um ihn nötigenfalls aus dem Leipziger Kopfbahnhof herausziehen zu können. Auf der ganzen Strecke folgte der „Queen-Zug" einem aus 132654 und einem Interregiowagen bestehenden Vorzug. Diese drei Zugfahrten wurden auch für die Umleitungsstrecke über Chemnitz – Alten-



Lokführer Franz Herzenauer lässt Leipziger Hauptbahnhof-Luft auf seinen ansonsten druckdichten Arbeitsplatz.

zusatz fuer dr-zentrale
da stromabnehmer mit einzelgefederten schleifstuecken mit einem hub von 60 mm im netz der dr nicht eingesetzt werden duerfen, beabsichtigen wir, den hub auf 30 mm zu begrenzen.
wir bitten unter beteiligung der hauptabteilung e-technik zu ueberpruefen, ob der stromabnehmer mit der geaenderten federung auf den in frage kommenden strecken fahren darf.

Die Verträglichkeit der empfindlichen Stromabnehmer des ICE mit der Fahrleitung war vor Fahrtantritt sicherzustellen.

				Lz 18978		Dz 18990		Dz 18982	
1	2	3		4	5	4	5	4	5
	40	[ZFA 65]							
62,7	c) 40	DRESDEN HBF A) . . .	62,5		11.53		12.03		12.15
62,9	60	DRESDEN MITTE	64,7		56		06		18
65,7	40	[ZFU 63]							
		DRESDEN-NEUSTADT	66,3 / 115,9	11.58	+59		09		21 B)
115,8	60								
114,7		SBK 586	114,6						
		ABZW DRE-PIE HP . . .	113,3		12.02		12		24
	120	DRE-TRACHAU HP . . .	111,6						
		SBK 570	111,5						

A) DH - DN : Reisezuggleis
B) LA - Eintrag in LA, Teil B Rbd Dresden
43. Woche Strecke 20 Lfd. Nr 2 ist nicht
gültig ("Bügel ab" in Dresden-Neustadt entfäll
C) Nur Lz 18978 u. Dz 18980

Die Fahrplananordnung 11013 regelte die Fahrt des königlichen Zuges von Dresden nach Leipzig mit allen Vor- und Nachzügen.

ICE im Osten

13. November 1990
► Pressekonferenz Berlin-Lichtenberg

6./7. Juli 1991
► Europäischer Eisenbahnkongress Berlin

4. bis 8. Dezember 1991
► Dresdner Eisenbahntage

10. bis 13. April 1992
► Ausstellung in Berlin-Lichtenberg

26. bis 28. August 1992
► Bahnhofsfest in Erfurt

22. Oktober 1992
► Sonderzug der Queen Dresden – Leipzig

24. bis 27. Juni 1994
► 125 Jahre Eisenbahnwerkstatt Chemnitz

21. bis 24. August 1995
► 150 Jahre Eisenbahn in Prag

9. September 1995
► 150 Jahre Eisenbahn in Zwickau

burg ausgearbeitet. Ebenso stand für den möglichen Ausfall des speziell zusammengestellten ICE ein herkömmlicher Salonwagenzug bereit, um die Fahrt der Staatsoberhäupter auf jeden Fall durchführen zu können. Die Nordhalle des Dresdner Hauptbahnhofes war seit den Vormittagsstunden abgesperrt, ab etwa 11.45 Uhr ruhte der Zugverkehr; die einzelne Lok (11.53 Uhr) und der Vorzug (12.03 Uhr) begaben sich auf die Strecke. Franz Herze-

Sicherheit für hohe Gäste - die Bahn kann sich beweisen

nauer konnte 12.18 Uhr abfahren. Im Führerstand seines Triebkopfes herrschte Gedränge: Mit ihm waren weitere vier Eisenbahner unterwegs. Ein Lotse vom Bw Leipzig-West sorgte für die Streckenkenntnis. Gerhard Bauer, Chef des ICE-Bw Eidelstedt, Hemjö Klein, Vorstandsmitglied der DB, und Heinz R. Kurz, einer der „Väter des ICE“, sollten eine Fahrt ohne Halt bis Leipzig erleben. Doch schon auf der Dresdener Marienbrücke hielt der Zug, um „der Queen noch einen Blick auf Dresdens berühmte Stadtsilhouette zu ermöglichen“, so Herzenauer. In Radebeul-Ost kam der ICE wieder zum Stehen. Denkwürdig war dort die Begegnung mit der Dampflok der Schmalspurbahn nach Radeburg. Die Lokführer der so verschiedenen Maschinen wechselten einige Worte.

Bernd Kunert legte die Fahrplananordnung vierteilig an, damit nur unmittelbar Beteiligte in die „geheimsten“ Dinge eingeweiht waren. Die drei Zugfahrten erfolgten auf Signal, fahrdienstliche Besonderheiten gab es nicht. Der Zugfunk war damals noch nicht „gesamtdeutsch“, Herzenauer fuhr also wie ein Kapitän im Nebel.

Verständlich war das große Sicherheitsaufgebot um die Eisenbahn an diesem Tag. Auf der Brücke über das westliche Gleisfeld des Dresdner Hauptbahnhofes - und nicht nur dort - war der Bundesgrenzschutz (BGS) anwesend. Die recht lockeren Gespräche zwischen den Beamten und den Eisenbahnfotografen ließen kaum erahnen, dass BGS, andere Behörden und Bahn diesen Staatsbesuch seit Wochen aufs Genaueste geplant hatten. Die Zugfahrt endete ohne besondere Ereignisse in Leipzig, die Queen und der sächsische Ministerpräsident verließen den Zug. Der leere ICE fuhr über Erfurt zurück auf seine heimatlichen DB-Gleise.

Die für die Queen angefertigten Ledermöbel wurden eingelagert. Später saß darin noch der chinesische Staatschef Li Peng bei seiner Fahrt entlang des Rheins. Bernd Kunert erarbeitete auch die Pläne für die Fahrten Franz Herzenauers nach Chemnitz, Prag und Zwickau. Und: Schutzstrecken auf DR-Gleisen erhielten Orientierungstafeln für das Wiedereinschalten, damit ganz sicher der gesamte ICE gleichen Strom hat. *Klaus Habermann/Ulrich Lieb*



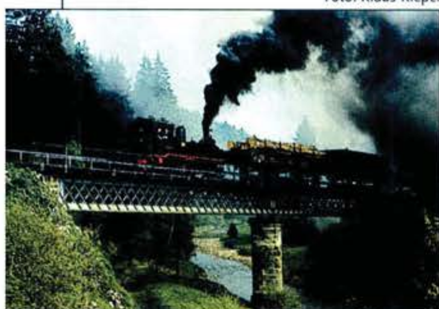
Fotos (3): Sammlung Herzenauer

Auch in Prag war er schon: In Decin nimmt die CD-162034 229113, 120122 und den ICE an den Zughaken.

Sachsens Erste

Mit der 6,7 Kilometer langen Strecke von Wilkau-Haßlau nach Kirchberg eröffneten die Königl. Sächs. Staatseisenbahnen am 17. Oktober 1881 ihre erste 750-Millimeter-Schmalspurbahn. In Etappen baute man die Bahnlinie in den folgenden 16 Jahren weiter bis Carlsfeld. Mit rund 42 Kilometern war sie Sachsens längste Bimmelbahn. 85 Jahre später legte sie die DR in Abschnitten wieder still und baute die Gleise ab: Zuerst endete am 21. Mai 1966 der Personenverkehr Schönheide Süd – Carlsfeld; am 30. April 1977 rollte der letzte Güterzug zwischen Stützengrün und Schönheide Süd. Nach der Wende baute die Museumsbahn Schönheide/Carlsfeld das Stück Schönheide Mitte – Stützengrün Hp. wieder auf.

Foto: Klaus Kieper



Bei Schönheide Süd quert ein Zug im Mai 1976 die Zwickauer Mulde.

Sachsens älteste und längste Bimmelbahn: Wilkau-Haßlau – Carlsfeld.



Im sächsischen Erzgebirge möchten ein paar Eisenbahnfreunde einen halb verfallenen Lokschuppen vor dem Abriss bewahren. Doch dieses ehrgeizige Projekt soll erst der Anfang sein.

Zeitdruck

Glas ist schon lange nicht mehr in den Fensterrahmen, die Torflügel fehlen ganz. Schutzlos ist das Innere des Gebäudes Wind und Wetter preisgegeben, es macht einen verwahrlosten Eindruck. Der Lokschuppen in Carlsfeld scheint nur noch auf den Abrissbagger zu warten.

Doch das ehemalige Heizhaus, wie es zu königlich-sächsischen Zeiten einmal hieß, wartet nicht auf die Männer mit den Spitzhacken, sondern auf eine bessere Zukunft. Einige Eisenbahnfreunde möchten das Bauwerk erhalten, denn es ist der letzte seiner Art. Genauer: Es ist der letzte eingleisige, einständige Lokschuppen der Schmalspurbahnen Sachsens.

Davon gab es in Sachsen einmal eine ganze Menge. Ob in Neichen, Nossen, Hetzdorf oder Grünstädtel – an insgesamt 17 Stationen ihres großen Schmalspurnetzes hatten die Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen kleine Heizhäuser errichtet, die für genau eine Lok Platz boten. Ein solcher Schuppen entstand auch 1896/1897 in Carlsfeld, als man die 750-Millimeter-Strecke aus Richtung Wilkau-Haßlau bis nach Carlsfeld verlängerte (siehe nebenstehenden Kasten).

Fast genau 70 Jahre beheimatete das Carlsfelder Heizhaus eine Lok: In den ersten drei Jahrzehnten meist eine Maschine der sächsischen Gattung I K, später dann eine IV K. Letztere war hier bis zum 15. Juli 1967 zu Hause. An diesem Tag verkehrte zwischen Carlsfeld und Schönheide Süd der letzte Güterzug. Danach baute die Deutsche Reichsbahn die Gleisanlagen ab und der Schuppen bekam eine neue Funktion. Statt einer Dampflok beherbergte er jetzt einen Lastwagen und diente der Gemeinde zusätzlich als Lagerhalle. Dieses Schicksal teilte der Carlsfelder Schuppen mit

Auch in Carlsfeld stand der Bagger schon bereit

anderen sächsischen Schmalspur-Heizhäusern. Nach einigen Jahren waren letztere überflüssig oder baufällig und wurden abgerissen.

Anders in Carlsfeld: Auch hier stand der Bagger schon zweimal bereit, doch jedes Mal verhinderten engagierte Eisenbahnfreunde, die sich als „Förderverein historische westsächsische Eisenbahnen“ formierten, die Zerstörung des Gebäudes. Zuletzt stoppten sie die Abrissbirne 1998. Gleichzeitig gewannen die Schmalspurfans einige Vertreter der Stadt Eibenstock, der das Bauwerk gehört, für die Idee, den Schuppen zu erhalten.

Aber die Zeit drängt. In den vergangenen Jahren hat die Bausubstanz des Gebäudes stark gelitten, jetzt hilft nur noch eine vollständige Sanierung – und die ist teuer. Zwar hat der Verein Fördermittel bei der Stadt Eibenstock beantragt, doch muss er selber einen Anteil von 20000 Mark aufbringen.

Geht es nach den Wünschen des Fördervereins, dann bleibt es nicht allein beim Erhalt des Heizhauses. Vielmehr soll es in einigen Jahren wieder eine Dampflok beheimaten. Denn die Feunde der Eisenbahnen Westsachsens wollen das Schmalspurgleis zwischen Carlsfeld und Schönheide Süd



Fehlen nur die Gleise: Anfang Juli 2000 war die ehemalige Strecke zwischen Wilzschmühle und Blechhammer noch gut zu erkennen.

Foto: Kurt A. Körber



Da bleibt noch viel zu tun: Die vergangenen 33 Jahre gingen nicht spurlos an dem Carlsfelder Lokschuppen vorüber.

Foto: Hartmut Lange

Foto: Günter Meyer

Sächsisches Schmalspur-Idyll vor dem Heizhaus: Am 27. April 1966 kümmerte sich die Mannschaft in Carlsfeld um 99 592.

wieder aufbauen. Das ist problemlos möglich, denn das Planum dieses Streckenstücks ist noch immer vorhanden. Für die IV K bedeutete dieser Abschnitt immer Schwerstarbeit, denn er wies Steigungen von bis zu 50 Promille auf.

Doch bevor die Bimmelbahn wieder entsteht, möchten die Vereinsmitglieder noch ein weiteres Projekt verwirklichen: Sie wollen den Verkehr auf der Regelspurstrecke von Muldenberg nach Schönheide reaktivieren. Dieses Vorhaben bildet für die Eisenbahnfreunde die Grundlage für den Wiederaufbau der Schmalspurstrecke, denn die zukünftigen Fahrgäste der Bimmelbahn sollen auf der Schiene anreisen.

Was wie eine Utopie anmutet, ist wenige Kilometer von Carlsfeld entfernt bereits Realität geworden: In den 90er-Jahren baute die Museumsbahn Schönheide/Carlsfeld den Abschnitt Schönheide Mitte – Stützengrün Hp. wieder auf. Und wer weiß, vielleicht lassen sich beide Strecken wieder miteinander verbinden – wenn der Verein für die historischen westsächsischen Eisenbahnen Erfolg hat. *Hartmut Lange*



Auch wenn im Inneren des Schuppens viel Gerümpel herumliegt, lässt sich der eigentliche Verwendungszweck noch erkennen.

Foto: Kurt A. Körber

Im Oktober 1996 wartet ein Esslinger Triebwagen in Palma auf das Abfahrtssignal für die 35-minütige Tour ins 29 Kilometer entfernte Inca.

Auch im „17. Bundesland" erkennt man die Zeichen der Zeit: Im Schatten von Ballermann 6 werden auf Mallorca nicht nur alte Bahnstrecken reaktiviert, sondern auch neue Schienenwege geplant.

Sonnen-Wende

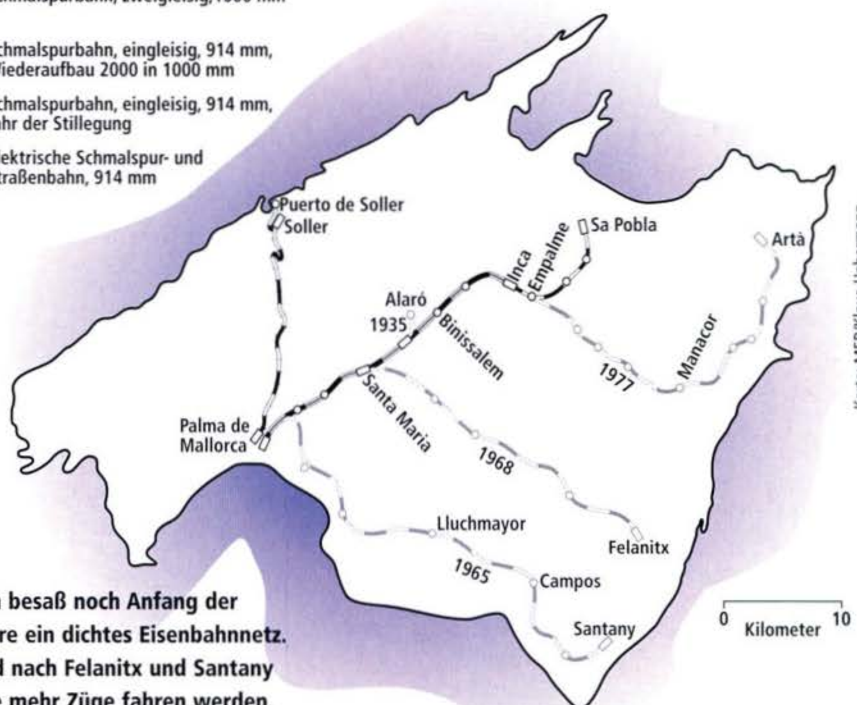
Als Bahnland ist die Mittelmeerinsel nicht gerade berühmt. Bestenfalls kennen Eisenbahnfreunde noch die elektrisch betriebene Strecke von Palma de Mallorca nach Soller sowie die dortige Straßenbahn zum Hafen Soller (siehe MODELLEISENBAHNER 6/98). Touristen kaum bekannt ist dagegen die seit 1875 durchgehend bestehende Schienenverbindung von Palma nach Inca. Sie war das erste Teilstück des seit 1873 entstandenen Streckennetzes, das bis 1921 auf eine Länge von 200 Kilometern anwuchs. Die rund 29 Kilometer lange Strecke erhielt im Jahre 1931 wegen Überlastung ein zweites Gleis. Auf die englischen Baufirmen geht die Spurweite von 914 Millimetern, die so genannte Drei-Fuß-Spur, zurück. In Deutschland hatte nur die alte Straßenbahn in Chemnitz aus demselben Grund diese Spurweite. Dem Bau der Linie Palma – Inca standen keine technischen Schwierigkeiten entgegen, lag doch der Scheitelpunkt bei nur 158 Metern über Meereshöhe. Lederwarenindustrie und Weinanbau in und um Inca sorgten für ein hohes Güteraufkommen. In seinem ersten Betriebsjahr beförderte der „Leder-Express" bereits 263 000 Fahrgäste.

Die eingesetzten Lokomotiven waren zunächst B-Kuppler und wurden ebenso wie die zweiachsigen Personen- und Güterwagen aus England bezogen. Die Personenwagen stattete man mit isolierenden Doppeldächern aus, damit die Fahrgasträume sich nicht zur stark aufheizten.

1876 erfuhr das Streckennetz erste Erweiterungen, als der 35 Kilometer lange Abschnitt Inca – Empalme – Manacor in Betrieb ging. Im selben Jahr wurde eine Strecke vom Bahnhof zum Hafen von Palma gebaut und zunächst als Pferdebahn betrieben. Sie wurde später ein Teil des Straßenbahnnetzes, dessen Spurweite ebenfalls 914 Millimeter betrug.

Wegen der Behinderungen des übrigen Straßenverkehrs baute man von 1928 bis 1931 für die Hafenbahn in bergmännischer Bauweise einen Tunnel von 6,5 Metern Höhe und 3,8 Metern Breite. Er ist





Mallorca besaß noch Anfang der 60er-Jahre ein dichtes Eisenbahnnetz. Während nach Felanitx und Santany wohl nie mehr Züge fahren werden, sieht es für Artá heute besser aus.



Grundstock für einen Nostalgiebetrieb? Mit einer Dampflok und weiteren Wagen ist ein solcher auf Mallorca vorgesehen.

Mallorca besaß einst ein dichteres Netz an Bahnlinien als das spanische Mutterland.

1250 Meter lang und musste im Bogen geführt werden, um historisch wertvolle Gebäude wie die berühmte Kathedrale nicht zu gefährden.

Zwei Jahre später entstand die Bahnlinie von Empalme nach Sa Pobla. Von Santa Maria, an der Strecke Palma – Inca gelegen, zweigte ab 1897 noch die 43 Kilometer lange Bahn nach Felanitx ab. Als 1918 die Strecken Palma - Santany und 1921 Manacor - Artá eröffnet wurden, erreichte Mallorcas Eisenbahnetz seine größte Ausdehnung.

Die gesteigerten Anforderungen verlangten schließlich leistungsfähigere Lokomotiven. Im Jahre 1926 beschaffte die Bahngesellschaft Ferrocarriles de Mallorca sieben Maschinen mit der Achsfolge 1C von Krupp sowie Orenstein & Koppel.

Zur Rationalisierung des Personenverkehrs setzte man seit den 50er-Jahren gebrauchte Verbrennungstriebwagen französischer Herkunft mit einer Leistung von jeweils 40 PS ein. Diese erreichten eine Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h und trugen damit wesentlich zur Verkürzung der Fahrzeit bei. Vor den nun aus vierachsigen Wagen bestehenden Personenzügen wurden ab 1959 vierachsige Diesellokomotiven eingesetzt. Die 94 Kilometer lange Strecke Palma - Artá wurde 1972 in zwei Stunden durchfahren. 47 km/h sind eine beachtenswerte Reisegeschwindigkeit für eine Schmalspurbahn.

Als jedoch in den 50er-Jahren der Massentourismus auf Mallorca einsetzte, hatten die mallorquinischen Eisenbahnen nur geringen Anteil an der Beförderung der Gäste zu den vorwiegend außerhalb ihres Streckennetzes neu entstehenden Zentren

Auf diesen mallorquinischen V36-Verschnitt, seit 1981 auf der Insel, wartete in Palma im Oktober 1996 wohl nur der Schrotthändler.



an den Küsten. Der Omnibus konnte die An- und Abfahrten zwischen Flughafen und Hotel bequemer bewältigen.

In der Folge verloren die Strecken nach Santany 1965 und nach Felanitx 1968 ihren Verkehr. 1972 stellte man auch den Betrieb auf der Hafenbahn ein. Fünf Jahre später fuhren auch zwischen Empalma und Artá keine Züge mehr.

Im Jahre 1978 begann man mit der Umspurung der Strecke Palma – Inca auf 1000 Millimeter, um kostengünstiger an neue Fahrzeuge zu kommen. Während der Arbeiten, die bis 1984 andauerten, fuhren die Züge auf eingleisiger Strecke. Mit der Eröffnung des ersten Meterspurgleises im März 1981 zwischen Palma und Inca kam schließlich das Ende der Drei-Fuß-Bahnen. Fortan gab es nur noch Zugverkehr zwischen Palma und Inca, aber mit moderneren Trieb- und Beiwagen. Sie waren auf dem Meterspurnetz der spanischen Bahngesellschaft Feve überflüssig geworden. Die Fahrzeuge stammten aus der Maschinenfabrik Esslingen oder waren spanische Lizenzbauten.



Moderne Bahn in Mallorca: Diese Triebwagen verkehren im Stundentakt zwischen Palma und Inca.

Mit der Umspurung auf 1000 Millimeter kam neuer Schwung in die Inselbahn.

In den letzten Jahren erfolgte eine Modernisierung der Strecke. Die Schienen verschweißte man zu Längen von je 60 Metern. Unterführungen wurden gebaut und niveaugleiche Bahnübergänge durch Lichtzeichenanlagen gesichert. Die Bahnhöfe, einst ohne Signale, rüstete man mit Tageslichtsignalen aus.

Palmas Bahnhof ist heute, verglichen mit den einstigen umfangreichen Anlagen – es waren immerhin rund 200 Güterwagen im Einsatz – nur noch ein Schatten seiner selbst. Er genügt aber den jetzigen Anforderungen des Triebwagenverkehrs vollauf und macht einen sauberen und freundlichen Eindruck. Das ehemalige Bahnhofsgelände ist völlig umgestaltet worden. Der



Im April 2000 waren die Arbeiten an Oberbau und Brücken zwischen Inca und Sa Pobla noch in vollem Gange.



Geht es nach den weitsichtigen Plänen von Mallorcas Eisenbahnverwaltung, halten auch in Artá bald wieder Züge.

neue Endbahnhof besteht aus zwei Gleisen und Hochbahnsteigen, die von einer Dachkonstruktion überspannt werden. In der Ausfahrt entstand zwischen den beiden Streckengleisen ein Abstellgleis.

Die jetzige Betreibergesellschaft Serveis Ferroviaris de Mallorca (SFM) beschaffte zwölf neue dieselelektrische Doppeltriebwagen. Für den Einsatz dieser Fahrzeuge war eine Erhöhung der Bahnsteige auf 80 Zentimetern über Schienenoberkante nötig. Bei sieben Zwischenhalten benötigen die Dieseltriebwagen von Palma bis Inca 36 Minuten. Sie fahren in der Regel stündlich mit einigen Verdichtungen an Werktagen und Einschränkungen sonntags. Die alten Trieb- und Beiwagen verkaufte die SFM nach Argentinien.

In diesem Jahr erfolgte ein Wiederaufbau der Strecke von Inca nach Sa Pobla in Meterspur. Weitere Linien auf alten Bahnkörpern oder Neubaustrecken sollen in den nächsten Jahren folgen. Schon 1912 projektiert war die Bahn von Sa Pobla nach Alcudia, die nun noch eine Verbindung zum Kraftwerk Es Murtera für Mülltran-



Zu einem überdimensionalen Pflanzenkübel mutierte die Drehscheibengrube des einstigen Endpunktes Santany.



Fotos (8): Klaus Schubert

Nur noch traurige Reste des Lokschuppens erinnern in Santany an die 62 Kilometer lange Schienenverbindung nach Palma.

sporte erhalten soll. Die Bahnlinie von Empalme nach Artá ist ebenso von Bedeutung: An dieser Strecke liegt der Bahnhof San Miguel, von dem aus eine Straßenbahn die Touristenhochburg Porto Christo mit den berühmten Drachenhöhlen erschließen soll. Aber auch das Tourismuszentrum Cala Millor könnte durch die Bahnhöfe San Miguel oder Son Servera bedient werden.

Vielerorts erkennt man die ehemaligen Trassen von Mallorcas Eisenbahnen noch gut in der Landschaft. Besonders Dämme und Einschnitte sind leicht auszumachen. Aber auch Brücken und Unterführungen blieben erhalten. Die Gebäude sind anderen Nutzungen zugeführt oder zu Ruinen geworden. Unter Kunstliebhabern ist das ehemalige Empfangsgebäude von Sinue bekannt: Der Künstler Klaus Drobig hat dort 1988 sein Atelier eingerichtet. In Artá, dem einstigen Endpunkt der längsten Strecke, gewinnt man den Eindruck, dass die überwachsenen Gleise nur freigelegt werden müssten, um den Betrieb sofort wieder aufzunehmen.

Die Spurensuche auf den ehemaligen Bahnlinien nach Santany und Felanitx stößt mitunter auf Schwierigkeiten, da die Trassen zum Teil wieder zu landwirtschaftlich nutzbaren Flächen geworden sind. Besser auszumachen sind die ehemaligen Bahnhofsgebäude. Am Ortseingang von Santany fallen der Güterschuppen, der Lokschuppen und die Drehscheibengrube auf. In Felanitx erinnern nur der zerfallene Lokschuppen und eine Rampe an den Bahnhof. Züge werden dort aber nie mehr ankommen. *Klaus Schubert/mkl*

Mallorcas nichtelektrifizierte Bahnen

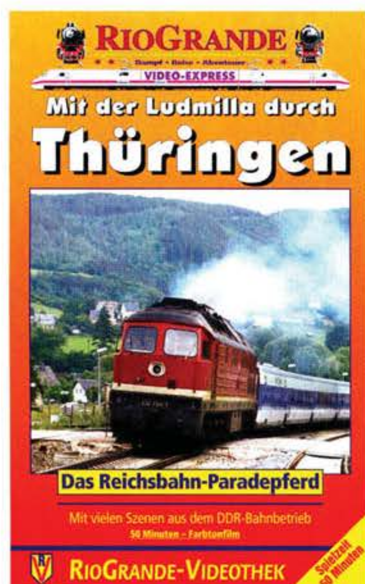
Strecke	Länge	Eröffnet	Stillgelegt	Bemerkungen
Palma – Inca	29 km	1875	–	seit 1931 zweigleisig, seit 1981 meterspurig
Inca – Empalme	5 km	1876	1981	meterspuriger Wiederaufbau 2000
Empalme – Sa Pobla	13 km	1878	1981	meterspuriger Wiederaufbau 2000
Empalme – Manacor	30 km	1876	1977	Wiederaufbau geplant
Manacor – Artá	30 km	1921	1977	Wiederaufbau geplant
Santa Maria – Felanitx	43 km	1897	1968	–
Palma – Santany	62 km	1918	1965	–
Palma – Palma-Hafen	1,25 km	1932	1972	besaß einen Tunnel
Consell – Alaro	5 km	1881	1935	750 Millimeter Spurweite

Mit der Ludmilla

durch den Pott, durch Sachsen und jetzt auch durch

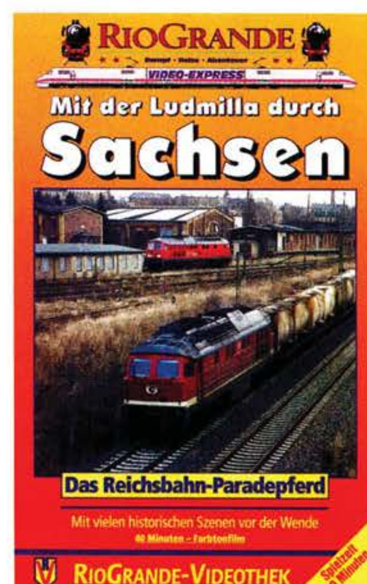
Thüringen

Früher waren die Ludmillas in Thüringen die Nummer 1 unter allen Baureihen und von den DR-Gleisen nicht wegzudenken. Sie fuhren durch das Saaletal, über die Rampenstrecke durch den Thüringer Wald von Arnstadt über Oberhof nach Meiningen und auf nahezu allen anderen Hauptstrecken. Ob schwere Güterzüge, lange Schnellzüge und in jüngster Zeit auch kurze Regionalzüge – die Ludmillas der Reihen 130, 131 und 132/232 röhrten vor fast allen Zuggattungen durch Thüringer Landschaften. Unsere Teams haben sie begleitet – teilweise schon vor der Wende. Ein neuer RioGrande-Film in der altbewährten Qualität! Bestellnummer 098, 50 Min., DM 29,95. Erscheint im September!



Neu • Nr. 098 • DM 29,95





Nr. 096 • DM 29,95

Fahrt frei für weitere RioGrande-Ludmilla-Videos:

Die Baureihe 132/232 • Bestellnummer 315 • 42 Minuten • DM 24,95
Tour de Ruhr mit der Ludmilla • Bestellnummer 095 • 55 Minuten • DM 29,95
Schwere Lasten für die 232 • Bestellnummer 097 • 50 Minuten • DM 29,95

Bestellen Sie bitte bei:

RioGrande-Video • Postfach 5324 • D-79020 Freiburg

☎ 0761/66356 • Fax 0761/66310 • www.riogrande.de • DM 7,50 Versandanteil pro Bestellung

Schweriner Bahnhofsgeschichte

Peter Falow: Schwerin und sein Bahnhof. Atelier für Portrait- und Historienmalerei, Schwerin 1999. ISBN 3-00-005353-0, 64 Seiten mit vielen Fotografien. Preis 24,80 DM.

Der Bahnhof der Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns gilt als Schmuckstück. Der glückliche Umstand der weitgehenden Verschonung Schwerins vor Bombenangriffen im Zweiten Weltkrieg ließen ein beschreibenswertes Gebäude überleben. Die heutige Bahnhofshalle war jedoch nicht die erste Schwerins, sondern entstand als notwendiger Neubau im Jahr 1890. Der Autor zeigt dies am Anfang seines Buches anhand der Geschichte der Eisenbahn dieser Region auf. Aber nicht nur der Bahnhof, sondern auch der Verwaltungstrakt und das Gelände des Güterbahnhofs werden ausführlich gewürdigt, und ihre Geschichte bis heute beschrieben. Unterhaltsam ist der letzte Teil des Buches, in dem der Autor mehrere Anekdoten aus der Schweriner Bahnhofsgeschichte zum Besten gibt und den Menschen dieser Station ein kleines Denkmal setzt. Mancher Leser mag kritisieren, dass wenig über die Fahrzeuge zu erfahren ist, die hier ihr Haupteinsatzgebiet hatten, außer einem kleinen Kapitel über die Dampflok 91134. Das ist jedoch offenkundig nicht das Ziel dieses Buches. Allerdings wären Stadtplanausschnitte, am besten sogar ein paar historische, zur besseren Orientierung hilfreich gewesen, um die Lage des Bahnhofs und auch die Verlagerung des Güterbahnhofs innerhalb der Stadt nachvollziehen zu können. *al*



Für Bahnhofsliebhaber empfehlenswert.

Wasser-Anschlüsse

Heiko Bergmann: Vorpommerns Hafenbahnen. Verlag Bernd Neddermeyer, Berlin 2000. ISBN 3-933254-09-4, 96 Seiten mit 116 Abbildungen, teilweise in Farbe. Preis 34,50 DM.

Häufig fristen Hafenbahnen ein Schattendasein. Für die Gleisanschlüsse zur Kaimauer, die in einem kleinen Ort sehr einfach und in größeren Städten äußerst aufwändig gebaut sein können, haben viele Eisenbahnfreunde nur geringes Interesse. Zu Unrecht, wie Heiko Bergmann mit seinem neuesten Buch nachweist, in dem er sich mit Geschichte und Entwicklung der Hafenbahnen seiner Heimatregion beschäftigt. Das Spektrum in Vorpommern ist dabei weit gespannt: Es reicht von den großen Fähranlegern in Sassnitz und Mukran bis zu solch exotisch scheinenden Exemplaren wie den Anschlussgleisen der Mecklenburg-Pommerschen Schmalspurbahnen in Anklam mit einer Spurweite von 600 Millimetern. Ausführlich beschreibt der Autor Geschichte, Betrieb und Verkehr sowie Bauten, Anlagen und den Fahrzeugeinsatz. Auch Gleispläne fehlen im entsprechenden Kapitel nicht, so dass Modellbahner mit maritimen Ambitionen hier so manche Anregung finden. Allerdings hätte man sich die Skizzen an mancher Stelle größer gewünscht. Unter den historischen Fotografien findet sich so manche Rarität; leider überzeugt die technische Qualität einiger Bilder nicht. Hier scheint es bei der Datenübertragung in die Druckerei einen Fehler gegeben zu haben. Doch diese kleinen Einschränkungen trüben den guten Gesamteindruck des Buches nur marginal. *hl*

Fazit: Ein gelungenes Stück Heimatgeschichte.

Außerdem erschienen

Ulmer Eisenbahnchronik

Stefan J. Dietrich: **Ulm und die Eisenbahn. Eine Chronik der Ereignisse**. Selbstverlag Stadtarchiv Ulm, Ulm 2000. 76 Seiten, 48 Sw-Fotos. Erhältlich nur im Bahnhof Ulm, im Stadthaus am Münsterplatz und im Stadtarchiv (Weinhof 12, 89070 Ulm). Preis DM 5.
Rechtzeitig zum 150-jährigen Bestehen des Bahnhofs Ulm liegt eine Broschüre vor, die kompakt die wichtigsten Ereignisse der Ulmer Bahnhofsgeschichte Revue passieren lässt und mit Bildern illustriert.

Schwäbisches Krokodil

Thomas Estler: **Baureihe E 93.** transpress-Verlag, Stuttgart 2000. ISBN 3-613-71122-2, 128 Seiten, 54 Farb- und 64 Sw-Fotos sowie 12 Zeichnungen. Preis DM 29,80.
Eigens für die Geislinger Steige in Württemberg ließ die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft Anfang der 30er Jahre insgesamt 18 Maschinen der Baureihe E 93 bauen. Das Baureihen-Porträt zeichnet die Einsatzgeschichte der ersten deutschen sechsachsigen Güterzuglok ohne Laufachsen nach, die 1984 endete.

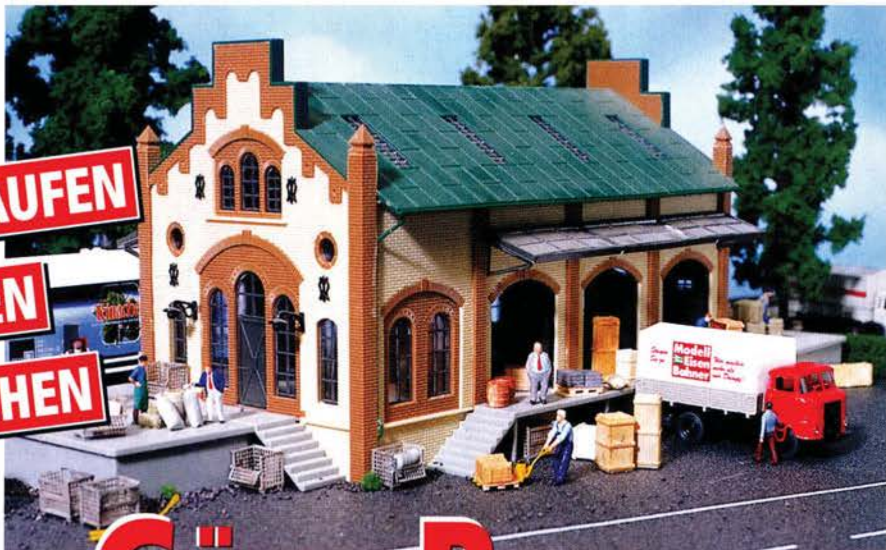
Feine Gleichstrom-Arbeit

Mario Walinowski: S-Bw Wannsee - Betriebswerkstatt im Grünen. Gesellschaft für Verkehrspolitik und Eisenbahnwesen e.V., Berlin 2000. ISBN 3-89218-063-6, 160 Seiten, 184 Sw-Abbildungen. Preis 19,80 DM.

Das Berliner S-Bahn-Museum als Herausgeber lässt mit der neuen Broschüre die bisher kaum im Blickfeld der Öffentlichkeit stehende Arbeit einer Werkstatt der Gleichstrom-S-Bahn Würdigung erfahren. Die Geschichte der Betriebsstätte im Südwesten Berlins wird von den Anfängen in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts bis zum Beginn dieses Jahres geschildert, immer im Zusammenhang mit der Entwicklung des S-Bahn-Betriebs und der politischen Lage in der zeitweise geteilten Stadt. Zahlreiche Dokumente, so auch die Wiedergabe einer „fristlosen Entlassung“ in Folge des Reichsbahnstreikes 1980, lockern die Lektüre auf. Die Tätigkeit der Beschäftigten erfährt mit vielen Fotos in den Kapiteln über die Arbeit im S-Bahnbetriebswerk und die Zukunft der Dienststelle gebührende Anerkennung. Inhaltliche Abrundung für das Buch bringt die Vorstellung der in Wannsee stationierten Fahrzeuge. Für den Statistiker finden sich am Schluss Stationierungslisten zu acht verschiedenen Zeitpunkten. Die sachlich verfasste Chronik des S-Bw Wannsee ist zu einem Preis erhältlich, der die in wenigen Fällen nicht zufrieden stellende Qualität der Bildwiedergabe verschmerzen lässt. *kla*



Fazit: Für Freunde der Berliner S-Bahn unverzichtbar.



VERKAUF
Modellbahn + Zubehör

Verkaufe Modellbahn H0 5 m x 4,6 m zerlegbar in 5 Segmente sowie Loks, Wagen, Zubehör. Preis VB. A. Göbel, Tel. (0941) 8702278 oder (037347) 1532

Biete Berliner S-oder U-Bahnzug Spur H0 WS oder GS, Halbzug div. Typen FP DM 500,-. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

Eigenbauanlage Spur H0 (250 x 150 cm), Bj. 1970 mit Loks, Wagen, Trafo. Preis nach Vereinbarung. M. Pratsch, Hintere Dorfstr. 30, 06808 Holzweißig, Tel. (03493) 68650

Eisenbahnartikel-Originale, z. B. Signalflügel, Stellwerkshebel, Busfahrpl., Vorschriften, Fahrk.-Tage Soruker, Zuglaufschilder, Schlusslampen u. a. Bitte Liste anf. DM 1,50. Tel. (05641) 4521

Straßenbahn-Depot G. Rothfuchs: Spezielle Auswahl zu Top-Preisen, Katalog DM 4,- in Briefmarken anfordern bei: Straßenbahn-Depot, Günther Rothfuchs, Hochfeilerweg 12, D-12107 Berlin-Mariendorf. Tel. (030) 7414470 **G**

Märklin digital: Mehrfach-Zugsteuerung, bis 16 Loks simultan, Booster-5a, auch für Mä. 6021, Weichen und Schaltdecoder, uvm. Tel. (06128) 73480 nach 18 Uhr **G**

Verkaufe große Märklin-H0-Lok-Sammlung ca. 180 Stück. Sass Oelde, Tel. (0171) 6745857

Mä. Spur 0: TW-RS-RV-E, Güw. 1674, 1768-96, Perswg. 1751-59; Spur I: E-RS-R, Perswg. 1841/42, 1876, 1886. Tausch gg. uralt. Tel. (08142) 52843

Hallo Modelleisenbahner! Große Sammlung wird aufgelöst. Ältere Gleise, sowie Loks, Wagen, Zubehör u. Autos aller Marken u. Spurweiten. Kaufe und tausche auch ein. Tel. (06263) 9276 Fax 9277

Der Modellbahnhof Stolberg/Harz. Große Auswahl an Modellbahnen, Autos und Zubehör. Anlagenplanung + -bau, Digitalumbau, Rep.-Service, Gebrauchtware, An-/Verkauf. Geöffnet: Mo. - Fr. 10 - 13 + 15 - 18. Sa. + So. 13 - 18 Uhr. Do. Ruhetag. Tel. (034654) 92137 Fax 92138 **G**

Restpost. H0-2-Ltr. V 180/Gütz., P-/Gü-Wagen: Piko, Schicht; Trafo, Lampen, Fertiggebäude, Pkw, Lkw, elektr. Ison.-Zubehör, Listen anfordern. Manfred Pechmann, Johannesstr. 1, 25335 Elmshorn

Neumotor-Kompletteinbau mit Schwungmasse für BR 130, SVT 137, V 200 DB je DM 80,-. Steffen Meier, Stassfurter Höhe 54, 06449 Aschersleben, Tel. (03473) 814610

Präz.-Kleindrehbank Hobbymat MD 65 mit. Fräs- und Bohraufsatz. BFE 65 fast unbenutzt mit Zubehör für DM 1500,-. Tel. (0351) 2020951

Restbestände: Spielzeugautos, größer H0, ca. 100 Stück; Fleischmann H0, älter, ca. 70 Loks, 120 Wagen, viel Zub.; Märklin H0, ca. 25 Loks, 75 Wagen, viel Zubehör; Spur N, mehr als 50 Loks, 120 Wagen, Zubehör; SPUR 0, 7 Loks, ca. 30 Wagen, viel Zubehör; Dampfmaschinen, ca. 15 Stück, viel Zubehör; Verkauf en bloc oder einzeln, Listen geg. DM 3,- Porto. Bitte keine Anrufe! Rötger, Im Iller 8, 34587 Felsberg

Verkaufe Märklin-H0-Digitalanlage, 17 Loks: Dampf, Elektro, ICE, Krokod.; Züge: Rheingold, Personen-, Tank-, Eil-, Arbeitszüge; Kunststoffschienen, Weichen, DW-Weichen, Drehscheibe, Lokschuppen, Häuser, Kirchen, Bahnh., Innenstadt, Autohaus, Bergwerk, Fördertürme, Kirmes, Riesenrad, Brücken, Windräder, ca. 50 versch. Lampen unter Kontakt: Tel. (02572) 82642

Achtung! 1 x Pola Drehscheibe Nr. 1946, 1 x Pola Ringlokschuppen Nr. 1750, 1 x Pola Ringlokschuppen Nr. 1752. Nr. 1946 = DM 120,-, Nr. 1750 = DM 280,-, Nr. 1752 = DM 120,-. Tel. (09562) 6259 Fax (09562) 501344 ab 17.30 Uhr

M&F-BS: BR 45 (019 + 01910 + 01969 + 1635 + 9608) DM 1500,-. BR 05 003 (02001 + 0269) DM 1000,-. BR 42.90 (026) incl. Trix-Int. 42, DM 600,-. BR 50.40 (021) DM 300,-. Tel. (0821) 813346

Fleischmann-H0-Anlage mit 14 Zügen, ca. 2 x 4 m, viel Zubehör, alles Top-Zustand; nur komlett gegen Höchstangebot zu verkaufen. Tel. (02161) 208771

Spur 0: Lima/ETS (CSD) usw. Loks/ Wagen/Gleise sowie passende Modellautos z. B. VW-Pritsche, VW 1600, VW Käfer je DM 9,-; Lima-Kühlw. DM 30,-; Tankw. 4-achs. DM 60,- usw. Lima-0-Liste nur gegen Freiumschlag. Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 tägl. 14-18 Uhr

Spur 0: Zeuke/Stadtilm/Merkur (CSD) usw. Loks/Wagen/Zubehör z. B. FD 50 DM 250,-, T 48 Batteriebetrieb DM 145,-, elektr. Bahnübergang DM 75,-, usw. Zeuke-0-Liste nur gegen Freiumschlag. Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356, tägl. 14-18 Uhr

Verkaufe Nohab von Piko; BR 86; BR 55; BR 80, BR 89 Mä.; BR 75; Bci VT 33; VT 135 m. Beiwagen; VT 185; E 44 alt, E 44 Roco neu; V 110; E 42; BR 42; BR 50; ETA 177; V 118; E 63 Mä.; BR 01097 Mä.; Werklok Mä.; Gehäuse: E 91 Mä., E 140 Ro., BR 41 Ro., E 10 Li., BR 01 Ro., V 100 Ro.; Fahrwerke: BR 41 Mä., BR 50 Mä. E. Garbisch, Carl-Schorlemmer-Ring 27, 06122 Halle Neustadt 1, Tel. (0345) 8055946

LGB-Loks/Waggons, Sammlerstücke, Primus Pola + Piko-Gebäude u. -Bausätze, alte Kataloge + Depeschen abzugeben. Tausch möglich. Liste anfordern unter: Tel. (0201) 697400 Fax 606948

Mä. K-Gl. 60 % unter SMDV-Pr.; WS-Loks Mä, Fl, Ro, Li, Ri; Mä-Kran 7051; Schiebebühne 7294; Signale; 3030; 4621 weiß; GS-Roco-Line-Weichen m. Unterflur-A. ohne Schotter; Bücher. Tel./Fax (030) 7431868

H0-Gleichstromanlage, 4 x 4 m, analog, Bw, Schbhf., gr. Stellp., viel Landschaft, 82 m Roco-Line-Gleise, umfassende Dokumentation. Anlage kann in 5 Segmente zerlegt werden. Inkl. 6 Loks und 15 Güterwagons für DM 3999,- (FP!). Materialwert ca. DM 10000,-! Tel. (0177) 8042381 od. (02641) 31700 (Nähe Bonn)

H0-Anlage: aufklappb. Tischlerpl. 4,5 x 1, 1 m, 50 m Pilzgl., 25 Weichen, 30 Loks, 5 Tw-Züge, Straba, 100 Wagen, 40 Strassenfahrz., 60 Gebäude, Bw mit el. Drehscheibe, Ringloksch., Bekohlungsanl., Kranbrücke mit el. Wippdrehkran., komplette Signalbestückung, sep. Stehpult, 4 Fahrtrafos, Z-Schaltung. Preis: DM 9500,-. Tel. (0351) 8031037

Spur I: Eigenb. E-Lok E 32, 10 Güterw., 20 m Gleis (Hohlprofil, Messing) DM 700,-. Pola/LGB: größeres Empfangsgeb. aus 2 Bausätzen Schönweiler DM 500,-; 12 überdachte Bstg.-Elemente, DM 400,-. 2 Stellwerke DM 200,-. Haus Weißmüller DM 100,-, Hauptsign. 2-fl. DM 120,-, Hauptsign. 1-fl. DM 100,-, Vorsign. DM 80,-. Tel. (0351) 8031037

Fleischmann-H0-Sammlungsauflösung: Große Anlage z. T. noch Orginalverpackung, Raum Crailsheim. Tel. (07952) 926344

Verk. Echtdampf- LGB-Fahrgestell Regner 994701 Bausatz A Best.-Nr. 20100, vormont. mit Zyl.-Steuerung, Feder-Rädern usw. Weit unter NP, VS u. Baus. ETA 177 H0. Albrecht Wiechmann, Tel. (039421) 75261

Biete preußischen Reisezug: BR 56.20 m. 4 Wagen, limitierte Auflage, 750 Jahre Berlin. Originalverpackung u. unbenutzt, gg. Gebot zu verkaufen. Tel. (0385) 611773

LGB-Beschriftungssätze, Katalog gegen 6 DM in Briefmarken bei Tröger Modellbahnbeschriftungen, Im Winkel 1a, 14974 Ludwigsfelde **G**

Verkaufe Lastkraftwagen zusammengebaut aus Bausätzen von Kibri (z. B. Unimog Kibri 10766 für DM 25,- oder MB-Kipper Kibri 10474 für DM 10,-). Liste gegen Portoersatz. Verkaufe Piko-Dampflok 66002 DB wenig gelaufen für DM 50,-. Thomas Schweder, Bahnhofsplatz 3, 18273 Güstrow E-Mail: ThSchw@t-online.de

ANKAUF
Modellbahn + Zubehör

Su. Fulgurex-Spur-1-Live-Steam: BR 03 DR, od. BR 62 DR, od. P8 KPEV. Biete dafür kompl. N-Bahn-Anlage (3,85 - 0,90 m 5 Ebenen, 6 Bf., viel Rollm.). Angebote **Chiffre M-9/31874**

Rokal-TT-Bahnen, Einzelmodelle oder ganze Sammlung, Kataloge usw. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax 836506

Sammler su. Modelleisenbahnen aller Spurweiten.: Flm., Roco, Mä., Arnold usw., auch Sammlung. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 + Fax

Ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500/601, P 70, Wartburg, H 3 A, S 4000, LO 2500 usw. + Piko-N-Modelle u. Zbh. gesucht (auch ganze Sammlungen). Werner Meinecke, Hamburg, Tel. (040) 764719-22 Fax -66

Märklin: Uralte Blechbahnhöfe, Zubehör, Schiffe, Flugzeuge, Dampfmasch., Zeppeline, Puppenherde in sehr gutem Zustand, Werbeartikel wie Riesenrad u. Achterbahnen gesucht. Sammler spricht deutsch, ruft zurück u. freut sich auf Ihr Angebot. Frank Bevers, Gammel 45, B-2310 Rijkevorsel/Belgien, Tel. (003233) 145094 Fax (003233) 147458

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0, 0 u. I: Loks, Wagen, Zubehör, komplett oder einzeln, auch defekt, a. d. Vor-/Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme v. kompletten Sammlungen od. Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder 0172-7236673

Alte Märklin-Eisenbahn, Blechspielz., Uraltbahnhöfe, jeder Zustand, von Liebhaber gesucht, auch Tausch gegen 0/H0, Tel. (08142) 52843

Alte Blechspielzeugeisenbahnen Spur 0 + Zubehör, auch defekt, gesucht: Mä., Bing, Bub, Doll, Kraus. Tel. (02161) 590081

Suche von Gützold: BR 118 714-5, 118 770-7, 120 339-7, 120 269-5; Sachsenmodelle: BR 172 rot, MK-4, Reko-, Doppelst.- u. Y-Wagen 1:87; Brawa: BR 110, 100, 102, 172 rot, 211/242, E 11/42 od. v. Piko (neu) Roco: BR 50 (43293), BR 01 2137-6. Alles DR Ep. III od. IV, sehr guter Zustand. Holger Sauer, Schkeuditzer Str. 8, 06184 Raßnitz Fax (034605) 21471

Kaufe Ihre Spielzeugsammlung, z. B. alte Modellbahnen und -autos, Zubehör, Lineolfiguren sowie alles Antike. Gern auch größere Sammlungen, Geschäftsauflösungen, Restposten. Sofortige Bezahlung. Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 bis 18 Uhr

Suche billig H0-Triebfahrzeuge als Ersatzteilspender oder zum Wiederaufbau. Suche Mä.-Gehäuse: BR 41, E 41, BR 50, 215, 216, 218, E 32, BR 75, BR 86; Nohab-Getriebe von Piko. E. Garbisch, Carl-Schorlemmer-Ring 27, 06122 Halle Neustadt 1, Tel. (0345) 8055946

Größere N-Anlage, ausbaufähig oder fertig bis DM 5000,- u. v. Flm: BR 628, ICE Do.-Stock grün/grau, Steuerwg. auch rot. Günstig gesucht in N. Ralf Blumenstein, Tel. (03647) 422530

VERKAUF
Loks + Wagen H0

Märklin-Insider- ICE-S DM 1000,-; ICE-1, 3770+3 Wagen DM 900,-; Messwagen 49960 DM 250,-; Roco 43684, 43681, 43392, 43637 je DM 150,-; 43954 DM 200,-. Alles neuwertig. Tel. (0170) 7028215

Roco: BR 23 DM 260,-; 2 x BR 66 je DM 60,-; 2 x BR 80 je DM 30,-; VT 70 DB defekt DM 10,-; BR 50 grau, leicht beschädigt DM 195,- alles Piko; Gü.: 2 x BR 64282 je DM 50,-; div. Güterwagen und Personenwagen. Liste anfordern, mögl. komplett und an Selbstabholer. Detlef Schellhase, Moosgrund 26, 39130 Magdeburg

Verkaufe Märklin 3311 Baureihe Württemberger C 2007 grau im Originalkarton für DM 320,-. Tel. (02653) 3483 ab 18 Uhr

Verk. Loks und Wagen Harzer Schmalspurbahn in H0m. Alle Modelle - Weinert, Panier, Kehi - mit Faulhabermotor. Tel. (03871) 217085



Unsere Abos:

KLEINES Jahres-Abo:

12 Hefte + 1 Sonderheft

nur DM 69,60



Ihre Vorteile, wenn Sie den MODELLEISENBAHNER jetzt abonnieren:

- Der MODELLEISENBAHNER wird Ihnen jeden Monat druckfrisch per Post zugestellt.
- Sie bezahlen nur DM 5,80 pro Heft gegenüber DM 6,50 im Einzelverkauf (Jahrespreis DM 69,60).
- Das Lexikon „Eisenbahn – Erfinder und Erfindungen" oder das Video „Große Gala der Dampflokstars" erhalten Sie als Dankeschön.
- Sie erhalten zusätzlich jedes Jahr ein Spezial-Heft. Dieses Sonderheft ist nur für unsere Abonnenten bestimmt.

GROSSES Jahres-Abo:

12 Hefte + 3 Sonderhefte

nur DM 97,60



- Zusätzlich zum kleinen Abo erhalten Sie zwei weitere Sonderhefte und sparen nochmals DM 5,60.
- Diese erhalten Sie in umweltverträglicher Verpackung in Ihren Briefkasten.
- Auf Wunsch können Sie bei Bankabbuchung Ihr Abo in vierteljährlichen Raten in Höhe von nur DM 24,40 bezahlen.

Piko BR 01 + 41 + 03 + 52 + 106 + 66, je DM 105,-; BR 81 DM 110,-, BR 91 DM 125,-, BR 50 DM 110,-, BR 55 + 118 + 110 + 86, je DM 65,-, BR 120 DM 99,-, BR 80 DM 49,-, BR 24 + 64 + 75 je DM 69,-, Kasten BR 95 + 3 Rekow. DM 160,-, Saxonia-Kasten DM 280,-, Herr H0m BR 99 + 3 Wagen in Ok. DM 499,-, Doppelstock 2-tlg. DM 45,-, 4-tlg. DM 90,-, Y-Wagen DM 19,-, Modernw. DM 15,-, VT 33 + Beiw. DM 115,-, VT 33 DM 70,-, alle Top-Zustand. Tel. (0340) 2212094 u. (0179) 4104274

Roco BR 118 4141 DM 170,-, E 144.5 4130 DM 170,-, BR 103 04146/7 DM 185,-, V 215 4151 DM 140,-, 4255 + 4251 à DM 19,-, 4350 + 4352 je DM 19,-, 46510 DM 22,-, alles in Okt., sehr gut. Tel. (0340) 2212094 u. (0179) 4104274

Teilauflösung Mä. H0: Loks, Wg., Zugpack., Zubehör u. Ersatzteile. Liste anf. v. Klaus-Dieter Schröder, Meiningerweg 2, 37085 Göttingen, Tel. (0551) 7988185 Fax (0551) 796697

Sammelauflösung alle Modelle in Originalverpackung und neuwertig. Bitte schauen Sie im Internet unter http://home.sunrise.ch//alice oder verlangen Sie Gratisliste unter Tel. (0041) 527415725 oder (0041) 792456885. Heinz Dubler, Schulhaus, CH-8259 Rheinklingen/Stein am Rhein

Mä.: 34171, BR 52K, DM 450,-; 34883 DM 300,-; 37352 DM 380,-; 34261 DM 340,-; 3424 DM 200,-; 3514 DM 380,-; 3057 DM 220,-; 3429 DM 210,-; Privatbahnloks auf V100-Basis à DM 170,-, Tel. (0661) 34212

Preisw. H0-2-L-Loks, -Wagen u. Zubehör. Liste gratis. Tel. (0170) 8157975 od. (0681) 4172193

Verkaufe original Liliput 4002 u. 4022 BR 18.3 DRG; Rivarossi 1360 BR 77 DB; Roco-alt 04125 B BR 17 DRG. Suche Tauschradsätze von MP-Modellen f. Roco BR 74. Lutz Meuche, Siedlung d. Einheit 6, 04838 Zschepplin, Tel. (03423) 608315

Bowser-H0-US-Dampflok Casey Jones SF Messing/Weißmetall DM 500,-; Mantua-H0-US-Dampflok 2-6-6-2 Old Time Challenger GN DM 620,-; Proto-2000-H0-US-Diesellok E7A Milwaukee DM 200,-; PA D-Lok Missouri Pacific DM 200,-; 6 Spectrum-Personenwagen Missouri Pacific, M./Licht, K-Kuppl., verschiedene Nummern, DM 60,-. Tel. (040) 5525894 + Fax

Verk. Städteexpresswagen 2 x 1. Kl., 1 x Mitropa, 7 x 2. Kl. von Prefo (DDR-Prod.). Suche Sachsenm.-Set Städteexpr. 1. Kl. Mitropa u. 2. Kl. sowie 14511 u. 14473. Andreas Steckel, Tel. (0335) 4001128 od. (0175) 2883711

Neumotor mit Schwungmasse für BR 01, 03, 41, SVT 3-tlg., DM 50,-; für BR 118, 130, V 180, V 200, SVT 2-tlg., DM 45,-; Neumotor für V 100, BR 110, BR 120, DM 45,-. Steffen Meier, Stassfurter Höhe 54, 06449 Aschersleben, Tel. (03473) 814610 **G**

Roco: 43328 sä. 58 DM 200,-; 43007 ET 85 DM 240,-; 4152B DM 95,-; 43584 E50 DM 150,-; 43704 DM 170,-; 43217 Wü. C DM 200,-; 43240 01 DM 200,-; Flm.: 4140 DM 130,-; 4160 DM 230,-; 4173 DM 200,-; Brawa 401 DM 165,-. Tel. (0661) 34212

Mä.: 3511 DM 400,-; 3097 DM 200,-; 3413 DM 190,-; 2867 DM 300,-; 28502 DM 200,-; 34157 DM 300,-; 3066 DM 200,-; 3067 DM 200,-; 83341 DM 230,-; 3367 DM 320,-; 34635 DM 300,-; 3319.2 DM 250,-; 3469 DM 360,-; 3467 DM 220,-. Tel. (0661) 34212

Liliput 1800, 1860 je DM 440,-; 10601 DM 660,-; Brawa E 95 01 DRG DM 435,-; Roco LB Ep. I 43025, 43026, 44006 je Set DM 300,-; 45443 bis 45447 mit Beleuchtung DM 260,-. Tel. (0172) 3501264

Flm./Roco: ICE-Set komplett 4440 ff., E-Lok 4351, Wagen 5110-5113, Roco-Krokodilset braun, Flm.-Schienen, Weich. (Profi-Gl.) neu, unbenutzt. Jörg Fiedler, Tel. (07191) 44538

Alle Tips zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen, oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen, oder ...
3. der einfachste Weg: Abbuchung wählen.
   Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben.
   Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag!
   Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluß eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken.

die Redaktion erreichen Sie mit redaktion@modelleisenbahner.de
und die Anzeigenabteilung mit anzeigen@modelleisenbahner.de

Verkaufe: Hundert Jahre Deutsche Eisenbahnen, Originalausgabe; Deutsche Eisenbahnen 1835 - 1985; Glasers Analen 1877, 1910; Jubiläumszug 150 Jahre Leipzig Dresden mit Saxonia in H0. Preise nach Vereinbarung. Tel. (0355) 525496

Trix-Intern.: Vitrinenm. Orient-Expr., Schlafwg. 3x 23790, 1x Speisewg. 237941, 1x Packwg. 23792; inn braun/beige DM 480,-. Dieter Geerdtz, Hebborner Feld 58, 51467 Bergisch Gladbach, Tel. (02202) 54976

Biete Bemo H0e: VIK-Vollreko, VIK-Ursprung mit Heberleinbr. u. VIK-Eigenbau DR, Herr-Gehäuse, Flm.- Fahrwerk, fein detailiert. Suche od. Tausche gg. IVK von Technomodell od. Model Loco (Reko). Suche Traglasten-, Personen- u. Zugführerwagen DR Holzaufbau von Technomodell. Jörg Krüger, Winckelmannstr. 7, 39108 Magdeburg, Tel. (0391) 7330614

Verkaufe H0 Brawa 312 0550, DM 149,-; Lokgehäuse Flm. BR 91 DRG Runddach, DM 45,-; SEM Tendergehäuse f. Kst.-Tender f. Roco 17 bzw. 58 Kohlenst. + 44 Kst. je DM 95,-. Tel. (039363) 4430

BR 05 DB von Micro-Metakit in OVP, nie benutzt, da Vitrinenmodell, mit Zertifikat. Preis VB. BR 012, von Liliput und Roco in Wechselstrom Top-Zustand in OVP. Preis je DM 220,-. Tel. (06732) 64240

Digital plus by Lenz! Verkaufe 1x LG 100, DM 100,-; 1x LS 110, DM 39,- guter Zustand. Peter Wolf, Tel. (034423) 21530 oder (0179) 50644

Handarbeitsloks: Flugurex, Lemaco, Metrop., Micro, Westmod., Trix, Lemke. US-Modelle: Tenshodo, United, Toby, Fuji-ama, Balboa, CB, Key, OMf, u.a. Liste anfordern unter Tel./Fax (089) 6124868

H0-GS-Vitrinensammlung: Roco, Lilliput, Flm, Lima; 20 x Loks (mit Museums.), 50 x Eilzugwg., 80 x Güterwg., Zirkus-Krone-Sets I-IV; Liste anfordern: Klaus Knorr, Herrngasse 1, 96237 Ebersdorf

Märklin-Ho-Sondermodelle RTL-Lok DM 1350,-; 3320 Rekord-Lok Paris DM 1500,-; Finanzpräsentations-Lok 1997 BR 101 DM 2250,- und 1998 BR 152 DM 2250,-; Heizerwagen DM 325,-; Insider-Tourwagen DM 265,-; Starlightwagen DM 250,- usw. Liste anfordern: Marco den Hartog, Limbrichter Straat 62, NL-6118 Nieuwstadt

H0-Hornby: R.059 GWR Class 2721 Pannier Tank DM 79,-; R.062 LMS Class 4P 2-6-4 Tank DM 125,-; R302 BR Class 3F Jinty 0-6-0 Tank DM 100,-. Dieselloks: R.250 BR Class 58 Co-Co DM 125,-; R.326 BR Class 25 (Blue Livery) DM 119,-; R.328 BR Class 47 (Mammoth) DM 125,-; R.337 BR Class 29 (Blue Livery) DM 119,-; R352 BR Class 52 Western Courier DM 119,-. Wagenliste nur gegen Freiumschlag. Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356, tägl. 14-18 Uhr

Reitz-H0-Modellbau: BR 93-5 U-4 DRG schwarz DM 1950,-; BR 17 1134 DRG schwarz DM 2500,-. Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356

Wechselstrom- Loks-Packungen-Wagen-Zubehör, z. B. Märklin: 0987M DSB-Güterzug DM 250,-; 4391 Wagenset Rekord-Zug NS DM 120,-; 3094 BR 03 DR DM 270,-; 3117 BR 232 SNCF DM 240,-; 3312/1 Würt. T5 DM 160,-; 3073 Warship Class DM 600,-; 3075 BR 216 DB rot DM 135,-; 3444 BR 243 DR silbern DM 210,-. Roco: 14120A BR 23 105 DB DM 240,-; 43920 De 4/4 SBB grün 2-tlg. DM 390,-; 43960 BR 361 DB neurot DM 170,-. Lima: V 188 Tarnfarbe DM 220,- usw. Alles neuwertig. Umfangr. H0-Mä.-Liste nur gegen DM 2,20 Freiumschlag. Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356, tägl. 14-18 Uhr

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45.

■ PLZ-Gebiet 0

■ **01069 Dresden:** Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2; ■ **01108 Dresden:** Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372; ■ **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104; ■ **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16; ■ **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66; ■ **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8; ■ **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 22; ■ **01468 Moritzburg:** Eisenbahnladen, Schloßallee 27; ■ **01558 Großenhain:** Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16; ■ **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8; ■ **01662 Meissen:** Modell- u. Technik Meissen, Gerbergasse 7; ■ **01773 Altenberg:** Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24; ■ **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A; ■ **01809 Heidenau:** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw., Ernst-Thälmann-Str. 4; ■ **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2; ■ **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b; ■ **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7; ■ **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahn, Kormoranstr. 4; ■ **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6; ■ **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3; ■ **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11; ■ **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt Techn. Spielwaren u. Modellbau, Reichenberger Str. 32; ■ **02826 Görlitz:** Modell Bahnhof, Inh. Ingolf Feldt, Nonnenstr. 13; ■ **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26; ■ **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70; ■ **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4; ■ **04155 Leipzig:** Word Agentur Werbeagentur, Lützowstr. 11 ■ **04159 Leipzig:** Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248 ■ **04177 Leipzig:** Schwarz-Modelleisenbahnen, Jordanstr. 2; ■ **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9; ■ **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152; ■ **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275; ■ **04315 Leipzig:** Dirk Bertram, Wurzener Str. 4; ■ **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3; ■ **04509 Delitzsch:** Modellbau Sebastian, Bismarckstr. 9; ■ **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 22; ■ **06108 Halle/Saale:** Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19; ■ **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm); ■ **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63; ■ **06116 Halle:** Modellbahnen Hoffmann, Delitzscher Str. 112; ■ **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54; ■ **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13; ■ **06268 Querfurt:** Hobby-Shop, Merseburger Str. 11; ■ **06406 Bernburg:** Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10; ■ **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24; ■ **06525 Sangerhausen:** Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino); ■ **06547 Stollberg:** Der Modellbahnhof W. Gurniak & Partner GbR, Bahnhof 1; ■ **06556 Artern:** Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34 ; ■ **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4; ■ **06667 Weissenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A; ■ **06749 Bitterfeld:** Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45; ■ **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23; ■ **07318 Saalfeld (Saale):** Saalfelder Lokschuppen Modellbahn& Zubehör, Bahnhofstr. 6; ■ **07381 Pößneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75; ■ **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31; ■ **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19; ■ **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2; ■ **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49; ■ **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a; ■ **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1; ■ **08289 Schneeberg:** Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell, Peter Lorenz, Stollnhof 1; ■ **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8; ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219; ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16; ■ **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145; ■ **09114 Chemnitz:** Der Bahnladen Albrecht Sappel GmbH, An d.Hofewiese 20 (Gartenhaus); ■ **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249; ■ **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15; Werner Hartig, Chemnitzer Str. 72; ■ **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 39; ■ **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17; ■ **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5; ■ **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72; ■ **09465 Neudorf/Erzgebirge:** Fahrkartenstüb'l im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c; ■ **09496 Marienberg:** Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11;

■ PLZ-Gebiet 1

■ **10247 Berlin:** Hott Modellbahn, Weichselstr. 22; ■ **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104; ■ **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2; ■ **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73; ■ **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16; ■ **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28; ■ **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26; ■ **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39; ■ **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 24 a; Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51; ■ **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2; ■ **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7; ■ **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Großbahnen, Siegfriedstr. 1; ■ **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke Modelleisenbahn+Spielzeug An- und Verkauf, Suttnerstr. 2; ■ **12109 Berlin:** Modellwelt, An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen, Mariendorfer Damm 45; ■ **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop, Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14; ■ **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9; ■ **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7; ■ **12689 Berlin:** Modelleisenbahnen Barbara Krüger, Wittenberger Str. 68; ■ **13088 Berlin:** Modellbahntreff Fritko, Smetanastr. 10; ■ **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48; ■ **13359 Berlin:** Modellbahn Brause, Drontheimer Str. 1; ■ **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A; ■ **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37; ■ **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20; ■ **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89; ■ **14712 Rathenow:** Sandbrink, Berliner Str. 1; ■ **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Ritterstr. 83; ■ **15230 Frankfurt/ Oder:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179; ■ **15344 Strausberg:** Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2; ■ **15366 Hönow:** Glücksburger Modelleisenbahnen Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18; ■ **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5; ■ **15831 Mahlow:** Weichenläufer Modellbahnen, Bahnhofstr. 16; ■ **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4; ■ **16225 Eberswalde:** Lok in-Roll out, Inh. Thiele und Hutfilz, Eisenbahnstr. 75; ■ **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B; ■ **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13; ■ **16352 Basdorf:** Hobbythek in Basdorf, Inh. Dieter Finster, Birkenstr. 83; ■ **17033 Neubrandenburg:** Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg; ■ **17192 Waren:** Der Modelleisenbahner, Große Burgstr. 18; ■ **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31; ■ **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28; ■ **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63; ■ **17489 Greifswald:** Schildhauer-Modellbahn-Center, Schuhhagen 28/29-1.Etage; ■ **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3; ■ **18057 Rostock:** Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Ottostraße 7; ■ **19053 Schwerin:** Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str.9, Burgseegal; Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5; ■ **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12; ■ **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D; Spielzeugkiste Inh. Ingeborg Hager, Rathausstr. 52;

■ PLZ-Gebiet 2

■ **20099 Hamburg:** Modell & Hobby H.P.A. Schnellhaß GmbH, Lange Reihe 25; Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17; ■ **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70; ■ **20354 Hamburg:** Kinderparadies Hamburg GmbH, Neuer Wall 7; Markscheffel & Lennartz Im Finnlandhaus, Esplanade 41; Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ; ■ **21029 Hamburg:** Jugend-Basar, Kristophson Modelle, Reetwerder 11; ■ **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11; ■ **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1; ■ **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29; ■ **22113 Oststeinbek:** Modellbahnen Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4; ■ **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251; ■ **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171; ■ **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40; ■ **22761 Hamburg:** Modellbahn Bahrenfeld Inh. E. Barthels, Bahrenfelder-Steindamm 68a; ■ **22848 Norderstedt:** Modellbahnstation Behm, Am Tarpenufer 6; ■ **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Mühlenstr. 42; ■ **23701 Eutin:** Janus Modellbahnen Inh. Karin Janus, Peterstr. 12; ■ **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52; ■ **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52; ■ **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21; ■ **25348 Glückstadt:** meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13; ■ **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23; ■ **25813 Husum:** Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a; ■ **26441 Jever:** André Hepner Modellbahnen, Frl.-Marien-Str. 6; ■ **26603 Aurich:** Schüt + Duis Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23; ■ **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6; ■ **28213 Bremen:** Modellbahn Welsch, Klattenweg 22/24; ■ **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75; ■ **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165; ■ **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111; ■ **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96; ■ **28870 Ottersberg:** Dodenhof, ; ■ **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

■ PLZ-Gebiet 3

■ **30159 Hannover:** Karstadt Sport & Spiel, Große Packhofstr.; ■ **30419 Hannover:** Train & Play, Herrenhäuser Str. 53; ■ **30161 Hannover:** Im Gleisdreieck, Raschplatz 1E; ■ **31135 Hildesheim:** Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213; ■ **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49; ■ **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2; ■ **31515 Wunstorf:** Der Eisenbahn-Keller, Lange Straße 20-22; ■ **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53; ■ **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21; ■ **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32; ■ **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7; ■ **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25; ■ **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12; ■ **33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe, Bernhard Oesling, Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21; ■ **33790 Halle:** Schoregge Modelleisenbahnen, Lange Str. 70; ■ **34117 Kassel:** Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9; ■ **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99; ■ **34134 Kassel:** Zwehrener Modellbau-Lädchen Inh. D. Rettberg-Strate, Frankfurter Str. 247; ■ **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahn & Modellbau, Radbrunnenstr. 6-8; ■ **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11; ■ **35216 Biedenkopf:** Modellbahnstübchen Kolbe, Am Bahnhof 6; ■ **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2; ■ **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1; ■ **37073 Göttingen:** Bieling Spiel & Foto KG, Theaterstr. 6; ■ **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95; ■ **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12; ■ **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11; ■ **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92; ■ **37431 Bad Lauterberg:** LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4; ■ **37603 Holzminden:** Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32; ■ **38100 Braunschweig:** Auto & Bahn, Modelleisenbahnen und mehr, Bäckerklint 3; ■ **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16; ■ **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71; ■ **38124 Braunschweig:** Modellbahnen André Broders, Jenasteg 6; ■ **38300 Wolfenbüttel:** Modellstube, Breite Herzogstr. 24; ■ **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34; ■ **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51; ■ **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9; ■ **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Hugenottenstr. 10, hinter ehem. Poliklinik Nord; ■ **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220; ■ **39340 Haldensleben:** Ercosat Kommunikation-Modellbau-Elek., Gänsebreite 15; ■ **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;

■ PLZ-Gebiet 4

■ **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6; ■ **40625 Düssel-**

dorf: Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15; ■ **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12; ■ **40764 Langenfeld:** Spiel + Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87; ■ **40878 Ratingen:** Modellbahn-Auto-Laden,Inh. Wolfgang Degen, Bechemer Str. 47 ■ **41236 Mönchengladbach-Rheydt:** Spielwaren Weiß, Hauptstr. 14; ■ **41334 Nettetal:** Trienes, Grenzwaldstr. 15; ■ **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17; ■ **41564 Kaarst:** All American Trains, Am Neumarkt 1; ■ **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29; ■ **42281 Wuppertal:** Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45; Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90; ■ **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Heckinghauser Str. 218; ■ **42651 Solingen:** Modellbaucenter Solingen, Bergstr. 22; ■ **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26; ■ **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt.), Ostenhellweg 34; ■ **44137 Dortmund:** Karstadt Dortmund Abteilung 268, Westenhellweg 30-36; ■ **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227; ■ **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133; ■ **44809 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217; ■ **44879 Bochum:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Bochum Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191; ■ **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29; ■ **45279 Essen - Steele:** Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a; ■ **45476 Mülheim/R.:** Sammlerscheune, Oberhausener Str. 143; ■ **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2; ■ **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262; ■ **46427 Emmerich:** Rail Art Video; ■ **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33; ■ **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8; ■ **47638 Straelen:** Modellbau Seiler, Josefstr. 2; ■ **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 60; ■ **47803 Krefeld:** Hermann Modellbahnen Inh. Karl Heinz Hermann, Hülser Str. 128; ■ **47829 Krefeld:** Modellbahnzentrum Uerdingen, Niederstr. 83; ■ **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21; ■ **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157; ■ **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16; ■ **49356 Diepholz:** Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;

■ PLZ-Gebiet 5

■ **50321 Brühl:** Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30; ■ **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48; ■ **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664; ■ **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20; ■ **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Rösrather Str. 47; ■ **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen, Bensberger Str. 80; ■ **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173; ■ **51483 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180; ■ **51515 Kürten:** Eisenbahn u. Modellbau Klaus Spisla, Zum Wickchen 12; ■ **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15; ■ **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7; ■ **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59; ■ **52441 Linnich:** Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A; ■ **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; ■ **53179 Bonn:** Spiel und Hobby Jores Inh. Winfried Lucht, Im Meisengarten 136; ■ **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51-52; ■ **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91; ■ **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50; ■ **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Siegstr. 35; ■ **57399 Benolpe:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen; ■ **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10; ■ **58097 Hagen:** Hagener Hobby, Altenhagener Str. 18; ■ **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7); ■ **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Engelbracht, Bahnhofstr. 14; ■ **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26; ■ **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5; ■ **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13; ■ **58762 Altena:** IGE Altena, v.d. Uwe Aman; ■ **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56; ■ **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6; ■ **59457 Werl:** Angelika's Modellbahn- und Spielzeugbörse, Hammer Str. 44;

■ PLZ-Gebiet 6

■ **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31; ■ **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195; ■ **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16; ■ **63654 Büdingen:** Modell + Technik Rainer Mäser, Bahnhofstr. 37; ■ **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22; ■ **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18; ■ **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14; ■ **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus am Markt, Ellenbogengasse 6; ■ **65428 Rüsselsheim:** Speed Bewegung um Hobby, Inh. Jens Andree, Darmstädter Straße 12; Wenz Modelleisenbahnen und Zubehör, Karlsbader Str. 45; ■ **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16; ■ **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel + Hobby-Treff Inh. Helmut Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 8; ■ **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Karolingerstr 15; ■ **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet; ■ **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2; ■ **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1; ■ **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28; ■ **67227 Frankenthal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, opernikusstr. 16; ■ **67655 Kaiserslautern:** DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55; ■ **67806 Rockenhausen:** Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9; ■ **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54; ■ **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20; ■ **68519 Viernheim:** HobbyKit, Heidelberger Str. 48; ■ **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

■ PLZ-Gebiet 7

■ **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10; ■ **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35; ■ **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str.; ■ **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim; ■ **70569 Stuttgart:** TT-Hobby 33, Schwarzwaldstr. 33; ■ **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44; ■ **71229 Leonberg:** Modell-Bahn-Hennig, Bahnhofstr. 1; ■ **71272 Renningen:** Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8; ■ **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31; ■ **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35; ■ **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10; ■ **72764 Reutlingen:** Modell & Technik Reuter, Tübinger Str. 84; ■ **73207 Plochingen:** Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10; ■ **73430 Aalen:** Modellbahnstube Aalen Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15; Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11; ■ **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44; ■ **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40; ■ **73660 Urbach:** E.V.A. H. Colberg, Dieselstr. 16; ■ **73760 Ostfildern:** VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94; ■ **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88; ■ **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7; ■ **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12; ■ **75233 Tiefenbronn:** Modell-Bahn-Hennig, Schongauerstr.1; ■ **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20; ■ **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24; ■ **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56; ■ **76185 Karlsruhe:** Spiel und Freizeit, Greschbachstr. 3c; ■ **76229 Karlsruhe:** Lok Shop EK, Froschhöhle 9; ■ **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1; ■ **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a; ■ **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7; ■ **78050 Villingen-Schwenningen:** Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30; ■ **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen, Bildackerstr. 45; ■ **78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann, Dauchinger Str. 17; ■ **78056 Schwenningen:** RS-Modellbahnen, Körnerstr. 3; ■ **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3; ■ **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26; ■ **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12; ■ **79102 Freiburg:** Die Modellbahn, Hildastr. 7; ■ **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20; ■ **79215 Elzach:** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61; ■ **79312 Emmendingen:** Spiel+Technik Jürgen Kansten, Markgrafenstr. 22;

■ PLZ-Gebiet 8

■ **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19; ■ **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33; ■ **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4; ■ **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4; ■ **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14; ■ **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4; ■ **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50; ■ **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im miniMal), Neue Industriestr. 7; ■ **88131 Lindau:** Spiel&Hobby Koch, Storchengasse 3; ■ **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ; ■ **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22; ■ **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 77; ■ **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2; ■ **89537 Giengen:** Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

■ PLZ-Gebiet 9

■ **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36; Modellbahn Schweiger, Färberstr. 11 im Maximum; ■ **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109; ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölckernstr. 34; ■ **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b; ■ **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16; ■ **92729 Weiherhammer:** Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26 ■ **94061 Waldkirchen:** Erwin Pollner, Marktplatz 10; ■ **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel, Attenberg 1; ■ **94315 Straubing:** Modellbahnen Kempt, Innere Frühlingstr. 2; ■ **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25; ■ **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46; ■ **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12; ■ **97437 Hassfurth:** Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11; ■ **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12; ■ **97842 Karbach:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14; ■ **98554 Benshausen:** Modelleisenbahnen Frank Schüppler, Suhler Straße18; ■ **98617 Meiningen:** M&S Modellbahnshop, Utendorferstr. 12; ■ **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31; ■ **99084 Erfurt:** Haus des Buches Carl Habel GmbH; ■ **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149; ■ **99310 Amstadt:** Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39 ■ **99427 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Warschauer Str. 26 B;
■ **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41; ■ **99610 Sömmerda:** Lokschuppen Sömmerda Inh. Axel Stadelmann, Karl-Max-Str. 2; Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4; ■ **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25; ■ **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

■ Belgien

■ **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

■ Dänemark

■ **2860 Söborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

■ Frankreich

■ **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Donai;

■ China

■ **Hong Kong:** Port-Link (Pacific) LTD., Unit A, 7/F., Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

■ Niederlande

■ **2283 VJ Raijwijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462; ■ **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2; ■ **5614 GB Eindhoven:** Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A; ■ **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

■ Österreich

■ **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5; ■ **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26; ■ **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

■ Schweden

■ **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22; ■ **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

■ Schweiz

■ **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A; ■ **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22; ■ **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23; ■ **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156; ■ **8055 Zürich:** Gubelmann Modellbau, Friesenbergstr. 110;

■ Tschechische Republik

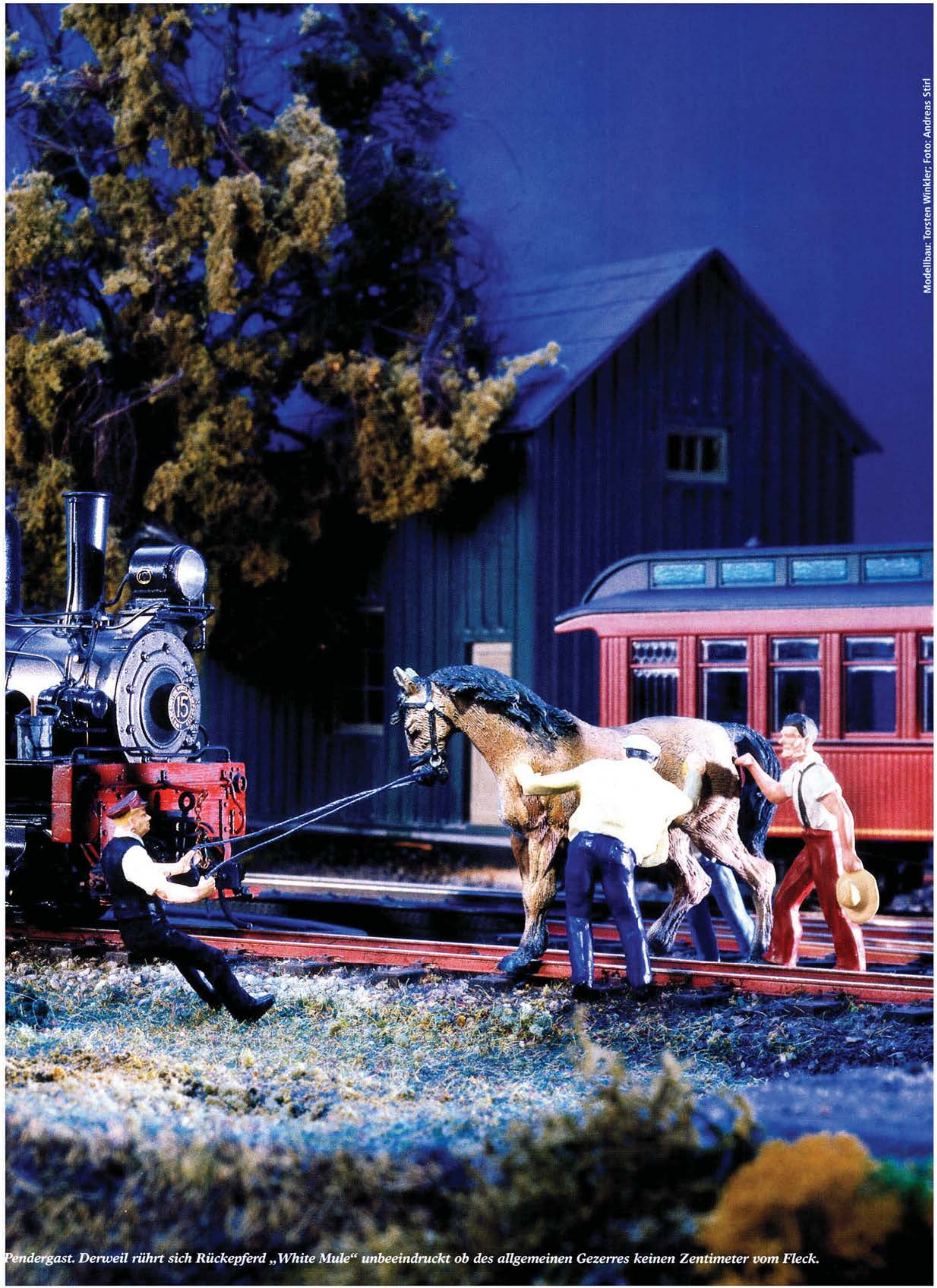
■ **11000 Praha:** Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42; ■ **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

■ Ungarn

■ **H-1084 Budapest:** Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;



Hü und hott: *"Wenn der Gaul nur halb so gelenkig wäre wie unsere brave Shay, hätten wir längst wieder freie Fahrt"*, brummelt Lokführer



Modellbau: Torsten Winkler; Foto: Andreas Stirl

Pendergast. Derweil rührt sich Rückepferd „White Mule" unbeeindruckt ob des allgemeinen Gezerres keinen Zentimeter vom Fleck.

Reichsreg.-Zug, 4tlg., neu u. OVP DM 415,-. Sächs. Uniformsmütze, 6 Trafos, Häuser und Pappschienen, VB. Piko-Loks 01-99, Ersatzmotoren, viele Wagen, Espewe-Autos usw. Tel. (03473) 814610

Verkaufe in Spur H0 rollendes Material. Suche Krokodil BR 194 oder Startset in Spur Z. Uwe Halfter, Eckersbacher Höhe 43, 08066 Zwickau

Verkaufe Roco 63689 BR 232 DB Cargo DM 170,-, 43688 BR 143 DR DM 200,-, 43681 BR 112 DR DM 200,-, alles neu, nur probegel. Tel. (07258) 7303 abends

Stop! Günstig! Flm-H0-Preuss. P 10 4814 DM 280,-, Lufthansa-Set 6350 DM 350,-, Roco Schweizer Dampfl. 43201 DM 220,-, Liliput 18er-D-Lok L 104001 DM 270,-, IC-Wg. rot 45068, Autotr. 46468 rot je 40,-, Flm. Schienb. 4406 DM 60,-, E-Lok-120 4352 DM 180,-, Flm. Güterwg. je DM 18,-, alte Rivarossiwagen. Alles Top. Orig.-Verp. Tel. (06351) 45190

Märklin 3404 RAG-Lok sowie zahlr. weitere Loks & Wagen, Wg. Samml. Verkleinerg. Abzug.; auch Exp.-Mo. Liste gg. Freiumschlag v. Oliver Koch, Cottenburgstr. 52, 44575 Castrop-Rauxel

Verkaufe Fleischmann Sammlung H0 Ep. III. Teile sind z. T. über 40 Jahre alt. Tel. (02753) 599872 Horst Tillmann, Breslauer Str. 48, 57339 Erndtebrück

Angebotsliste: Spur H0 und N gegen DM 2,20 Portoersatz. 1000 Positionen. Heinz Wolff, Kienbergstr. 37, 12685 Berlin

Biete div. russische Modelle in H0, meist Eigenbau. Liste gratis. Kondratiev, PF 780, Petersburg, RUS-199155. **G**

Haus der 1000 Lokomotiven
frei sichtbar in Vitrinen
eigenes Modellbahnmuseum
erstklassige Auswahl und Beratung
LGB – Großstation mit Schauanlage
Amerikanische Modelle H0 + N
Preise auf gezielte Anfragen und Rückporto
Schnellversandmit UPS
Modellbahnhaus Rocktäschel
94161 Ruderting
Telefon 08509/2036 · Fax 08509/3819
Montag geschlossen

ANKAUF & Sonderangebote
WIR VERSENDEN AUCH AN SIE

TT-Fahrzeuge	**ROBURBUS** Kleinserie	nur DM	34,95
	Traktor mit Hänger	nur DM	29,95
	Gabelstapler	nur DM	19,95
	3 Busse o. 3 LKW o. 3 PKW	nur DM	9,99
	10 Lada Kombi Autobausätze	nur DM	19,99
TT-JATT	BR 78 Sonderpreis	nur DM	399,95
TT-TILLIG	**V 240 *limitiert*** Sonderpreis	nur DM	199,99
	SPEZIAL White Lady	nur DM	224,95
	BR 01 (TIL 02121)	nur DM	199,99
	BR 01 (TIL 02124)	nur DM	209,99
	E 101 (TIL 02300)	nur DM	209,99
	V 118 ITL (TIL 02668)	nur DM	214,99
	V 218 (Koop. Beckmann)	nur DM	189,95
BTTB u.a.	E 242 grün	nur DM	79,95
	BR 130 CSD	nur DM	69,95
	El. Bogenweichenpaar	nur DM	19,99
	100 gem. Standardgleise	nur DM	59,95
	4 Tsch. Wagenbausätze	nur DM	44,95
H0 Kato	Ernst-Thälmann-Zugset	nur DM	499,95
H0 PIKO	BR 89	nur DM	149,95
	BR 38 m. Windleitblechen	nur DM	159,95
	Blocksignalset	nur DM	13,95
	100 gem. Standardgleise	nur DM	69,95
H0 Special	3 Schüttgutwagen m. Ladefunkt.	nur DM	44,95
	Russ. Bow + 2 Personenwagen	nur DM	99,95
H0 GÜTZOLD	**SPEZIAL** BR 52 Steifrahment.	nur DM	209,95
	V119/219/229	nur DM	199,95
	BR 65	nur DM	404,77
H0 ROCO	**TEE 43067**	nur DM	279,95
H0m	**Spreewaldbahnlok**	nur DM	129,95
N-PIKO	6 off. Güterwagen 2-achs.	nur DM	19,99
	3 Personenwagen 2-achs.	nur DM	24,95
!!!!!!!20 N-Autos (Trabbi, Käfer, Corvette)		nur DM	19,99

MÄRKLIN Z: WIR SIND MINI-CLUB-*Center*
Bestellungen, Anfragen, Angebote, Angebotsliste an und bei
MICHAS BAHNHOF * AM TAUENTZIEN beim KADEWE
NÜRNBERGER STRASSE 24 A * 10789 BERLIN
Offen: 10.00 - 18.30 Uhr, Samstag bis 15.30 Uhr
Telefon: 030 / 218 66 11 * Telefax: 030 / 2 18 26 46
http://www.michas-bahnhof.de

Skandinavische H0-Modelle!! Ausstellungsstücke, ver. Hersteller, sehr günstig abzugeben. Liste gegen Rückporto. F. Huse, Stettinerstr. 9, 41515 Grevenbroich, Tel. (0211) 88518081, 8-15 Uhr

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Suche für Wechselstromsystem (Mä.): Gläsernen Zug (Roco), Farbe egal. Angebote an: Rudolf Hachtel, Hauptstraße 45, 91617 Oberdachstetten

Sachsenmodelle 4-tlg. Dosto-Zug; Rostocker S-Bahn gesucht, ggf. auch 2-tlg. Sven Hofmann, Th.-Kunzemannstr. 3, 04720 Döbeln, Tel. (03431) 618551

Russischer Vororttriebzug, H0, 3-tlg., Baureihe 3P1 gesucht und andere SU-Modelle, auch Bilder usw. Jens Heine, Schulstr. 35, 25335 Elmshorn Tel./Fax (04121) 269662

Gützold 118 548-7 und 118 552-9 (Regierungsloks), V 180 059 rot/elfenbein, V 100 003 in rot, 201 022-1 (letzte Ausf.). Tel. (037204) 589705

Suche Mä. H0, alles anbieten, auch Exportmodelle. Schicken Sie Ihr Angebot mit Preisen an: Klaus-Dieter Schröder, Meiningerweg 2, 37085 Göttingen Fax: (0551) 796697

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0, 0 u. I: Loks, Wagen, Zubehör, komplett od. einzeln, auch defekt, a. d. Vor-/Nachkriegszeit v. Sammler gesucht. Bin auch an d. Übernahme v. kompl. Sammlungen od. Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 od. (0172) 7236673

Kleinserien Bausätze
der IG MET Dresden e.V. in Kunststofftechnik – lackiert und bedruckt
MODELLBAHN KLEINSERIEN NEUMANN
N: DR 2/3 achs. Rekowagen Epoche 4
H0 - TT - N:
Original des **SSy/Rlmmp**
Bauart Niesky 1952 Epoche 3 und 4
NEU: Puffer für Lokomotiven
und Wagen - Messing gedreht, Einzelteile, usw.
Info gegen 2,20 DM in Briefmarken. Vertrieb und Versand nur von
Modellbahn-Kleinserien · I. Neumann · Malter Str. 53 · 01159 Dresden

Suche Roco BR 50 987 (43288); BR 101 (43741); Fleischmann BR 141 (4326/7/8/9) für Umbau; BR 91 (4030). Wolfgang Dinkuhn, Wupperstr. 184, 42651 Solingen, Tel. (0212) 203417

H0-Vitrinenmod./-Sammlungen: Neuware; Roco, HAG, Lil., Flm., Kleinserienhersteller gesucht. Tel. (02271) 65455 od. (0172) 2020433

Kaufe Märklin-H0-Sammlung/-Anlage in gutem Zustand. Zahle fairen Preis in bar u. hole selbst ab. Rainer Saile, Tel. (07304) 921200

Märklin-Freak sucht Sammlung oder Einzelstücke von 800er Serie bis Digital, Zubehör, Autos, auch Wiking. Alles anbieten, hole selbst ab. Zahle bar. Tel./Fax (07308) 7174

Ich kaufe gern Ihre gepflegte Modelleisenbahn-Sammlung von Arnold-Zeuke. Alles anbieten, bin ganz besonders an großen Sammlungen oder Anlagen interessiert. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Hans-Jürgen Lotzgeselle, Brunnenstr. 3, 34320 Söhrewald, Tel. (05608) 95023 Fax 95025

Suche v. Fleischm. H0: Loks, Wagen, Ersatzteile, Leerkartons und Profischienen (auch defekte Loks). Angebote an Anton Horneber, Dresdener Str. 34a, 91058 Erlangen

Gepflegte H0-Modelleisenbahn-Sammlung gesucht, evtl. Selbstabholer. Tel. (02256) 695 od. Fax (02256) 7408

Suche von Brawa 3er-Set BR 232 od. 234, auch def., mit Aufschrift: Caterpillar, Krupp-Verkehrstechnik, Power aus Russland. Frank Schwarz, Lessingstr. 51, 08294 Lößnitz

Suche Gützold: BR 118 548 nur neuwertig in Original-Verpackung. Hans-Joachim Feller, Fritz-Heckert-Str. 32, 02827 Görlitz, Tel. (03581) 851387

H0-GS Ep. IV: Roco: 43809 = BR 291-044-6 (rot), 63411 = BR 332-007-4 (blau/beige). Sonstige E-Loks: BR 132, 145, 163, 193, 169 (grün). Klaus Knorr, Herrngasse 1, 96237 Ebersdorf

Piko alt: ME 101 Stromlinienlok; E 46 2-frb.; E 63; Güterwagen der Fa. Dahmer; Schicht BR 03; ältere DDR-Modellautos M 1:87. Tel. (0371) 426723

Kaufe Ihre Modellbahn und Modellautos. Gern auch größere Sammlungen, Geschäftsauflösungen und Restposten Sofortige Bezahlung. Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356, tägl. bis 18 Uhr

Röwa-H0-Modelle gesucht! Z. B. roten DSG-Schlafwagen 3119, alle Silberlinge und Umbauwagen (Zust. 1, mit KK + OV), Container- und Güterwagen, T3 mit und ohne Tender (2-L-hS, OV) sowie 100 St. Röwamatik-KK-Köpfe! Außerdem Trix-Express-Metall-Weichenschalter, grün, Nr. 6585 (60er-Jahre) ohne Def., mind. 20 Stück + blaue Aus-Schalter! **Chiffre M-9/31918**

Suche Märklin-H0- "Glaskasten"-Lok. Deutsche Ausführung. Tel./Fax (06126) 4331

Märklin-H0-Fan sucht Loks, Wagen u. Zubehör (alt/neu) zu fairen Preisen. Angebote/Listen an Axel Lederer, Am Weichenwang 12, 72469 Meßstetten

Ankauf von Neuware in Spur H0 + N aus Geschäftsauflösungen, Lagerbeständen, Sammlungen. Seriöses Handelsunternehmen kauft Spur-H0- + N-Neuware u. Eisenbahnposten in Gleich- und Wechselstrom in jeder Größenordnung. Angebote bitte an: G. Kaul, Tel. (0531) 378509, Fax (0531) 2371778 Mobil (0171) 5319589 **G**

VERKAUF
Loks + Wagen TT

BR 219, 15223, 15222, 15224. Suche BR 106 oder V 60 von Jatt sowie Rungenwagen Zerba LPH Krokodil, KPA auch Bausätze. Olaf Scholz, Otto-Dix-Str. 22, 02977 Hoyerswerda

BTTB BR 119 DM 99,-, BR 118 DM 65,-, BR 110 DM 79,-, BR 110 gelb DM 99,-, V 36 DM 45,-, BR 130 DM 49,-, Schienenbus + Beiw. DM 59,-, BR 81 DM 39,-, BR 92 DM 45,- grün DM 55,-, BR 35 + 23 je DM 99,-, BR 56 DM 85,-, BR 250 DM 79,-, Nohab DM 55,-, Transitus rot/weiß DM 120,-, E 254 DM 85,-, Doppelstock 2-tlg. DM 25,- 4-tlg. DM 49,-, Zement DM 14,-, Y-Wagen DM 8,-, Kessel DM 5,-, 4-achs. DM 8,-, Doppelkreuzweichen neu DM 15,-. Tel. (0340) 2212094 u. (0179) 4104274

Verk. od. Tausche Set von BTTB 30 Jahre TT im Bestzustand im OK. Suche Sets von BTTB/Zeuke bis 1990 sowie Zeitschrift Modellbahnpraxis. Tel. (03448) 410090

EUROTRAIN
Firma A. Nitsche
Inh. Michael Puschner · Seit 1924 „Am Adler"
Der Modelleisenbahn-Spezialist in West-Sachsen · Plastikmodellbau
Sonderangebot: Tillig 14182 Bahndienst NUR: 29,95 DM
Altranstädter Straße 44 · 04229 Leipzig · Tel. 0341/42 43 44 5 · Fax 0341/42 43 40 1
Okt.-Jan. Mo-Fr 9-12+14-18 Uhr · Sa. 9-12 Uhr · Feb.-Sep. Mo, Mi, Do, Fr 9-12+15-18 Uhr
Versandbedingungen: Vorauskasse, kein NN-Versand · Portopauschale: 10,– DM

www.kartonmodelle.de

Modellbahnbox
Karlshorst
Modelleisenbahn-Fachgeschäft
Öffnungszeiten
Di.-Fr. 10.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-12.30 Uhr
idee+spiel Fachgeschäfte
Winfried Brandt
Treskowallee 104
10318 Berlin
Tel. 030 / 5 08 30 41

Toto's Eisenbahnladen
Ankauf *Verkauf*
Modellbahnfundgrube
Pestalozzistraße 28
10627 Berlin (Charlottenburg)
Telefon: 030-3135159

LGB-Bemo Eisenbahnen
Spur: IIm-H0m-H0e
Wir führen: LGB, Sonor, Scheba, Regner, Baumann, Pola, Vollmer, Piko, Brawa, Busch, Preiser, HMB, Lenz, Hega, BEMO, Faller, Heki.
Versandliste 2000 neu
BEMO H0m/H0e
BRAWA N/H0
Fordern Sie unsere supergünstige Versandpreisliste an.
Versandliste gegen 5,00 DM in Briefmarken. Wir versenden nur gegen Vorkasse oder per Nachnahme. Liefermöglichkeit, Irrtum, Preisänderung vorbehalten!
http://www.Modellbau-Online.de/MOELLER

Bemo 7258140 Startset	395,00
Bemo 7256100 Startset	395,00
Bemo 7259110 Startset	419,00
Bemo 7001800 Startset	325,00
LGB 24430 Ge 4/4 Zuoz.	990,00
LGB 20892	2280,00
Brawa 0610 H0 BR 65	379,00
Lenz 60000 Startset	755,00
Pola 1717 Einfamilienhaus	139,00
Pola 1721 Berggasthof	225,00

Möller GmbH
37284 Waldkappel
Wehrgasse 12
Geschäftszeiten:
Mo. u. Di./Do. u. Fr. 8.00-13.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr
Mittwoch 8.00-13.00 Uhr
Samstag 8.30-12.30 Uhr
Modellbaufachgeschäft Telefon (05656) 240 · Telefax (05656) 860
An der B7 Kassel-Eisenach

KREYE Modellbahnzubehör
Seit 5 Jahren
stellen wir Modellbeschriftungen nach Ihren Wünschen in jeder Stückzahl her. Außerdem führen wir N/TT/H0 - Modelle in unserem LADENGESCHÄFT.
Versand per Vorkasse oder Nachnahme.
Kaiserstr. 49 · 31177 Harsum · Tel.: 05127/5425 Fax: /931664

Verk. preiswert TT-Loks, -Wagen u. -Zubehör. Liste kostenl. anf. unter Tel. (0170) 8157975 od. (0681) 4172193

BR 101, BR 81, BR 250, BR 130, BR 86, T 334 CSD. Doppelstock 4-tlg., 9x Güterwagen, 17x Halberstädter DB, 7-tlg. ICE neu, 40m Modellgleise, 7 elektr. Weichen, 3 Trafos und Häuser, Zubehör, komplett zu verkaufen. 2 Monate alt. FP 3000 DM bei Anfrage unter Fax (03621) 301398, wegen Platzgründen

ANKAUF
Loks + Wagen TT

Suche BR 110 TT, gelb, gut erhalten. Hartmut Bohmeier, Kirchplatz 107, 06507 Allrode, Tel. (03948) 771146

Rokal, Zeuke, Berliner-TT-Bahnen; auch defekt; Loks, Wagen, Zubehör, auch kompl. Sammlung sowie Kleinserien. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

Su. Rokal, Zeuke, Berliner-TT-Bahnen; Reste, Ersatzteile, Zubehör. Defektes od. auch ganze Sammlung. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

Suche TT-Sammlungen, insbes. Rokal-TT-Modelle, aber auch andere Hersteller sowie Ersatzteile und Reste! E-Mail a.hohmuth@bitel.net Tel. (0521) 8009837 Fax 875367

Suche von BTTB bzw. v. Tillig TT folgende Werbewg.: Modelltyp 4340, 4347 Lidos Florana, 4348 Höppner und Co., 4353 - 55 Treuhandanstalt, 4356 Händlertagung, 4359 Knorr Bremse, 4358 Frühling in Berlin, 4363 Radeberger, 4367 Spülerei Werbung, 4371 Köln Messe 96, 3476 Nürnberg 97, 4374 Spielwarenmesse 98, Marienkirche Dresden sowie Modelle von BEU und Wörner TT. 1-a-Qualität in Originalverpackung unter Frank Tippmann, Ringstr. 17, 01445 Radebeul, Tel. (0351) 8388198

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Der neue Sachse ist da in Spur N (B4SA97). Info gegen DM 1,10. Ralf Denke, Goethestr. 6, 99991 Großengottern

Fleischm. Startset 9396 DM 129,-, 9190 + 9191 je DM 49,-, 7030 DM 89,-, 7035 DM 125,-, 7094 DM 120,-, 7098 DM 155,-, 7171 DM 149,-, 7173 DM 180,-, 7179 DM 149,-, 7375 DM 155,-, 7369 DM 129,-; Arnold 0166 DM 380,-, 2201 DM 210,-, 2204 DM 170,-, 2292 DM 135,-, Piko N BR 118 + BBE-Lok je DM 35,-, TschS4 DM 49,-, S699 DM 49,-, Triebw. + Beiw. DM 55,-, Doppelstock 2-tlg. DM 39,-, 4-tlg. DM 79,-, Y-Wagen DM 19,-, Weichen à DM 10,-. Tel. (0340) 2212094 u. (0179) 4104274

Spur N: 300 Loks, 300 Werbewagen. Liste gegen DM 2,20 Porto bei: F. Gensheimer, PF 350102, 66055 Saarbrücken **G**

Preisw. N-Loks, Wagen u. Zubehör anzubieten. Liste kostenl anf. unter Tel. (0681) 7540554 od. (0177) 2915126

Mä. Z, 24 Lokomotiven, 109 Waggons, Oberleitung, Drehscheibe, Schiebebühne, 12-ständiger Lokschuppen, reichlich Schienenmaterial u. Zubehör, VB DM 4700,- od. Tausch gg. gleichwertige Märklin-H0-Anlage. Tel. (040) 218204

Spur Z: Packungen/Loks/Wagen/Zubehör, z. B.: 8139 USA-Dampf-Güterzug DM 299,-; 8768 Langenschwalbacher DM 210,-; 8808/1 New-York-Centr.-Dampflok DM 205,-; 8892 Bay. S 3/6 DM 160,-; 8863/1 F7 Burlington DM 200,-; 8853/1 BR 120 DM 150,-; 8739 Württemb. Plattformw. DM 17,-; 8671/1 Box-Car Western P. DM 50,-; 8994 Schiebebühne DM 249,- usw. Alles neuwertig. Umfangreiche Z-Liste nur gegen DM 2,20 Freiumschlag. Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356, tägl. 14-18 Uhr

Verkaufe überzählige N-Modelle. Liste anfordern unter 0209/56779 oder gerd.per@t-online.de

Anzeigenschluß für das Heft 10/2000 ist am 23.08.00

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Suche Spur N Fulgurex: BLS Ae 6/8, Hobbytrain: SBB Re 6/6 rot, Roco: BLS-Reisezugwagen 24334 u. 24335; Einheitstaschenwagen SBB Sonderserie Schweiz. Tel. (069) 736100

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel./Fax (09288) 924398

Suche neu oder gebraucht: Fleischmann 0350 + 9351 Airport-Express, 8169 schwarze Schürze, 8485K Kessel Eva, 8277 Niederflur Schöller, 998371 Messewagen. Tel. (09104) 860077

Suche aus Minitrix-Jahrhunderset 15042 Wagen 1-6 sowie Alpentransportset 15122. Tel./Fax (02631) 5622

Suche günstig Spur N: rollendes Material und Zubehör aller Fabrikate. Frank Müller, Im Dreieck 18, 44143 Dortmund

Suche Märklin-Miniclub, alles anbieten. Schicken Sie ihr Angebot mit Preisen an: Michael Baum, Soonwaldstr. 21, 55566 Bad Sobernheim

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

LGB-Gartenanlage (demontiert) 80/90er Jahre, über 70 m Gleis (teils Flex), div. Loks u. Wagen (u. a. Krokodil m. RhB-Wagen 30680/34670, Wismar 2066, Zahnrad 2046); Oberleitung neu; Zimo digital u. viel Zubehör, Preis Vhdlg. Tel. (0421) 252508 Fax: (0421) 255098

IIm: LGB 20892, 40580 (m. Trafo), 41720, 44670, 44673, 44720, 40800, 41800 und versch. 4-achs. Güterwagen. Liste gg. Freiumschlag. Karl Willert, Ritterstr. 21, 08289 Schneeberg/Erzgeb., Tel. (03772) 28390 ab 18 Uhr

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

LGB, alles speziell RhB: Kroko rot, Einheitswg. grün, Calando/Usego, Zementsilos, Aussichtswg., Signale, Tank-+ Bierw., Schienen + Weichen, Depeschen, Katal. Tel./Fax (05561) 73707

Jan's Lokschuppen
Supergünstige Angebote

TT-MMM	NEU - Dampflok BR 03 DR	459,00 DM
	NEU - Dampflok BR 41 DR	529,00 DM
TT-Kittler	NEU - Dampflok BR 95 DR	599,00 DM
	NEU - Dampflok BR 50/40	689,00 DM
	NEU - Dampflok BR 50/35	699,00 DM
TT-Beckmann	Dampflok BR 95 „Mammut" DR	372,00 DM
	Dampflok BR 94 DR	352,00 DM
	NEU - Dampflok BR 89,6 DR	339,00 DM
	Dieselrangierlok BR 102 DR	293,00 DM
	Gehäusebausatz BR 01.5 Öl DR	186,00 DM
	E-Loks BR 103 DB	450,00 DM
	NEU - E-Lok BR 120 DB	409,00 DM
TT-Jatt	NEU - Dampflok BR 18 314 DR Vorbestellpreis	699,00 DM
	NEU - Dampflok BR 62 DR od. DB Vorbestellpreis	395,00 DM
	NEU - VT 137 DR od. VT 32.0 DB Vorbestellpreis	264,00 DM
	NEU - E-Lok BR 140 DB od. E 40 DB Vorbest.pr.	291,00 DM
	NEU - E-Lok E 17 DR (Messingmod.) Vorbest.pr.	519,00 DM
TT-Jatt	Dampflok BR 38 DR od. DB	399,00 DM
	Dampflok BR 89 DR od. DRG	299,00 DM
	Dampflok BR 91 pr. T 93 Ep. 3 DR od. DB	318,00 DM
	NEU - Dampflok BR 78 DR od. DRG	395,00 DM
	Dampflok Museumslok mit Tender	349,00 DM
	Dieselrangierloks BR 106 od. V60, 345 od. 346	205,00 DM
	E-Lok E 18 DR, DB, DRG	318,00 DM
	ETA DR, DRG od. DB	395,00 DM
	SVT 137 DR, DRG od. DB bau. US-Army	405,00 DM
TT-Kehi	Dampflok BR 64	290,00 DM
	Dampflok BR 62	399,00 DM
	NEU - Dampflok BR 44	449,00 DM
TTm-Kehi	Dampflok HSB BR 997222 u. 9972449	449,00 DM
	Dampflok HSB BR 996101 u. 996102	399,00 DM
TT-Klose	Dampflok BR 64 DR	268,00 DM
	NEU - Dampflok BR 75 DR	288,00 DM
	Dampflok BR 71 DR od. DB	268,00 DM
	Dampflok BR 60 DR schwarz od. grau	278,00 DM
	NEU - Dampflok BR 24 DR od. DB	370,00 DM
	NEU - Dampflok BR 50/35; 40; 1	380,00 DM
	Dieselrangierloks BR 105 od. 106 DR	149,00 DM
TT-Klose	NEU - 2-achs. Gaskesselwagen DR	26,00 DM
	NEU - 6-achs. Niederbordwagen DR+2KWs	48,00 DM
	4 oder 6-achs. Schwerlasttransp.	ab 25,00 DM
	LKWs, W50, Man, Roman, Raba, Tatra	12,00 DM
TT-pmt	Dampflok BR 91.19 (meckl. T4)	284,00 DM
	Dampflok BR 89 DR 100 J. Geizer EB	243,00 DM
	NEU - V 15 DR mit Faulhabermotor	344,00 DM
	E 6905 DR od. DB	300,00 DM
	Antriebssatz für LVT 271	87,00 DM
TT-ROTHE	EDK 80/3 Ep.V blau, gelb, rot	239,00 DM
	Bekohlungsschaufel	37,00 DM
	E-Lok E 04 DR Ep. III od. DB	359,00 DM
	E-Lok 204 DR Ep. IV	359,00 DM

Loks + Hänger + Zubehör aus 2. Hand BTTB, Zeuke
Wir vermieten auch Ferienhäuser direkt an der Harzer Selketalbahn günstig (Alexisbad, Friedrichshöhe)
Jan's Lokschuppen
Christianstr. 34a oder Lindenstr. 37
06406 Bernburg (Telefonisch bis 22.00 Uhr)
Telefon: 03471 / 62 54 35 oder 0177 / 2 68 59 21
Fax: 03471 / 62 54 35

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0, 0 u. I: Loks, Wagen, Zubehör, komplett oder einzeln, auch defekt, a. d. Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder 0172-7236673

Hochwertiges Blechspielzeug und Sammlungen zu Höchstpreisen von 1860-1960 dringend gesucht!!! Kaufe Eisenbahnen und Zubehör, Schiffe, Autos, Motorräder, Kutschen, Dampfmaschinen, Karuselle, Flugobjekte, Militärspielzeug usw. aller namhaften Spielzeughersteller. Auf Ihre Angebote freut sich: G. Kaul, Tel. (0531)378509 Fax (0531) 2371778 Mobil (0171) 5319589 **G**

Suche Straßenbahn-Sammlung Sp. H0 + N. Tel. (02256) 695 od. Fax (02256) 7408

Modellbahnversand Nütz
04135 Leipzig · PF 221530
Tel./Fax: 03 41/9 11 14 89

Tillig 2360	BR 212 „Weiße Lady"	222,10
Tillig 2272	BR 52 DR Ep. IV	279,90
Tillig 2121	BR 01 DR Ep. III	209,90
Tillig 1350	ICE 3-tlg.	309,90
Rothe	E 04 DR	319,90
Roco 36000	BR 80 DR	145,50
Roco 36200	BR 132 DR	195,50
Roco 43360	BR 50.35 DR (H0)	339,90
Roco 63620	E 16 DRG (H0)	275,10
LGB 22801	BR 99 6001 DR	593,80
LGB 20761	BR 99 5001 DR	363,00
LGB 20471	Ballenberg	1249,90

Bestellannahme: Mo-Fr 10-12 Uhr, 14-18 Uhr



Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Thomas Koch, Rosenstr. 11, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413 oder Fax 970415

Suche LGB-Zahnradlok. Burkhard Wecke, Berliner Str. 20, 30061 Alfeld, Tel. (05181) 6593 oder (05121) 309206

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Verkaufe Märklin-M-Gleise und -Weichen für DM 2,- pro Stück! Alle Gleise in Top-Zustand! Johannes Altmann, Am Hochfeld 4a, 93470 Lohberg, Tel. (09943) 3434 ab 18 Uhr

Stock & Heinze GmbH
Otto-v.-Guericke-Str. 9
39104 MAGDEBURG
Tel./Fax: 0391/5415239

Gabriel-TT-Staubschutzvitrinen
!NEU! **aus Acrylglas** !NEU!

100-1203501	TT Vitrine 350 mm	1 St. 29,50	ab 5 St. 27,00
100-1203001	TT Vitrine 300 mm	1 St. 22,75	ab 5 St. 20,00
100-1201941	TT Vitrine 194 mm	1 St. 18,70	ab 5 St. 17,00
100-1021001	Wandhalter f. Vitr.	1 St. 19,40	

Selbstverständlich haben wir auch alle H0 Vitrinen am Lager!

Märklin H0: 33922. Die unendliche Geschichte, OK, ungelaufen, DM 450,-; Nr. 3628 E 91 dig., OK, ungelaufen, DM 260,-; Nr. 3631 BR 361 dig., OK, ungelaufen, DM 140,-. Tel. (0212) 337800

ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Suche Bahnhöfe: Kibri, Knokke oder Revell Worpswede. Ralf Siewertsen, Am Ring 2, 25917 Stadum, Tel. (04662) 2594

Faller-Häuser, suche Nr. 93B, 95, 101, 104, 107, 110, 111, 124, 152, 153, 213, 220, 229, 253, 254, 257, 263, 265, 266, 268, 274, 282, 630 (Motor). Tel. (0172) 7616195 Fax (02331) 21075

Suche Faller-Papp-Modelle, auch defekt, tausche auch. Klaus Burkhardt, Tel. (02389) 51566

H0-Geb. DDR-Hersteller Auhagen, TeMos, Scheffler: Bf Bergheim, Mühlbach, Lok-Gütersch., Bekohl.-Anl. auch beschäd. Winfried Gruschka, Weißenburgstr. 64, 96052 Bamberg, Tel. (0951) 36689

Dringend gesucht: Bausatz oder fertig, Revell/Heljan: Brauerei Hohenfelder, erschienen ca. 1990. Tel. (05241) 55609 c/o Schmid ab 19 Uhr

Pola H0 Klappbrücke; Auch Einzelteile gesucht. D. Thomas, Tel. (06134) 23974

sbmodellbau *Mit uns fahren Sie gut*
Fachbetrieb für Faulhaber Motore
Ilzweg 4 · D-82140 Olching · Tel. 08142/12776 · Fax 41171
www.sb-modellbau.com email: info@sb-modellbau.com

Neue Faulhaber Motorisierungssätze

Liliput/Conrad H0
Gleisstopfmaschine sb.Best.Nr. 25029 235,00 DM
Kibri H0
Kran Gottwald sb.Best.Nr. 25028 220,00 DM
Liliput H0 (komplett neues Getriebe mit FH-Motor)
MAK alt/neu sb.Best.Nr. 20034a/n 260,00 DM
Fleischmann N
ICE sb.Best.Nr. 2045 140,25 DM

Falls Sie weitere Informationen wünschen, bestellen Sie unseren Gesamtkatalog für DM 12,00 zzgl. Porto 3,50 in Briefmarken oder Scheck.
Besuchen Sie unseren neuen Internetshop und bestellen sie online!
Im Schnäppchenmarkt finden Sie außerdem noch eine große Auswahl an neuwertigen Lokomotiven bzw. Wagen. Fordern Sie unsere Listen an.
Portofreier Versand für Bestellungen im Jahr 2000 im Inland ab einem Auftragswert von DM 80,00. Nutzen Sie unseren Direktversand.

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Suche größere bis große N-Anlage ohne rollendes Material, gerne auch unfertig, ohne Lanschaftsgestaltung. Sollte zerlegbar sein. Bitte nur schriftlich (evtl. mit Foto). Dietmar Roßdeutscher, Am Hang 7, 72517 Sigmaringendorf

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

H0-Modellautos u. Zeitschriften. Liste gg. DM 2,- in Briefm. v. Karl Wenders, PF 3223, 52119 Herzogenrath od. E-Mail wenders@planet-interkom.de

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Das große Handbuch für Hobbyeisenbahner DM 350,-; Transpress: Die Leipzig Dresdner Eisenbahn DM 40,-; Das große Buch der Modellbahnanlagen DM 15,-. Detlef Schellhase, Moosgrund 26, 39130 Magdeburg

Eisenbahnliteratur, DV d. DR, DRG, Bahnbeschreibungen, preiswert. Liste kostenlos. Tel. (0170) 8157975 od. (0681) 4172193

Verkaufe Eisenbahn-Journal 1990-1999 im Schuber, nur zusammen für DM 200,-. Harald Teichmann, Tel. (030) 9711665

Straßenbahn-Magazin Nr. 1 bis 14, zus. DM 180,-. Tel. (04642) 69271

Literatur ab 1855: Original-Dokumente Frankreich, Deutschland, USA u. a.; Karten, Atlanten, Lokkataloge, Beschreibungen, Fahrpläne, Signalbuch, 100 Jahre Humboldt, Dampfloks der Gegenwart (Garbe), Kalender, Schilder uvm. von privat aus Nachlass. Liste gg. DM 2,20. Michael Schenk, Tulpenweg 7A, 58454 Witten

Neuheiten und ständig super Sonderangebote
Besuchen Sie unseren Online-Shop unter:
www.modellbahn-ecke.de
Ihr Eurotrain-Fachgeschäft
Modellbahn-Ecke · Inh. Ursula Aschmann
Berliner Str. 29 · 45145 Essen

Modelltechnik – Großbahnen
Inhaber: Klaus Hempelt
Nähe Niederwaldplatz – Oehmestr. 16 – 01277 Dresden
Tel.: 0351/31 00 290 – Fax: 0351/31 00 291
Gartenbahnen und Zubehör
TT-Modellbahnen, Plastmodellbausätze
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10–13 Uhr u. 14–18 Uhr; Sa. 9–12 Uhr



Mehr Angebote im Internet: www.mcschueler.de
STEIGEN SIE EIN IN DEN DIGITALEN FAHRSPASS MIT DER UHLENBROCK INTELLIBOX...
Uhlenbrock Intellibox – DIE Digitalzentrale fürs Multiprotokoll, d.h. Sie können DCC, Selectrix und Motorola-Decoder gleichzeitig betreiben!

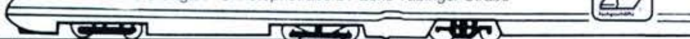
Unsere Pakete für Einsteiger...

Uhlenbrock Intellibox + Titan Powertrafo 100 VA	729,86
Intellibox + Power 3 (Booster, Kehrschleifen + DCC-Bremsgen.)	799,99
Intellibox + IB-Control (2 weitere Fahrregler + Keyboard)	899,99

Unser Komplettpaket für die Profis...
Intellibox, IB-Control, Power 3 und 100-VA-Trafo zusammen 1298,76

Sie sparen über DM 240,- gegenüber den Einzelteilen!
Alle Preise in DM incl. MwSt.

Telefon (0711) 60 83 75 Fax (0711) 60 83 85
MODELLEISENBAHN CENTER W. SCHÜLER GmbH
D-70178 Stuttgart · Christophstraße 2 / Ecke Tübinger Straße



Präzisions Metallradsätze - H0 - TT - N - Trix Express

Fein bearbeitete Radlauffläche, ohne Höhen- und Seitenschlag, somit geräuschloser Lauf; geschliffene Achsspitzen, dadurch wenig Rollwiderstand. Ein Spitzenerzeugnis in jeder Spur. Made in Germany.

Piko Laufkr. Ø 10,4 - Ø 11,4 · Sächs.-Schmalspur Ø 5,6 - A. 14,9 · Märklin WS Ø 10,4 - Ø 11,4
Kehr-Harzbahn Ø 8 -A. 17,8 · Sachsenmodelle u. Roco Ø 11 - A. 24,75
Tillig TT Ø 8 - A. 18,5 · Spur N Ø 5,6 - A. 15,1, Ø 6,2 - A. 15,1

Sonderangebotspreis: jedes Stück DM 1,00 · solange der Vorrat reicht · Min.-Bestellmenge 100 Stück - Vorkasse · Versandk. DM 8,00 · Trix-Express-Tauschradsätze mit Spitzenlagerung und original Zapfenl. · Liste gg. Umschlag

Fa. Eberhard Luck · Feinmechanik und Präz.-Drehteile
Körler Str. 7, 98593 Floh/Thür · Tel: 03683/604656 Fax: 03683/604657

Modellbahnfachhandel
Maik Kalbe
Leinastr. 81
99867 **Gotha**
Tel. ab 16 Uhr 03621/702667
Tags: 0177/5851607
(Fax: 03621/702751)
Neue Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. 18–20 Uhr · Sa. 10–12 Uhr
Bücher, Videos, An- & Verkauf, Reparaturen
Nähe BP-Tankstelle, gegenüber Einfahrt HaWeGe-Parkplatz
MODEL LOCO (Bausätze auf Bestellung)
Exklusivmodelle, wenn genug Bestellungen zusammen kommen
BR 22 Umbausatz (auf Fleischm. BR 39) ca. 800,00
BR 19 Reko (spätere BR 04) Komplettbausatz ca. 800,00
MICRO METAKIT, Train Safe, Lemke, BAVARIA, PMT, MZZ, Fulgurex, Günther, Bohemia (ehem. B&K), Brekina, Karsei, Helian, Artitec, HAG, CON-COR, Piko, Sachsenmodelle, Kato, Noch, Rietze, Klein, M+D, Brekina, Albedo, Reitz, Bemo, Westmodell, AMW, Kibri, Viessmann, Weinert, Vollmer...im Programm
Internet: www.modellbahnfachhandel.de
Versandkosten ab 9,– DM

...fast ALLES für IHR HOBBY!
Über 25.000 Artikel von mehr als 170 Herstellern
ca. 420m² Laden- und Ausstellungsfläche
Alle gängigen Spurweiten
Z-N-TT-H0-H0e-H0m-0e-Spur 1-IIe-IIm-G
Umfassendes Angebot für Loks+Zubehör, Wagen, Bücher+Videos, Digital, Geländebau, Oberleitung, Beratung, Vorführstrecken, Ausstellungsanlage...
...UND VIELES MEHR!
Hier können Sie in Ruhe auswählen!
3 Min. von der A1 / Abf. HH-Öjendorf

Bahnen + Zubehör von **A**rnold bis **Z**imo
für Anfänger und Profis!
In RIESIGER Auswahl HIER für SIE!

MODELLBAHNENBAHNHOF OSTSTEINBEK -Versand



Im Hegen 4 D-22113 Oststeinbek - hinter WERTKAUF*
Mo-Fr 9.⁰⁰-18.⁰⁰ **Mi + Do + Fr bis 19.⁰⁰ Sa. 9.⁰⁰-16.⁰⁰**
Tel.: 040-712 00 64 Fax: 040-712 92 84

Private Kleinanzeigen, die nach Anzeigenschluß eingehen, werden im nächsten Heft veröffentlicht.

Löse Video-Sammlung auf. Alle nur 1x gespielt, sehr gut erhalten, für DM 10,- je Stück. Bitte Liste anfordern bei Lars Ritter, Julius-Motteler-Str. 22, 02827 Görlitz

Zeitschriften abzugeben: Eisenbahn-magazin von 1/1992 bis 4/2000 (ohne 3, 4/1992 und 2, 3/1998) für DM 200,-; Modelleisenbahner von 1/1985 bis 12/1989 für DM 50,-. H. Habermann, Moritzstraße 12, 01465 Langebrück

Wegen Aufgabe günstig: DV/DS, EM ab DM 1,-; EK, MEB u.a., Sonderhefte, ausländ. Monatshefte, Literatur, Bücher, Kataloge ab DM 1,-; Kalender, Fotos, Zuglaufschilder, sonstiges. Neue mehrseitige Liste von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Verk. Modelleisenbahner Jahrg. 1969-1990 pro Heft DM 0,25, pro Jahrg. DM 2,50; Begegnungen m. d. Kleinbahn Transpress, DM 25,-; Dampfloksonderbauarten DM 15,-. Tel. (039363) 4430

Verkaufe EK 5/92-12/99, EM 1/90-12/98; Miba 1/83-12/97; Literatur von Transpress. Liste mit DM-1,10-Briefmarken anfordern. Tel. (035454) 7170

Verkaufe MEB-Jg. kpl. DM 300,-. E.R. Video-Express 1-21 kpl. DM 200,-. Alfred Reißland, Albrechtser Berg 25, 98529 Suhl, Tel. (03681) 302238

Verkaufe Modellbahnliteratur wie MIBA, EM, EK, EJ uva. Gezielte Anfrage oder Liste gegen DM 2,20 in Briefmarken bei Johannes Andres, Kalmanstr. 30, 66113 Saarbrücken

Ankauf
Bücher + Zeitschriften

Suche Modelleisenbahner d. Jahrg. 51-68, kpl. Jahrgang in Einzelh., ungel., + 1/75, 1-3/94, m. Preisvorstellung an: Manfred Engel, Patrichstr. 35, 91757 Treuchtlingen

Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen), Eisenbahnliteratur (Baureihenbeschr. DV 930, Dampf- u. Lokfotos vor 1965 ges. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Suche MEB 2/55, 2/61, 4 und 6/66, 12/89. Harald Teichmann, Tel. (030) 9711665

Straßenbahnfahrpläne, Jubiläumsschriften und Stadtpläne aus den 60er-Jahren u. älter sucht Dirk Simons, Am Bagno 21, 48301 Nottuln od. Dirk-Simons@t-online.de

Suche Faller-Kataloge 1950 u. 1951. Klaus Burkhardt, Tel. (02389) 51566

Such Mat. über Lok 441267, z.B. Film, Foto und Dokumente über die Historie der Maschine, gerne auch Privatmaterial. Abgeb. an: (0177) 7372989 oder (0203) 720851 abends

Suche: Das Deutsche Eisenbahnwesen der Gegenwart Band 1 + 2, Röll-Enzyklopädie Bd. 1-10, Eisenbahnwesen (Seddin) 1924, Der Praktische Lokomotivbeamte, Eisenbahn-Fachbücher Springer-Verlag, Literatur Lok- und Wagenkunde, Fahrzeugunterhaltung, Signal- und Sicherungswesen, Stellwerkstechnik. S. Knapp, PF 1407, 88308 Isny

Fleischmann-Spur-N- Sammler-Katalog (Verlag W. Richter). Kruschkes Sammler Katalog, Ausgabe für Fleischmann-Piccolo (Verlag Guido Kruschke). Bob Lösing, Rodekruislaan 74, NL1111 PC-Diemen

Suche Beschreibungen, Stromlaufpläne von DB-Ellok 140/41, 150/51 sowie A. Joachimsthaler, die elektr. Einheitsloks der DB. Fred Hibsch, Florentiner Bogen 23, 06128 Halle, Tel. (0345) 1212467

DV 984 (DV Instandhaltung der Wagen) einschl. Teilhefte, auch einzeln. Joachim Meyer, Am Spring 9, 31241 Ilsede

Suche das Buch: Die Baureihe 99.5-6 (sächs. IVK) EK-Verlag GmbH. Hubert Kliem, Perlenweg 2, 06179 Zscherben, Tel. (0345) 7722333

Suche Arnold-Kataloge 1961/62, 1962/63, 1964 und Neuheitenblatt 1964/65 dringend. Beste Bezahlung! Tel. (089) 74613214, tagsüber, Dr. Nowak

Verkauf
Fotos + Dias

Billiger geht's nimmer! Aus Sammlungsauflösung: Bahnfotos, sehr gute Mischung! 50 Stk. DM 32,-, 100 St. DM 56,- incl. Porto v. Reinhard Gottbehüt, Tel. (02642) 980453 + Fax

Verk. über 70 Eisenbahn-Videos. Liste gg. Rückumschlag (DM 3,-). Hermann Schladt, Domitianstr. 6, 60439 Frankfurt/Main

Die Pfefferminzbahn auf Video (KBS 594) von Straußfurt nach Großheringen mit lokbespannten Zügen der BR 202. 50 Min. DM 17,-. Tel. (02103) 80993 **G**

Die Müglitztalbahn im Osterzgebirge auf Video von Heidenau nach Altenberg (mit BR 202). Ende Juli endete der Einsatz der BR 202 auf dieser Strecke. 55 Min. DM 17,-. Tel. (02103) 80993 **G**

Ankauf
Fotos + Dias

Suche Fotos (Farbe) über Gelsenk.-Bismarck (BW); Loks v. Schuppen, auch Drehscheibe usw.; Fotos von BR 44 207. Wolfgang Dinkuhn, Wupperstr. 184, 42651 Solingen, Tel. (0212) 203417

Suche von DR-Loks ab 1970 Fotos: 41 1265-2, 1277-7, 1288-0; 44 0093-3, 0296-2, 0390-3, 0593-2, 0595-7. Thomas Anders, Sagarder Weg 6 C, 01109 Dresden, Tel. (0351) 8908180 Fax (0351) 8908179

Suche für private Sammlung: Fotos vom Betrieb zu DR-Zeiten d. Strecke Wismar-Karow und Umgebung. Tel. (05032) 918544

Urlaub

Fewo an der Schmalspurbahn "Molli": 150 m bis Bhf. Kühlungsborn West. Ruhige Lage bis 4 Pers. P/Du/WC/TV, 7 Minuten bis Strand. Ab 80 DM pro Übernachtung. Braun, Tel. (038293) 12451

Schmalspururlaub a. d. Brockenbahn! Schierke/Harz, "Villa Regina", komf. Fewo's, 2-5 Pers. u. Doppelz DM 30,- bis 40,- p. P., Lage: Waldrand. Tel. (039455) 218 **G**

FERIEN "UNTER DAMPF"! An Erzgebirgskleinbahn gemütl. DZ, P, DU, TV, Frühst., Haltep. + Wald 200 m. Pers. ab DM 19,-. Tel. (037342) 8179 **G**

Verm. FeWo direkt im Bahnhof der Harzer Schmalspurbahn in Elend, kpl. Ausst. für 4 Pers. Tel. (039455) 51570 **G**

Gemütl. FEWO 2-4 Pers. im Harz, landsch. reizv. Gegend, zu vermieten. Tel. (039488) 258

Domizil für Eisenbahn-Fans! Verm. in Elend/Harz Ferienwohnungen. Zimmer mit Frühstück. Pension-Garni-Haus Füllgrabe, 38875 Elend. Tel. (039455) 244 Fax (039455) 81480 **G**

Mit der Dampfeisenbahn nach Dresden: Urlaub a. d. dienstältesten Bimmelbahn Freital-Kipsdorf. Haltest. im Ort. Neue DZ/Dusche/WC m. Frstk. DM 25.-/P. Fewo, FH, i. ländl. ruh. Lage, fam. Atmosph.; bitte Hausprosp. Tel. (03504) 613921 **G**

Freunde der Kleinbahn Cranzahl-Oberwiesenthal. Biete in der Nähe des Bahnhofes, Vierenstr., gemütliche Ferienwohnung und Zimmer an. Käthe Bitterlich, Karlsbader Str. 309, 09465 Neudorf, Tel. (037342) 8178 **G**

Die Harzquerbahn fährt an unserem Haus vorbei. Modern, gemütlich u. komf. eingerichtete FEWO für 2 - 5 Pers. ab DM 60,-. Carola August, H.-Heine-Weg 7, 38875 Elend, Tel. (039455) 494 **G**

Freudenstadt/Schwarzwald idyllischer ehem. Bhf. Ferienhaus. Tel. (07443) 8877 **G**

Dies + Das

Feldbahnfreund sucht alles rund um die Feldbahn. Wer hat oder weiß etwas. Anton Machauf, Zwischen den Brücken 2, 89335 Ichenhausen, Tel. (08223) 3717 Fax (08223) 90307

Eisenbahner-Uniform-Rangabzeichen abzugeben. Kompl.sätze, je 38 Paare aus Ungarn 1957-68, je 6 Sparten pro Satz DM 120,-; Ungarn 1969-90, je 6 Sparten, pro Satz DM 120,-; Ungarn 1990-99, je 3 Sparten, pro Satz DM 100,-; Tschechosl. 1964-90, 20 Paar Spiegel DM 120,-; DDR 1970-89, je 1 St. Klappe in rot 25 Stck., 22x blau, 22x gelb, 22x grün, 22x grau, kompl. Rangst. = 113 St. + 10 Paar Krg.Sp. alt + neu DM 200,-. Weit. div. Unif.zub. auf Anfrage **G**

Modelleisenbahnclub 50126 Bergheim/ Erft sucht engagierte, aktive Mitglieder zum Aufbau einer H0-Modulanlage. Tel. 02271/65510 **G**

Gleisplanung mit PC für Ihre Wunschanlage. Alle Systeme u. nach Ihren Vorgaben. Info gg. DM 4.- in Briefm. Norbert Trunecek-Jeffré, Bachsatzstr. 3, 72131 Ofterdingen **G**

Betriebsbücher (alle Baureihen, Dampf), Eisenbahnlit. (Baureihenbeschr. DV 930) u. Lokfotos (Bellingrodt) gesucht. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Jahresbierkrug oder Bierseidel mit Eisenbahnmotiven ges. Angebote: Dieter Brandner, Wismarer Str. 10, 38350 Helmstedt, Tel. (05351) 41711

www.kattner-versand.de, Chromfeuerz., Ansteckn., Tassen **G**

Suche alte Bahnhofsuhren bzw. alte Zentral-Uhrenanlagen (Haupt- + Nebenuhren) der DB oder DR mit Sekundenpendel. Tel. (02575) 8300 Fax (02575) 955188

Suche E.R. Video-Express, Ausgabe 37 und 38 zum Neupreis. Klaus Rosenkranz, Lassallestr. 12, 99867 Gotha, Tel. (03621) 401498

Alles über meine Modellanlage in Spur N im Internet unter http://www.hobby-modell-eisenbahn.de

---

US-Modellbahnen & NTRAK: www.-NTRAK.de - NTRAK-Manual dtsch. DM 5,- in Briefmarken. Thorsten Schulz, Lärchenstr. 9, 74834 Elztal-Dallau

---

Folgende Verlage sind lieferbar: Ad Oculos, Bahnladen, Beelfoto, BEM, Bild + Heimat, Böttger, EK (Tosk.-Ser.), EK-Postk., Holzborn, Jacobi, Minitrix, Terthel, Radke, Ruju, Schäfer-Verlag und Schweers + Woll. Gewünschte Verlage bitte anfordern. Tel. (02408) 2328

Gleispläne aus ganz Deutschland - kaum ein Wunsch bleibt offen. Information und Liste gegen adressierten Freiumschlag (DM 2,20). Gernot Lüdemann, Dorfstr. 4, 21385 Wetzen **G**

Div. 600-mm-Feldbahnmat.: Fahrzeuge, Schienen, Drehscheiben zu verkaufen. Tel. (036965) 64266 oder (0175) 6238830

Röwa-H0-Modelle gesucht! Z. B. roten DSG-Schlafwagen 3119, alle Silberlinge und Umbauwagen (Zust. 1, mit KK + OV), Container- und Güterwagen, T3 mit und ohne Tender (2-L-hS, OV) sowie 100 St. Röwamatik-KK-Köpfe! Außerdem Trix-Express-Metall-Weichenschalter, grün, Nr. 6585 (60er-Jahre) ohne Def., mind. 20 Stück + blaue Aus-Schalter! **Chiffre M-9/31919**

Ab Juni 2000: Ausstellung Trabi-Modelle&Motive im Automobilmuseum Zwickau. Leider erst jetzt möglich; Bilder + Info von der Sammlung unter: www.Trabi-M-M.de oder (gegen Freiumschlag) vom Sammler: Werner Meinecke, Postfach 900648, 21046 Hamburg, erhältlich

---

Gay und Modelleisenbahner od. Eisenbahnfreund? Beim Freundeskreis Eisenbahn Südwestdeutschland passt das zusammen! Wir treffen uns regelmäßig in Stuttgart, München und anderswo. Mehr Infos mit aktuellem Programm über Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder im Internet unter http://members.aol.com/FESmunich

---

Verk. fast kompl. Ns1 600mm (zerlegt), 1 Getriebe für Ns 2. Tausche 2 x 7-m-Weichen 600 mm gegen 2 x 5-m-Weichen 600 mm (90er-Schiene). Tel. (03904) 462775

Suche Fahrplanunterlagen von Privatbahnen wie Buchfahrpläne und Fahrplanordnungen zu fairen Preisen von heute und damals. Angebote bitte an: Thomas Schweder, Bahnhofsplatz 3, 18273 Güstrow E-Mail: ThSchw@t-online.de

Verkaufe Buchfahrpläne von der deutschen Bundesbahn mit Dampfleistungen sowie weitere interessante Fahrpläne (La. der S-Bahn Berlin GmbH; La. der OEBB usw). Umfangreiche Liste gegen Rückporto bei: Thomas Schweder, Bahnhofsplatz 3, 18273 Güstrow E-Mail: ThSchw@t-online.de

---

DUDELSACK, neu, mit Anleitung DM 380,-. Tel. (02131) 858999 **G**

---

06. bis 08. Oktober 2000: Auf drei Spurweiten durch Harz und Mansfelder Land. Sonderzüge (auch PmG) auf dem Netz der HSB, MBB und Nutzung Planzüge Wippra-Klostermansfeld mit Lok 99 5902, 99 6101, 99 6001, 99 222, 187 025 sowie Lok 20 der MBB. Info gegen frankierten Rückumschlag bei: IG HSB e. V., c/o Volker Baake, Hangelgasse 9, 38855 Silstedt, Tel. (03943) 22361 + Fax **G**

Stilvolle Massivholzvitrinen für Ihre wertvollen Modelle. Original antike Vitrinen in Weich- oder Edelholz. Im alten Stil nachgebaute Modellbahnvitrinen für jede Spurweite in Fichte-Antik gewachst oder lackiert, Gründerzeit-Stil oder Louis-Philippe-Stil. Viele verschiedene Ausführungen. Sondermaße sind kein Problem. Händleranfragen erwünscht! Info gegen DM 3,- in Briefmarken von Antiquitäten Löwel, Kirchstr. 1, 78333 Stockach **G**

Wer kennt sie noch? Eisenbahnstrecke Ducherow - Swinemünde. Usedomer Eisenbahnfreunde suchen Sachzeugen, Postkarten u.a. Tel. (0341) 9118655 und (03837) 271446

Suche: „MPSB" Lokzeichnung auch Kopie-993361, Fotos, Dias, Videos und Lektüren. Wer kann mit Fotos der Bahngebäude helfen? Angebote an R. Schöner, Pf 1604,38246 Salzgitter, oder Fax (05341) 392463

1:87 - H0 Container: Suche - Ankauf - Verkauf - Tausch. Spezialmodelle vieler Fabrikate. Information und Liste von: Hans Tobbe, Postfach 11111, NL-3004 Rotterdam

---

Biete im Tausch: Seite 130 040 Gal ab Lok gegen Seite 131 in Gal. Verkaufe V 180 338, 50 3642-1 und 155 167-0. Tel. und Fax (03303) 408404 K. Soehring

Märklin-Anlagenbau: Modellbauprofi übernimmt Planung und Komplettbau Ihrer Märklinanlagen. Exclusive Ausführung. Ebenso fertigen wir Dioramen für sämtl. Bereiche. Tel. (0171) 7863048 (Bayern). E-Mail Fritz. Rümmelein-Modellbau@t-online.de G

BÖRSEN + AUKTIONEN

Künzell/Fulda Modellbahnbörse am 22.10.00 im Gemeindezentrum von 10 bis 16 Uhr. Infos und Reservierungen unter Tel. (0661) 34605 G

8. Regensburger Modellbahnbörse am 17. September 2000 von 10-15 Uhr in der unteren Turnhalle des ESV 1927 Dechbettener Brücke 2. Info: Regensburger Eisenbahnfreunde, Postfach 120403, 93026 Regensburg G

15. Modelleisenbahn- u. Autobörse am 24.09.00 in 66386 St. Ingbert-Rohrbach, in der TG-Halle von 10-16 Uhr. Veranstalter: MEC St. Ingbert G

16.09.00 Heilbronn-Frankenbach Modelleisenbahn- & Spielzeugmarkt in 74078 HN-Frankenbach, Gemeindehalle, 11-16 Uhr. Info: W. Ehlert, Postfach 1116, 74843 Obrigheim, Tel./Fax (06261) 62925 G

23. u. 24.09.00 Straubing Niederbayerns großer Modelleisenbahn- & Spielzeugmarkt in 94315 Straubing, Ausstellungshallen am Hagen, Sa. 10-18 Uhr/So. 10-17 Uhr. Info: W. Ehlert, Postfach 1116, 74843 Obrigheim, Tel./Fax (06261) 62925 G

23. und 24.09.2000 Straubing, Niederbayerns großer Modelleisenbahn- & Spielzeugmarkt in 94315 Straubing, Ausstellungshallen am Hagen, Sa. 10-18 Uhr und So. 10-17 Uhr. Info: W. Ehlert, Postfach 1116, 74843 Obrigheim, Tel./Fax (06261) 62925 G

30.09.00 Backnang, Modelleisenbahn- & Spielzeugmarkt in 71522 Backnang, Stadthalle, 11-16 Uhr. Info: W. Ehlert, Postfach 1116, 74843 Obrigheim, Tel./Fax (06261) 62925 G

Greizer Modellbahn- und Spielzeugbörse am Sonntag, den 08.10.00 im Theater der Stadt Greiz, von 9 - 14 Uhr. Wolfgang Hopf, Bruno-Bergner-Str. 22, 07973 Greiz, Tel. (03661) 670139 und Fax

Neue private Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse Berlin im Fontane-Haus am 15.10.2000 und 12.11.2000 im Märkischen Viertel, Wilhelmsruher Damm 142 C. Eintritt DM 3,-, Kinder bis 14 J. frei v. 10 - 14 h. Info: Tel. (030) 4153828 G

Spielzeug, Autos- u. Modelleisenbahnmarkt, So. 24.09.2000 von 10-15 Uhr, Burghofsaal Dreieichenhain, 63303 Dreieich. Info: (06102) 756387 Fax (06102) 756388 G

Am 1. Oktober 2000 Britzer Modellbahn- und Spielzeugbörse im Gemeinschaftshaus Lichtenrader-Damm 198-212, 12305 Berlin von 10 - 15 Uhr. (Bitte beachten: Einlass für Besucher bis 14.30 Uhr). Info unter der Tel. (030) 6858650, A. Rohde G

Original Bernauer Modellbahnmarkt am 22.10.2000 in der Stadthalle Steitor, Berliner Str., 16321 Berna Tischbest. unter Tel. (030) 9446355 bis 30.09.00 möglich. Termine für 2001 sind: 18. Februar, 22. April, 23. September u. 25. November. Tischbest. für Termine 2001 jeweils d. 30. des Vormonats G

Modellbahnbörse am 01.10.2000 im Melchendorfer Markt Erfurt. Tischbestellung unter Tel.(0361) 417212-0; Fax (0361) 417212-2. Melchendorfer-Markt, Am Drosselberg 19, 99097 Erfurt.

Hallesche Modellfahrzeugbörse am 03.09., 29.10. und 10.12.2000 im Straßenbahndepot, Seesenerstr. 191, 06118 Halle/Saale von 10-15 Uhr. Info-Tel. (0345) 5230850 abends G

03. Okt. 2000, Tag der deutschen Einheit, von 10-16 Uhr. Modellbahn- und Modellauto-Tauschbörse in 66589 Merchweiler, Rathaus OT Wemmetsweiler (Saarland). Info: (06825) 3835 G

Der schnellste Draht zur Anzeigenabteilung
Fax (07524) 970545

Jomo's
MODELLEISENBAHN & SPIELZEUGMÄRKTE

OBERHAUSEN
Sonntag, **3. Sept.** 11-16 Uhr
Osterfeld, Revierpark Vonderort

HAGEN
Sonntag, **17. Sept.** 11-16 Uhr
Stadthalle

WERL
Sonntag, **24. Sept.** 11-16 Uhr
Stadthalle

ESSEN
Sonntag, **1. Oktober** 11-16 Uhr
Saalbau

Feiertag **DUISBURG** *Feiertag*
Sonntag, **3. Oktober** 11-16 Uhr
Homberg, Glückauf-Halle

SCHWELM
Sonntag, **8. Oktober** 11-16 Uhr
Ennepetal, EKZ-Halle, Kölner Str., B7

DORTMUND
Sonntag, **15. Oktober** 11-16 Uhr
Fredenbaum-Hallen, Burgweg 16-22
(B54) gegenüber Klinikum-Nord

BOTTROP
Sonntag, **22. Oktober** 11-16 Uhr
Parkhalle

WUPPERTAL
Sonntag, **29. Oktober** 11-16 Uhr
Uni-Halle

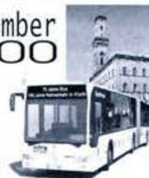
Info: JOMO´S Veranstaltungs-Team
Fon 02 31/4 96 09 81 · Fax 02 31/4 96 09 80

Modellbahnbörse am 10.09.2000 von 9-15 Uhr in 04229 Leipzig, Karl-Heine-Str. 105 unter dem Flugzeug. Infos: Tel./Fax (0341) 4798428 Mobil (0172) 3412573. ACHTUNG: Tische mitbringen! **G**

23.+24. September 2000

An diesem Wochenende geht es richtig rund! Unter dem Motto

75 Jahre Bus-
165 Jahre Nahverkehr
in Fürth



Modellbörse **Fahrzeugschau**
Feuerwerk **Buskorso**

infra
infra fürth gmbh
Leyher Straße 69
90763 Fürth
Telefon: 0911/9704-371
Fax: 0911/9704-408

16.09.2000 Heilbronn-Frankenbach, Modelleisenbahn- & Spielzeugmarkt in 74078 HN-Frankenbach, Gemeindehalle, 11-16 Uhr. Info: W. Ehlert, Postfach 1116, 74843 Obrigheim, Tel./Fax (06261) 62925 **G**

30.09.2000 Backnang, Modelleisenbahn- & Spielzeugmarkt in 71522 Backnang, Stadthalle, 11-16 Uhr. Info: W. Ehlert, Postfach 1116, 74843 Obrigheim, Tel./Fax (06261) 62925 **G**

Modelleisenbahnermarkt am Sonntag, 17. Sept. 2000 in 28779 Bremen-Blumenthal, Haus Blomendal, Auestraße, von 11 - 18 Uhr. Bus 70/71/74/76 bis Bhf. Blumenthal. Mit 6-qm-Schauanlage. EBF HB-Blumenthal c/o W. Wißgott, Tel. (0421) 6580746 **G**

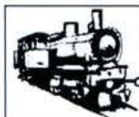
Modelleisenbahnbörse am 15. Oktober 2000 und 19. November 2000 in der Zeit von 9 - 13 Uhr. Im Gasthaus "Zum Lindenhof", Neuendorfer Str. 70, 14480 Potsdam-Drewitz. Info: Heinz Wolff, Kienbergstr. 37, 12685 Berlin, Tel. (030) 54801844 Fax (030) 54801845 **G**

29.10.2000 Tauberbischofsheim, Modelleisenbahn- & Spielzeugmarkt in 97934 Tauberbischofsheim, Stadthalle, 11-16 Uhr. Info: W. Ehlert, Postfach 1116, 74843 Obrigheim, Tel./Fax (06261) 62925 **G**

30.09.-3.10. Straßen-Eisenbahnmarkt ist anlässlich der Modellbahn-Ausstellung SCHMALSPUR-EXPO 2000 in Asend. Anmeldung: DEV, Hentzschel, Feldmark 3, 32545 Bad Oeynhausen, Tel. (05731) 93899 **G**

21.10.2000 Bad Rappenau bei Heilbronn, Mühltalhalle, 11 - 16 Uhr: Gr. Eisenbahn- und Spielzeugmarkt, humane Preise!. Tel. (07931) 2412 **G**

Modellbahnbörse in Chemnitz/Lichtenwalde



Modellbahn Saxonia *veranstaltet am*
28. und 29. Oktober 2000
im Schloss Lichtenwalde bei Chemnitz eine Modellbahnbörse und -ausstellung.
Tischanmeldungen bis zum 30.09. an unten stehende Adresse.

Saxonia Modellbahn&-bau
Fachgeschäft und Service Schloss Lichtenwalde
Info und Anfragen: Dietmar Goller
Mail: modellbahn.saxonia@t-online.de · Tel.: (03 71) 3 36 15 41 · Fax: (03 71) 3 36 34 66
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10.00-18.00 Uhr

Modellbahn Wiehe
Europas größte Modellanlage
„KAISERHALLE" Hotel „Zur Kaiserpfalz"

Modellbörse und Tauschmarkt für Modellbahnartikel aller Baugrößen, Eisenbahn und Modellbahnliteratur
in der „KAISERHALLE" der Modellbahn Wiehe

Sa./So. 30. Sept./1. Okt.
Sa./So. 2./3. Dezember

Öffnungszeiten: 9 bis 18 Uhr
Tischreservierungen: DM 15,00
Info:
Tel.: 03 46 72/8 36 30 · Fax: 03 46 72/8 36 36

Vogtland-Express
Modellbahnschau
mit TT-Großanlage
Eröffnung: 13.09.-01.10.2000
täglich von 10.00 - 18.00 Uhr
in 08523 Plauen, Neundorfer Straße 145
Tel.: 03741 133169

- Seit 1980 -



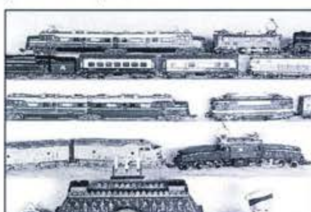
XXI. Süddeutsche Europatauschbörse für altes Spielzeug/Modellbahnen

09. Sep. (13–18 Uhr) und 10. Sep. 2000 (11–16 Uhr) D-76646 Bruchsal in der Sporthalle

Die Große Kreisstadt Bruchsal liegt direkt an der Autobahn A 5 (E 4), zwischen Karlsruhe und Heidelberg. Anfahrt: Autobahnausfahrt Bruchsal, dort rechts abbiegen und auf der B 35 geradeaus nach Bruchsal (ca. 2 km). An der vierten Verkehrsampel nach links in die Schnabel-Henning-Straße einbiegen und geradeaus bis zum Sportzentrum durchfahren. **Parkplätze ausreichend vorhanden!**

● **Tausch, An- und Verkauf von Eisenbahnen aller Spurweiten und Fabrikate,** Autos, Dampfmaschinen, Betriebsmodelle, Karuselle, Schiffe, Spielzeug-Militaria, Holz- und Blechspielzeug aller Art, Zinnfiguren, Puppen, Teddybären, Ersatzteile und Literatur auf der „XXI. SEAS", dem führenden internationalen zweitägigen Hobbyfestival im Jahresrhytmus. ● **Marktgenehmigung für beide Tage liegt vor!**
● **Händler, Sammler und Besucher aus 12 und mehr Nationen** bieten und sehen – auf über 1500 qm Ausstellungsfläche – Eisenbahnen und nochmals Eisenbahnen aus allen Produktionszeiten der **Spuren II, I, 0, H0, H0e, H0m, N, TT, Z** ● Wertvolles altes Spielzeug vergangener Epochen ● Raritäten in allen Sparten ● Gebrauchtes Modellbahnmaterial der neueren Produktion ● Handgefertigte „live-steam-Modelle ● Bekannte Fachautoren der Sparten: Eisenbahnen, Autos und Blechspielzeug sind persönlich anwesend und signieren auf Wunsch.
● Laut Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg ist die „SEAS" eine Veranstaltung mit überregionaler Bedeutung.
● Pressezitate: Bild-Zeitung: Spielzeug aus ganz Europa, FAZ/Deutschland und die Welt: Antiquarische Raritäten im Angebot

Internationale Information gegen Freiumschlag (Ausland: Internationaler Antwortschein) vom Veranstalter
Hannelore Schmidt (Püttner)
Oberwaldstr. 12 · D-76549 Hügelsheim
Tischreservierungen: Tel. 07229/189618
Fax: 07229/189619
* Floor-Right auf Anfrage *







An MEB-Verlag, „Leserbriefe", Biberacher Str. 94, D-88339 Bad Waldsee
E-mail: redaktion@modelleisenbahner.de

Mut zum Rot

Betrifft: „Frisch abgestaubt", Heft 6/2000

Zu dem Beitrag möchte ich aus meiner Sicht etwas klarstellen. Eine Dampflok zu verfeinern, ist eine gute Sache. Nur sollte sich der Autor eine Dampflok mal richtig ansehen. In meiner Dampflokzeit, wo ich gefahren bin, waren die Pufferhülsen, Luftabsperrhähne und auch der Haken rot, ebenso der Puffersockel. Die Kuppelkette war durch das Fett des Gewindes zwar angeschwärzt. Ebenfalls waren die Teile an der Tenderpufferbohle rot. Ansonsten war der Bericht sehr gut.

Hans-Jürgen Ehlers, 31275 Lehrte

Besser gemeinsam

Betr.: Standpunkt „Artenschutz für Brummer", Heft 7/2000

Die Bezeichnung „Artenschutz für Brummer" und die Darstellung über Kostenverteilung im Güterverkehr ist schlicht falsch, da 1. bei jedem getankten Liter Diesel über 70 Prozent an Steuern anfallen (macht bei dem von uns im Fernverkehr gefahrenen Lastzug monatlich über 6300 Mark aus), 2. täglich in Deutschland Autobahngebühren von 11,73 Mark anfallen, 3. die Kfz-Steuern zirka 4000 Mark jährlich betragen. Dies bedeutet eine jährliche Belastung von zirka 83000 Mark für einen einzigen Lastzug, Tendenz steigend! Die natürlichen Feinde sind aber auch in Form dieser Bundesregierung vorhanden, die sich ja auf die Fahne geschrieben hat, die Kosten für deutsche Unternehmen noch weiter zu erhöhen. Dies bedeutet, dass in Zukunft polnische oder russische Lkw unsere Transporte fahren werden uind zwar mit Lkw, die nicht einmal die Abgasnorm Euro 2 erfüllen. Die angepeilte kilometerbezogene Autobahngebühr wird für französische Verhältnisse in den Städten entlang der Autobahnen sorgen – leere Autobahnen und verstopfte Städte. Was nun das Verhältnis Straße Schiene betrifft, so fragen wir uns, warum das alles nicht gemeinsam geht? Warum gibt es keine RoLa von Berlin über Dresden, Stuttgart, Karlsruhe, Lyon nach Barcelona? Wir persönlich fänden es schön, wenn wir unseren Lastzug in Dresden auf den Waggon stellen und am nächsten Tag ausgeruht in Frankreich oder Spanien ausladen und zu unseren Kunden fahren könnten. Gleichermaßen bringt es nichts, wenn wir so weiterdenken und -machen wie bisher, und Ihnen würde es auch nicht gefallen, wenn die Regale im Supermarkt leer bleiben, denn dahin führt nun mal keine Schiene.

Sieglinde und Werner Jeßner, 01561 Böhla

Abschiedsfahrten

Betrifft: „70 Jahre und kein bißchen leise", Heft 7/2000

Rolf Pilz wurde am 20. Juli 1997 auf der Fahrt „100 Jahre Schmalspurbahn Cranzahl – Oberwiesenthal" verabschiedet. Dieser Sonderzug war von Dresden bis Chemnitz mit 01137 bespannt. Die Abschiedsfahrt von Johann war nicht am 12., sondern am 13. März 1999.

Thomas Wolf, 04720 Döbeln

Identische Farben

Betrifft: Unter der Lupe „Tank & Rast", Heft 6/2000

Recht ergreifend hat Ihr Autor über die neue Minol-Tankstelle der Firma Faller berichtet. Was unerwähnt blieb, ist die Frage, wie wohl die Baupläne zu dieser Tankstelle in die DDR gekommen sind?! In den 50er-Jahren haben die großen Mineralölkonzerne schon auf ein einheitliches Erscheinungsbild geachtet, das neben Tanklastwagen auch die jeweiligen Tankstellenbauten einschloss. Einen besonders markanten Stil hatte die Firma Shell entwickelt, einmalig und unverwechselbar, was damals zum Vorbild für die besagte Tankstelle wurde. Ein Modellautohersteller, der im Umfeld zu seinen Entwicklungen recherchiert, stößt zwangsläufig auf solche Fakten. Diese Tankstelle ist kein Gebäude, das in dieser Art irgendwie und -wo stehen könnte. Es ist und bleibt eine Shell-Tankstelle. Allerdings sind die Firmenfarben von Shell und Minol identisch gewesen.

Werner Hartung, Brekina, 79331 Teningen

Stark vereinfacht

Betrifft: Probefahrten „American Dream", „Club-Schwan", Heft 7/2000

Beim Lesen der beiden Beurteilungen ist mir doch etwas die Spucke weggeblieben. Entweder sind hier die Bewertungen vertauscht worden, oder Ihre Redaktion misst mit zweierlei Maß. Im Gegensatz zu den überhöhten Preisen für Märklin-Produkte erhalten Sie beim Salzburger Hersteller ein in allen Bereichen exzellent ausgeführtes Modell, das diesen Namen auch wirklich verdient. Gegen die BR 10 von Märklin sprechen unter anderem: Die Räder im vorderen Drehgestell und der Nachlaufradsatz sind nicht maßstäblich; die Steuerung ist nicht vorbildgerecht und zum Teil stark vereinfacht; das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt nicht.

Bernd Rolff, 37635 Oelkassen

Nicht pfeilgenau

Betrifft: Probefahrt „Club-Schwan", Heft 7/2000

Sauber und gestochen scharf mögen die Anschriften an der 10001 von Märklin sein, das heißt aber noch lange nicht, dass sie auch korrekt sind. Der riesenhafte Blitzpfeil auf der Rauchkammertür ist wohl nur als schlechter Scherz aufzufassen. Überdies: Wenn man so großen Wert auf die Ausführung im Zustand der Ablieferung legt, warum dann überhaupt dieser Pfeil? Als die 10001 im März 1957 in Essen zu besichtigen war, trug sie diesen Blitzpfeil noch nicht.

Kurt Müller, 48147 Münster

Unter Gürtellinie

Betr.: Standpunkt „Artenschutz für Brummer", Heft 7/2000

Ich bin selber Hobbymodellbahner und hole mir viele Anregungen aus Ihren Artikeln. Aber der Standpunkt diesmal ist unter der Gürtellinie. Ich bin selber auch so ein Brummikutscher. Wir haben jeden Tag mit Vater Staat zu kämpfen in Sachen Autobahngebühren, hohen Dieselpreisen, Transportkosten. Was Sie da vom Stapel lassen, damit hauen Sie aber in die verkehrte Kerbe.

Klaus-Dieter Wahlmann, 14469 Potsdam

Ersatzteillieferung

Betrifft: Test „Entschlackungskur", Heft 6/2000

„Service, Ersatzteilversorgung über Fachhändler oder direkt": Leider sieht es mit der Ersatzteilversorgung anders aus, denn die Firma Trix liefert überhaupt nicht. Seit mehr als zwei Jahren versuche ich, über den Fachhandel und auch durch Bestellung bei Trix meine Ersatzteile zu beziehen. Fehlanzeige!

Jürgen Kreyser, 21033 Hamburg

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.



Spurwechsel

Schwierige Strecken der Waldbahnen in den Rocky Mountains waren das Haupteinsatzgebiet der Gelenkloks der Bauart Shay. Torsten Winkler stellt sein umgebautes 0e-Messingmodell vor.



Der Dampfdom mit Dampfpfeife und Sicherheitsventil.



Der Jüngling sollte lieber die Shay mit ihren zappelnden Kolbenstangen fotografieren.

Das Spur-0e-Modell der Shay-Getriebedampflokomotive kämpft sich schwer arbeitend eine steile Gebirgsrampe hinauf. Die drei Pleuelstangen der einseitig vertikal angeordneten Zylinder bewegen sich hektisch auf und ab. Die Kurbelwelle rotiert mit hoher Drehzahl. Und dennoch fährt die eigenartig aussehende Dampfokomotive nur sehr langsam. Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds beträgt ja auch gerade einmal 24 km/h.

Man sollte ein Modell dieser Maschine einmal fahren gesehen haben. Mehr als eine Vielzahl von Worten erklärt ein solches Erlebnis die Faszination, die von einem Fahrzeug dieser Lokgattung ausgeht.

Bei der Modell-Maschine handelt es sich um ein Messing-Kleinserienfabrikat einer 60-ton-3-truck-Shay der Firma Samhongsa/Precision Scale in der Baugröße 0. „3-truck" bedeutet übrigens drei Drehgestelle; es gab allerdings auch Shays mit zwei oder vier Drehgestellen (siehe Kasten). Hergestellt wurde die Schmalspur-Dampflok in Korea und fand über die USA und die Schweiz den Weg nach Deutschland.

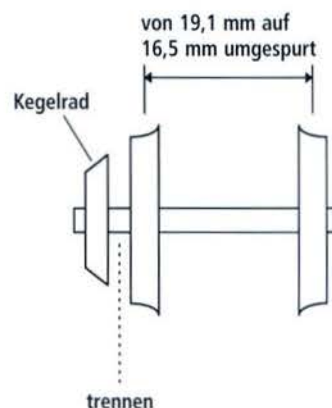
Der heimische Gelenklokfan muss sie allerdings umspuren, wenn sie beispielsweise im „Museumsbetrieb" auf einer 0e-Anlage mit deutschem Vorbild fahren soll. Die Spurweite des Modells beträgt im Lieferzustand 19,1 Millimeter. Es handelt sich also um die in Deutschland eher unübliche Spurweite 0n3. Allerdings ist das Umbauen dieser Lok auf die Spurweite 0e, also 16,5 Millimeter, eine schwierige Angelegenheit. Denn die Kegelräder dürfen wegen des notwendigerweise präzisen Eingriffs des Antriebszahnrades in ihrem Pass-Sitz nicht verändert werden.

Nach dem möglichst behutsamen Zerlegen der Drehgestelle und dem Ausbau der Radsätze mittels einer Abziehvorrichtung – oder Übertragung dieser diffizilen Arbeit an einen Feinmechaniker – zeigt sich, welche Schwierigkeiten bevorstehen: Das Kegelrad und die Radscheibe des angrenzenden Rades bestehen konstruktiv aus einem Stück. Das Trennen der beiden Räder dürfte je-



Die komplett dargestellten Armaturen gewinnen noch durch eine feine Bemalung.

Fotos: Andreas Stirl



Schwierigste Umbauarbeit: Das Kegelrad wird abgetrennt und die Spur neu eingestellt.

Reichhaltig ausgestattet: Die Holzpufferbohle und der außermittig gelagerte Kessel.

doch die Fertigkeiten der meisten Modellbauer überfordern. Aus diesem Grunde ist es sinnvoll, die sechs Radsätze in die kundigen Hände eines Fachmannes zu geben. Dieser verfügt über die Werkzeuge, um das Kegelrad beschädigungsfrei abzutrennen. Anschließend presst er die Räder sowie die Kegelräder entsprechend der Spurweite 0e verkantungsfrei wieder auf die Achsen.

Bis die Shay wieder aus der Fachwerkstatt zurück ist, führt der Modellbauer einfachere Umbauarbeiten an seiner Maschine selbst durch. Der Hobby-Waldbahner flanscht an das mit erheblichem Aufwand hergestellte, sehr exakt gearbeitete Zahnrad-/Schneckengetriebe einen Faulhabermotor mit großer Schwungmasse an.

Dieser Antrieb bringt seine Kraft über ein verdeckt angeordnetes Zahnrad auf die Kurbelwelle an den Zylindern. Von hier wird die Kraft über diverse Wellen und Kegelräder auf alle Achsen der Lok übertragen. Das Modell besitzt eine Lichtkonstantschaltung, die für die Beleuchtung der Holzfällerlok sorgt.

Durch den Faulhabermotor zeigt die Shay überzeugende Langsamfahreigenschaften. Sie gestatten es, den komplizierten Antrieb erst richtig zu genießen und mit den Augen nah am Gleis den Waldbahndampfer unendlich langsam an sich vorüberzuckeln zu lassen.

Leider verfügt das an sich hervorragend detaillierte Mo-

Weitere Bauteile machen aus der schon fein detaillierten Shay-Lok ein Topfahrzeug

dell der Shay nicht über ein abnehmbares Dach. Daher muss der Lokomotivbesitzer vorsichtig die Lötstellen mittels eines Skalpells auftrennen, um sich die mühevolle Neulackierung des Fahrzeugs zu ersparen. Den vorbildgetreuen Führerstand kann der Modellbahner mit einem Kaffeepott für den Lokführer komplettieren und mit Betriebsspuren versehen.

Glocke und Sicherheitsventil überarbeitet der Freizeitmaschinist mittels Farben. Die Dachluke kann in ausgestelltem Zustand dargestellt werden. Zusätzlich kann der Waldbahnfreak die Dampfpfeifenzüge beweglich machen. Die Pufferbohlen erhalten Kadee-Kupplungen, welche originalgetreu über seitlich angeord-

nete Hebelzüge entkuppelt werden können.

Darüber hinaus gewinnt die Lokomotive noch durch einige weitere Kesseldetails, wie extra angesetzte und farblich überarbeitete Leitungen, die ihr der stolze Dampflokfreund spendiert. Die originalgetreue Wirkung der Lok erhöht der passionierte Waldbahnbetreiber noch durch die Platzierung von verschiedenen Werkzeugen, Ölkannen und Fettbehältern auf dem Umlauf. Denn eine Shay verbrauchte literweise Schmierstoffe.

Abschließend versieht der Modellbahner seine Maschine behutsam mit Betriebsspuren und bemannt sie schließlich noch mit Lokführer und Heizer. Dann bleibt nur noch, die Maschine vor einen schweren Holzzug zu spannen und das Fahrvergnügen zu genießen.

Torsten Winkler/uli

Gelenkiger Waldbahn-Dampfer

Die schlechte Gleislage und die engen Gleisbögen der Waldbahnen in den Rocky Mountains stellten besondere Anforderungen an den Lokomotivbau. Der Sägewerksbesitzer und Arzt Ephraim Shay entwickelte 1873/74 eine leichte und zugkräftige Gelenklokomotive. Die Drehgestellkonstruktion war für harten Einsatz konzipiert. Shay verkaufte im Jahre 1881 seine patentierte Konstruktion den Lima Locomotive-Works/Ohio. Bis 1955 wurden mehrere 1000 Stück produziert. Die Dampfmaschine ist vertikal angeordnet. Drei auf der rechten Lokseite befindliche, senkrecht stehende Zylinder geben die Kraft über eine Kurbelwelle und längenverschiebbare Gelenkwellen weiter. Von an den Drehgestellen gelagerten Längswellen wird die Leistung über Kegelräder auf alle Achsen der Lok einschließlich des Tenders übertragen. Diese Anordnung gestattet einen schnellen Lauf der Zylinder, was eine gleichmäßige Kraftentfaltung bei gleichzeitiger Verringerung der dynamischen Einflüsse durch bewegte Massе wie Treib- und Kuppelstangen erlaubt. Dank der untereinander verbundenen Drehgestelle kann es bei den Loks nicht zum Schleudern eines Drehgestelles kommen. Charakteristisch für eine Shay-Lokomotive ist neben der leicht auswechselbaren Holzpufferbohle der außermittig nach links verschwenkte Kessel. Diese Anordnung ist notwendig, um das hohe, rechts lagernde Gewicht der drei Zylinder auszugleichen. Die Shays werden mit Öl oder Holz befeuert, das Abdampfgeräusch erinnert an das Tuckern eines Schiffsdiesels.

Foto: Torsten Winkler



Gehört zu den Rocky Mountains wie Bigfoot und tiefe, undurchdringliche Wälder: die Shay.

Funktionsvielfalt: Die Weichenkarte kann mehr als lediglich das Umschalten der Weichen. Sie dient auch der Ansteuerung von Form- oder Lichtsignalen.

Folge 5

PC-Modellbahn-steuerung

Stückliste zur Interfacekarte			
Anzahl	Name	Wert	Bemerkung
3	R2, R30, R31	100 Ohm	1/4 Watt
30	R3-29, 32, 37, 38	47 Ohm	1/4 Watt
2	R33, R35	4,7 kOhm	1/4 Watt
1	R34	10 Ohm	1 Watt
1	R36	1 MOhm	1/4 Watt
1	R39	22 kOhm	1/4 Watt
1	R40	33 kOhm	1/4 Watt
5	RN1 - RN5	8*100 kOhm	8-fach Widerstands-Netzwerk
1	C1	47nF	Rastermaß 5 mm
5	C2 - C6	100nF	Rastermaß 5 mm
24	C7-28, C30, C31	1nF	Rastermaß 2,5 mm
1	C29	220myF /10 Volt	radiale Ausführung
1	C33	100myF /10 Volt	axiale Ausführung
1	D1	LED, beliebige Farbe	
2	D2, D3	1N4148	
1	T1	BC547A	
1	IC1	74HC244	DIL20
1	IC2	74HC245	DIL20
1	IC3	74HC122 (74LS122)	DIL14, siehe Text
1	IC4	74HC240	DIL20
1	K1	25-poliger D-Sub-Stecker zum Einlöten, siehe Text (Folge 4)	
1	K2	VG-64 (Messerleiste)	Stecker nach DIN 41612
1	K3	3-polige Stiftleiste oder Anschlussklemme, siehe Text (Folge 4)	
1	RE1	Relais 1xUM, 12 V, liegend, z.B. Schrack RP610012	
3	IC1, IC2, IC4	Fassung 20-polig	
1	IC3	Fassung 14-polig	
1	Platine 100x160mm		
2	Schrauben mit Muttern M2,6x10mm für K2		

Bemerkung: R1 und C32 sind entfallen, nicht im Schaltplan erkennbare Teile gehören zur Einschaltverzögerung.

Die Interfacekarte stand in der letzten Folge zur PC-Steuerung Groupie-MEB-Tron im Mittelpunkt. Die versprochene Stückliste finden Sie als Nachtrag nebenstehend.

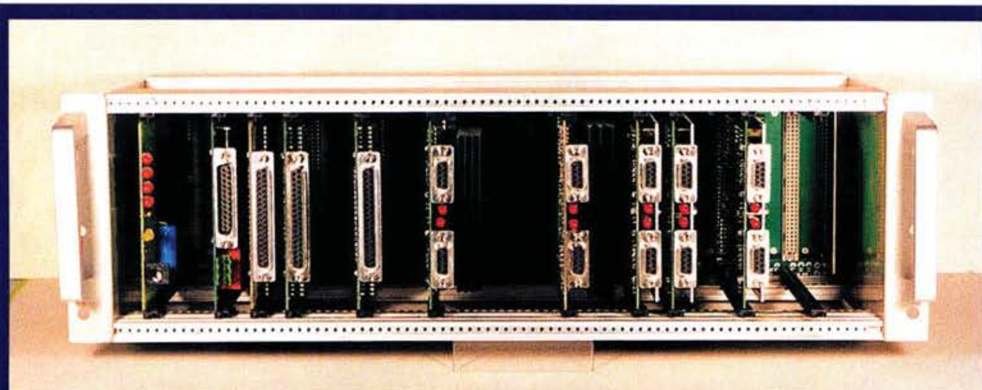
Heute befassen wir uns nun mit der Weichenkarte, ihrer Beschreibung und der Bauanleitung.

Zum Ansteuern der Weichen braucht man bei der Modelleisenbahn üblicherweise kurze Stromimpulse, um die meist magnetischen Antriebe umzuschalten. Dabei gibt es zwei Antriebsvarianten, solche mit und solche ohne Endabschaltung. Endabgeschaltet bedeutet hier, dass durch einen Schalter der Stromfluss beendet wird, sobald die Weichenzunge ihre Endstellung erreicht hat.

Unsere so genannte Weichenkarte kann aber noch mehr: Sie ist in der Lage, auch die gleichartigen Antriebe von Formsignalen anzusteuern oder ohne weitere Elektronik Lichtsignale zu betätigen. Da der größte Kostenanteil der Steuerung auf die Platinen entfällt, diese mit steigenden Stückzahlen deutlich billiger werden, liegt es nahe, möglichst viele Aufgaben mit einem einzigen Platinentyp erfüllen zu können. Dieser Gedanke liegt unserem Entwurf zugrunde.

Die gesamte Schaltung der Weichenkarte kann man in einzelne Funktionsblöcke aufteilen. Rund um IC1 ist wie bei der Fahrreglerkarte der Adressdecoder aufgebaut. Allerdings werden hier nur sieben der insgesamt acht Adress-Bits ausgewertet. Das heißt, dass die Karte auf zwei Adressen reagiert. Das übrig bleibende Bit aus dem Baustein 74HC688 wird benutzt, um den Schreib- oder '/Write'-Befehl zu erkennen. Der Schrägstrich steht hier für den nach den üblichen Schreibregeln eigentlich erforderlichen waagerechten Strich über dem 'Write' als Zeichen für die logische Umkehrung des Signals. Das





Sorgt für bessere Übersicht und schützt zudem die Karten: Busplatine mit professionell gestaltetem Gehäuse.



Drei Kartenvarianten für (v.lks.) 16 Lichtsignale, acht nicht endabgeschaltete, 16 endabgeschaltete Weichen.

Fotos: Peter Grundmann

heißt, das Signal ist bei logisch ´0´ aktiv und bei einem Pegel von + fünf Volt, im Normalfall als ´1´ bezeichnet, inaktiv. Wenn also eine der beiden relevanten Adressen am Bus anliegt und das ´/Write´-Signal aktiv ist, gibt der Baustein an seinem Anschluss 19 ein Signal ab, indem er diesen Anschluss auf logisch ´0´, das heißt, null Volt legt.

Die Karte reagiert, wie gerade erwähnt, auf zwei Adressen. Daher wird das Signal noch mit dem niedrigstwertigen Bit des Adress-Signals verknüpft: Ist dieses ´0´, so wird IC2 für die untere Adresse angesprochen, andernfalls IC10 für die obere. Dies bedeutet, dass die Bitkombination des Datenbusses in die Speicherzellen der jeweiligen Schaltkreise geschrieben wird. Eine logische Eins bewirkt über die elektronischen Schalter in IC6, IC7, IC8 und IC9, dass die zugehörige Magnetspule Strom bekommt und die Weiche zum Beispiel in Rechtslage bewegt. Umgekehrt soll eine logische Null die Weiche in die Linkslage bringen. Dazu werden die Bits mit den Invertern in IC4 und IC5 umgedreht. Den Strom schaltet wiederum das Innenleben von IC6, IC7, IC8 und IC9.

Diese elektronischen Schalter legen den jeweiligen Ausgang an null Volt. Eine Magnetspule ist folglich an einen der Ausgänge und an den Pluspol der Versorgungsspannung anzuschließen. Dieser ist aber ebenfalls an der 37-poligen Buchse K3 herausgeführt. An der Interfacekarte schließt man die Weichenschaltspannung an. Diese wird dann über die Busplatine mit allen vorhandenen Weichenkarten verbunden.

Übrigens kann es durchaus sinnvoll sein, eine pulsierende Gleichspannungsquelle ohne

Anschlussbelegung

Tabelle 1: Anschluss von 16 endabgeschalteten Weichen oder 16 Lichtsignalen an K3 der Weichenkarte

Pin-Nr.	Weiche- oder Signal-Nr.
1	1 Rechtslage bzw. Grün
20	1 Linkslage bzw. Rot
2	2 Rechtslage bzw. Grün
21	2 Linkslage bzw. Rot
3	3 Rechtslage bzw. Grün
22	3 Linkslage bzw. Rot
4	4 Rechtslage bzw. Grün
23	4 Linkslage bzw. Rot
5	5 Rechtslage bzw. Grün
24	5 Linkslage bzw. Rot
6	6 Rechtslage bzw. Grün
25	6 Linkslage bzw. Rot
7	7 Rechtslage bzw. Grün
26	7 Linkslage bzw. Rot
8	8 Rechtslage bzw. Grün
27	8 Linkslage bzw. Rot
9	9 Rechtslage bzw. Grün
28	9 Linkslage bzw. Rot
10	10 Rechtslage bzw. Grün
29	10 Linkslage bzw. Rot
11	11 Rechtslage bzw. Grün
30	11 Linkslage bzw. Rot
12	12 Rechtslage bzw. Grün
31	12 Linkslage bzw. Rot
13	13 Rechtslage bzw. Grün
32	13 Linkslage bzw. Rot
14	14 Rechtslage bzw. Grün
33	14 Linkslage bzw. Rot
15	15 Rechtslage bzw. Grün
34	15 Linkslage bzw. Rot
16	16 Rechtslage bzw. Grün
35	16 Linkslage bzw. Rot
18	+ Weichen-Schaltspannung
19	+ Weichen-Schaltspannung
36	+ 12 Volt (aus Steckernetzteil)
37	+ 12 Volt (aus Steckernetzteil)
17	frei

Bitkombination des Datenbusses landet in Speicherzellen

Monoflops verhindern Durchbrennen der Magnetspulen

Elko zu verwenden. Die Kraft der Antriebe hängt vom Spitzenstrom ab. Dieser muss aber nicht beständig fließen; so kann man die Verlustleistung und damit die Wärmeentwicklung in den Spulen senken.

Wo genau welche Weiche anzuschließen ist, geht aus der Tabelle 1 zur Anschlussbelegung (Seite 65) hervor. Die zunächst vielleicht etwas wirr erscheinende Ordnung wird klar, wenn man sich die tatsächliche Lage der Pins an einer solchen Buchse anschaut.

Damit nun Weichen ohne Endabschalter nicht ständig unter Strom stehen und schließlich durchbrennen, müssen die Schalter nach Ablauf etwa einer halben Sekunde wieder geöffnet werden. Diese Aufgabe übernehmen die beiden Zeitgeber, so genannte Monoflops, in IC11. Sie werden mit dem '/Write'-Befehl gestartet und löschen die beiden Speicher in IC2 und IC10 nach Ablauf der Monoflop-Zeit.

Schließt man allerdings Weichen ohne Endabschalter wie solche mit Endabschaltung an die Karte an, so werden immer die acht Weichen, die auf eine Adresse reagieren, gleichzeitig angesteuert. Die Stromversorgung muss dann auch den entstrechend benötigten Strom liefern können.

Das gleichzeitige Ansteuern lässt sich vermeiden, wenn man nur insgesamt acht dieser nicht endabgeschalteten Weichen an die Karte anklemmt, wie das in der nebenstehenden Tabelle 2 der Anschlussbelegung aufgelistet ist. In diesem Fall kann man auf IC4 und IC5 sowie die Widerstände RN2 und RN3 verzichten.

Ob man bei Weichen mit Endabschaltung IC11 einbauen sollte, ist eigentlich reine Geschmacksache. Würden die Weichen von Hand zurückgeschaltet, bekämen sie Strom und würden wieder in die korrekte Ausgangsposition versetzt. Falls allerdings ein mechanischer Fehler zum Klemmen führen würde, bliebe die Weiche unter Dauerstrom, und die Magnetspule wäre irgendwann durchgebrannt. Was hier zweckmäßiger ist, soll jeder Modellbahner selbst entscheiden.

Anschlussbelegung

Tabelle 2: Anschluss von 8 nicht endabgeschalteten Weichen

Pin-Nr.	Weiche
1	1 Rechtslage
9	1 Linkslage
2	2 Rechtslage
10	2 Linkslage
3	3 Rechtslage
11	3 Linkslage
4	4 Rechtslage
12	4 Linkslage
5	5 Rechtslage
13	5 Linkslage
6	6 Rechtslage
14	6 Linkslage
7	7 Rechtslage
15	7 Linkslage
8	8 Rechtslage
16	8 Linkslage
18	+ Weichen-Schaltspannung
19	+ Weichen-Schaltspannung
36	+ 12 Volt (aus Steckernetzteil)
37	+ 12 Volt (aus Steckernetzteil)
17	frei
20-35	unbenutzt

Nur abgespeckte Weichenkarte beim Lichtsignal-Steuern

Verwendet man die Karte zur Ansteuerung von Lichtsignalen, so darf selbstverständlich die Abschaltung nach der Monoflop-Zeit nicht erfolgen, denn die Leuchten der Signale würden sonst ja verlöschen. Bei dieser Anwendung der Weichenkarte ist IC11 also auf jeden Fall wegzulassen. Auch die Bauteile C7, C9, C11, D1, D2, R1 und R4 können dann logischerweise entfallen. Dann sollten die Anschlüsse 3 und 13 beziehungsweise 5 und 11 des IC jeweils miteinander verbunden werden. Das Signal '/Reset' wird auf diese Weise mit C8 und C10 verknüpft und löscht so alle Speicherzellen. Die Signale stehen dann auf Rot.

Übrigens kann man eventuell die unstabilisierte Ausgangsspannung des Steckernetzteils zum Versorgen der

Stückliste zur Weichenkarte

Anzahl	Name	Wert	Bemerkung
2	R1, R4	47 kOhm	1/4 Watt, siehe Text
4	R2, R3, R5, R6	22 kOhm	1/4 Watt
1	RN1	8*100 kOhm	8 fach Widerstands-Netzwerk
2	RN2, RN3	8*100 kOhm	8 fach Widerstands-Netzwerk, siehe Text
4	C1 - C3, C6	100nF	Rastermaß 5 mm
3	C4, C5, C11	100nF	Rastermaß 5 mm, siehe Text
2	C7, C9	47myF	radiale Bauform, Rastermaß 2,5 oder 5 mm, siehe Text
2	C8, C10	47nF	Rastermaß 5 mm
2	D1, D2	1N4148	siehe Text
1	IC1	74HC688	DIL20
2	IC2, IC10	74HC273	DIL20
1	IC3	74HC02	DIL14
2	IC4, IC5	74HC540	DIL20, siehe Text
4	IC6 - IC9	ULN2803	DIL18
1	IC11	74HC123	DIL16, siehe Text
3	IC1, IC2, IC10	Fassung 20-polig	
1	IC3	Fassung 14-polig	
2	IC4, IC5	Fassung 20-polig, siehe Text	
4	IC6 - IC9	Fassung 18-polig	
1	IC11	Fassung 16-polig, siehe Text	
1	K1	VG-64 (Messerleiste) Stecker nach DIN 41612	
1	K2	zweireihige Stiftleiste 2x7 Kontakte mit 7 Kurzschlußsteckern	
1	K3	37-polige D-Sub-Buchse zum Einlöten	
2	Schrauben mit Muttern M2,6x10mm für K1		
1	Platine 100x160mm		



Lichtsignale benutzen. Diese Spannung ist ebenfalls an der Buchse K3 herausgeführt.

Auch beim Bau der Weichenkarte gilt, worauf schon in den früheren Folgen zur PC-Modellbahnsteuerung, etwa beim Bau der Netzteilplatine, hingewiesen wurde.

Beginnen Sie grundsätzlich immer mit den mechanisch niedrigsten Bauteilen (auf der Bestückungsseite!). Verwenden Sie qualitativ einwandfreie Sockel für die ICs. Nehmen Sie sich Zeit für den Bau und arbeiten Sie sorgfältig. Jede unsaubere Lötstelle, jede Flickschusterei kostet Sie später ein Mehrfaches.

Besonders das Einfädeln aller 37 Pole der Buchse K3 verträgt keine Hast. Etwas Geduld ist hier unter allen Umständen besser als der Versuch, Sprint-Rekorde aufzustellen. Auf jeden Fall sollte man peinlichst darauf achten, dass die Anschlüsse nicht verbogen sind. Gegebenenfalls hilft zumindest ein sorgfältiges Nachrichten.

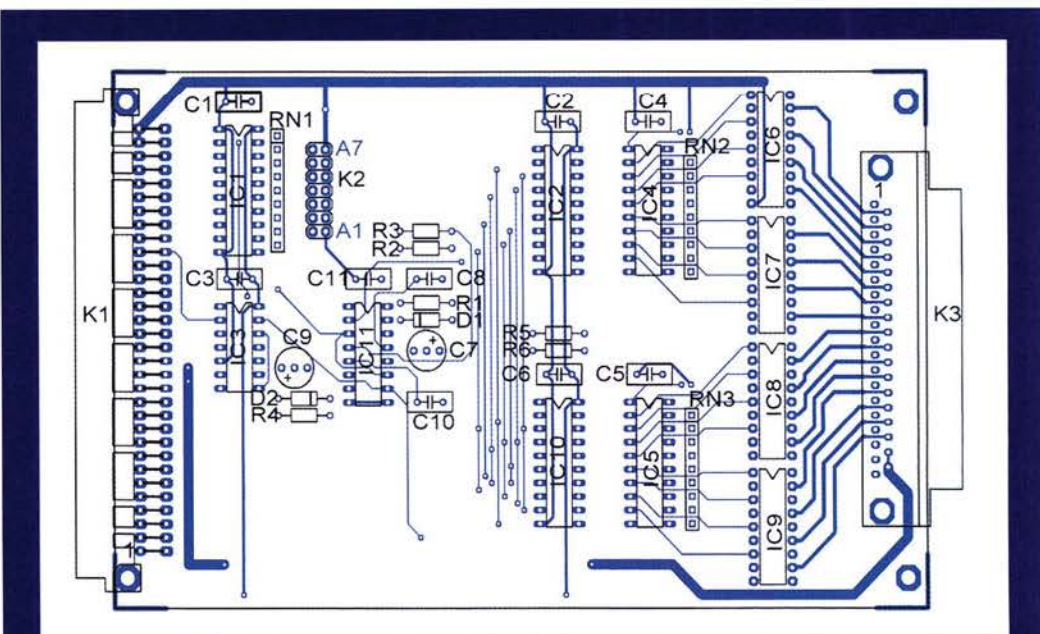
Für die Kondensatoren C7 und C9 sind solche Ausführungen mit einem Rastermaß von zweieinhalb oder fünf Millimetern geeignet. Für das Anbringen stehen drei Löcher in der Platine zur Verfügung. Löten Sie aber bei Verwendung der kleineren Versionen die Kondensatoren nicht in den beiden Löchern fest, die auf der Unterseite durch eine Brücke verbunden sind. Und achten Sie unbedingt auch auf die Polarität der Elkos.

Ein Test kann nur erfolgen, wenn die Interfacekarte und die Busplatine betriebsbereit sind. Ein Programm, das die einzelnen Schaltvorgänge auslöst, gibt es zusammen mit der Platine unter der E-Mail-Adresse grundmann.peter@t-online.de oder auf dem Postweg bei Peter Grundmann, Hochstraße 13, 66564 Ottweiler. Auf einem dieser beiden Wege erhalten Sie auch eine Tabelle mit den sich ergebenden Adressen beim Setzen der Steckbrücken.

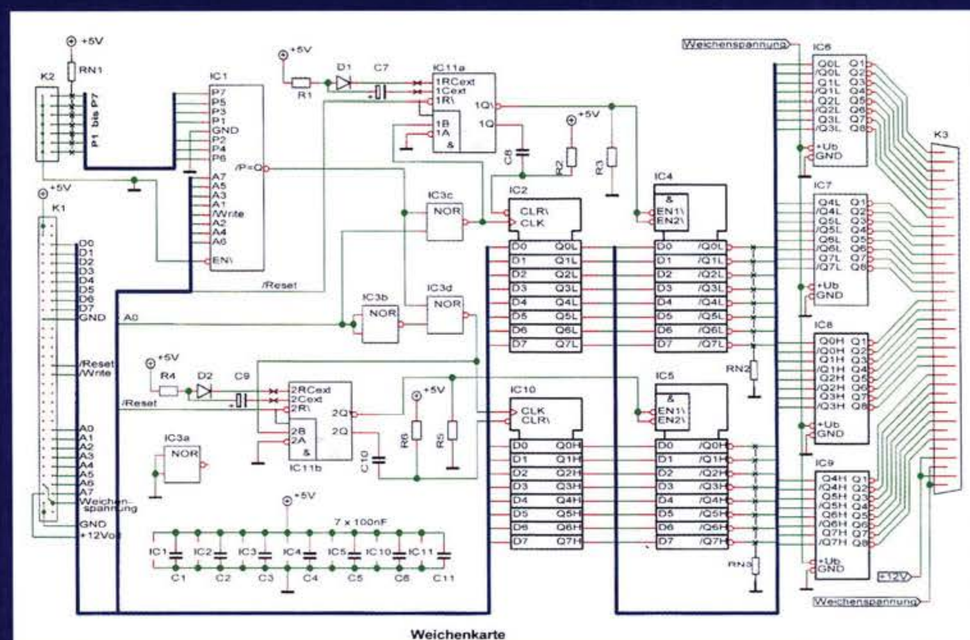
Man kann aber leicht die Adresse zu jeder Kombination errechnen. Die Steckbrücke A0 hat die Wertigkeit $2^0=1$, A1 $2^1=2$ und so weiter bis A7 und 128. Wenn man dann die Werte zu jeder gezogenen Steckbrücke addiert, erhält man die sich ergebende Adresse. Wer schon einmal mit binären Zahlen zu tun hatte, wird recht schnell damit klarkommen.

Peter Grundmann

Folge 6: Allgemeine Hinweise zum Aufbau der Steuerung und zur Stromversorgung



Bestückungsplan der Weichenkarte für 16 endabgeschaltete Weichen: Zwecks Übersichtlichkeit ist nur das obere Leiterbahnbild dargestellt.



Der exakte Schaltplan der Weichenkarte auf einen Blick: Die gesamte Schaltung kann man in einzelne Funktionsblöcke unterteilen.

Aus der Ideenkiste

Anregungen vom Vorbild

■ Neben der zahllosen Reklame in vielen Ortsbildern finden sich auch angenehme Ausnahmen, die sich vielleicht auch auf der Modellbahn umsetzen lassen. So erinnert ein Eisenbahnfreund in Thum die Passanten seines Hauses mit einem kunstvollen Gemälde an den einstigen Schmalspurbahnhof des Ortes als Mittelpunkt des gleichnamigen Streckennetzes. Im Modell lässt sich dies mit entsprechenden Fotos nachempfinden. Modelleisenbahner mit genügend Airbrusherfahrung können ein solches Motiv sicher auch direkt an ihr Modellgebäude malen. *Klaus Richter/mkl*



Diese kunstvolle Wandgestaltung würde sicher auch die Modellbahn bereichern.

Foto: Klaus Richter



Etwas leichter ist dieses Motiv ins Modell umzusetzen.

Foto: Benedikt Wagner

Silikon statt Gummi

■ Die E95 von Brawa ist auch in der Nenngröße N ein sehr ansprechendes Modell. Einziges Manko ist die geringe Zugkraft, wie auch der Test im MODELLEISENBAHNER 5/1999 zeigte. Allerdings liegt dies nicht an der Motorisierung der Lok, sondern an den Haftreifen. Der N-Bahner behilft sich hier einfach mit Silikon: Nach der Demontage der Haftreifen trägt man auf die entsprechenden Räder etwas Silikon auf, welches durch den mit Wasser befeuchteten kleinen Finger geglättet wird. Nach einigen Stunden ist die Maschine dann bereit für den schweren Betriebsdienst. Die Lok zieht nun Züge bis zu 900 Gramm, ohne zu schleudern, durch eine zweieinhalbprozentige Wendel. Diese Methode ist auch zum Auffrischen von Haftreifen geeignet. *Walter Lau/mkl*

Foto: Sebastian Koch



Mit einem abgedeckten Schornstein wirken abgestellte Dampfloks im Modell etwas vorbildgetreuer.

Nässeschutz für alte Dampfer

■ Wollte man beim Vorbild für längere Zeit Dampflokomotiven abstellen, wurden sie vorher von ihren Personalen konserviert. Eine besondere Rolle kam dabei auch dem Abdecken des Schornsteins zu, um das Eindringen von Wasser in die Rauchkammer und damit schwere Rostschäden zu vermeiden. Man benutzte dazu oft alte Folienreste oder Blechplatten. Modellbahner, die eine solche Szene nachstellen möchten, benötigen neben einem entsprechenden Lokmodell lediglich etwas Zwirn und ein Zellstofftaschentuch. Ein Stück davon feuchtet der Konservator mit etwas Wasser an und legt es über den Schornstein. Anschließend bindet er es mit dem dünnen Zwirnsfaden fest. Durch einen dezenten Farbauftrag kann der Bastler schließlich noch das Aussehen des Zellstoffs dem einer alten Plane angleichen. *Sebastian Koch/mkl*

Pannenfreier TT-Doppelstockzug

■ Die Mehrheit der TT-Bahner dürfte das Problem kennen: Beim Einsatz als geschobener Wendezug neigen die älteren Doppelstockeinheiten oft zum Entgleisen. Die Ursache liegt hauptsächlich in der zu geringen Masse der Frontpartien. Der TT-Bahner kann dies ändern, indem er dort die Ballaststücke der E42 einklebt, denn diese passen sehr gut. Beschwerungen der Mittelteile vor den Faltenbälgen sind ebenso vorteilhaft für die Betriebssicherheit. Nach diesem Umbau wiegt die Doppelstockeinheit zwar deutlich mehr, meistert aber selbst geschoben komplizierte Weichenstraßen taumelfrei und ohne Entgleisung. Nun kann der Modellbahner Wendezüge im Maßstab 1:120 auch als solche einsetzen. *Christian Pietzsch/mkl*

Grenzzeichen im Garten

■ Zu einem vorbildnahen Betrieb auf der Gartenbahn gehören natürlich auch Grenzzeichen So 12. Aus den Resten eines Werbe-Kugelschreibers lassen sie sich recht einfach herstellen. Mit feinem Schleifpapier glättet der Gartenbahner die Kreisfläche auf dem Druckkopf des Kulis. Anschließend raut er auch die Seitenflächen an und lackiert alles weiß. Nach dem Trocknen der Farbe klebt man zwei gegenüber liegende Viertelkreissegmente mit Klebeband ab. In deren Verlängerung deckt der Bastler auch die Seiten ab und lackiert im nächsten Schritt alles rot. Wenn die Farbe getrocknet ist, kann der LGB-Freund sein Signal gemäß Signalbuch auf seiner Bahn platzieren. *Michael Mißlitz/mkl*

Foto: Michael Mißlitz



Noch sieht man dem einbaufertigen Grenzzeichen die Herkunft an.

Sattel-Kupplungsachse

Ein Eigenbau im Original regte Peter Kasperzek zum Nachbau an.

Viele Modelleisenbahner kennen sicher noch die Sattel-Kupplungsachse des sächsischen H0-Herstellers Hruska. Sie dient beim Vorbild zum Transport von Sattelaufliegern mit normalen LKW oder Traktoren.

Ein Baubetrieb aus dem Raum Dresden fertigte eine interessante Variante dieser Schleppvorrichtung an (siehe Foto), die auch im Modell gut umzusetzen ist. Der Bastler benötigt dazu ähnlich dem Vorbild eine Doppelachse aus einem Kipper, an die er eine Deichsel aus Kunststoffresten klebt. Anschließend komplettiert er dieses Vehikel mit dem Sattel einer Zugmaschine. Alternativ kann der Modellbahner für den Eigenbau auch gleich auf das Ende einer dreiachsigen Sattelzugmaschine zurückgreifen. Auf jeden Fall besitzt er nun ein nicht alltägliches Fahrzeug mehr auf seiner Anlage.

Peter Kasperzek/mkl



Foto: Peter Kasperzek

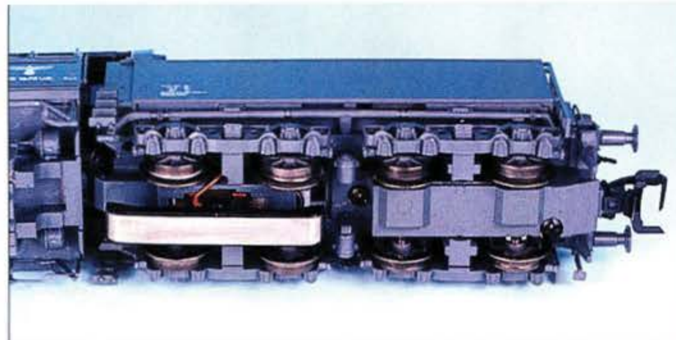
Um ihre schweren Zementauflieger besser auf Baustellen bewegen zu können, baute sich eine Baufirma eine eigene Schleppachse.

Gutes Geld für Ihren Tip

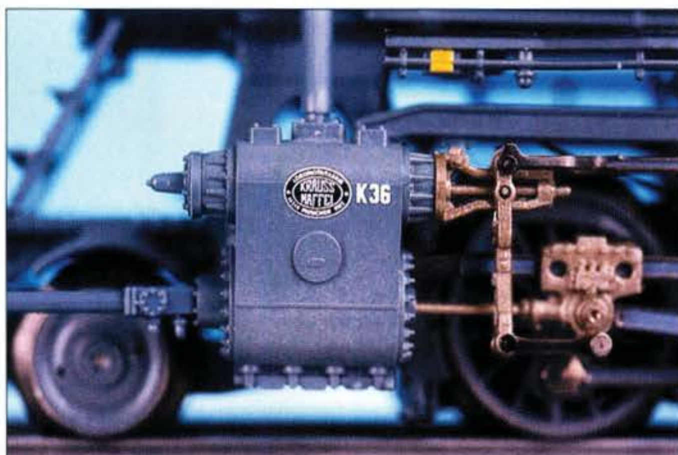
Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 25 Mark honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal ist ein



Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 50 Mark. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit frankiertem Rückumschlag. Die Adresse: MEB-Verlag GmbH, Redaktion MODELLEISENBAHNER, Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee.



Der Kunststoffmantel dämpft die Geräusche des Metallschleifstücks.



Die Modell-50 beeindruckt durch sorgfältig ausgeführte Details.

Das lauteste Bauteil an Rocos Wechselstromloks war bisher der Schleifer. Ein Fahrbericht mit der 50ÜK klärt, ob der neue Flüsterschleifer seinen Namen verdient.

Samtpfote

Revolutionäres tat sich am Roco-Stand auf der Spielwarenmesse 2000 in Nürnberg. Da drehte eine Lokomotive mit minimaler Geräuschentwicklung auf Märklin-Punktkontaktgleis ihre Runden.

Die Innovation erschloss sich dem Betrachter erst, wenn er die Maschine auf den Rücken legte. Erst dann konnte er die kombinierte Metall-Kunststoff-Konstruktion des neuen Flüsterschleifers in Augenschein nehmen. Die flexible Kontaktfläche besteht aus Metall und ist an den Seiten und obendrauf kunststoffummantelt. Dadurch erreichen die Konstrukteure eine jederzeit sichere Auflage des Schleifers bei gleichzeitig reduzierter Geräuschkulisse. Diese ist jetzt von der einer Gleichstrommaschine fast nicht mehr zu unterscheiden.

Stellt der stolze Besitzer seine neue Übergangs-Kriegslokomotive der Baureihe 50 auf die Schienen und dreht den Regler ein wenig auf, so kriecht die Lok im Analog-Betrieb mit umgerechnet vier km/h davon. Auf Schleichfahrt mit etwa 14 km/h nimmt sie auch S-Kurven aus Märklins R1 ohne Übergangsgerade und schwierige Weichenformationen mit katzenhafter Geschmeidigkeit. Bei voll aufgerissenem Regler rollt die graue Eminenz mit moderaten 115 km/h über die Schienen. Das maximal zulässige Vorbildtempo lag vorwärts bei 80, rückwärts bei 50 km/h. Wie bei Roco üblich sitzt der Motor im Tender. Von dort treibt er, durch eine Schwungmasse gezähmt, zwei Tender- und über Kardanwelle alle fünf Loktreibachsen an. Die Grenzlast der 50ÜK liegt in der Ebene bei 18 vierachsigen Personenwagen, also einem Zug von etwa viereinhalb Metern Länge.

Bei einem Nothalt aus dem Höchsttempo sollte der Modellbahner einen Auslaufweg von 30 Zentimetern einkalkulieren. Aus einer Geschwindigkeit von 50 km/h stoppt die 50 nach zwölf Zentimetern.

Da Roco der Lokomotive auch Wechselstromradsätze mit höheren Spurkränzen spendierte, liegt sie jederzeit sicher im Gleis. Bei dem Betrieb mit Märklins Digitalsystem werden die Fahreigenschaften noch etwas besser. Die Mindestgeschwindigkeit sinkt auf etwa ein km/h. Ändert man die voreingestellten Parameter, wie Beschleunigungs- und Verzögerungsfunktion des serienmäßigen Digitaldecoders, so wird die 50 zu einer perfekten Rangierlokomotive. Die beiden vorgenannten Parameter sind übrigens separat einstellbar. Zur Programmierung muss der Modellbahner lediglich den Kohleeinsatz des Tenders abnehmen und den Programmiertaster drücken. Alles weitere erledigt er bequem von der Control-Unit aus. Außer dem zu programmierenden Fahrzeug

Kinderleicht lässt sich der Decoder umprogrammieren

darf aber keine andere Lok auf dem Gleis stehen! In der Betriebsanleitung steht unter der Rubrik Befehlstabelle und werkseitige Einstellungen fälschlicherweise, dass die werkseitig programmierte Höchstgeschwindigkeit auf der Wer-

Auf einen Blick

PRO Sehr gute Laufeigenschaften, niedriges Fahrgeräusch, gute Zugkraft; enger Lok-Tender-Abstand; ausgezeichnete Detaillierung

KONTRA Keine Laternen nach Verdunklungsvorschrift

PREIS Etwa 450 DM

URTEIL 4½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



teskala zwischen eins und 80 bei zehn läge. Stellt man diesen Wert wirklich ein, so rollt die 50 mit einer Höchstgeschwindigkeit von 65 km/h über die Anlage. Richtig wäre hier die Angabe 80 gewesen.

Lok und Tender sind durch eine starre, kulissengeführte Kurzkupplung verbunden, die den Kuppelabstand in der Geraden auf ein Maß von etwa zwei Millimetern reduziert. Die Tenderrückseite versehen die Österreicher mit einem kulissengeführten NEM-Schacht. Der Einbau einer Kupplung vorne an der Lok erfordert einen Zeitaufwand von zehn Minuten, wenn man sich an die Betriebsanleitung hält.

An dieser Stelle die Detaillierung von Rocos 50 zu loben, hieße Mozartkugeln nach Salzburg tragen. Die seidenmatte Lackierung bringt die ausgezeichnete Gehäusegravur mit zahlreichen angesetzten Bauteilen voll zur Geltung. Auch das feingliedrige Fahrwerk mit Barrenrahmen und brünierten Treibstangen setzten die Konstrukteure überzeugend um. Fast alle Details werden bereits werkseitig montiert. Dem Modellbahner bleibt lediglich die Montage der Kolbenschutzrohre, der Griffstangen am Lok-Tender-Übergang und am Wasserkasten sowie das Einsetzen des Lokpersonals überlassen.

Während des Zweiten Weltkriegs mussten die Loks vor den Laternen einen Aufsatz nach Verdunklungsvorschrift tragen. Dieser fehlt bei Rocos Nachbildung.

Modellbahner, die auf ein Fahrzeug aus dieser dunklen Epoche der deutschen Geschichte lieber verzichten, aber trotzdem eine Wechselstrom-50 besitzen möchten, können in Kürze eine Bundesbahn-Variante erwerben. Der Verkaufspreis von etwa 430 Mark für die 50 ÜK kann angesichts des Gegenwertes, den man für sein Geld erhält, als noch akzeptabel eingestuft werden.

Jochen Frickel



Deutlich zu erkennen ist die ungewöhnliche Lampenanordnung.

Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) erhielten in den 90er-Jahren 60 Diesellokomotiven der Baureihe RH 2068. Klein Modellbahn liefert die H0-Version.

Wiener Kraftprotz

Irgendwann kommen alle Lokomotiven in die Jahre und so entstand bei den ÖBB Mitte der 80er-Jahre Bedarf an neuen leistungstarken und umweltfreundlichen Dieselverschublokomotiven. Am Ende des Entwicklungsprozesses entschied man sich für einen Entwurf der Firma Jenbacher. Eine Maschine, die äußerlich ein bisschen wie eine moderne V 100 wirkt. Ein V-8-Dieselmotor mit einer Leistung von 820 Kilowatt ermöglicht der Maschine eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h im Streckengang.

Klein Modellbahn kündigte bereits 1999 das Modell der modernen Lokomotive an. Jedoch dauerte es in Wien noch eine Weile mit der vollständigen Neukonstruktion des H0-Modells der Rangierlokomotive 2068 055. Und es hat sich gelohnt, die Zeit zu nehmen. Mit 358 Gramm wiegt die Lokomotive schwer in der Hand, und es ist erfreulich, dass keine Zurüstung nötig ist.

Schraubt man das Gehäuse ab, erkennt man sehr schnell, warum die Lok so schwer ist. Neben einem massiven Gussrahmen, ist jeder freie Raum im Gehäuse von Gewichten ausgefüllt. Trotzdem ist Platz für einen Digitaldecoder geblieben. Das Gewicht der Lok erlaubt es ihr, erstaunliche Zugkräfte trotz des Fehlens von Haftreifen zu entwickeln. Eine Garnitur aus 16 vierachsigen Reisezugwagen im Maßstab 1:87 stellte die Rangierlok vor keine Probleme. Der Verzicht auf Haftreifen wiederum verbessert die Stromaufnahme, die somit über alle Achsen erfolgen kann. Das wirkt sich auf die beeindruckenden Langsamfahreigenschaften aus.

Diese zeigen sich zuallererst bei der äußerst niedrigen Anfahrspannung. Die Lokomotive rollt bereits ruckfrei bei wenig mehr als zwei Volt. Auch mit Last lässt sich die Maschine sanft anfahren. Sie ist in der Lage, einen Zug im niedrigsten Geschwindigkeitsbereich ruhig zu ziehen. Das konstant niedrige Tempo erreicht sie auch nach dem Abbremsen aus voller Fahrt. Bei einer Spannung von zwölf Volt fährt sie umgerechnet 45 km/h und bei 14 Volt erreicht sie ihre Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h. Das Modell schaffte nicht die Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 100km/h, aber das fällt vielleicht unter die Serienstreuung. Der Auslauf lässt auch keine Wünsche offen. Aus der Höchstgeschwindigkeit betrug er immerhin 17 Zentimeter und bei zwölf Volt und einer Geschwindigkeit von 45 km/h noch 8,5 Zentimeter.

Da ist bei Klein Modellbahn in Wien ein wirklich gutes Fahrzeug entstanden, das dem Modellbahner im Rangierdienst viel Freude machen wird.

Stefan Alkofer



Motor und Schwungmasse sitzen in einem schweren Rahmen.

Auf einen Blick

PRO **Sehr gute Fahreigenschaften, hohe Zugkraft; gelungene Optik, gute Lackierung; keine Zurüstteile**

KONTRA **Das Modell erreicht nicht die proportionale Vorbildhöchstgeschwindigkeit; empfindliche Dachantennen**

PREIS **Etwa 250 Mark**

URTEIL ☒☒☒☒

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Das neue Modell der Baureihe 215 fertigte der Hersteller zunächst im aktuellen Anstrich der Epoche V in Verkehrsrot.

Filigrane Zurüstteile: Beim Anbringen der Steckdose drohte das Modell Schaden zu nehmen, sie fehlt bei der Probefahrt-Lok.



TT-Hersteller Tillig erweitert seine V-160-Familie: Dem Modell der Baureihe 218 folgt im Maßstab 1:120 die verwandte Lok der Baureihe 215, die sogleich eine Probefahrt unternahm.

Schwesternschule

Im vergangenen Jahr brachte der TT-Hersteller Tillig ein Modell der Großdiesellokomotive der Baureihe (BR) 218 auf den Markt. Da diese Maschine zur V-160-Familie gehört, lag es nahe, weitere Mitglieder dieser Lokomotiv-Sippe zu produzieren. So überraschte es nicht, als die Firma aus dem sächsischen Sebnitz auf der Nürnberger Messe 2000 die BR 215 ankündigte. Seit kurzem ist das Modell im Handel.

Die Sebnitzer entschieden sich mit 215 009 zunächst für eine Maschine der Vorserie. Das Vorbild und seine neun Schwestermaschinen lieferte die Lokomotivfabrik Krupp 1969 an die damalige Deutsche Bundesbahn. Heute sind alle zehn Fahrzeuge, die wie die gesamte Baureihe zu DB Regio gehören, im Betriebshof Ulm stationiert.

Das geben auch die unter der Lupe gut lesbaren Anschriften des Modells wieder, denn 215 009 erscheint im Maßstab 1:120 als Epoche-V-Variante. Ebenso sauber wie die Anschriften ist die Lackierung in den Farben der DB AG ausgeführt. Sie trägt das Vorbild seit seiner Hauptuntersuchung im Regio-Werk Bremen, die am 13. Mai 1998 abgeschlossen wurde. Nur die Trittroste unterhalb der Lampen sind bei Tilligs Modell noch silberfarben, beim Vorbild dagegen grau.

Ein kritischer Blick gebührt dem Dach, denn Aufbauten, Abgasrohre und Lüftungsgitter sind bei der BR 215 anders gestaltet als bei der 218. Das berücksichtigen die Sachsen aber bei ihrer Konstruktion.

Etwas Fingerspitzengefühl benötigt der TT-Bahner beim Zurüsten der Lok mit den filigranen Griffstangen, die aber durchweg sehr passgenau sind. Dagegen will die Montage der Steckdosen gar nicht gelingen, wenn man das Modell nicht zerkratzen will.

Beim Antrieb bewährt sich bekannte Tillig-Technik: Ein dreipoliger Flachmotor treibt über Schnecken-/Stirnradgetriebe alle vier Achsen an. Er sorgt für akzeptable Fahrwerte. Bei der Probefahrt fuhr das Modell bei 3,9 Volt an und erreichte umgerechnet 34 km/h. Bei zwölf Volt schaffte die Maschine eine Höchstgeschwindigkeit von 203 km/h, die nach NEM zulässig ist.

Elf Vierachser zog die 215 über eine dreiprozentige Rampe. Das reicht aus, um vorbildgerechte Züge über die Anlage zu ziehen, denn die sind beim Vorbild auch nicht mehr so lang.

Zum Preis von 210 Mark erhält der TT-Bahner ein interessantes Lokmodell, das den Fahrzeugpark der heimischen Anlage um eine aktuelle Version bereichert. *Hartmut Lange*

Auf einen Blick

PRO Saubere Lackierung in den neuen Farben der DB AG; neue Dachkonstruktion sowie neue Tankbehälter mit Batteriekasten

KONTRA Steckdosen lassen sich nur schwer montieren; Trittroste unterhalb der Lampen sind in den falschen Farben lackiert

PREIS Etwa 210 DM

URTEIL ☒☒☒

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Fallers Plastikkleber und der Hausbausatz überzeugen nicht ganz.

Wenn heutzutage ein neuer Kleber auf den Markt kommt, erwartet der Modellbauer eine Wucht in Tuben. Der Modelleisenbahner klebt die Probe aufs Exempel.

Kleben geblieben

Ein Holzbildhauer hat im Allgemeinen wenig mit Modellbaukleber am Tirolerhut. Für den Zusammenbau seines neuen Domizils, das Faller ins N-Programm nahm, benötigt er die unangenehm riechende, weil nicht lösungsmittelfreie Masse.

Die Montage der Fassaden bereitet keine Probleme. Die schmucken Fresken klebt der Malermeister in einem Stück an die jeweilige Außenwand. Er freut sich, dass der Putz selbstklebend ist und er nicht den schlecht dosierbaren Klebstoff verwenden muss. Bei dem vorgestanzten Papier-Wandschmuck versagte allerdings Fallers Qualitätskontrolle, denn die Fensteröffnungen sitzen nicht in der Mitte der kunstvollen Malereien.

Der Maurer sitzt verlegen vor dem Plan, weil die Positionen der Balkone aus diesem nur ungefähr hervorgeht. Um ihn in der korrekten Position zur Balkontür anzubringen, muss der Bauherr den Balkonboden ans leicht vorspringende Mauerwerk kleben. In diesem Fall hat das Geländer allerdings keinen Kontakt mit der Wand. Bei übermäßigem Klebereinsatz ist es möglich, dass der Balkon sich vor den Künsten des Baumeisters verneigt und graziös nach unten hängt. Den Bauherrn freut aber, dass der Wind nicht durch die Ritzen seines Hauses pfeift, weil der Leim gut in die Fugen zieht. Trotzdem sei ein sparsamer Umgang mit dem Klebstoff angemahnt, da er tatsächlich, wie vom Hersteller angedroht, glasklar auftrocknet. Diese Eigenschaft entzückt den Häuslebauer bei der Arbeit an Fensterbereichen ebenso, wie sie ihn bei allen anderen Gebäudeteilen ärgert, da die Klebestellen selbst aus einem Meter Entfernung noch wie Speckschwarten glänzen. Nebenbei zieht das Produkt auch noch Fäden, die dann wie Spinnweben das Gebäude schmücken. Mit diesen Eigenschaften kann Fallers Modellzement den Holzbildhauer nicht beeindrucken. Richtig sauer reagiert der arme Mann, wenn er bemerkt, dass der Schreiner den hölzernen Abschluss des Dachüberstandes umgerechnet 25 Zentimeter zu kurz absägte. Das erkennt der Käufer sogar auf der Verpackung.

Knapp unter 30 Mark kostet die Ansiedlung eines Holzbildhauers im Ort. Bei diesem Preis ist Pfusch am schmucken Bau kein Kavaliersdelikt mehr.

Der Modellbaukleber versaut sich eine bessere Bewertung durch die Neigung zum Fädenziehen, die schlechte Dosierbarkeit und den Geruch, den er verbreitet. *Jochen Frickel*

Haus auf einen Blick

PRO **Interessantes Vorbild; einfacher Zusammenbau**

KONTRA **Fresken sitzen asymmetrisch zu den Fenstern, Dachabschluss zu kurz; Position der Balkone unklar**

PREIS **Etwa 30 DM**

URTEIL ⊠ ⊠

5 Schluss-Signale: super, 4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut, 2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Kleber auf einen Blick

PRO **Dichtet Fugen**

KONTRA **Enthält Lösungsmittel; zieht Fäden; trocknet hochglänzend auf; trotz Feindüse schlecht dosierbar**

PREIS **Etwa 5 DM**

URTEIL ⊠ ⊠

5 Schluss-Signale: super, 4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut, 2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



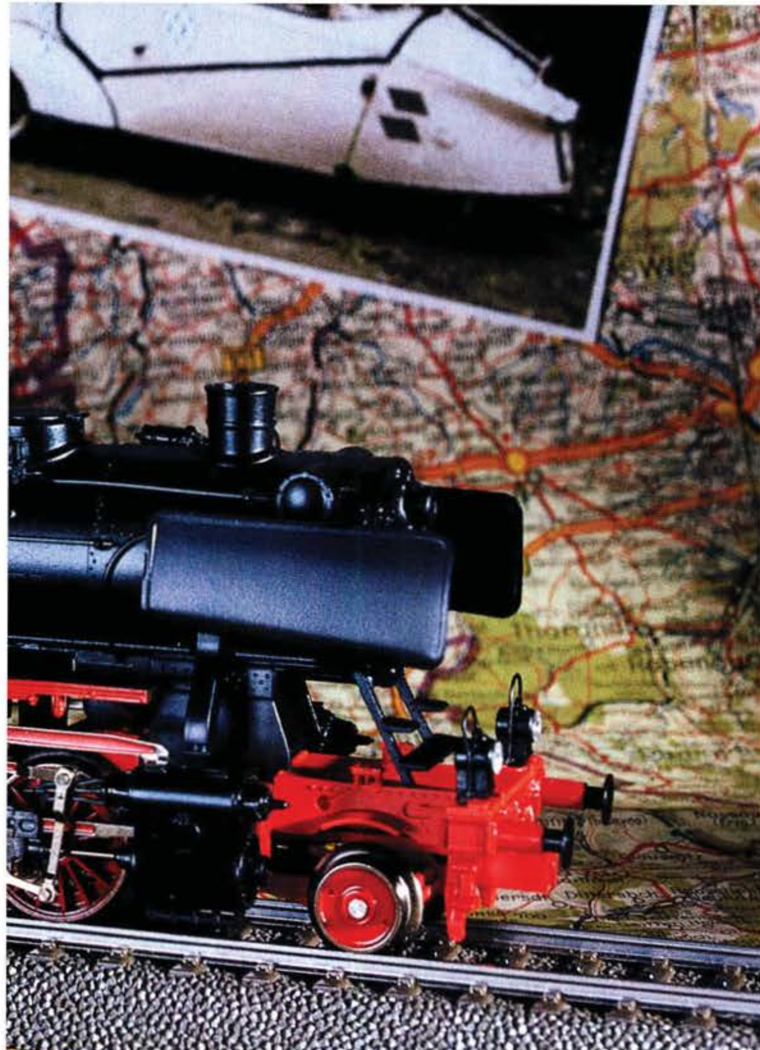


Kabinen-Roller

Märklin hat seine Standard-Güterzugdampflok der Reihe 50 gründlich überarbeitet. Sie hat wieder einen Kabinentender – jetzt aber mit Digital-Elektronik.

Die Dampflokbaureihe 50 gibt es beim Göppinger Marktführer schon lange, eine Überarbeitung des Modells wurde von den Märklin-Bahnern immer wieder gewünscht. Jetzt ist sie da – als 50 Kab der Deutschen Bundesbahn. Diese ließ ab 1959 bei 730 Tendern der Einheitsbauart 2'2'T26 eine Zugführerkabine einbauen, um Begleitwagen in Güterzügen einzusparen. Der Modelltender stimmt wie die Lok in den Proportionen mit dem Vorbild überein. In der Form des Kunststoffgehäuses sind Details wie Wasserkastendeckel, Aufstiegsleitern und -trittstufen integriert. Die Handläufe aus Draht und die Leitern an der Tenderstirnseite aus gebogenem Blech sind separat angesetzt. Die Kabine besitzt bündig abschließende Fenster, wobei Einfassungen und Streben durch die aufgedruckte silberglänzende Folie überbetont werden. Vorliegenden Schwarzweiß-Aufnahmen zufolge werden zumindest die beiden großen Fenster von breiten Kedern aus Gummi gehalten, die schwarz sind. Auch die metallisch blanken Handläufe harmonieren nicht mit dem feinen Gestänge und der filigranen Steuerung, die wie die Radreifen geschwärzt sind. Überhaupt ist das Triebwerk einer der großen Pluspunkte der neuen alten Märklin-50. Einst eine äußerst klobige Angelegenheit, erreichen die Märklin-Konstrukteure inzwischen durchaus Kleinserienniveau.

Sammler werden sich darüber ebenso freuen wie über die



Service

MÄRKLIN BR 50 KAB

Entsilberung

Die Fenstereinfassungen und die Handläufe des Tenders passen nicht so recht zum geschwärzten Gestänge der Lok. **Abhilfe**: Metallteile behandelt man mit Weinert-Kaltbrünierung, Kunststoffteile werden schwarz bzw. grau lackiert.

Schornsteinverschluss

Solange kein Rauchgenerator im Schornstein steckt, sollte der Schacht von innen mit einem lichtdichten Kunststoffstreifen verklebt werden. So kann die unterhalb des Schornsteines liegende Lampe nicht mehr durchscheinen.

Zahlreiche einzeln angesetzte Teile wie Handläufe, Sandfallrohre und Handräder zieren den Kessel von Märklins BR 50.

Markant wie beim Vorbild: Hinter dem Kohlenbunker befindet sich der Aufenthaltsraum für den Güterzug-Begleiter.

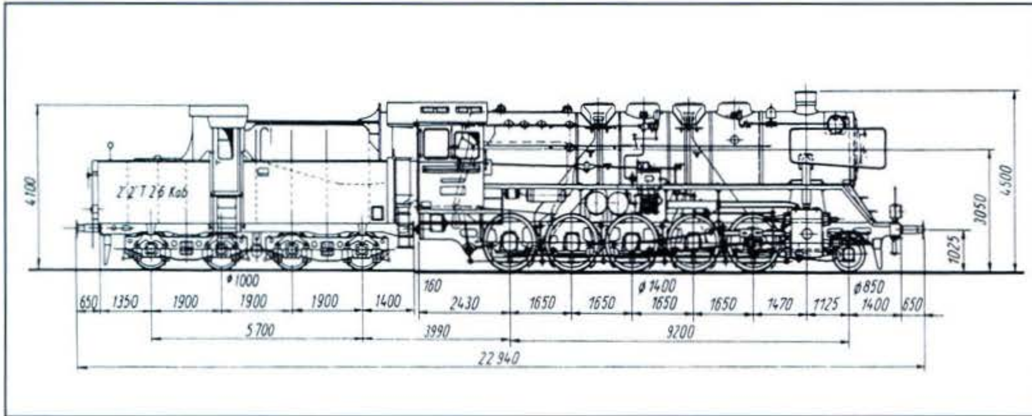


zweistufige Rastverbindung von Lok und Tender. So kann bei Vitrinenaufstellung ein geringer Abstand eingestellt werden. Die Kabel der Digital-Elektronik werden durch ein schwarzes Schlauchstück an der Kupplungsdeichsel vom Tender zum Motor geführt. Dieser sitzt über der fünften Kuppelachse. Damit er untergebracht werden konnte, musste die Stehkesselwand, an der die entsprechenden Armaturen angedeutet sind, bis zur Gehäusekante verlegt werden. Dadurch ist der Blick durch den Führerstand nicht möglich. Stattdessen kann man aber wie beim Vorbild zwischen Kessel und Rahmen hindurchschauen.

Der völlig neu konstruierte Kessel aus Metalldruckguss beeindruckt durch seine feingliedrige Gestaltung mit vielen extra angesetzten Teilen. Zu diesen feinstrukturierten Teilen gehören unter anderem Handläufe, verschiedene Leitungen, Sandfallrohre, Handräder, Dampfpfeife und Ventile. Diesen Teilen stehen weder das Metallgestänge noch die Heusinger-Steuerung nach. Die Vertiefungen in den geschwärzten Stangen sind sauber mit roter Farbe ausgelegt. Zierliche Nietverbindungen dienen als Gelenke. Dazu passen die gegossenen Kuppelräder, die feingliedrige Speichen besitzen. Je Kuppelachse befindet sich auf der Innenseite eines Rades ein Zahnkranz. Diese erscheinen von der Betrachtungsseite her

MESS- UND DATENBLATT

BR 50 mit Kabinentender der DB von Märklin



Zeichnung: MEB-Archiv

STECKBRIEF

Hersteller: Märklin, Göppingen
Bezeichnung: 50 2448 der Deutschen Bundesbahn
Nenngröße/Spur: H0/16,5 mm
Konstruktionsjahr: 1974/2000
Epoche: III
Katalognummer: 37840
Im Handel seit: 07/2000
Andere Ausführungen: konventionell, Delta
Gehäuse: *Lokkessel:* Metall; *Führerhaus, Tendergehäuse:* Kunststoff
Fahrgestell: *Lok:* Gelenkrahmen aus Metall; *Tender:* Kunststoff
Masse: 492 g
Kleinster befahrener Radius: 360 mm
Kupplung: Schächte nach NEM 362, Märklin-Universalkupplungen
Preis: 450 DM (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch indiv. Kalkulation abweichen)

ELEKTRIK

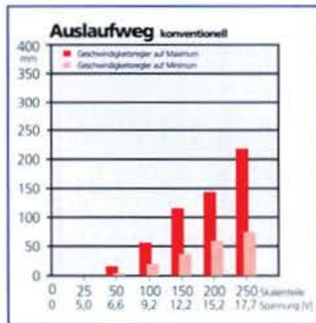
Stromsystem: Dreileiter-Wechselstrom
Nennspannung: 16 V
Strom bei schleudernden Rädern: 0,4 A
Steuerungssystem: Märklin-Digital, Delta und konventionell möglich
Stromabnahme: von allen Rädern an Masse, Skischleifer am Tender
Motor: „Märklin-Hochleistungsmotor" mit fünfpoligem Anker
Beleuchtung: mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzensignal, ab ca. 12 V erkennbar

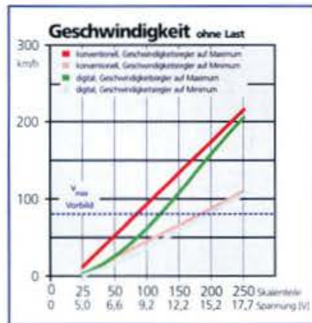
MECHANIK

Kraftübertragung: Motor – Stirnrad-Getriebe – alle Treibachsen
Schwungmasse: keine
Haftreifen: beide Räder der 3. und 5. Kuppelachse
Zugkraft (über Seilrolle):
0 % Steigung: 104 g (Zug mit mehr als 64 Achsen)
3 % Steigung: 1102 g (Zug mit mehr als 64 Achsen)
6 % Steigung: 100 g (Zug mit mehr als 64 Achsen)
10 % Steigung: 98 g
5 % Steigung mit Wendel: (Zug mit 64 Achsen)

SERVICE

Gehäusemontage: *Lok:* zwei Schrauben lösen und Gehäuse nach oben abziehen *Tender:* Spreizen des Gehäuseoberteils an der Unterkante und nach oben abziehen
Zugänglichkeit der Innenteile: Motor und Getriebe sind gut zugänglich
Zurüstteile: Kolbenstangenschutzrohre, Seuthe-Rauchentwickler (nicht mitgeliefert)
Bedienungsanleitung: Minibroschüre mit Vorbild- und Modellhinweisen, Erläuterungsskizzen, Ersatzteilliste
Verpackung: Kartonschachtel mit Kunststoff-Einsatz
Ersatzteilversorgung: über Fachhändler





Fahrwerte ohne Last*	U [V]	v [km/h]	s [mm]
Anfahren	5,0	0,1	–
Kriechen	5,0	0,1	–
U_{Nenn}	16,0	210	214
$v_{Vorbild}$	8,2	80	99
v_{NEM}	10,1	112	114
bei 50 km/h	6,6	50	16

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	22 940	263,7	260,0
Gesamtachsstand der Lok	9 200	105,7	110,0
Treibraddurchmesser	1 400	16,1	15,9
Radstand im Tender	1 900	21,8	21,8
Tenderraddurchmesser	1 000	11,5	10,4
Tenderhöhe über SO	4 100	47,1	48,5

*** = konventioneller Betrieb, Geschwindigkeitsregler auf Maximum**
U = Spannung ohne Belastung
v = Geschwindigkeit ohne Belastung
s = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
$v_{Vorbild}$ = Vorbildhöchstgeschwindigkeit
v_{NEM} = $v_{Vorbild}$ + Zuschlag von 40 Prozent für H0 entsprechend NEM 661

durch ihre rote Lackierung als kaum wahrnehmbare Ringe hinter den Speichen.

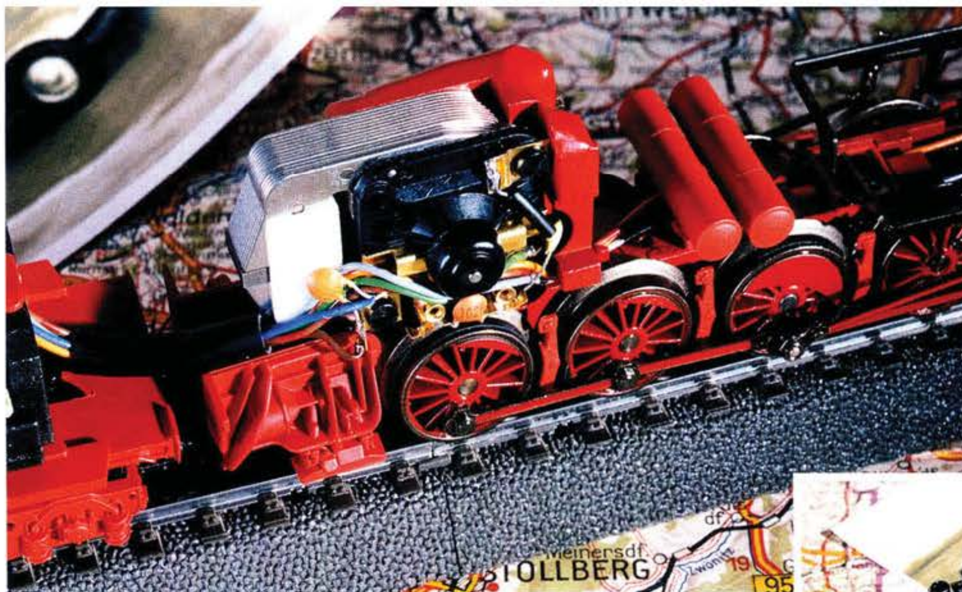
Der Lokrahmen ist zugunsten einer guten Bogenläufigkeit zwischen der dritten und vierten Kuppelachse mit einem Gelenk ausgestattet. Alle Kuppelachsen sind über Stirnräder mit dem Märklin-Hochleistungsmotor verbunden. Bei den Messungen der Fahrwerte bestätigte sich diese Motoren-Bezeichnung: Den 370 Zentimeter langen Testzug beförderte die Lok in der Ebene und auf der Drei- sowie der Sechs-Prozent-Rampe anstandslos. Erst beim Durchfahren der fünfprozentigen Wendel waren die Grenzen der Traktion erreicht. Diese Bärenkraft entsteht durch die Fahrzeugmasse von knapp 500 Gramm und vier Haftreifen auf Rädern der dritten und fünften Kuppelachse.

Spielbahner können bei voll aufgedrehtem Fahrgerät mit der Märklin-50 bei einem maßstäblich umgerechneten Tempo von 216 km/h Schnellfahrten machen. Dank der Elektronik

Trotz Begrenzung der Geschwindigkeit zu schnell

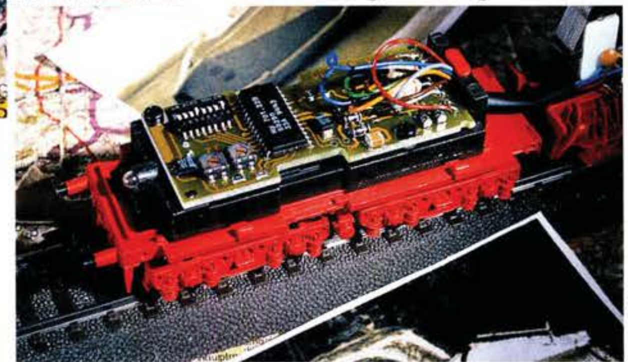
lässt sich aber sowohl im konventionellen als auch im digitalen Betrieb die Höchstgeschwindigkeit drosseln. Bei maximaler Drosselung betrug das maßstäbliche Höchsttempo des Testmodells umgerechnet 109 km/h. Damit wird zwar gerade so die Empfehlung der NEM 661 eingehalten (max. 40 Prozent über der umgerechneten Maximalgeschwindigkeit des Vorbilds). Die vorbildgetreue Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h kann allerdings nicht eingestellt werden.

Nicht enttäuscht hat das Auslaufverhalten der Märklin-50. Im konventionellen Betrieb rollte die Lok nach dem Abschalten der maximalen Fahrspannung von 17,7 Volt 23 Zentimeter, bei gedrosselter Höchstgeschwindigkeit noch



Der Märklin-Hochleistungsantrieb hält, was der Name verspricht: Motorisierung und Traktion erlauben schwere Züge.

Auf der Digital-Elektronik befinden sich links vorne die Einstellregler für Beschleunigung und Höchstgeschwindigkeit.



Fotos: Stirl

acht Zentimeter weit. Im Digitalbetrieb lässt sich der Auslaufweg als Massensimulation über ein Potentiometer einstellen. Bemerkenswert ist die Maximalstellung, da sich hier das Modell aus voller Fahrt fast 3,5 Meter weit bewegt, ehe es zum Stillstand kommt. Bei gedrosselter Höchstgeschwindigkeit sind es noch fast zwei Meter. Während im konventionellen Betrieb das Modell durch die relativ hohe Anfangsspannung des Märklin-Fahrgerätes von fünf Volt bei einer umgerechneten Geschwindigkeit von elf km/h anfährt, bewegte es sich im Digitalbetrieb bei kleinster Steuerknopfstellung mit 0,1 km/h. Das Modell fährt im Digitalbetrieb nach Abschalten der Beleuchtung etwa zehn km/h schneller.

Fazit: Wer rund 450 Mark erübrigen kann, bekommt mit der 50 Kab ein Modell mit einer ausgesprochen betriebstauglichen Technik und einer Optik, die man bei Märklin jahrelang nicht für möglich gehalten hat. Schade nur, dass kleine, aber feine Details übersehen wurden. Da muss man dann eben selbst zu Pinsel und Farbe greifen. *Rainer Ippen/WS*

Stier-Kampf

Kräftig wie ein Ochse ist der neue „Taurus" der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Roco liefert das H0-Pendant dieser futuristischen Elektro-Lokomotive.

Wie ein Stier kämpfte sich Rocos „Taurus" durch die Steigungen der Testanlage. Dabei schien es ihm gleichgültig zu sein, wie viele Wagen zu ziehen waren. Der Belastungszug mit 370 Zentimeter Länge und 64 Achsen wurde sogar durch die fünfprozentige Wendel ohne schleudernde Räder befördert. – Eine stattliche Leistung, die es erlaubt, das Modell mit schweren Zügen auch auf Modellbahnanlagen mit alpinen Motiven einzusetzen. – Kräftiges Beschleunigen oder plötzliches Bremsen sollte aber unter den extremen Bedingungen der Wendel vermieden werden, da es sonst zu Entgleisungen kommen kann.

Für diese Stier-Stärke sorgt der bewährte Roco-Standardmotor mit fünf Ankerpolen und schrägen Ankernuten. Außerdem bewirken das schwere Fahrgestell aus Metalldruckguss sowie die beiden Haftreifen eine gute Traktion. Motor, Getriebe und Räder sind so aufeinander abgestimmt, dass auch im konventionellen Betrieb sowohl ein einigermaßen sanftes Anfahren (bei 2,1 Volt rollt das Modell mit 17 km/h los) als auch ein vorbildgetreues Schnellfahren möglich ist. Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbildes von 230 km/h erreichte das Testmodell bei einer Fahrspannung von 10,5 Volt. Bei voll aufgedrehtem Fahrgerät (14 Volt Fahrspannung) fährt der H0-Taurus 310 km/h, bei zwölf Volt sind es 264 km/h. Damit bleibt er im Geschwindigkeitslimit, das die NEM 661 empfiehlt.

Setzt man zur Steuerung der Lokomotive das Lenz-Digital-System und den lastgeregelten Empfänger LE 130 ein und will man bei höchster Fahrstufe mit Vorbildgeschwindigkeit fahren, so sollte die Konfigurationsvariable CV 5 mit dem Wert neun programmiert werden. Das Testmodell fuhr bei Fahrstufe 27 mit dieser Einstellung knapp 250 km/h. Es ist damit



Vollständig zugerüstet verlässt die 1016 das Werk. Dennoch liegt ihr ein Zurüstbeutel bei, um bei Vitrinenaufstellung die Frontschürze zu perfektionieren.

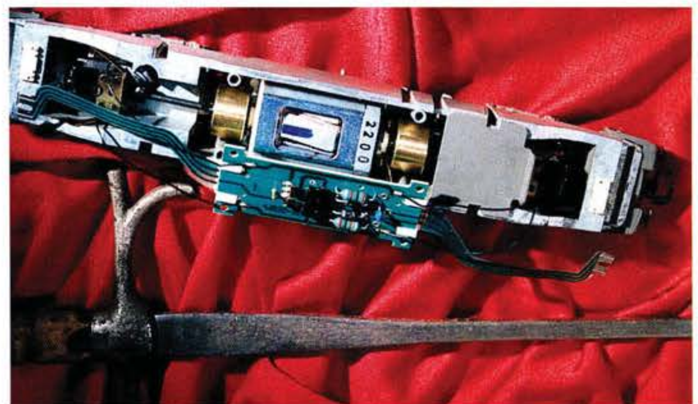
Nüchtern und glatt wie das Vorbild präsentiert sich das Roco-Modell. Folglich fallen die Handläufe und Klinken an den Türen deutlich auf.



zwar immer noch zu schnell, doch die nächst kleine Stufe begrenzt die Geschwindigkeit auf 210 km/h, was deutlich unter der Vorbildhöchstgeschwindigkeit liegt.

Der Auslauf des Taurus ist im konventionellen Betrieb beachtlich: Fährt die Lok bei voll aufgedrehtem Fahrgerät in ein spannungsloses Gleis, so rollt sie fast 80 Zentimeter weit, ehe sie still steht. Bei drei Volt Fahrspannung beträgt der Auslaufweg immerhin noch einen guten Zentimeter. Konfiguriert man den Digitalempfänger auf langsames Abbremsen (Simulation großer Massen), so bewegt sich die Lok beim Verlassen der höchsten Fahrstufe weiter als zwei Meter.

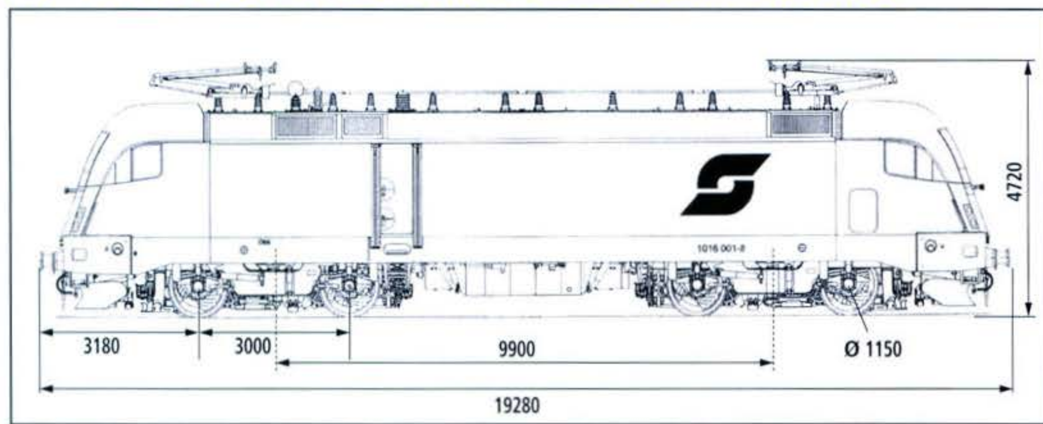
Bei den ersten Fahrten war das neue Testmodell deutlicher zu vernehmen, als andere Roco-Lokomotiven mit vergleichbarem Antrieb. Als Störenfried entpuppte sich ein kleines Kunststoffteil, das zwischen Motor und Leiterplatte ange-



Flexible Leiterbahnen versorgen die Lampen mit Strom und vermeiden Kabelsalat. Als Antrieb dient der Roco-Standardmotor.

MESS- UND DATENBLATT

RH 1016 der Österreichischen Bundesbahn von Roco



STECKBRIEF

Hersteller: Roco, Salzburg
Bezeichnung: 1016 003 der Österreichischen Bundesbahn
Nenngröße/Spur: H0/16,5 mm
Konstruktionsjahr: 1999/200
Epoche: V
Katalognummer: 63680
Im Handel seit: 8/2000
Andere Ausführungen: in Vorbereitung
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Metall
Masse: 492 g
Kleinster befahrener Radius: 480 mm
Kupplung: Schächte nach NEM 362, Roco-Universalkupplungen, Roco-Kurzkupplungen
Preis: 350 DM (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch indiv. Kalkulation abweichen)

ELEKTRIK

Stromsystem: Zweischienen-Gleichstrom
Nennspannung: 12 Volt
Strom bei schleudernden Rädern: 0,65 Ampere
Steuerungssystem: konventionell, elektrische Schnittstelle
Stromabnahme: von allen Rädern mit Bronzefedern, die auf den Spurkränzen schleifen
Motor: fünfpoliger Anker, schräggenutet
Beleuchtung: mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzensignal, ab ca 8 Volt erkennbar

MECHANIK

Kraftübertragung: Motor – Kardanwellen – Schnecken-Stirnrad-Getriebe – alle Achsen
Schwungmasse: zwei Messing-Schwungmassen, Ø 15 x 10 mm
Haftreifen: beide Räder der ersten Achse unter Führerstand 2
Zugkraft (über Seilrolle):
0% Steigung: 169 g (Zug mit mehr als 64 Achsen)
3% Steigung: 149 g (Zug mit mehr als 64 Achsen)
6% Steigung: 142 g (Zug mit mehr als 64 Achsen)
5% Steigung mit Wendel: (Zug mit 64 Achsen)

SERVICE

Gehäusemontage: Spreizen des Gehäuseoberteils an der Unterkante und nach oben abziehen
Zugänglichkeit der Innenteile: Motor ist nach Abnahme der Leiterplatte zugänglich
Zurüstteile: bei Vitrinenaufstellung diverse Teile für Frontschürzen
Bedienungsanleitung: drei Faltblätter mit Vorbild- und Modellhinweisen, Erläuterungsskizzen, Ersatzteilliste
Verpackung: Kartonschachtel mit Schaumstoff-Einsatz
Ersatzteilversorgung: über Fachhändler





Fahrwerte ohne Last*	U [V]	v [km/h]	s [mm]
Anfahren	2,1	17	–
Kriechen	1,5	5,2	–
U_{Nenn}	12	264	578
$v_{Vorbild}$	10,5	230	449
v_{NEM}	14,7	322	850
bei 100 km/h	5,9	100	169

*** = konventioneller Betrieb**
U = Spannung ohne Belastung
v = Geschwindigkeit ohne Belastung
s = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
$v_{Vorbild}$ = Vorbildhöchstgeschwindigkeit
v_{NEM} = $v_{Vorbild}$ + Zuschlag von 40 Prozent für H0 entsprechend NEM 661

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	19 280	221,6	220,1
Achsstand im Drehgestell	3 000	34,5	36,0
Raddurchmesser	1 150	13,2	13,2
Drehzapfenabstand	9 900	113,8	114,0
Höhe SO	4 720	54,3	51,5
Abstand 1. Achse – Puffer	3 180	36,6	36,2

ordnet ist. Es ragte minimal in den Bewegungsraum des Ankers, so dass dieser schliff. Abhilfe war geschaffen, nachdem dieses Teil um 180 Grad gedreht eingelegt worden war.

Im Inneren des Taurus geht es „aufgeräumt" zu. Der „Kabelsalat" ist zwei flachen flexiblen Leiterbahnen gewichen, die die elektrische Verbindung zwischen Zentralplatine und den Glühlampen an den Stirnseiten herstellen. Sie werden montagefreundlich an beiden Enden in entsprechende Aufnahmen eingesteckt. Lediglich vier Litzen gibt es noch. Sie führen die Schienenpotentiale von den Spurkranzschleifern zur Zentralplatine.

Das Design der Vorbild-1016 lehnt sich deutlich an die nüchterne, glatte Gestaltung der DB-AG-Baureihe 152 an. Lediglich die Stirnseiten sind aufgrund der größeren Höchstgeschwindigkeit von 230 km/h aerodynamischer geformt. Roco hat mit dem H0-Taurus die Vorbildproportionen gut getroffen. Trotz großer glatter Seitenwände wirkt das Modell nicht langweilig. Dies wird sowohl mit einer feingliedrigen Gestaltung von Gehäuse und Dach als auch mit zierlichen elektrischen Dachaufbauten und detaillierten Drehgestellblenden erreicht. Zudem tragen die feinen, bereits werkseitig montierten Scheibenwischer, Handläufe und Pufferträgerarmaturen zum guten Eindruck bei. Die Schläuche und Kabel, die zu den Achslagern führen, wirken von der Seite betrachtet vorbildgetreu. Betrachtet man das Modell jedoch im Vorbeifahren, erkennt man statt der Schläuche und Kabel breite Bänder. Diese Lösung hat Roco als Kompromiss in Kauf genommen, um den Aufwand bei der Fertigung und Montage der Drehgestellblenden gering zu halten. Dass diese Teile fertigungstechnisch nicht ganz einfach sind, spiegelt sich auch in den kaum wahrnehmbar eingefallenen



Fotos: Stirl

Saubere Drucke an der unteren Gehäusekante sowie feingliedrige Drehgestelle und Räder – der Lok-Stier macht im Roco-„Stall" einen guten Eindruck.

Flächen der Trägerwangen wider, die plan sein sollten.

Bei Lackierung und Bedruckung zeigte das Testmodell keine Schwächen. Die Farbtrennkanten sind konturenscharf, saubere Schriftzüge in mehreren Farben aufgedruckt.

Fazit: In dem Maße, in dem man das Vorbild außerhalb der Grenzen Österreichs antrifft, ist auch das Modell für Nicht-Österreicher interessant. Zudem spricht Roco mit der 1016 003 auch Sammler an, da sie sich als Quasi-Vorserienfahrzeug von künftigen Modellvarianten unterscheiden wird. Für etwa 350 Mark erhält man ein leistungsstarkes, betriebssicheres und detailliert gestaltetes Modell der Roco-Exklusiv-Edition. *Rainer Ippen*

Service

ROCO RH 1016

Drehgestell-Verfeinerung

Den Perfektionisten könnten die „Flachbänder" an den Drehgestellblenden stören.

Abhilfe: Mit Skalpell und feinem Fräskopf entfernt man die fertigungsbedingt zu breit geratenen Schlauch- und Kabelimitationen, die zu den Achslagern führen. Sodann bringt man feine Bohrungen an. In diese werden Drahtschlaufen gesteckt, die entsprechend den Herausgetrennten geformt sind. Der Draht sollte einen Durchmesser von 0,5 Millimetern haben und schwarzgrau gefärbt sein.

Personaleinsatz

Der Test-Taurus jagte führerlos über die Modellbahn.

Abhilfe: Das Gehäuse nimmt man wie in der Betriebsanleitung beschrieben ab. Dann wird vorsichtig die Führerstandsinneneinrichtung herausgehebelt. Im Preiser-Figurenset 14015 findet sich ein Kraftfahrer, dessen grauer Kittel dem Arbeitsgewand vieler österreichischer Lokpersonale nahe kommt. Nach dem Abschneiden der Beine in Höhe der Kniee, wird die Figur auf den Sitz geklebt.

Vorbild

Noch bis So 24.09.

Ausstellung 100 Jahre Geilenkirchener Kreisbahn. IHS, Interessengemeinschaft Historischer Schienenverkehr e.V., Postfach 603, 52007 Aachen, Tel. (0241) 82369.

Noch bis So 01.10.

Ausstellung zur Geschichte der Prignitzer Kleinbahn im Kleinbahnmuseum Lindenberg, Hauptstr. 7, 16928 Lindenberg, Tel./Fax (033982) 60128.

Noch bis So 15.10.

Ausstellung „Ankommen in Nürnberg" im Ausstellungszug auf dem Freigelände des DB-Museums. (1)

Fr 25.08.

Heidepostexpress der Feld- und Kleinbahn Betriebs-gGmbH, Postfach 2001, 21239 Buchholz, Tel. (04187) 32005.

Sa 26.08. und So 27.08.

Museumstage im historischen Straßenbahndepot Sudenburg. IGNah, Friedensstr. 14, 39112 Magdeburg, Tel. (0391) 6200311. Auch 23., 24.09.

Sa 26.08.

Chemnitz – Schwarzenberg mit 503648. (14)

Kiel – Schönberger Strand mit 86457. (1)

Stadtrundfahrt in Dresden mit Einheitswagen. Straßenbahnmuseum Dresden e.V., Trachenberger Str. 38, 01129 Dresden, Tel. (0351) 4117803.

München – Starnberg mit Dampfzug. (1)

So 27.08.

Von Bonn-Beul zum Handwerkermarkt in Olef/Eifel. Arbeitskreis Bördebahn, Tel. (02421) 490102.

Dampfbetrieb bei der Museumsbahn Ampflwang – Timelkam. Auch 10.09. (9)

Dampfbetrieb bei der Museumsbahn Merzig-Losheim. (13)

Kiel – Lütjenburg mit 86457. (1)

Augsburg – München – Garmisch-Partenkirchen mit 41018. Auch 03.09. (1)

Mo 28.08.

Horb – Calw – Pforzheim mit 527596. (6)

Di 29.08.

Hechingen – Gammertingen – Kleinengstingen – Münsingen mit 527596. (6)

Fr 01.09. bis Mi 06.09.

Reise mit dem Bernina- und Glacier-Express. (5)

Fr 01.09. bis So 03.09.

Schienenbusrundfahrt nach Kassel. Ab Hagen. (2)

Fr 01.09.

Kartoffelexpress. Feld- und Kleinbahn Betriebs-gGmbH, Postfach 2001, 21239 Buchholz, Tel. (04187) 32005. Auch 08., 15., 22., 29.09.

Sa 02.09. und So 03.09.

Dresden – Zwickau mit Dampfzug. (1)

Bahnhofsfest in Vienenburg/Harz. J. Fricke, Bergstr. 6, 34596 Bad Zwesten, Tel. (05626) 1834.

Sa 02.09.

Basel – Rorschach u.z. mit C5/62978. Eurovapor, Sektion Basel/Haltingen, Bannstr. 32, 79576 Weil am Rhein, Tel (07621) 74921.

Chemnitz – Zwickau – Plauen mit 503648. (14)

Hamburg – Bremerhaven mit 01509. (10)

Stadtrundfahrten in Dresden. Straßenbahnmuseum Dresden, Trachenberger Str. 38, 01129 Dresden, Tel. (0351) 8571019. Auch 09., 16., 23., 30.09.

Von Nürnberg zum Dampflokfest in Meiningen. (1)

Augsburg – München – Starnberg mit 41018. (1)

Dahme-Spreewald-Rundfahrt mit Dampfzug. (1)

So 03.09.

Zwickau – Riesa mit 503648. (14)

Dieselbetrieb bei der Museumsbahn Ampflwang – Timelkam. (9)

Tübingen – Eyach – Hechingen, Pendelfahrten zwischen Hechingen und Eyach mit 64289. (6)

Dampfzugfahrten auf der Ruhrtalbahn. (12)

Dampfzug auf der Achertalbahn. SWEG, 77883 Ottenhöfen, Tel. (07842) 2231. Auch 17.09.

Zuckertütenfahrt auf der Traditionsbahn Radebeul. (3)

Fahrbetrieb im Industrie- und Feldbahnmuseum in Froissy la Neuville (40 km östlich von Amiens). An Sonn- und Feiertagen Dampf- und Dieselbetrieb, sonst nur Dieselbetrieb. Appeva, B.P. 106, 80001 Amiens Cedex 1, Frankreich, Tel. (0033)(322) 445540, Fax (0033)(322) 440499. Auch 10., 17., 24.09.

Ausstellung „Als den Zigarettenschachteln noch Bildchen beilagen... Die Eisenbahn auf Sammelbildern" im Alten Bahnhof Lette, Coesfeld-Lette. Tel. (02546) 1393.

Mi 06.09. bis So 10.09.

Mit dem Panoramatriebwagen durchs französische Zentralmassiv. (5)

Reise zu Bergbahnen im Berner Oberland. (5)

Fr 08.09.

Berlin am Abend mit Dampfzug. (1)

Sa 09.09. bis So 17.09.

Festwoche 100 Jahre Bw Chemnitz-Hilbersdorf. (14)

Sa 09.09.

München – Starnberg mit 41018. Auch 16., 23.09. (1)

Tübingen – Tegernsee mit 64289 und 64419. (6)

Attnang-Puchheim – Eisenerz u.z. mit Lok 12.14 (9)

Spreewaldrundfahrt mit Dampfzug. (1)

Nördlingen – Augsburg – Lindau mit Dampfzug. (7)

Dampfzug-Abendfahrt in Bruchhausen-Vilsen. (8)

So 10.09.

Fahrten auf der Strecke Tegernsee – Schaftlach mit 64289 und 64419. (6)

München – Garmisch-Partenkirchen mit 41018. Auch 17., 24.09. (1)

Goldener Herbst in Brandenburg mit Dampfzug. Auch 17., 24.09. (1)

Museumsführung in Bruchhausen-Vilsen. (8)

Günzburg – Rothenburg o. d. Tauber mit 528079. (4)

Eisenbahnfest anlässlich "60 Jahre Dampflok 64491" der Dampfbahn Fränkische Schweiz e.V., Postfach 1101, 91316 Ebermannstadt, Tel. (09131) 65873.

Dampfbummelzug auf der Salzburger Lokalbahn. (9)

Dieselbetrieb bei der Museumsbahn Ampflwang – Timelkam. Auch 23.07. (9)

Pendelfahrten mit Wumag-Triebwagen. Buxtehude-Harsefelder Eisenbahnfreunde e.V., Tel. (04164) 4281.

Do 14.09. bis So 17.09.

Foto-Personen- und Güterzüge rund um Chemnitz. (14)

Sa 16.09. bis Sa 23.09.

Bahn-Erlebnisse in Graubünden. (5)

V200 & Co. Exkursion zu Großdieselloks deutscher Herkunft in Italien. (2)

Sa 16.09. und So 17.09.

Holzkirchen – Schliersee – Bayrischzell mit 64289 und 64419. (6)

Herbst-Museumstage in Bochum-Dahlhausen. (12)

Sa 16.09.

Basel/SBB – Delémont u.z. Mit C5/62978 zum Rotondenfest in Delémont. Eurovapor, Sektion Basel/Haltingen, Bannstr. 32, 79576 Weil am Rhein.

Grubendampf bei Ferropolis/Gräfenhainichen. Mit Dampfzug ab Berlin. (1)

Bayreuth – Chemnitz. Mit V1001023 und 01509 zum Jubiläum in Chemnitz-Hilbersdorf. BSW-Gruppe V100 Bw Hof, Bussardweg 12, 95030 Hof, Tel./Fax (0928) 65564.

So 17.09.

Eystrup – Bruchhausen-Vilsen – Heiligenfelde mit Triebwagen. (8)

Tag der offenen Tür im historischen Straßenbahnhof Leipzig-Möckern. Tel. (0341) 4921818.

Sa 23.09. und So 24.09.

Dampfbetrieb zwischen Schönheide und Stützengrün. Museumsbahn Schönheide/Carlsfeld e.V., Tel. (037755) 4303.

Pendelfahrten Rosenheim – Wasserburg – Grafing mit 64289 und 64419. (6)

Ausstellung 75 Jahre Bus – 165 Jahre Nahverkehr in 90763 Fürth. Auf dem Betriebsgelände Leyher Str. 69. Tel. (0911) 9704371.

Sa 23.09.

Feier zum 50. Geburtstag der Dampflok Lowa. Berliner Parkeisenbahn, Tel. (030) 5389260.

Durch die Prignitz nach Röbel mit Dampfzug. (1)

Pendelfahrten Neu-Ulm – Senden mit 528079. (4)

So 24.09.

Radwanderzug mit 527409 von Würzburg nach Wildflecken. (2)

Dampfzugfahrten ab Nördlingen. (7)

Pendelfahrten Neu-Ulm – Unterelchingen mit 528079. (4)

Sa 30.09. bis Di 03.10.

Plandampf in Rheinland-Pfalz. Rheinland-Pfalz-Takt-Züge Kaiserslautern – Landau – Neustadt/Weinstr. – Kaiserslautern in beiden Richtungen mit Dampf. Tel. (0631) 3665914.

Sa 30.09.

Kulinarische Dampfzugreise in Bruchhausen-Vilsen. (8)

Abschiedsfahrt auf der Ausserfernbahn mit 1145.02 der ÖBB. ÖBB-GB Nostalgieverkehr, z.Hd. Herrn Herzog, Wiedner Gürtel 1, A-1100 Wien, Tel. (0043)019300034217.

Modellbahn

Dauerausstellung

Modellbahnschau in 88422 Oggelshausen am Federsee. Täglich geöffnet. Inge Reichhardt, Überruh 8, 88316 Isny, Tel. (07582) 934028.

Noch bis Feb. 2001

Fleischmann-Modellbahn-Ausstellung in Nürnberg. (1)

So 27.08.

Modellbahnanlage in Losheim geöffnet. (13)

Sa 02.09. und So 03.09.

Betriebswochenende des MEC in Mödling/Österreich im Volksheim Wr.-Neudorf, Friedhofstr. 4. MEC, Mannagettagasse 23, A-2340 Mödling, (0043) (2236) 52216.

Tag der offenen Barriere bei der Fünf-Zoll-Anlage in CH-8192 Glattfelden. Tel. (0041) 1 1600.

Südtiroler Modellbahntage

TV-Tipps

■ SWR 3 zeigt „Eisenbahn-Romantik" jeweils sonntags um 17.45 Uhr sowie als Wiederholung am darauf folgenden Samstag um 14.45 Uhr. Die Themen lauten:
27.08.: 75 Jahre Centovalli-Bahn.
03.09.: Mit der Zahnradbahn durch den Peloponnes.
10.09.: Transkanada.
17.09.: Bahnmuseum Darmstadt-Kranichstein.
24.09.: Württembergisch-Badische Bahnspezialitäten.

■ Der MDR strahlt „Eisenbahn-Romantik" am Freitagnachmittag aus. Weiterhin läuft die Sendereihe in Hessen 3 donnerstags, 13.30 Uhr, in N 3 mittwochs, 16 Uhr.

■ In 3 Sat laufen Wiederholungen teils älterer Eisenbahn-Romantik-Sendungen: 05.09., 16 Uhr: Bahnmuseum Darmstadt-Kranichstein; 07.09., 13.30 Uhr: Dampf über den Eifelvulkanen; 12.09., 15.55 Uhr: Die Windbergbahn.

■ N3 zeigt in der Krimiserie „Stahlnetz" am 24.08. um 23 Uhr den Film „Treffpunkt Bahnhof Zoo" aus dem Jahre 1959.

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich.

Die häufigsten Adressen

Die Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. DB-Museum im Verkehrsmuseum Nürnberg, Deutsche Bahn AG, Lessingstr. 6, 90443 Nürnberg, Tel. (0911) 2192428, Fax 2193740, Internet: http://www.dbmuseum.de.

2. Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Referat Studienreisen, Postfach 10 20 45, 47410 Moers, Fax (02841) 56012, E-Mail: reisen@dgeg.de.

3. Traditionsbahn Radebeul e.V., Sidonienstr. 1, 01445 Radebeul, Tel. (0351) 46148001, Fax (0351) 4614804.

4. Schwaben Dampf e.V. Neuoffingen, Am Bahnhof, 89362 Neuoffingen, Tel. (08224) 801140.

5. IGE Bahntouristik, Ostbahnstr. 61, 91217 Hersbruck, Tel. (09151) 4066, E-Mail: ige-eurotrain@t-online.de.

6. Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V., Postfach 1127, 72001 Tübingen, Tel. (07071) 76744, Fax 76749.

7. Bayerisches Eisenbahnmuseum e.V., c/o Ekkehard Böhnlein, Postfach 1316, 86713 Nördlingen, Tel. (09083) 340, Fax 388.

8. Deutscher Eisenbahn-Verein e.V., Postfach 1106, 27300 Bruchhausen-Vilsen, Tel. (04252) 93000, Fax (04252) 930012.

9. Österreichische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (ÖGEG), Postfach 11, A-4018 Linz, Österreich, Tel. (0043) (664) 4036093, Fax (0043) (662) 821164, E-Mail: dz@magnet.at.

10. Ulmer Eisenbahnfreunde - Historischer Dampfschnellzug e.V., c/o Stefan Motz, Lampenkoppel 10, 24257 Köhn, Tel./Fax (04385) 5119, E-Mail: Historischer-Dampfschnellzug@t-online.de.

11. Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V., Markt 188, 09477 Jöhstadt, Tel./Fax (037343) 2300.

12. Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Dr.-C. Otto-Str. 191, 44879 Bochum, Tel. (0234) 492516.

13. Museums-Eisenbahn-Club Losheim, Verkehrsbüro Losheim am See, Postfach 1169, 66679 Losheim am See, Tel. (06872) 6169.

14. Sächsisches Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf, Postfach 452, 09030 Chemnitz, Tel. (0371) 4932765, Fax (0371) 4932773, Internet: www.eisenbahnmuseum-chemnitz.de

am Ritten. A. Bretzler, Schumannstr. 22, 71034 Böblingen, Tel. (07031) 671988.

Sa 02.09.

Modellbahnausstellung in Frankfurt/Oder. Im ehemaligen Straßenbahndepot in der Bachgasse. Frankfurter Modell- und Eisenbahnfreunde, Postfach 1527, 15205 Frankfurt/Oder.

So 03.09.

Fahrtage auf der Fünf-Zoll-Bahn in Berlin-Spandau, in der Parkanlage Niederndorfer Allee/Hukenfelder Str. Achmed Schelinski, Nachtigallensteig 21, 14621 Schönwalde.

Modellbahnausstellung in 63825 Schöllkrippen, im Sportzentrum. Tel. (06024) 630058. Auch 30.09.

Sa 09.09. und So 10.09.

Besuchstage beim MEKS in Schaffhausen, Mühlentalstr. O. Naef, Tel. (0041) 526492842.

Teletubbie-Tage bei der Berliner Parkeisenbahn, An der Wuhlheide 189, 12459 Berlin, Tel. (030) 5389260.

So 10.09.

Börse in Bennwihr/Elsass, in der Sporthalle. Tel. (0033)(389)473183.

Fahrbetrieb im „Lok Land", Hofer Str. 14, 95152 Selbitz, Tel. (09252) 92294.

Sa 16.09. und So 17.09.

Modellbahntage in Sebnitz, Stadthalle. AK TT-Modellbahnen Remscheid, Parkstr. 10, 31840 Hess. Oldendorf, Fax (05152) 1387.

Sa 16.09.

Parkeisenbahn-Fantag und Mondscheinfahrt bei der Berliner Parkeisenbahn, Tel. (030) 5389260.

Tag der offenen Tür des MEC in Mödling/Österreich, Mannagettagasse 23, A-2340 Mödling, (0043) (2236) 52216.

Fahrtag auf der H0-Anlage „Stadtbahn Berlin" der IG Modellbahn, Schöneberger Str. 14-15, 10963 Berlin. W. Friboese, Tel. (030) 744 4238.

So 17.09.

Börse des MEC Bonn in Friesdorf, Margarethenstr. Tel. (0228) 255768.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.



Piko Selbstentladewagen in H0

„Hey, Achim, Du kannst wieder zumachen, übrigens, ich weiss jetzt, was die im Wagenmerkbuch unter schlagartiger Entleerung verstehen", ruft Harald aus dem Kalihaufen. Pikos KKt (Bild) ist eine Neukonstruktion. Die Vorbilder der ab 1961 für die DR gebauten Vierachser transportieren nässeempfindliche Schüttgüter wie Kalk und Gips. Mit einer limitierten Sonderauflage des H0-Modells der 95011 in DRG-Ausführung würdigt das Sonneberger Unternehmen das 150-jährige Bestehen der Geislinger Steige. In Epoche-IV-Version hat die Bundesbahn-82 ihren Auftritt, in der Wechselstromausführung mit eingebautem Decoder. Eine komplette Neukonstruktion ist der DR-Durchgangswagen C4üp54, der beim Vorbild auch in Interzonenzüge eingestellt war. Einen Durchgangswagen der Bauart Bghe, einen Steuerwagen der Bauart Bghqe und als Zuglok E11032 enthält die Sonderzugpackung S-Bahn Leipzig. Der Blaue Blitz erfährt durch den mit Innenbeleuchtung ausgerüsteten neuen Mittelwagen eine weitere Ergänzung. Für Epoche-IV-Fans rollen der offene DR-Güterwagen El-u (5100) und der bei der DB eingestellte Säuretopfwagen der Langelsheimer Hans-Heinrich-Hütte in die Fachhandelsregale. In aktueller Cargo-Beschriftung ist der Schüttgutwagen Facns133 jetzt zu haben. Auf LGB-Anlagen findet die Familie des Dr. König nun ein Zuhause: Piko hat gerade das wohnliche Fachwerkhaus mit Krüppelwalmdach ausgeliefert.



IMA Manderscheid Holz auf H0-Wagen

Langholz und Lokkessel für die Beladung von handelsüblichen Flachwagen bietet IMA dem Modellbahnfreund. Dieser kann die Ladegüter auch komplett auf verschiedenen Wagen (Bild) montiert ordern. Info: IMA Manderscheid, Miniatur-Modellbaubedarf, Altenberger Str. 149, 01762 Obercarsdorf/Osterzgebirge, Tel. (03504) 616290 oder 616291, Fax (03504) 616292.

Roco Grüne 145 der BASF in 1:87

Gewohnt zugstark wartet die Baureihe 145 diesmal in der Ausführung als Privatbahnlok des Chemie-Riesen BASF auf Käufer. Ebenfalls in der Baugröße H0 erscheinen für die Epoche IV der ABüm-Popwagen im Längenmaßstab 1:100, ein gedeckter Epoche-III-Güterwagen der Bauart Gmhs35 und ein Kugelsilowagen der schwedischen Staatsbahnen für die Epochen IV und V.

PM Modellbau Faun-Lastwagen der 60er Jahre



Fauns Langhauber mit Zehnzylinder-Dieselmotor kommt als Allradkipper der Typen F 610/39 und F 6103 sowie als dreiachsige Zugmaschine mit kurzem Radstand (Bild). Info: PM Modellbau, Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr.191 - 195, 60431 Frankfurt/Main, Tel. (069) 512263, Fax (069) 516652.

Vollmer Bauerngehöft in H0

Im Bauerngehöft mit Wohnhaus, Stallung und kleinem Nebengebäude wartet viel Arbeit auf die Landwirtsfamilie. Ein Waldgasthaus lädt mit Tischen und Bänken neben dem Gebäude zur Rast ein. In der neuen Polizeiwache dürfte niemand den Wunsch verspüren, länger zu verweilen. Dem bunten Treiben der Polizisten kann der Betrachter durch zwei große Schaufenster von draußen zusehen. Für die Einsatz-Pkw steht eine dreiständige Garage zur Verfügung. Auf den verschiedenen Spielgeräten des Abenteuer-Spielplatzes leben Kinder und jung gebliebene Redakteure ihren Bewegungsdrang aus.



Brekina Büssing-8000-Hängerzug in1:87

Das Modell des Büssing 8000 (Bild) lässt das Herz vieler Lkw-Fans schneller schlagen. Das Vorbild des 50er-Jahre-Lasters fuhr für die Deutsche Bundesbahn und hatte einen 180-PS-Sechszylindermotor unter der wuchtigen Haube. Der bekannte DDR-Lastwagen IFA H6 kommt als Zugmaschine Z6 mit kurzem Radstand in den Handel. Die Wendigkeit solcher Fahrzeuge schätzen unter anderen Schaustellerbetriebe. Als Sondermodell für die Idee-und-Spiel-Händlerkette fährt ein Opel P1 Caravan mit Idee-Kaffee-Werbebeschriftung auf die Modellbahn.

SEM Kohlenstaub-Wannentender in H0



Mit dem Umbausatz (Bild) für Gützolds Wannentender kann man DR-Maschinen auf das Kohlenstaub-Verbrennungssystem vom Typ Wendler umrüsten. Info: SEM, Tino Eisenkolb, Karl-Liebknecht-Siedlung 10, 08451 Crimmitschau.

Pola Stadt-Eckhäuser

Die Mozartstraße bekommt H0-Zuwachs: In der so genannten Master-Line können Modell-Stadtplaner jetzt auf die Eckhausbausätze mit den Hausnummern 12 und 22 zurückgreifen.



Faller ICE-Bahnsteig in H0

Alpenländisch kommt der neueste Bausatz im Maßstab 1:160 daher: Das Wohnhaus des Holzbildhauers Anton Lerchner (siehe Unter der Lupe auf Seite 73) zieren gemalte Fensterlaibungen und Fresken. Für TT-Freunde motten die Gütenbacher weiter ihr altes H0-Programm aus: Jüngste Neuauflage im Maßstab 1:100 ist die altbekannte Bundespost im Stil der 60er-Jahre. Den Millenniums-Heißluftballon lässt Faller in H0, wenn auch verfrüht, so doch spektakulär steigen. Ebenfalls in die heutige Zeit passt der ICE-Bahnsteig (Bild). Als passendes Zubehör bietet Faller farbige Service-Tafeln an. Auch für frühere Epochen verwendbar sind die beiden Eckhäuser der Stadthausserie Goethestraße. Für die kleinstädtische Idylle sollte der Modellbahner zwei Zweifamilienhäuser mit Fachwerk vorsehen. Ein himmelblaues Zweifamilienhaus bringt Farbe auf die Anlage.

US-Corner



Die S-3 fällt vor allem durch ihre farbenfrohe Lackierung auf.

„Serves all the West" steht auf der anderen Seite des Führerhauses der S-3 von Atlas angeschrieben. Das bezieht sich natürlich nicht auf den Aktionsradius der Lok, die die American Locomotive Company (Alco) schon 1950 herstellte. Im Gegenteil, als Verschublokomotive, in den USA "Switcher" genannt, fuhren sie häufig nur „rund um den Kirchturm". Mit ihrer Leistung von etwa 600 PS zogen sie zumeist Nahgüterzüge auf Zweigstrecken. Das Vorbild der Atlas-Maschine gelangte erst 1968 in den Besitz der Union Pacific Railroad (UP). Seit 1969 trugen die Vierachser das schicke gelb-graue Farbkleid der UP. Das Modell besitzt einen schweren Metallrahmen und ein Kunststoffgehäuse. Der Mittelmotor mit zwei Schwungmassen treibt alle vier Radsätze an. Ebenfalls in Union-Pacific-Ausführung produziert Atlas einen vierachsigen gedeckten Großraumgüterwagen für Autoteile. Info: Top Modell, Jakob-Rasquin-Str. 1, 51105 Köln, Fax (02131) 67449.

ESU Neuer Lok-Decoder für große Spuren

Der neue Digital-Decoder Lok-Sound XL kann sowohl NMRA- als auch DCC-Signale verarbeiten und bietet acht Funktionsausgänge. Entwickelt wurde der Decoder speziell für die Spurweiten 0, I und IIm. Der Vertrieb in Deutschland erfolgt über die Firma Noch, Kunden in anderen Ländern wenden sich direkt an: ESU GmbH, Am tiefen See 5, 75433 Maulbronn, Tel. (07043) 907530, Fax (07043) 907536, E-Mail: info@loksound.de.



Heico Ladegut für H0-LKW

Vier speziell für den Transport auf Tieflade-Anhängern konzipierte Ladegüter verlassen die Werkshallen von Heico. Das sind (im Bild von links nach rechts) ein 16-Zylinder-Großdieselmotor, eine Maschinenkiste mit Siemens-Schriftzug, mit Metallbändern gesicherte Aluröhren und ein Industrie-Ölkühler. Info: Heico-Modell, Steinschrotweg 7, 96450 Coburg, Tel. (09563) 50360, Fax 307124.

Bretzler Köf II als Live-Diesellok



Angetrieben durch einen 1,75-cm^3-Zweitaktmotor und gesteuert per Funk fährt jetzt eine Köf II in Ausführung der Deutschen Bundesbahn oder der Harzer Schmalspurbahnen (Bild) über Spur-IIm-Gleise. Info: A. & A. Bretzler, Schumannstr. 22, 71034 Böblingen, Tel. (07031) 671988, Fax (07031) 674688, E-Mail: bretzler@t-online.de.

Herpa Scania-Betonmischer in 1:87



Interessante Proportionen weist der Scania-Hauber mit Betonmischer-Aufbau (Bild) auf, bei dem Motorraum und Fahrerhaus in ihren gemeinsamen Abmessungen fast die der Misch-Apparatur erreichen. Wenn die Feuerwehr in der Realität mit dem Kommando-Sattelschlepper ausrücken muss, ist Schlimmes passiert.

Fotos: PM Modellbau (1), Faller (1), Heico (1), Bretzler (1), Herpa (1), mkl (1), yo (3)

Neuer Absatz

Bei Roco hat sich eine Veränderung in der Personalstruktur ergeben: Josef Wadislohner (38) übernahm in diesem Jahr den Vertrieb in Deutschland. Wir stellen den Nachfolger des bisherigen Vertriebsleiters Herbert Fichtner in einem kurzen Interview vor.


Foto: Roco

Josef Wadislohner ist seit dem Jahr 1985 bei Roco. Er war Sachbearbeiter und wurde dann Abteilungsleiter.

MODELLEISENBAHNER: Herr Wadislohner, was waren Ihre bisherigen Aufgaben?
JOSEF WADISLOHNER: *Ich bin seit 15 Jahren in dem Unternehmen tätig. Bisher war ich im Verkaufsbereich beschäftigt.*
MODELLEISENBAHNER: Wann haben Sie die Verkaufsleitung von Herbert Fichtner übernommen?
JOSEF WADISLOHNER: *Ich habe zum 1. März 2000 die Verkaufsleitung von Herrn Fichtner übernommen. Dabei handelte es sich allerdings um einen fliegenden Wechsel, einen lockeren Übergang.*
MODELLEISENBAHNER: Welche Strukturen haben Sie vorgefunden und planen Sie Änderungen?
JOSEF WADISLOHNER: *Wir wollen die bislang gute Partnerschaft mit dem Fachhandel erhalten und ausbauen. Das gilt auch für den Bereich Service, dem auch unser Hauptaugenmerk gilt. Größere Änderungen sind diesbezüglich nicht geplant.*
MODELLEISENBAHNER: Sind Sie mit der Absatzentwicklung zufrieden?
JOSEF WADISLOHNER: *Ja. Die aktuelle Absatzentwickung stellt uns durchaus zufrieden. Natürlich gibt es jahreszeitlich bedingte Absatzsenkungen. Aber wir sind sehr zuversichtlich, was den Gesamtabsatz anbelangt. Auch die Gesamtentwicklung im Modellbahnsektor stimmt uns sehr optimistisch.*
MODELLEISENBAHNER: Was werden Ihre Hauptzielsetzungen für die Zukunft sein?
JOSEF WADISLOHNER: *Wir wollen das Einsteiger-Segment forcieren. Das heißt, die Gewinnung von Neukunden mit Start-Sets gerade im Digitalbereich. Das ist der Schlüsselbereich der Zukunft.*
Herr Wadislohner, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.



Seit 20 Jahren hat Märklin ein Standbein in den Vereinigten Staaten. Mit 13 Mitarbeitern versorgt die amerikanische Dependance der Schwaben ungefähr 400 Händler und viele tausend Märklin-Kunden hauptsächlich in Kalifornien und an der Ostküste. Im Internet unter: www.maerklin.com.

Piko

Neuer Service in Sonneberg

Kundenservice wird bei den meisten Modellbahnherstellern immer wichtiger, so auch bei Piko aus Thüringen. Um den Modelleisenbahnern bei Problemen schneller helfen zu können, richteten die Sonneberger eine Telefonhotline ein. Jeweils donnerstags von 16 bis 20 Uhr können Kunden unter der Telefonnummer 0 36 75 / 89 72 50 Fachleute am anderen Ende der Leitung sprechen. Diese geben Informationen und technische Ratschläge. Rund um die Uhr erreicht man Piko per E-Mail (Hotline@piko.de) oder durch Fax (0 36 75 / 89 72 50). Für alle, die einmal sehen möchten, wie eine Modelleisenbahn bei Piko entsteht, gibt es Besichtigungstermine. Für den 22. September, 20. Oktober, 17. November und 15. Dezember, jeweils um zehn Uhr, können sich Interessierte bei Piko schriftlich anmelden: Piko Spielwaren GmbH, Lutherstraße, 96515 Sonneberg.

Messe-Kalender

6. - 8. Oktober 2000:
Modell + Hobby 2000, Messegelände Leipzig.

9. - 12. November 2000:
Modellbahn, KölnMesse, Köln.

24. - 26. November 2000:
EURO MODELL, Messehallen, Bremen.

24. - 27. November 2000:
Modellbahn Süd, Messe am Killesberg, Stuttgart.

Champex-Linden

Großer Sonderverkauf

Der erste Geburtstag der LGB-Station Champex-Linden in Dormagen-Nievenheim ist Anlass für einen großen Sonderverkauf von Schnäppchen, Handarbeitsmodellen und Zubehör am 9. September 2000. Die LGB-Station bittet um eine Voranmeldung: Champex-Linden, Modellspielwaren – LGB-Station, Salvatorstraße 4, D-41542 Dormagen-Nievenheim, Tel.: 0 21 33 / 92 98 77, E-Mail: champex-linden@t-online.de

www.apoweb.de/trix

Trix und Tricks aus dem Internet

Trix-Fans aufgepasst: Im Internet findet sich eine Homepage des Trix-Express-Freundes Dieter Vogt. Hier kann man interessante Links zu Kleinanzeigen und Märkten entdecken. Hinzu kommen Fan-Seiten aus dem In- und Ausland sowie die Pflichtlektüre des Expressianers: Jens Ullmanns Trix-Express-Seiten. Unter www.grinsen.de/trix/index.html gibt es umfassende Informationen zu dieser Marke, angefangen von der Ersatzteilsuche über die Firmengeschichte, Kataloge, Stories zu den Modellen, Gebrauchtmodelle, Infos zum EMS-System sowie eine Mailing-Liste. Nachvollziehbar sind die Tipps und Umbauvorschläge, um Express- und NEM-Fahrzeuge auf gleichen Schienen laufen zu lassen. Fazit: Der Trix-Fan findet hier viel Wissens- und Sehenswertes zu seiner Marke und viel über Trix-Express-Modelle. Anschauen! Downloads sind zu empfehlen.

Fleischmanns Zwillinge

Für den Herbst ist die Auslieferung von Fleischmanns neuer digitaler Mehrzugsteuerung Twin-System vorgesehen. Der Elektrotechniker Dr. Frank Grünig ist bei dem Nürnberger Unternehmen mit der Entwicklung der Digitalsteuerung betraut. Er stellt uns das System vor.


Foto: Fleischmann

Dr. Frank Grünig (47) ist seit 1983 bei Fleischmann. Er ist Leiter des Elektronik- und Elektromechaniklabors.

MODELLEISENBAHNER: Es ist zu erkennen, dass Kompatibilität zu anderen Digital-Formaten eine der Zielsetzungen bei Neuentwicklungen ist. Das Twin-System versteht und spricht sowohl Fleischmanns hauseigenes System wie das DCC-Format. Ergeben sich durch Verwendung des Twin-Decoders lauftechnische Vorteile hauseigener beziehungsweise fremder Triebfahrzeuge?

FRANK GRÜNING: *Auf jeden Fall. Der Twin-Decoder weist aber noch einige weitere Funktionen auf. Es ist möglich, die Geschwindigkeit eines Zuges konstant zu halten, unabhängig von der Anhängelast, unabhängig ob am Berg oder bei Talfahrt. Ein weiterer Vorteil: Der Kunde ist unabhängig vom verwendeten Digital-Format. Das heißt, er muss nicht mehr einen DCC-kompatiblen Decoder einbauen lassen. Die Laufeigenschaften mit dem Twin-Decoder unter FMZ entsprechen denen im DCC-Format.*

MODELLEISENBAHNER: Über wie viele Fahrstufen verfügt das Gerät, wie hoch liegt die Anfahrspannung?

FRANK GRÜNING: *Die Anzahl der abrufbaren Fahrstufen hängt vom Steuergerät ab. Mit einem FMZ-Steuergerät sind 15, mit einem DCC-Steuergerät können entweder 14, 27, 28, 55 oder 128 Fahrstufen angesprochen werden. Für beide Systeme kann eine Anfahr- und Endschwelle eingestellt werden. Dies geschieht als Prozentangabe des möglichen Maximalwerts. Programmierungen können zum Beispiel mit dem Digital Control DC 6803 C vorgenommen werden, einem preisgünstigen Fahrgerät. Im Übrigen sind diese Parameter jederzeit änderbar. Eine Einstellung kann auch in derselben Weise mit dem neuen Fahrgerät Twin-Center 6802 durchgeführt werden.*

MODELLEISENBAHNER: Wann werden die angekündigten Komponenten dem Handel zur Verfügung stehen?

FRANK GRÜNING: *Die Decoder gibt es seit letzten November, die Komponenten des Twin-Systems werden im Oktober auf den Markt kommen.*

MODELLEISENBAHNER: Wie wird das Software-Update ablaufen?

FRANK GRÜNING: *Das Wichtigste für den Kunden ist, dass das Twin-System durch Updates zukunftssicher ist. Das heißt, dass es jederzeit aktualisiert werden kann. Wenn wir neue Möglichkeiten in das Digital-System einbauen können, also Upgrades, so werden wir das machen.*

MODELLEISENBAHNER: Plant das Haus Fleischmann weitere System-Komponenten?

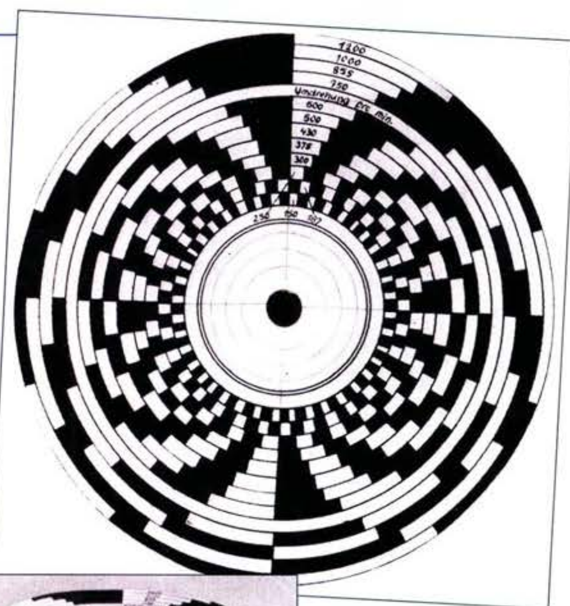
FRANK GRÜNING: *Es ist sicherlich ein Ausbau des Systems geplant.*

Herr Grünig, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Im Rückspiegel entdeckt

VOR 35 JAHREN: Drehzahlbestimmung

■ Motordrehzahlen sind angesichts der heutigen Fertigungsqualitäten nicht mehr so relevant. Trotzdem prüfen vor allem die Elektromotorenhersteller zumindest in Stichproben die Drehzahl in Abhängigkeit von der Spannung. Immer wieder gibt es Ausreißer, die bei einer vorgegebenen Spannung zu viele Umdrehungen leisten. Das bekommt den kleinen Motoren auf Dauer meist nicht, und in diesem Fall ist es für den Modellbahner durchaus interessant, die tatsächliche Drehzahl zu wissen. Er kann es dann verhindern, dass die Spannung am Fahrregler über einen bestimmten Wert kommt, und erhält das Leben des Motors. Aber wie bestimmt man die Drehzahl einen Modellbahnmotors? Der MODELLEISENBAHNER half seinen Lesern vor 35 Jahren mit einer Stroboskopscheibe zum Ausschneiden. Auf der Scheibe sind verschiedene konzentrische Kreise aufgezeichnet. Jeder Kreis besteht aus einer unterschiedlichen Anzahl von schwarzen und weißen Segmenten und repräsentiert eine bestimmte Drehzahl. Wenn man nun die Scheibe auf der Welle des Motors montiert und an den Motor eine Spannung anlegt, scheinen bei definierten Spannungen unterschiedliche Kreise offenbar stillzustehen. Jetzt kann man anhand des vermeintlich stillstehenden Kreises an diesem die aktuelle Drehzahl ablesen. Diesen Stroboskopeffekt kennt man im Alltag auch an der Geschwindigkeitseinstellung bei Plattenspielern.









Es gibt sie noch, die Schrankenwärter. Irgendwo in der Mitte Deutschlands tut Willi Klawuttke unermüdlich Dienst. Ulrich Thorhauer setzte ihm mit seinem H0-Bogenmodul ein Modelldenkmal.

Auf Posten

Stumm bleibt das historische Läutewerk; der Nahverkehrszug, für gewöhnlich ein Triebwagen der Baureihe 628, wird schon seit Jahren vom nächsten Bahnhof über den Streckenfernsprecher avisiert.

„Na, dann woll´n mer mal", brummelt Willi Klawuttke, spuckt in die Hände und beginnt, per Handkurbel die beiden Schrankenbäume zu senken. Seit einem Vierteljahrhundert versieht Klawuttke seinen Dienst als Schrankenwärter, sichert den Bahnübergang an einer mitteldeutschen Chaussee.

Kaum zu glauben, dass Betriebseisenbahner Klawuttke inzwischen in Diensten der DB AG kurbelt. Wären da nicht die modernen Triebfahrzeuge mit dem DB-Logo und der Straßenverkehr der 90er-Jahre, man fühlte sich unweigerlich in die Reichsbahnzeiten der Dampflokära zurückversetzt.

Mit seinem H0-Bogenmodul, ausgestaltet als Schrankenwärterposten an einer eingleisigen Nebenstrecke der ehemaligen Reichsbahn, setzte Ulrich Thorhauer den Klawuttkes und ihrem noch immer unverzichtbaren Einsatz ein einfühlsames Modelldenkmal. „Klawuttke steht stellvertretend für all jene Eisenbahner im Betriebsdienst, ohne deren verantwortungsvolle Tätigkeit es um die Sicherheit bei der Bahn ganz schlecht bestellt wäre", erläutert Thorhauer und fügt hinzu: „Ist doch ein passender Name, oder?"

Wer den Modellbahner und Modulbauer kennt, weiß, dass

Die Uniform hat sich Schrankenwärter Klawuttke geliehen. Die Fotografen im Sonderzug merken´s hoffentlich nicht.

Die Dampflokzeit ist lange vorbei. Heute verkehren, noch stündlich, Triebwagen der Baureihe 628 auf der Nebenbahn.

der Wahlberliner etwas für Pseudonyme übrig hat. Doch das ist wieder eine andere Geschichte.

Zurück zum Bahnübergang: Warum die Ausgestaltung in Epoche V, wo doch das ganze Reichsbahnflair geradezu nach Vorwendezeiten giert?

„Meine Zeit ist nun mal die heutige, und vergessen Sie nicht, dieses Bogenmodul ist ein Teil meiner projektierten Epoche-V-Anlage“, liefert Ulrich Thorhauer einen einleuchtenden Grund. Das schließe nicht aus, dass irgendwann einmal wieder eine 65.10 über die Strecke dampft, „im Rahmen einer Sonderfahrt natürlich“, so der epochebewusste H0-Bahner.

Und Klawuttke könnte dann von alten Zeiten träumen, als noch reger Personenzugverkehr herrschte und die Neubau-Dampfloks mehrmals täglich seinen Schrankenposten passierten. Auch die 52, Güterzüge am Haken, gehörte in den ersten Dienstjahren des Betriebseisenbahners zum Alltag. In den 80ern war es die DR-Baureihe 118, die das Bild auf der Nebenbahn bestimmte.

„Solche Vorgeschichten sind wichtig für die modellbahnerische Gestaltung“, betont Ulrich Thorhauer und spinnt den Erzählfaden weiter: „Anfang der 90er-Jahre nahm der Autoverkehr rapide zu, die Beförderungsleistungen auf Klawuttkes Schienen aber gingen deutlich zurück. Heute verkehren statt dampflokbespannter Züge von einst Triebwagen der Baureihe 628, und dem Güterverkehr droht die Einstellung.“

Vorgeschichte für modellbahnerische Gestaltung wichtig

Und da Thorhauer gerade so schön fabuliert, hat er auch gleich eine Begründung für das bevorstehende Ende der Gütertransporte parat: „Die kurzen Übergabe-Güterzüge eines Betriebs aus der Metallbranche sind nach Aussagen der Bahn nicht mehr rentabel.“

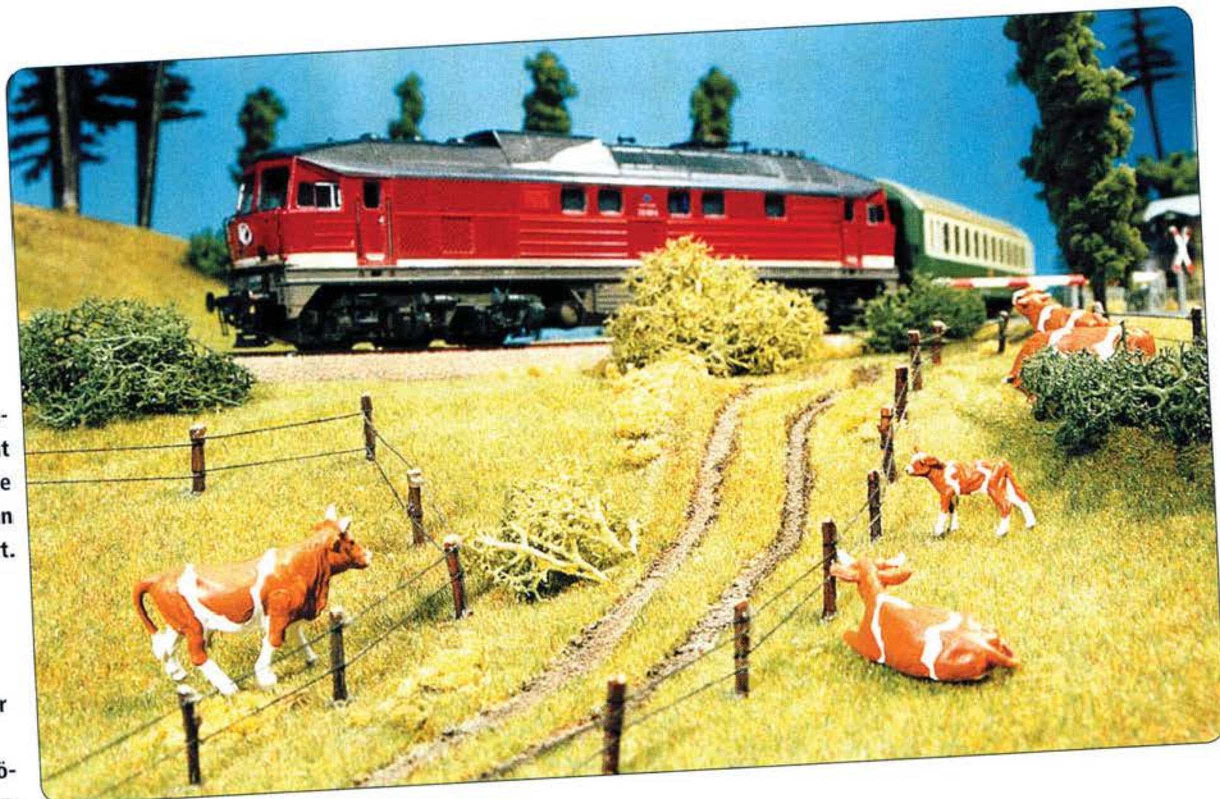
Da sage noch einer, Modellbahner hätten ausschließlich Sinn für paradiesische Zustände, bar jeder Realität!

Immerhin, ein bisschen Abwechslung gönnt Thorhauer seinem Schrankenwärter doch: „Ein wenig an die Glanzzeiten der Nebenstrecke erinnert der mehrmals täglich verkehrende Regional-Express, bestehend aus wenigen Reichsbahnwagen und gezogen von einer Diesellok der Baureihe 232.“

Die Städteverbindung über die Nebenbahn als Entlastungsstrecke ist Teil des modellbahnerischen Betriebskon-

Noch verkehrt der Güterzug hier nach Plan, aber der Metall verarbeitende Betrieb bangt um seinen Schienenanschluss.





Zaungäste: Neugierig beäugen die Milchkühe samt Kälbchen Rocos 232, die mit Reichsbahnwagen an der Weide vorbeidonnert.



Im Standgas brutzelt der Fiat-Oldie, während die Gützold-346 mit dem wöchentlichen Kesselwagenzug die Straße passiert.

zeptes, das auch schon mal einen mit einer 346 bespannten Kesselwagenzug erlaubt.

Dass die Kesselwaggons wie auch alle anderen Güterwagen Betriebsspuren aufweisen, ist für jemanden, der Thorhauers Drang zur realitätsnahen Verfeinerung der Modelle kennt, keine Überraschung. Schließlich hat der Alterungsspezialist schon einiges aus seinem Erfahrungsschatz über die Fachpresse weitergegeben.

Thorhauer? Nie gehört? Nun ja, es gibt ja noch andere Namen, die einem da so auf Anhieb einfallen.

Apropos Einfall: Was hat es eigentlich mit der doch recht ungewöhnlichen Sechseckform dieses Schrankenpostenmoduls auf sich?

„Diese Form habe ich gewählt, um den Radius des Gleisbogens zu vergrößern", lautet die ebenso schlichte wie verblüffende Auskunft. In der Tat, eine einfache Idee, auf die man aber erst mal kommen muss. Das Sechseck lässt dem Anlagenbauer zudem die freie Wahl des Modulanschlusses, vorausgesetzt allerdings, die Modulform ist nicht durch Normen festgelegt oder zumindest sehr stark eingeschränkt.

Modul-Sechseck: Ideale Form für die Radius-Erweiterung

Da behält sich Ulrich Thorhauer freilich das Recht zu individueller Problemlösung vor. Zwar richtete er sich bei Schraubverbindungen und Gleisübergängen nach den von den Freunden Europäischer Modelleisenbahnen (Fremo) entwickelten Normierungen, aber schon beim Modulquerschnitt setzt Thorhauer ganz auf eigene Konstruktionen. Die theoretischen Grundlagen entnahm er übrigens dem Titelbeitrag „Die unendliche Geschichte" im MODELLEISENBAHNER, Heft 2/1992.

Die Stromversorgung erfolgt durch einfache Steckkontakte, mit denen per Kabel die Nachbarmodule angeschlossen werden. Ein Kabelbaum in der Art einer durchgehenden Ringleitung sorgt für die Fahrstromeinspeisung.

Das Bogenmodul entstand in Rahmenbauweise. Auf den Rahmen aus Sperrholzplatten leimte Thorhauer eine Grundplatte für Gleiskörper und Straße. Da die Wahl des Modulbauers auf die Roco-Line-Gleise mit Bettung fiel, konnte er auf einen zeitraubenden Oberbau mit Böschung verzichten.

Nach der Gleisbefestigung war zunächst die Straßengestaltung an der Reihe. Der Unterbau besteht aus einer Balsaholzplatte mit mittlerer dünner Holzleiste, auf die Thorhauer ein Sperrholzbrettchen, am Bahnübergang mit der Schienenoberkante abschließend, klebte: So erhielt die Chaussee die typische Wölbung. Zur Stabilisierung sind an den abfallenden Straßenrändern kleine Schrauben eingesetzt. Asphaltfarbe von Heki gab dem Straßenbelag den letzten Schliff. Auf eine Fahrbahnmarkierung verzichtete Ulrich Thorhauer bewusst, um den ländlichen Charakter der Szene hervorzuheben.

Die Landschaftsgestaltung erfolgte auf einem stabilen Geflecht von Pappstreifen, miteinander sowie am Rahmen und an den Grundplatten verklebt. Aufgeleimte Rasenmatten der Firma Busch sorgen für



das Basisgrün. Die eingearbeiteten Wege bestehen aus feinem Schwemmsand, mit einem Weißleim-Wasser-Gemisch befestigt. Der Eintönigkeit der Matten rückte Thorhauer mit Foliage, Flocken und Sprühkleber erfolgreich zu Leibe. Modellsträucher aus Islandmoos, Chausseepappeln und Fichten von Auhagen bilden den Hochbewuchs.

Zwei Viehkoppeln, durch einen tief ausgefahrenen Wirtschaftsweg getrennt, beleben das Nebenbahnumfeld zusätzlich. Die rotbunten Milchkühe aus dem Preiser-Stall weiden hinter einem Zaun aus Holzästchen als Pfählen und dünner Schnur als Draht.

Das Schrankenwärterhäuschen, wie die unmotorisierten Schrankenbäume und die für die Reichsbahn typischen Lichtmasten von Auhagen, steht auf einem Balsaholzfundament. Das nur ganz dezent gealterte Gebäude ist umgeben von einem kleinen Garten mit zwei Apfelbäumen und Gemüsebeeten für Klawuttkes Kohlköpfe und andere vegetarische Köstlichkeiten.

„Ganz typisch für solch ländliche Schrankenposten", beeilt sich Thorhauer zu versichern. Typisch ist auch das Bahnübergangsplanum zwischen den Schienen: Ein braun gebeiztes Holzbrettchen mit feinen Kerben imitiert die charakteristische Beplankung. Damit auch das graue Roco-Line-Schotterbett in die Landschaft passt, griff Thorhauer zur Dispersionsfarbe: Hellbraun wirkt einfach überzeugender. Für das rostige Braun der Schienenprofile und Kleineisen sorgte Emailfarbe.

Willi Klawuttke ist´s jedenfalls zufrieden. Der nächste Zug kann kommen!

Sebastian Koch/K. Haucke

Anlagensteckbrief

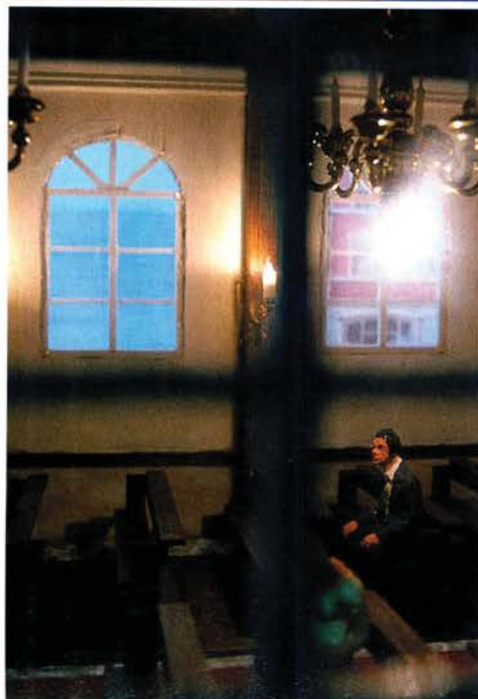
H0-Bogenmodul (zum Teil nach Fremo-Norm) in Rahmenbauweise, 1,50 x 0,75 m
Erbauer: Ulrich Thorhauer
Bauzeit: Zirka zwei Monate
System: Zweileiter-Gleichstrom
Epoche: V
Gleislänge: 1,50 m
Schienenmaterial: Roco-Line mit Bettung
Rollendes Material: Roco, Sachsenmodelle, Gützold
Besonderheiten: Sechseckform
Betrieb: Analog
Vorbild: Kein konkretes; Motiv aus den neuen Bundesländern
Anlagenthema: Bahnübergang an eingleisiger Nebenstrecke



Fotos/Zeichnung: Sebastian Koch

Nur die Züge werden immer kürzer: Früher war die Autoschlange vorm geschlossenen Schrankenbaum nicht so lang.

Der Belgier Hergé zeichnete die Abenteuer der beiden Lausbuben Quick und Flupke. Drei Landsmänner des Künstlers bauten nach Motiven der Geschichten eine liebevoll gestaltete Tramanlage im Maßstab 1:22,5.



Trotz der liebevollen Gestaltung fanden nur wenige Gläubige den Weg ins Gotteshaus. Echte Kirchengemeinden kennen diesen Anblick.

Comic-



Angestrengt brummend, aber quälend langsam kriecht Wagen 112 zur Haltestelle. Charles, sonst stolzer Fahrzeugführer der Compagnie des Trams de Rétroville, wie die städtische Straßenbahn-Gesellschaft heißt, steht mit hochrotem Kopf und verkniffenem Gesichtsausdruck an der Kurbel. Wütend blickt er in den Innenspiegel. Da sieht er Quick und Fluppke, zwei stadtbekannte Lausbuben, mit unschuldigem Grinsen am hinteren Führerstand stehen. In diesem Moment fällt ihm ein, dass er vergessen haben könnte, die Handbremskurbel an jenem Führerstand mit der Sperre zu versehen. Die beiden Jungen haben also die Handbremse angezogen, weshalb die Trambahn nurmehr das Temperament einer Wanderdüne an den Tag legt. „Wenn ich nun anhalte und nach hinten renne, springen die Racker raus und lachen mich aus", sinniert Charles. „Käme wenigstens der Gendarm vorbei. Aber wenn man ihn braucht, ist er nicht da", denkt er verdrossen. Der Polizist ist nämlich auch nicht gut auf das Duo zu sprechen, weil er selbst häufig das Opfer ihrer Streiche ist.

Von Comic-Geschichten inspiriert: Der vierte Streich der drei Belgier

Patrick Dalemans und Alain Vandergeten, zwei Mitglieder der Modellbahngemeinschaft PAJ, sind seit ihrer Kindheit glühende Fans und Bewunderer der Ligne-Clair-Stilrichtung (Siehe Kasten auf Seite 97) und bauten nach deren Motiven eine Modulanlage auf, die sie Rétroville-Stadtbahngesellschaft nannten. Dritter im Bunde ist Jan Nikmans. PAJ bezieht sich übrigens

Endlich kommt die alte Tram. Die Fahrgäste befürchteten schon, sich alle in eines der Citroën-Taxis zwängen zu müssen.



„Wenn du weiter soviel trinkst, Piet, dann wirst du bald sooo 'ne Wampe haben", sagt Alain. „Prost, Bohnenstange", entgegnet Piet fröhlich.

Strab



„Wir fahren nochmal raus. Irgendjemand hat Jan die Kurbel geklaut, während der pinkeln war! Und jetzt müssen wir den Wagen holen."

auf die Anfangsbuchstaben der Vornamen der drei Modelleisenbahner, die zwar eng miteinander Modelle bauen, jedoch jeden Vereinsstatus ablehnen. Außer der hier vorgestellten „Trambaan" in der Baugröße IIm bauten die drei Belgier noch eine „Landschapsbaan" in Spur Z und zwei „Smaalspoorbaanen" auf 16,5-Millimeter-Gleisen, also Nenngröße 0e.

Grundkonzept der 18 Meter langen Spur-IIm-Modulanlage ist eine eingleisige Straßenbahnstrecke, zwischen deren zwei Endhaltestellen die aus den Hergé-Comics bekannte Strassenbahn pendelt. Hinter der einen Endhaltestelle befindet sich ein zweiständiges Strassenbahndepot, in dem die Tram gewartet werden kann. Auch die Arbeitswagen finden dort eine Abstellmöglichkeit. Viel Platz zur Ausgestaltung bietet ein 60 Zentimeter breiter Streifen in dieser Nenngröße natürlich nicht. Doch die Erbauer dürfte man nicht zu den Besten ihrer Zunft zählen, wenn es ihnen nicht gelungen wäre, auch im Umfeld der Bahn auf schmalem Raum die gewünschte Atmosphäre zu zaubern.

Da ist zunächst die Kirche mit steilem Satteldach und hoch aufragendem Glockenturm. Natürlich gehört zu einem solchen Ort der Besinnlichkeit auch ein kleiner Friedhof, auf dem viele ehemalige Gemeindemitglieder ihre letzte Ruhe gefunden haben. Vor der Kirche lässt sich eine

„Bitte lächeln", ruft der Fotograf. Dem Betrachter fällt das angesichts der liebevoll aufgebauten Szenen nicht schwer.

Die Erbauer verzichteten nicht ganz auf Eisenbahn



Hochzeitsgesellschaft fotografieren, während die Orgel noch Mendelssohns Hochzeitsmarsch spielt. Die Festgäste reisten mit der Tram an, weil die Haltestelle direkt gegenüber der Kirche liegt. Hinter der Station endet ein Stumpfgleis der Straßenbahnlinie. In dieser Straße steht ein mehr als mannshoher Bauzaun und versperrt den Bewohnern den Blick auf die Hintergrundkulisse von MZZ. Daran schließen sich einige Patrizierhäuser nach Brüsseler Vorbildern an, die im Modell aus Platzgründen zumeist in Reliefbauweise entstanden. In Sichtweite des ehrwürdigen Gotteshauses dreht sich zur Freude aller Kinder ein Karussel und preisen Losverkäufer die Gewinne an. Bis zur großen Straßenbahnremise ist immer noch etwas Freiraum übrig geblieben. Ihn füllten die Erbauer mit zwei Brücken, auf denen die Bahn und Autos den kleinen Fluss queren. Gleich im Anschluss errichtete man die Endhaltestelle. Für Passagiere heißt es hier: Aussteigen und zu Fuß gehen, denn hinter der Endstation beginnt das Depot mit Anlagen, die noch auf die Behandlung von Dampflokomotiven eingestellt sind.

Überhaupt ist der Anlagenteil hinter der Remise vom Thema Eisenbahn geprägt. Hinter dem Straßenbahndepot war noch Platz für eine Verlängerung von etwa fünf Metern und so richteten die drei Erbauer flugs eine Baustelle für eine U-Bahn-Trasse ein. Doch beileibe nicht mit modernen Baugeräten wird dort gearbeitet, sondern mit einer alten C-gekuppelten Dampflokomotive und so vielen rostigen Gerätschaften, dass diese Anlagenecke schon fast einem technischen Slum ähnelt. Und all das ist mit einem unendlichen Fleiß und einem untrüglichen Gespür für Atmosphäre so durchgestaltet, dass man

„Diese sturen Viecher. Wenn die nicht bald laufen, kommt die Bahn und schiebt uns von den Gleisen", ärgert sich Paul über seine Gäule.

Anlagensteckbrief

Spur-IIm-Modulanlage

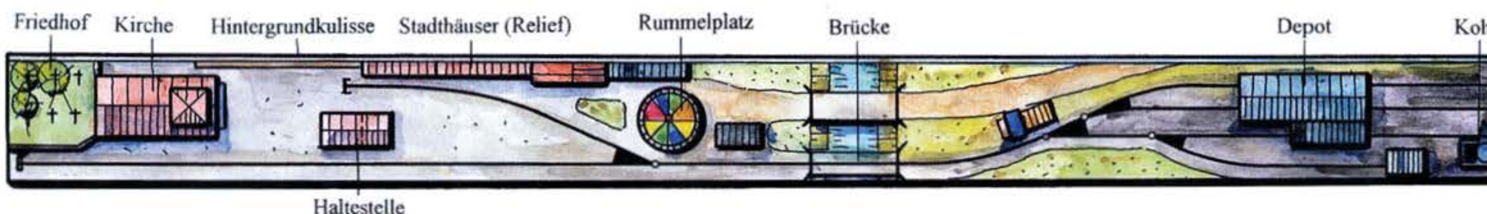
Vorbildspurweite: 1 Meter
Maße: 18 Meter Länge, 60 Zentimeter Tiefe
Erbauer: Patrick Dalemans, Alain Vandergeten, Jan Nikmans
System: Zweileiter-Gleichstrom
Epoche: III mit modernen Anklängen
Maßstab: ungefähr 1:22,5
Gleismaterial: LGB
Rollendes Material: LGB
Gebäude: größtenteils Selbstbau
Anlagenthema: Szenen nach Motiven des Comic-Zeichners Hergé mit einer Straßenbahnlinie als verbindendes Element

nicht müde wird beim Betrachten der vielen Szenen und Einzeldarstellungen. Dazu spielt die Beschallung der Anlage eine wichtige Rolle bei der Präsentation auf Ausstellungen. Aus der Kirche dringt gedämpft ein Orgelkonzert mit Hochzeitsmarsch und vermischt sich, wenn man weitergeht, mit der lauten Musik vom Rummelplatz, dem Bimmeln der Tram und dem Schnaufen der Corpet-Louvet-Lokomotive. „Wir können aber auch anders", versichern die PAJ-Kollegen. „Wenn wir mit unserer Anlage nach München kommen, ertönt auf der Kirmes bayerische Blasmusik und in Paris bringt ein Akkordeon-Spieler Musette-Walzer zu Gehör – nur die Kirchenmusik ist immer die gleiche", fügen sie schmunzelnd hinzu.

Die technische Grundlage dieser Anlage bilden robuste Module aus Tischlerplatten, denen höhenverstellbare Beine aus einzölligem Rohr die nötige Standfestigkeit während des strapaziösen Ausstellungsbetriebes verleihen. Der Fahrstrom für die Straßenbahn wird konventionell einem starken Trafo mit nachgeschaltetem Gleichrichter entnommen und alle zwei Meter in das LGB-Gleis eingespeist. Dieses durchzieht die Stadt vorwiegend ins Straßenplanum eingelassen. Die Straßen bestehen aus Styrodur (Hartschaum) und stellen teilweise Pflaster oder Teerdecke dar. Die Stromabnehmer berühren zwar tatsächlich die Oberleitung, eine elektrische Funktion ist damit aber nicht verbunden. Die dem Brüsseler Original nachempfundenen Masten entstanden aus Rundhölzern und Auslegern aus Messingdraht.

Der Einfluss der Pendelautomatik endet hinter der Haltestelle Straßenbahndepot. Soll also der Triebwagen ins Depot einfahren, schaltet das Bedienpersonal die Automatik ab und fährt das Fahrzeug manuell in den Schuppen. Hier befindet sich eine Untersuchungsgrube, in der Beleuchtung und ein Schweißlicht Betriebsamkeit simulieren. Die Automatik steckt gut geschützt in einem Kasten und kann bei Störungen schnell auf Handbetrieb umgestellt werden.

Alle Straßenbahn-Triebfahrzeuge besitzen die robuste LGB-Antriebstechnik und mussten sich nur eine farbliche Umgestaltung gefallen lassen. Auf einem offenen Arbeitswagen, der zumeist hinter der Remise abgestellt ist, montierte man in ei-



Heile Welt im Maßstab 1:22,5

nem Lattenverschlag eine Minikamera, deren Bilder auf einen Monitor übertragen, den Betrachter die Fahrt aus der Sicht des Triebwagenführers erleben lassen.

Die Gebäude bestehen aus Spanplatten, Balsaholz und Plastikteilen. Besonders die Reliefbauten erforderten feine Modellbaukunst. Mit dazu bei trugen Bauteile von Pola G und Piko. Die Beleuchtung übernehmen Kleinglühlampen, wie man sie auch in Puppenstuben findet. Viel Mühe haben die Gestalter für den Bau der funktionsfähigen Fahrgeschäfte auf dem Rummelplatz verwandt. „Wir haben bewusst auf komplizierte Schaltungen bei den Antrieben der Fahrgeschäfte auf dem Rummelplatz verzichtet, um jederzeit Schäden schnell beheben zu können. Dafür ist der elektronische Schnick-Schnack bei den Lichteffekten umso aufwändiger."

Dem Betrachter schallt der Hochzeitsmarsch entgegen

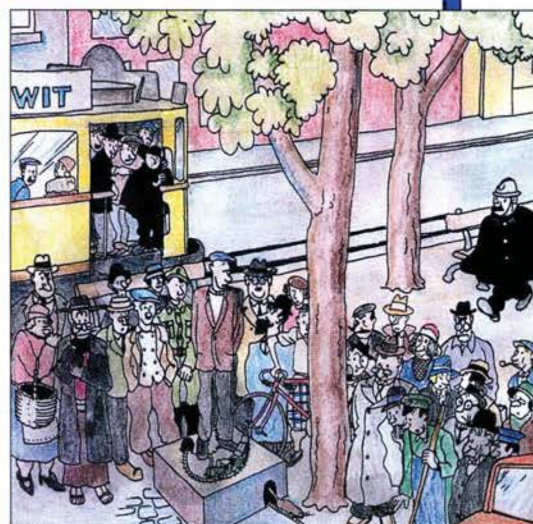
Außergewöhnlich große Schwierigkeiten machte die Beschaffung der Automodelle. „Man glaubt gar nicht, wie wenig gut gestaltete Oldtimer es im Maßstab 1:22,5 beziehungsweise 1:25 gibt. Und natürlich wollten wir nur diejenigen auf unserer Anlage haben, die auch Hergé gemalt hat." Als besonders typische Fahrzeuge in den Comics gelten Citroëns Traction-Avant-Modelle. Die Figuren von Preiser und Bachmann als Gruppen oder Einzelpersonen geben sich ganz besonderen – und natürlich erkennbaren – Tätigkeiten hin.

Ach ja, die Kirche. Sie entstand auf Basis von Originalplänen und Fotos. „Doch in den Dimensionen mussten wir stark reduzieren. Sie hätte sonst einen ganzen Lkw alleine zum Transport gebraucht", erläutert einer der Erbauer. Deren Gespür ist es zu verdanken, dass das Gotteshaus trotzdem harmonische Proportionen hat. Und wenn sich automatisch die Torflügel öffnen, sieht man die perfekte Inneneinrichtung des Kirchenschiffs. Dann erklingt der Hochzeitsmarsch, und man betrachtet den Fotografen beim Ablichten der Hochzeitsgesellschaft und genießt den Anblick des Citroën-15-Modells, mit dem das Brautpaar später davoneilen wird.

Quick und Flupke zogen es übrigens vor, sich rar zu machen, weil der wütende Trambahnfahrer dem Gendarmen mittlerweile wort- und gestenreich von ihrem Streich berichtet hatte. Und so hält das Auge des Gesetzes nun Ausschau nach den beiden Übeltätern. Weil man aber auch in der heilen Welt von Rétroville Lausbuben ihre Streiche verzeiht, werden sie bald wieder auf der Suche nach neuen Abenteuern durch die Straßen der Stadt ziehen.

Georg Kerber/yo

Gezeichnete Klassiker



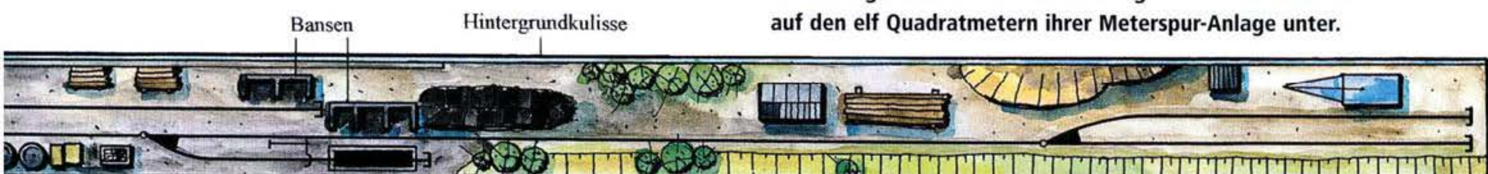
Zeichnung: Hergé, bearbeitet von Georg Kerber

„Ligne Clair" nannte sich eine Stilrichtung von Comic-Strips, die im Belgien der 60er-Jahre bekannt und beliebt war. Die Helden dieser skurrilen Serie hießen Quick und Flupke und sie waren etwa zu vergleichen mit den Digedags in der DDR oder Fix und Foxi in Westdeutschland. Doch im Gegensatz zu den beiden letztgenannten Beispielen beschränkte sich der Aktionsradius des Heldenduos nur auf Belgien und hier vornehmlich auf die Hauptstadt Brüssel. Dort trieben die beiden kleinen Lausbuben ihr Unwesen und spielten ihren Mitmenschen lustige Streiche. In den deutschen Übersetzungen der kurzen Episoden nennen sich die beiden Figuren Stups und Steppke. Hergé hieß der künstlerische Vater dieser beiden Figuren und er war bei Kindern sehr beliebt. Nicht zuletzt deshalb, weil in seinen Bildern fast immer eine alte Straßenbahn eine entscheidende Rolle spielte, assistiert von herrlichen Oldtimern, die durch die Straßen Brüssels zu einer Zeit rollten, als die Stadt noch einen bürgerlich-gemütlichen Charakter besaß. Zwei andere Helden aus Hergés Feder genießen auch in Deutschland schon Kult-Status: Der Junge Tim und sein Hund Struppi erleben als Detektive ihre Abenteuer im Comic, in Fernsehserien und sogar in Kinofilmen. Die deutschen Ausgaben beider Comic-Reihen vertreibt Carlsen Comics.



Fotos: Andreas Stirl

„Nun könnten die neuen Kohlen aber endlich kommen, sonst müssen wir morgen die Möbel aus dem Büro vom Chef verfeuern", ruft Freddy.



Jede Menge Details brachten die belgischen Modellbahner auf den elf Quadratmetern ihrer Meterspur-Anlage unter.

VORSCHAU

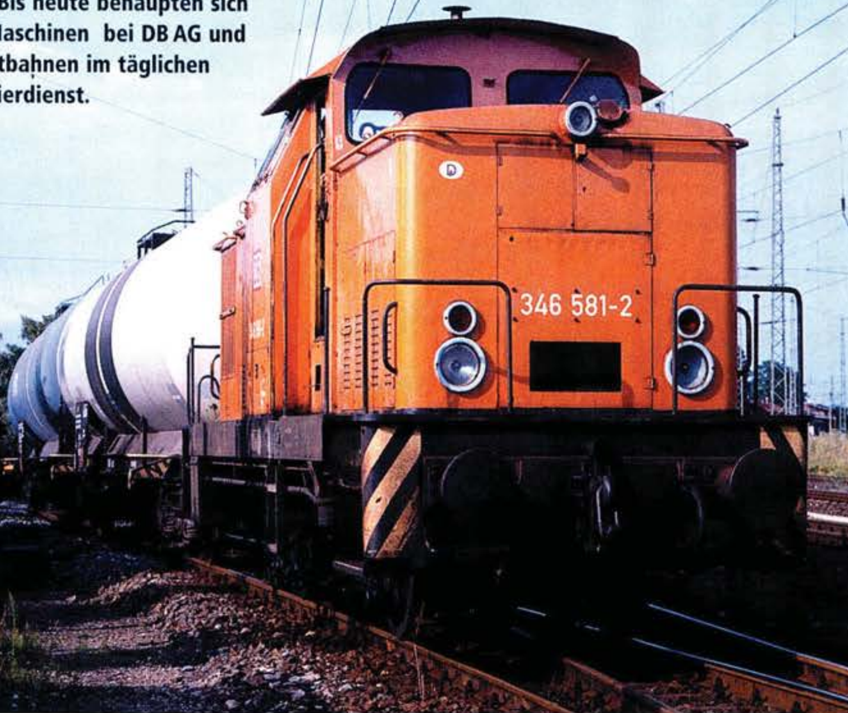


Kleiner Wettiner

Die Firma pmt setzt mit ihrem H0-Modell des VT 135 535 ein Zeichen. Bislang hatte sich der Kleinserienhersteller vor allem durch TT-Fahrzeuge einen Namen gemacht.

Spanloser Hobel

Vor 40 Jahren erprobte die Deutsche Reichsbahn das erste Baumuster der neuen Baureihe V 60. Bis heute behaupten sich die Maschinen bei DB AG und Privatbahnen im täglichen Rangierdienst.



Fotos (2): Michael U. Kratzsch-Leichsenring

Außerdem

Ziellos

Fünf Freunde mieteten sich vor über 30 Jahren den Wismarer der Lüchow-Schmarsauer Eisenbahn

Testfahrt

Mit 185 001 unterwegs: Die neue E-Lok der DB AG im Probeeinsatz von Hennigsdorf nach Kassel.

Raubkatze

Der Blue Tiger auf dem Sprung: Das Testteam untersucht das neue H0-Modell von Mehano.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

Jubelpleite

Mit einer spärlichen Fahrzeugausstellung verpasste es die DB AG, sich anlässlich des Jubiläums der Geislinger Steige als modernes Unternehmen zu präsentieren.



Foto: Klaus Habermann

Schattendasein

Das kurze Leben als Museumslok begann für die ehemalige Privatbahnlok 91 6580 in den Wendewirren des Jahres 1990. Seit 1997 steht das Einzelstück wieder kalt im historischen Bw Arnstadt.



Foto: Günther Feuereißen

Das Oktober-Heft erscheint am 20. September bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch



Foto: Jörg Hajt

Rauch und Ruß

Im Mittelpunkt des zweiten Teils der Revieranlage des Modellbahnclubs Gelsenkirchen-Buer-Resse stehen der Nachbau des Groß-Bw Gelsenkirchen-Bismarck sowie der Fahrbetrieb mit insgesamt vier Schattenbahnhöfen.

TORRO, TORRO! IN DER ARENA

der großen Bahn wird sich bis 2006 eine Herde von 400 neuen Hochleistungsloks befinden, und dort

BEZÄHMEN DIE »TAUREROS«,



* Märklin ist ein eingetragenes Warenzeichen der Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Göppingen
** Motorola ist ein eingetragenes Warenzeichen der Motorola Inc., Tempe-Phoenix/Arizona (USA).

wie wir diese Lokomotivführer nennen, sage und schreibe 10.000 PS (6.400 kW). Sicherlich haben Sie die Sprachverwandtschaft zwischen »Taurus« (gr.-lat.) und »Torro« (span.) bemerkt und schließen folgerichtig auf »Stier«. Und dieser Name für die 1016/1116 trifft den Nagel auf den Kopf, ist doch dieses Tier Sinnbild für Kraft und Ausdauer. Auch der lateinische Name könnte zwischen den Buchstaben etwas Internationales vermitteln: die Feurigkeit der Spanier, deutschen Erfindergeist, österreichische Zuverlässigkeit …

International wird sich auch der Einsatz der 1016 gestalten, der über den deutschsprachigen Raum hinaus sogar bis Dänemark reichen könnte.

In der Beschleunigung ist das neue »Flaggschiff« der ÖBB wohl unangefochten an der Spitze: von 0 auf 200 km/h in 61 Sekunden! – Ja, beim Einsatz der Rocomotive, respektive des Modells, sollten Sie den Regler mit Bedacht betätigen, denn das Vorbild fährt 230 km/h – und da hält das Modell mit (in 1:87 natürlich)!

Aber auch in den Details kann sich der kleine mit dem großen »Taurus« messen: mehrfarbig abgesetzte Führerstände und Führerstandsfenster, Stirnfensterdichtungen, Schalldämmbleche, der aufwendig bedruckte Trafo mit seinen silbernen Ölleitungen, die perfekt nachgebildeten neuen Stromabnehmer sowie die verschiedenfarbigen Dachleitungen und Isolatoren … sind nur einige kleine Beispiele.

Das Modell der 1016 003-4 seinerseits ist bereits deliziös, denn – obwohl das Vorbild nicht als Vorserienmaschine gelten darf – gegenüber den späteren Maschinen weist es einige Abweichungen auf, die genau eingehalten wurden. Dies betrifft: noch fehlende Entdröhnstäbe bei den Dachlüftern, Kabeleinführung am Trafo, Türgriffmulden und den Stirntritt zwischen den Puffern. Selbst der fehlende Taurus-Aufkleber bei der 003 ist authentisch. – Die Werkzeuge für die neueren Maschinen sind bereits geändert. (Hören Sie die Nachtigall trapsen?)

Art.-Nr. **63680**, Elektrolokomotive 1016 003-4, ÖBB, Ep. V, Gleichstromausführung (mit Schnittstelle);

Art.-Nr. **69680**, Elektrolokomotive 1016 003-4, ÖBB, Ep. V, Wechselstromausführung (serienmäßig mit **Flüsterschleifer** und neuem, lastgeregeltem Dekoder für das Märklin*-Motorola**-Format);

natürlich mit dem unübertroffenen Roco-Antriebssystem –

bei Ihrem Fachhändler.

e-mail: roco@roco.co.at

Internet: www.roco.co.at

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
GMBH
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN
GmbH
CH-9445 Rebstein
Balgacherstrasse 14

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

